Pfund's Condensirte Milch
in Dosen, ohne Messer und Scheere zu öffnen.
Beste Kindernahrung.
Als Kaffee-Sahne billig und bequem.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897.

Curt Heinsius Kgl. Hofl.
Dresden-N., Kurfürstenstr., Ecke Tieckstrasse, Fernspr.-A. II, 2100.
Mehrjährige Garantie.
8 Mal prämiirt, 80,000 Stück in Function.
Kostenfreie Probe.
Geräuschlose Thürschliesser.
Mit doppelter Luftentleerung.
Gewaltsames Schliessen schadlos.

Closets & Badeartikel
in grösster Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
Königl. Sächs. Hoflieferant,
DRESDEN-A. Marienstr. 11,
gegenüber 3 Raben,
Fabrik: Flachhofplatz.

Tuchwaaren.
Grosses Lager von Neuheiten für Hochsommer und Reise.
Solide, billige Buckskins für Knaben-Anzüge.
Neu aufgenommen: Damenloden, 130 cm breit, à 3.50 Mk.
Bestes süddeutsches Fabrikat.
Friedr. Greiff & Sohn, Georgplatz 9, part. u. I. Et.

Grosses Lager!
Garten-Schläuche
Altrenommirte Qualitäten zu den billigsten Preisen, in schwarzblau oder roth Gummi, auch mit Drahtschutz-Spirale aussen, auch in roh Hanf oder Hanf gummirt
Reinhardt Leupolt, Dresden-A. Wettinerstr. 26. Telephon 269

Strand-Hüte
Reise-Hüte in neuesten Modellen
empfiehlt das Putz- und Modewarenhaus
C. Heinrich Barthel, Waisenhausstr. 30.
Eigenes Fabrikat. * Fernsprecher 3290.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1—3 (Hofgebäude).

Nr. 192. Spiegel: Deutsch-nationale Kundgebungen in Böhmen. Hofnachrichten. Kirchenweihe, Fernheizanlage. Bad Elster, Großenhainer Ausstellung. Bundesgesangsfest. Gerichtsverhandlungen.
Muthmaßliche Witterung: Einzelne Niederschläge.
Dienstag, 13. Juli.

Politisches.

Der echte und rechte unwiderstehliche furor teutonicus ist es, der gährend durch die deutsch-österreichischen Lande zieht und am Sonntag auf dem Volkstage in Eger zu einem gewaltigen, ergreifenden Ausdruck gekommen ist. Das war eine Kundgebung, so eindrucksvoller Art, daß ihr gegenüber jeder Zweifel schwinden muß, als handelten die Deutschen Oesterreichs im Kampfe um ihr heiliges Recht anders als in der vollbewußten Ueberzeugung ihres endlichen Sieges und mit der unbeugsamen Entschlossenheit, lieber Alles zu dulden, lieber die letzten Folgerungen aus ihrer Politik des Widerstands gegen die Sprachenverordnungen zu ziehen, als die Hand zur Nachgiebigkeit zu bieten, ehe nicht die bedingungslose Beseitigung des durch die Sprachenverordnungen geschaffenen verfassungswidrigen Zustands erfolgt ist. Die würdevolle Form, in der sich der Protest des deutschen Volkes in Eger gegen die Vergewaltigung durch die Sprachenverordnungen vollzog, wird eine weit nachhaltigere Wirkung haben, als alle lärmenden Veranstaltungen der letzten Wochen, die nicht auf gleicher Höhe standen, sie zu hervorzubringen vermocht hätten. Der imposante Zug der deutschen Reichsraths- und Landtagsabgeordneten, der Landbürgermeister und Bezirksobmänner durch die Stadt Eger nach dem Schießhause, wo der von der Regierung verbotene Volkstag tagen sollte, kam, überschüttet von einem Blumenregen, an seiner Zielstätte an, um dort von dem amtirenden Polizeikommissar dahin beschieden zu werden, daß er die Abhaltung einer Versammlung nicht gestatten könne. Es ist nicht mehr blos wahrscheinlich, sondern es steht im Voraus fest, daß die österreichische Regierung mit diesem Verbot einen Schritt gethan hat, der einen verhängnißvollen Wendepunkt in der inneren Entwickelung des Kaiserstaats bedeutet und die schmerzvolle Aussicht auf sturmdurchwühlte Tage für den ehrwürdigen Herrscher Kaiser Franz Joseph II. eröffnet. Nicht Gewalt freilich werden die Deutschen Oesterreichs brauchen. Das ist nicht deutsche Art und der ganze weitere Verlauf des Volkstags nach geschehenem Verbot zeigte denn auch deutlich, von welchem Geiste die Theilnehmer beseelt waren. Ruhig und in vollkommener Ordnung bewegte sich der Zug, nach erfolgtem Protest gegen das ungesetzmäßige Vorgehen der Behörde, nach dem Stadthause zurück. Dort wurde dann auf dem Hofe eine Versammlung unter freiem Himmel abgehalten, deren Ergebniß war, daß alle Anwesenden entblößten Hauptes das feierliche Gelöbniß thaten, „in Einigkeit und unbeugsamer Opposition verharren zu wollen". So hat denn der Himmel den Rütlischwur der Deutsch-Oesterreicher gehört! In alle Gaue der Monarchie, wo Deutsche wohnen, ist er gedrungen und hat freudigen Widerhall gefunden; überall, wo deutsche Herzen schlagen, ist er gehört worden, und seine bindende Kraft wird nicht erlöschen, bevor der letzte Buchstabe der Sprachenverordnungen der ewigen Vergessenheit anheimgefallen ist. Die deutsche Politik in Oesterreich hat in Eger für die kommenden Tage eine unverrückbare Grundlage erhalten, von der es kein Weichen und Wanken giebt. Die Lage ist geklärt, die Nebel der Ungewißheit sind in zerflatternden Fetzen vor dem hereinfluthenden Sonnenlicht deutschen Kampfesmuthes zerstoben und stolz dürfen die österreichischen Deutschen wieder das Haupt erheben, weil sie nun endlich nach langem Zagen und Zaudern den richtigen Weg gefunden und alle Halbheit entschlossen von sich abgeschüttelt haben. Ihre Brüder im Deutschen Reiche stehen treu auf ihrer Seite und werden ihnen jede Art von Hilfe und Sympathie zu Theil werden lassen, die sich mit dem unverletzlichen völkerrechtlichen Grundsatz der Nichteinmischung in innerpolitische Angelegenheiten eines fremden Staates verträgt.

Vor Allem ist es für die Beurtheilung der weiteren Entwickelung der Dinge nöthig, Klarheit über die Ziele zu schaffen, deren Erreichung das deutsch-nationale Element in Oesterreich sich zur Aufgabe gesetzt hat. Darüber hat sich jüngst der Obmann des Klubs der deutsch-böhmischen Landtagsabgeordneten Dr. Schlesinger in klarer und unzweideutiger Weise ausgesprochen in dem Sinne: Alles, was die Deutschen nicht wollen und niemals wollen werden, das sind die Sprachenverordnungen und Alles, was noch etwa im Geiste dieser Verordnungen versucht und unternommen werden wird; und was sie wollen, das ist eine möglichst weitgehende Sonderung aller nationalen Angelegenheiten im Lande, die ihnen die nationale Sicherheit verbürgt und sie davor schützt, daß die Rechte ihrer Selbstverwaltung gebrochen oder verkümmert werden. Zugleich hat Dr. Schlesinger die von dem gesammten kernfesten Deutschthum Oesterreichs einmüthig acceptirte Parole ausgegeben, daß „das formale Zustandekommen und der materielle Inhalt der Sprachenverordnungen es jedem deutschen Mann unmöglich machen, in Verhandlungen einzutreten, bevor nicht das unglückselige Verordnungswerk beseitigt ist."

Daß der so festgelegte Standpunkt des Deutschthums keine Spur von Intransigententhum in sich birgt, sondern ausschließlich die Merkmale einer gerechten und unerläßlichen Nothwehr enthält, beweist ein Blick auf die geschichtliche Entstehung der Sprachenverordnungen. Die erste Ursache des gegenwärtigen Streites reicht bis in das Jahr 1890 zurück, um welche Zeit zwischen der Regierung und den Parteien beider Volksstämme Böhmens in aller Form Rechtens ein Ausgleich vereinbart wurde. Von czechischer Seite wurden aber die Bestimmungen des Vertrags, als es an die praktische Durchführung gehen sollte, einfach nicht beachtet, und die Regierung that auch nichts, um dem Rechte zum Siege zu verhelfen, beschränkte sich vielmehr seither auf zahlreiche Erklärungen und Versicherungen zu Gunsten der berechtigten Ansprüche der Deutschen, ohne daß jemals eine entsprechende That den schönen Worten gefolgt wäre. Zu wiederholten Malen ist vom Regierungstisch feierlich verkündet worden, daß die Regelung der Sprachenfrage in Böhmen nur im Wege des Gesetzes und auf Grund vorheriger Vereinbarung mit den deutschen und czechischen Vertretern stattfinden werde. Noch Ende 1896 erklärte der deutsch-centralistische Justizminister Dr. Gleispach, er müsse die Forderung, die Lösung der Sprachenfrage als einfache Ressortfrage zu betrachten, zurückweisen. Es sei dies vielmehr eine Frage der hohen Politik, die der Zuständigkeit der Gesammtregierung unterliege. Gleichzeitig gab der Minister zu, daß die Lösung nur auf dem Wege eines Gesetzes möglich sei. Wenige Tage darauf sprach Graf Badeni die inhaltschweren Worte: „Lösbar ist die Frage nur mit Takt und Wohlwollen und es darf bei dieser Angelegenheit die eine Nationalität der andern nicht preisgegeben werden. Daß die so sehr gefürchteten Abmachungen mit den Herren Jungczechen keine erheblichen Dimensionen angenommen haben, dafür sollte Ihnen (den Deutschen nämlich) meine Erklärung genügen." Außerdem hatte Graf Badeni ausdrücklich hinzugefügt, daß die Einzelheiten einer Regelung der Sprachenfrage erst nach vorheriger Fühlungnahme der Regierung mit beiden Parteien zu fixiren seien, und auf dieselben programmatischen Grundlinien verpflichtete sich zu Anfang dieses Jahres der Statthalter Graf v. Coudenhove feierlich vor versammeltem böhmischem Landtage. Dann mit einem Male schlug von Wien aus die Bombe der Sprachenverordnungen ein. Ende März dieses Jahres berief man die deutschen Vertreter Böhmens nach Wien und theilte ihnen, die von nichts wußten, denen man vorher nicht ein Wort der Verständigung gegönnt, nicht eine einzige Aeußerung zur Sache gestattet hatte, kurzer Hand mit, daß die Sprachenverordnungen eine vollendete Thatsache seien. Am 7. April wurden sodann die Verordnungen, die Graf Badeni über die Köpfe der Deutschen hinweg in Gemeinschaft mit sieben czechischen Abgeordneten ausgearbeitet hatte, amtlich bekannt gemacht und entfesselten jenen Sturm der Entrüstung, der heute mit orkanhafter Gewalt die Grundfesten des Badeni'schen Regierungsgebäudes erschüttert und die Bäume des Slaventhums, des Klerikalismus und Feudalismus brechen wird, ehe sie in den Himmel wachsen.

Eine Bewegung, die von solchem Geiste getragen wird, ein Kampf, bei dem es sich um die Bewahrung so hoher und heiliger Güter handelt, kann nicht resultatlos im Sande verlaufen. Niemals ist eine Sache gerechter gewesen als die der österreichischen Deutschen, die um ihre Existenz kämpfen, und deshalb wird ihr früher oder später auch die Krone des Sieges zufallen, wenn die Deutschen muthig ausharren und keinen Zoll breit ihres geheiligten Besitzstands gutwillig aufgeben. Nach den Vorgängen auf dem Egerer Volkstag, die eine geschichtliche Sprache reden, muß die Befürchtung, daß die Deutschen im Streite schwach werden könnten, als ausgeschlossen gelten. Um so sorgfältiger werden sie sich aber vor der Verquickung mit Elementen hüten müssen, die sich an sie herandrängen, um die große Sache für ihre niederen, am Boden kriechenden Zwecke auszunutzen, sei es die klägliche deutsch-klerikale Jesuitenpartei — selten ist das Belwort „deutsch" ärger entweiht worden als durch diese Zusammenstellung —, seien es gewisse raddau- und skandalsüchtige Politiker, die das krystallklare Wasser der deutsch-österreichischen Bewegung trüben möchten, um dann einen parteipolitischen Fischzug darin auszuführen. Von jeher sind die Deutschen der eigentliche Hort des österreichischen Staatsgedankens gewesen. In dieser ausgleichenden Stellung nach allen Seiten hin, in der unentwegten Treue zur Dynastie und zum Reiche ruhen die starken Wurzeln ihrer Kraft, die sie auch jetzt nicht lockern dürfen, wo ihnen die Regierung mit hellem Undank begegnet. Darum giebt es für unsere Brüder in Oesterreich keinen aufrichtiger gemeinten Wunsch als den, daß sie ihren heiligen Kampf allezeit führen mögen als gute Oesterreicher, unbeirrt von allen Lockungen und Aufreizungen gegen den gemeinsamen Staatsverband, als mannhafte Hüter der Sicherheit der Dynastie und der Machtstellung des Reiches, mit dem sieghaften Feldgeschrei: „Hie schwarz-gelb!"

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 12. Juli.

Berlin. Auf Anfrage an hiesiger amtlicher Stelle ist die Auskunft ertheilt worden, daß hinsichtlich des den Kaiser betroffenen Unfalls keine beunruhigende Nachricht vorliege.

Berlin. Neueren Bestimmungen zufolge wird nun doch der Kaiser bei der Petersburger Reise außer vom Reichskanzler auch vom stellvertretenden Staatssekretär des Aeußern v. Bülow begleitet. — Die „Köln. Ztg." meldet aus Petersburg, der Reichskanzler Fürst Hohenlohe werde am 7. August mit der Eisenbahn in Petersburg eintreffen und nach Beendigung des Besuchs des Kaisers Wilhelm auf dem Landwege nach Deutschland zurückkehren. Das Schiff, mit dem Kaiser an Bord, wird von drei deutschen Schiffen begleitet sein, die unter dem Befehl des Prinzen Heinrich von Preußen stehen. Der Kronprinz wird den Kaiser nicht nach Rußland begleiten. — Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe wird in Bonn, wo er bereits vor Antritt seiner Regentschaft gewohnt hat, wieder seinen Wohnsitz nehmen. — Der fürstbischöfliche Delegat für die Mark Brandenburg und Pommern und Propst an der St. Hedwigskirche zu Berlin, Dr. Jahnel, ist an einem Leberleiden gestorben. — Zur Untersuchung des gestern auf dem Bahnhof Kassel vorgekommenen schweren Eisenbahnunfalls hat sich der vortragende Rath im Reichseisenbahnamt von Misuhsani sofort an Ort und Stelle begeben.

Berlin. Der Königl. sächsische Geh. Kämmerer Hohlfeld zu Dresden erhielt den preußischen Kronenorden 4. Klasse. — Von den Landwirthschaftskammern wird beabsichtigt, für den Umfang ihrer Geschäftskreise Centralstellen für Preisnotirungen einzurichten. Sobald die Preisnotirungen festgestellt sind, soll deren Veröffentlichung erfolgen. In Berlin selbst soll eine Hauptstelle geschaffen werden, bei der die Notirungen aus den einzelnen Provinzen einlaufen und bearbeitet werden sollen. — Am Sonnabend wurden mehrere russische Studenten in Charlottenburg, welche die dortige technische Hochschule besuchen, nach vorangegangenen Haussuchungen verhaftet; sie sollen sich nihilistischer Umtriebe schuldig gemacht haben und werden wahrscheinlich nach Rußland abgeschoben werden.

Berlin. Aus Voß in Norwegen wird gemeldet, daß durch den dorthin entsandten Hofstaatssekretär Waldmann in der verflossenen Nacht der für heute angesagte Ausflug des Kaisers nach Vassevangen und Saalheim abgesagt worden ist. Ob der Kaiser jetzt schon nach Berlin zurückkehre, sei noch nicht bekannt.

Köln. Zwei auf dem Felde spielende Knaben aus dem benachbarten Gretath, im Alter von 12 und 13 Jahren, geriethen in Streit, wobei der jüngere ein Messer zog und den älteren Knaben erdolchte; Letzterer war sofort todt. Der junge Mörder wurde in's Gefängniß gebracht.

Elbingen. Eine Anzahl hochgestellter chinesischer Beamter ist heute hier eingetroffen. Es handelt sich um Schiffsbauten, die theils auf der Schichauer Werft ausgeführt werden und theils noch in Auftrag gegeben werden sollen.

Wien. Den Kaisermanövern bei Totis werden Kaiser Wilhelm, sowie die Könige von Sachsen, Rumänien und Serbien beiwohnen.

Wien. Aus Kanea wird berichtet, daß die Insurgenten in der Landschaft Selino 13 Mahamedaner, die trotz aller Warnungen zwecks Einbringung der Ernte in ihre Heimathsdörfer zurückgekehrt waren, niedergemetzelt haben. Einige Andere kamen mit Verwundungen und Verstümmelungen davon und konnten sich retten. — Trotz aller Versprechungen der griechischen Regierung, weiteren Abgang von Freiwilligen nach Kreta zu verhindern, ist vergangene Woche die Abfahrt von 200 Freiwilligen dorthin festgestellt worden, welche von einem kretischen Geheimkomitee ausgerüstet wurden.

Eger. In Waldsassen in Bayern fanden gestern zwei Versammlungen statt. Die Zusammenstöße nach der Rückkehr von etwa 4000 Ausflüglern aus Waldsassen waren äußerst heftig. Der erste Zusammenstoß erfolgte am Bahnhof. Die Prager Polizei ritt ohne vorherige Warnung in die Menge und machte von den Waffen Gebrauch. Der zweite Zusammenstoß erfolgte dann am oberen Marktplatze. 5000 Personen wurden von der Gendarmerie zurückgedrängt, während rückwärts die Prager Polizisten in die Menge hineinritten. Das nachrückende Militär machte vom Kolben Gebrauch. Mehrere Personen, darunter eine Frau, sind schwer verletzt.

Budapest. Dem gestern in Alt-Ofen beschlossenen Ziegelarbeiter-Ausstand sind heute sämmtliche Budapester Ziegelarbeiter beigetreten, sodaß von heute ab die Arbeit auf allen hiesigen Ziegelwerken ruht.

Rom. Kammer. Der Minister des Aeußern erklärte in Beantwortung verschiedener Anfragen, die Regierung beabsichtige, der Besetzung von Kassala sobald als möglich ein Ende zu machen. Bei der Besetzung von Kassala habe die Regierung Verpflichtungen übernommen, die für Niemanden ein Geheimniß seien. Unsere Absicht geht dahin, innerhalb eines bestimmten Zeitraumes in einer den gedachten Verpflichtungen entsprechenden Form der Besetzung von Kassala ein Ende zu machen. Bezüglich des Hochplateaus ist es unterblieben, dort einen Zustand der Dinge zu schaffen, der uns gestattet, die militärische Okkupation möglichst auf Kassala zu beschränken. Durch die Aufrechterhaltung der Besetzung von Kassala werden wir auch die Besetzung und Souveränetät Italiens in dem Theil der Küste des Rothen Meeres aufrecht erhalten, welcher heute einen Theil unserer Besitzungen bildet. Eine Aenderung, die unter den gegenwärtigen Umständen durch das Verhalten Italiens an den Küsten des Rothen Meeres etwa eintreten sollte, könnte eine internationale Frage veranlassen, die zu vermeiden im Interesse der italienischen Politik liegt. Ueber die allgemeine Politik äußerte sich der Minister wie folgt: Wir werden unseren Bündnissen treu bleiben, indem wir mit anderen Mächten zusammengehen, und den Frieden, welcher von großem, immerwährenden Interesse für unser Land ist, aufrecht erhalten, und indem wir mit den anderen Nationen die freundschaftlichen, durch Gefühle der Eintracht und des gegenseitigen Vertrauens eingegebenen Beziehungen weiter pflegen. Bei Betrachtung des Verhältnisses zu Frankreich stellte der Minister mit Genugthuung eine Besserung desselben fest. Er verfolge in Bezug auf Frankreich ein Verhalten, getreu den Meinungen und Anschauungen eines Landes, welches nichts Anderes wünsche, als mit der benachbarten Nation in guter Harmonie zu leben. Die Regierung sei stets geneigt gewesen und sei auch immer geneigt, mit der französischen Regierung die Gesammtheit der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern zu prüfen, um an Stelle des gegenwärtigen Standes dieser Beziehungen einen billigen Interessenausgleich zu setzen. Die Regierung müsse sich aber die Beurtheilung der Zeit und der günstigsten Gelegenheit vorbehalten, ehe sie die Initiative ergreife. In Bezug auf die griechisch-türkischen Friedensverhandlungen erklärte der Minister, die diplomatische Aktion der Mächte begegne von Seiten der hohen Pforte Schwierigkeiten und Verzögerung, welche das Bestehen derjenigen Zustände verlängere, nach deren Ende das allgemeine Interesse Europas verlange. Trotz dieser Schwierigkeiten habe sich nichts in der Uebereinstimmung in den Absichten der Mächte geändert. Man könne, dank ihrem festen und einmüthigen Willen, das Vertrauen hegen, daß die Mächte ihr Friedenswerk werden zu Ende führen gemäß dem Programm, welches einmüthig von ihnen als Grundlage ihrer Vermittelung angenommen wurde.

Lissabon. Der Finanzminister bringt heute in den Cortes Anträge ein auf Reorganisation der Bank von Portugal, auf Konversion der äußeren Schuld, auf Verpachtung der Staatsbahnen, sowie auf Abänderung in dem bereits bestehenden Tabak- und Zündholz-Monopol. Die Anträge bezwecken Vermehrung der Staatseinnahmen.

Stockholm. Der König der Belgier traf heute Nachmittag hier ein, stieg an's Land und begab sich nach dem Königl. Schloß, in welchem ihm eine Anzahl Gemächer zur Verfügung gestellt sind. Er wird indeß wahrscheinlich an Bord seiner Yacht wohnen.

Meine Frau hat: Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

Wein-Grosshandlung **Heinrich Grell** Zahnsgasse Wein-Restaurant mit feinster Küche Zahnsgasse 2

Kopenhagen. Bisher wurden 27 von den Personen, die bei dem Eisenbahnunglück von Gjentofte um's Leben kamen, recognoscirt; es sind durchweg Kopenhagener Einwohner, darunter ein höherer Zollbeamter Holst mit Frau und Tochter, sowie drei Angestellte des Holenstoff-Waarenlagers Magast und Nord. Schwer verletzt wurden: ein Sohn Holst's, Schriftsteller Michaelis mit Frau und die Pianistin Anna Schytte. Die Zahl der Schwerverwundeten wird jetzt auf 84 angegeben. Der Lokomotivführer des von Helsingör gekommenen Zuges erklärte, daß die Bremsvorrichtung versagt habe, auch habe er die ihm gegebenen Haltsignale zuerst nur als Zeichen aufgefaßt, daß in Gjentofte Passagiere einsteigen wollten. Heute besuchte die Prinzessin Waldemar, der Minister des Innern, sowie eine große sichtlich tief ergriffene Menschenmenge die Stelle des Unglücks.

Labuan (Britisch Nord-Borneo). Der Führer der Aufständischen Mat Lalloy und 60 von seinen Leuten griffen gestern früh die Regierungsstation auf Gaya an, plünderten die Stadt und brannten sie nieder, tödteten einen Polizeisergeanten und nahmen zwei Mann gefangen. Außerdem raubte die Bande die Regierungskasse und setzte den Wachtoffizier Neubronner gefangen. Die in der Kasse enthaltenen Gelder werden auf 9000 Dollars geschätzt. Der britische Resident Herith in Labuan und der Assistenz-Resident Wheatley brachen heute Morgen von hier mit einer kleinen Truppe von Dajakleuten auf, und werden Gaya gegen 9 Uhr Abends erreichen.

Petersburg. Der deutsche Kaiser beglückwünschte in einem aus Odde gesandten Telegramm in huldvollen Worten sein Wiborgisches Regiment zu seinem Stiftungsfest.

Die heutige **Berliner Börse** eröffnete reservirt und befestigte sich später, doch blieben die Geschäfte in engen Grenzen; nur in Banken und Transportwerthen fand etwas besseres Geschäft statt: die Befestigung wird auf die bevorstehenden Finanzgeschäfte der großen Institute zurückgeführt. Die Verhandlungen wegen einer Vereinigung der Deutschen Bank mit dem Schlesischen Bankverein sollen bereits zum Abschluß geführt haben; auf je 3 Aktien des Schlesischen Bankvereins sollen 2 Aktien der Deutschen Bank gewährt werden. Kredit-Aktien mußten infolge dieser Vorgänge später nachgeben. Heimische Banken meist höher, namentlich Deutsche, Dresdner Bank und Berliner Handelsanthelle. Ausländische Fonds wenig verändert. Von deutschen Bahnen Ostpreußen und Marienburger infolge ungünstiger russischer Ernteberichte niedriger, österreichische Bahnen kaum verändert; schweizerische Bahnen konnten sich größtentheils nicht behaupten; Canada-Pacific belebt und höher, auch Prince Henri begegneten größerer Nachfrage. Bergwerke vernachlässigt. Privatdiskont 2⅝ Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Loco-**Spiritusmarkt** gestaltete sich die Tendenz etwas fester infolge des trockenen und wärmer gewordenen Wetters welches als ungünstig für den gegenwärtigen Stand der Kartoffeln gilt; die Preise zogen um 10 Pfg. an, doch waren Angebot und Nachfrage wenig von Bedeutung. Am **Frühmarkt** herrschte schwache Tendenz, besonders für Weizen und Roggen, die Preise konnten sich aber leidlich behaupten, da die Nachfrage nach effektiver Waare und guten Sorten noch anhält. Preise nach privaten Ermittelungen: Weizen 154—158, Roggen 112—114, Hafer 140—142 M., Alles mittlere Qualität. — **Wetter:** Schön, Nordostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 314.12. Disconto 207.30. Dresdner Bank 162.60. Gotthardbahn —. Lombarden —.—. Laurahütte —.—. Ung. Gold —. Portugiesen —. fest.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 104⅞. Italiener 94.20. Spanier 62⅞. Portugiesen 33.00. Türken 21.75. Türkenlose 109.50. Ottomanbank 666.00. Staatsbahn 752.00. Lombarden —. Behauptet.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 165. Roggen per März —, per Juli —. Rüböl 104, per März 107.

London. Produkten-Bericht. Weizen ruhig, häufig zu Gunsten der Käufer. Mehl ruhig. Mais ruhig aber nstig. Gerste festig. Hafer gewöhnlicher begehrt. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig. Gerste nahe Lieferungen ½ Sch. höher. Mais ruhig aber festig. — Wetter: —

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** kam gestern Vormittag von Pillnitz in's Residenzschloß und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister entgegen. Nachmittags um 1 Uhr ertheilte Se. Majestät den nachgenannten Herren Audienzen: dem kommissarischen Oberpostdirektor in Chemnitz Posträth Getsler, dem Regierungsrath Schmaltz in Zwickau, dem Medizinalrath Prof. Dr. Sänger in Leipzig, dem Hofrath Prof. Donadini hier, dem Professor Dr. Aarland in Leipzig, dem Kommerzienrath Esche in Chemnitz, dem Landesanstaltsdirektor Rüblemann in Hubertusburg, den Fabrikanten Paul in Limbach und Uhlich in Chemnitz, dem Schuldirektor Hildner in Treuen, dem Baumeister Aurich in Plauen i. V. und dem Amtsgerichtssekretär Moese in Löbau. Nachmittags kehrte Se. Majestät in's Königl. Sommerhoflager Pillnitz zurück.

— Ihre Majestät die **Königin** begleitete Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Karl Anton von **Hohenzollern**, welche gestern Vormittag 10 Uhr 17 Minuten wieder abgereist ist, von Pillnitz nach dem Leipziger Bahnhofe. Sodann verweilte Ihre Majestät einige Stunden in der Stadt und kam Mittags ½1 Uhr in's Residenzschloß. Nachmittags begab Ihre Majestät sich in's Königl. Sommerhoflager zu Pillnitz zurück.

— Ihre Majestät die **Königin** wird zu einem sechswöchigen Kurgebrauch in Blankenberghe erwartet.

— Se. Königl. Hoheit **Prinz Georg** besuchte gestern Mittag die Internationale Kunstausstellung.

— Ihre Königl. Hoheiten **Prinz** und **Prinzeß Friedrich August** begeben sich am Mittwoch mit den kleinen Prinzen zu längerem Aufenthalt nach Norderney.

— Ihre Königl. Hoheit die Herzogin von **Genua** hat gestern Abend nach herzlicher Verabschiedung von den Königl. Majestäten Schloß Pillnitz wieder verlassen.

— Der Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, Kammerherr v. **Haugk**, hat am Sonnabend einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten und sich nach dem Nordseebad Amrum begeben.

— Der vorgestrige erste Gottesdienst in der während der letzten Monate erbauten **Interimskirche** für die **Jakobigemeinde** (Stiftsstraße) diente zugleich der **Weihe** des interimistischen Gotteshauses. Das Innere des einfach aber würdig gehaltenen Holzbaues ist mit dem Altar- und Kanzelgehäuse, dem Taufsteine, der Orgel und den Altargeräthen der alten Stiftskirche ausgeschmückt worden, große Bogenfenster lassen eine reiche Lichtfülle einströmen, für abendliche Beleuchtung ist elektrisches Licht eingelegt. An dem Einweihungsgottesdienste nahm der gesammte Kirchenvorstand und eine außerordentlich zahlreiche Gemeinde Theil, so daß das freundliche, würdige Gotteshaus in allen Räumen gefüllt war. Herr Oberkonsistorialrath Superintendent D. Dibelius sprach als Erster den christlichen Lobgesang „Ehre sei Gott in der Höhe", der von der Gemeinde mit dem Chorale „Allein Gott in der Höhe" beantwortet wurde. Herr D. Dibelius weihte sodann das Haus mit einer auf die Bibelworte: „Ich bin das Licht der Welt" (Ev. Joh. 8, 12) basirenden inhaltsreichen und erhebenden Predigt, in deren Verlaufe er an die im Jahre 1738 durch Superintendent Dr. Löscher vollzogene Weihe der alten Stiftskirche und an den reichen Segen erinnerte, der über jener Stätte gewaltet habe. Nach einem Choralgesang der Gemeinde folgte die von Herrn Diakonus Büchmann intonirte Liturgie, das Kyrie und die Verleihung des 121. Psalmen. Die Festpredigt hielt Herr Pastor Göhler auf Grund des Jakobibriefes 1, 21, 22: „Nehmet das Wort an mit Sanftmuth". Dem Gottesdienste schlossen sich Beichte und Kommunion an.

— Bekanntlich beabsichtigt der Staat für Dresden die Errichtung einer **Fernheiz- und Beleuchtungs-Anlage**, von welcher hauptsächlich die im Centrum gelegenen öffentlichen Gebäude, als das Königl. Residenzschloß, das Taschenbergpalais, die katholische Hofkirche, die Museen, das Polizeigebäude, die Königl. Hoftheater rc., theils Beleuchtung, theils Heizung oder Beides zusammen erhalten sollen. Ueber die Zweckmäßigkeit einer solchen Heizungs- und Beleuchtungs-Centrale gehen die Ansichten freilich auseinander. Wo und wie man sich nun die betreffende Anlage denkt, das zeigen Pläne und Zeichnungen, wie sie der Staat in seiner Abtheilung auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig Jedermann zugänglich gemacht hat. Die Anlage erhebt sich auf dem schönsten Platze Dresdens, mit seiner Hauptfront nach der Elbe zu, in wenig Metern Abstand von Hotel Bellevue. Aesthetische Gründe sind es nun an erster Stelle, die dem Projekte an dieser Stelle gegenüber stehen, das hat man auch in den direkt betheiligten und interessirten Kreisen erkannt, indem man auf der Zeichnung des Hauptgebäudes allerhand architektonischen Schmuck und Verzierungen angebracht hat, die mit der Architektonik der in Frage stehenden Gebäude im Einklang stehen sollen. Das wird indeß nicht erreicht. Der gefängnißartige Bau stört das Ensemble. Der freie Ausblick auf die Elbe zwischen Augustus- und Marienbrücke, auf den die Stadt stolz ist und stolz sein kann, würde durch diesen projektirten Bau verloren gehen, und auch ein Theil der schönen Zwingerteichanlagen müßte ihm weichen. Ist doch der Bau in den Größenverhältnissen gedacht wie das daselbst errichtete große Packhofsgebäude. Hierzu kommen noch andere Bedenken, die schwerlich den Bau mit Zustimmung der beiden Standekammern realisiren lassen dürften. Es ist dies die große Feuergefährlichkeit in unmittelbarer Nähe so vieler hervorragender öffentlicher Gebäude. Daß die Frage der Rußbelästigung bei einem solchen Bau auch mit in Betracht kommt, da trotz aller verbesserten Ruß- und Rauchbeseitigungs-Anlagen der Ruß recht störend und schädigend auf die öffentlichen Gebäude wirken würde, sei beiläufig erwähnt. Deshalb bricht sich denn auch die Ueberzeugung mehr und mehr Bahn, daß die in Frage stehende Centrale weiter hinaus gerückt werden muß, vielleicht in das Ostragehege, woselbst alle Vorbedingungen für den Bau geboten sind. Dies würde auch die Stadtverwaltung allseitig mit Freuden begrüßen. Und schließlich, hat man nicht allezeit daran gedacht, den werthvollen Platz zwischen Augustus- und Marienbrücke für die oder jene hervorragenden Staatsbauten in Bereitschaft zu halten, die sich mit der rapiden Vergrößerung und Erweiterung der Residenz nothwendig machen?

— Wir erhalten folgende Zuschrift: Mit aufrichtiger Freude habe ich in Ihrem geschätzten Blatt und der „L. Ztg." einen Artikel aus **Bad Elster** gelesen, der die unerschöpflichen Reize und wunderbaren Heilwirkungen unseres lieben vaterländischen Badeortes laut preist und so allen Denen sicherlich aus dem Herzen spricht, die das Glück gehabt haben, einige Wochen dort zu verleben. Ohne Uebertreibung dürfen wir es aussprechen, daß jeder gesund empfindende Badegast heute unserem Elster den Vorzug vor Franzensbad geben muß. An heilkräftiger Wirkung in seinen Bädern und Trinkwässern steht keins dem anderen nach, aber Elster hat den unschätzbaren Vorzug einer nicht nur bei Weitem schöneren, sondern überhaupt geradezu entzückenden landschaftlichen Lage. So herrlich duftende Wälder und so üppig gedeihende Wiesen, welche von auf das Sorgfältigste gepflegten Wegen durchzogen werden, eine so stärkende und wohlthuende Luft — darin kann Franzensbad nicht mit wetteifern, und der prätentiöse Luxus, der sich in Franzensbad vielfach zeigt, kann keinen Ersatz bieten für die Herz und Geist kräftigenden Gaben der Natur in Elster. Dazu kommt, daß Elster, namentlich seit Erbauung des musterhaft bewirthschafteten neuen prächtigen Kurhauses denjenigen Komfort eines Badeortes bietet, der auch verwöhnteren Ansprüchen voll Genüge leistet, und die ganze Verwaltung der Bade- und Trinkanstalten ist von einer Sorgfalt, Exaktheit und Sauberkeit durchdrungen, welche Elster unbestritten zum Muster in dieser Hinsicht erheben. Elster ist aus diesen Gründen heute auch keineswegs ausschließlich ein Bad für Frauen und bleichsüchtige Fräuleins, zahlreich sind heute bereits die männlichen Kurgäste, welche früher Marienbad und andere Orte aufsuchten. — Aber es wäre grundfalsch, wenn man gegenüber so großen Vorzügen blind sein wollte für einen Mangel, der sich in Elster in peinlichster Weise fühlbar macht, den Mangel an preiswerthen **Wohnungen**. Immer mehr muß sich die Ueberzeugung aufdrängen, daß die Zahl der vorhandenen Wohnungen zu der Zahl der alljährlich Elster aufsuchenden Kurgäste in einem starken Mißverhältniß steht, denn es werden daselbst Preise für Wohnungen gefordert und gezwungener Weise bezahlt, für welche jedes Verständniß fehlt. Wenn bereits im **Monat Juni** in bevorzugter Lage für ein zweifenstriges Zimmer 35 M. und für ein zweifenstriges und ein einfenstriges Zimmer in geringerer Lage bis zu 40 M. pro Woche bezahlt werden müssen, so tritt in der Hochsaison (Juli bis Mitte August) noch eine Erhöhung um 20 Prozent ein! So kommt ein halbwegs gut gelegenes zweifenstriges Zimmer auf über 40 Mark pro Woche zu stehen. Dabei sind mit wenigen Ausnahmen die Einrichtungen keineswegs der Neuzeit entsprechend, meist haben die Möbel sichtbar schon Jahrzehnte ihrem Zwecke gedient, Wasserklosets sind z. B. nur ganz vereinzelt zu finden. Es wäre schade, wenn der Unternehmungsgeist der im Uebrigen überaus liebenswürdigen Einwohnerschaft von Elster in diesen Verhältnissen nicht möglichst bald Wandel schaffte, denn es hängt davon der vorzügliche Ruf des Badeortes in hohem Maße ab. Wird den lauten Klagen über die enormen Wohnungspreise keine Rechnung getragen, so werden sich sicherlich auswärtige Unternehmer dieser Kurzsichtigkeit bald zu Nutze machen.

— Die **Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirthschaft in Großenhain** macht seit ihrer Eröffnung in den Grenzen unseres engeren Vaterlandes so lebhaft von sich reden, daß der Wunsch nach persönlicher Anschauung schließlich zur angenehmen Pflicht werden mußte und wer offene Augen und empfänglichen Sinn für unser sächsisches Gewerbe, für vaterländische Industrie und Landwirthschaft hat, der wird, gleich uns, den Besuch der Ausstellung in hohem Maße lohnend finden, und mit Hochachtung, man darf sagen mit Bewunderung unserer Schwesterstadt Großenhain das Zeugniß nicht versagen, mit ihrer Ausstellung ein Unternehmen geschaffen zu haben, das den Großenhainern zum Stolze und Sachsens Industrie und Gewerbe zur Ehre gereicht. Diese Anerkennung verdient sich schon die Disposition des Ausstellungsplatzes in dem charakteristischen Gepräge einer natürlich schönen Lage. Die Ausstellung ist inmitten des prächtigen Stadtparks errichtet, der ein Areal von 98 Ackern umfaßt, also beinahe im Umfange des Dresdner Königl. Großen Gartens sich ausdehnt und, wie dieser, idyllisch schöne und lauschige Plätzchen, imposante Baumgruppen, schattige Alleen und erfrischende Wasserläufe aufweist. Die weitaus größere Zahl der Ausstellungsobjekte sind in der praktisch errichteten **Haupthalle** untergebracht. Alles, was eine Ausstellung an Mannigfaltigkeit der verschiedenartigsten Erzeugnisse zu bieten pflegt, ist hier im engeren Rahmen sorgfältig zusammengestellt, öfter in so üppiger Fülle, daß das Auge verlegen nach einem Ruhepunkte sucht. Als hervorragend machen sich bemerkbar die Kupferschmiedestücke der Gebr. Schwedler-Großenhain, die zahlreichen Erzeugnisse der Dampfmetalldruckerei von A. Georg Böhmann-Dresden-Löbtau, die Settiwaaren von A. H. Jahn-Großenhain (Nachbildung des Großenhainer Kirchthurms in Sesseln, Gurten und Fäden) und F. W. Klinger-Radeberg, die für kleinere Verhältnisse ganz bedeutenden Massen der Fahrräder und Nähmaschinen verschiedener Firmen, die photographischen Erzeugnisse, die eleganten Artikel der Korbmacherei von R. Zanther-Großenhain. Als bedeutende Arbeiten treten die vom Schlossermeister Anton Kiette ausgestellten Kassenschränke mit Safe-Tresor-Einrichtungen hervor, sowie dessen Geldschrankaufsätze, Ausstattungen und Beschläge in Kunstschmiedearbeiten rc., die brillanten Drechsler-Arbeiten von Rob. Götze-Dresden, die Messingerzeugnisse von Herm. Kutschke-Großenhain. Einen bedeutenden Raum der Haupthalle nehmen ferner die Zimmerausstattungen ein, von denen einige in volle Konkurrenz mit dem Besten auf diesem Gebiete treten können. An der Spitze dieser Aussteller stehen die Großenhainer Firmen: O. Leisker, H. Adam, E. Kirchner, E. Grundmann, A. Blochwitz, M. Riedel, E. Herfurth, Jul. Frommhold, R. Rüfe, H. Jahn, G. Böhme, J. Schwan-Radeberg, K. Schiefner-Radeburg rc. Nicht weniger hervorragend sind die Großenhainer Wagenbauer vertreten, die in ihren Ausstellungen ganz Vorzügliches leisten. Wahre Prachtstücke liefert in erster Linie Reinhold Walther-Großenhain: eine Victoria auf C-Federn und Patentschloßnagel, mit einem Schooßleder, das, wenn zurückgeschlagen nicht sichtbar ist; ein Landauer auf C- und Querfedern, mit verdecktem Schleifzeug, Patentschloßnagel und einem geradezu künstlerisch ausgeführten Vordergestell; ein Jagdwagen von apartem Bauart, mit russischem Juchten ausgeschlagen, mit Kugellagerachsen und überaus praktisch angebrachter Wildbrücke, sowie ein Selbstkutscher mit ausschiebbaren Laternenstangen und einem drehbaren Dienersitze, welcher gleichzeitig mit der Thüre aufgeht. Die großartigen Leistungen der Firma, namentlich auch auf dem Gebiete der Neuerungen, wurden mit zwei goldenen Medaillen ausgezeichnet. In wirksame Konkurrenz mit diesen Musterwagen treten die prächtigen Arbeiten der Großenhainer Firmen: Wagenbauer Moritz Heinecke, die Stellmacher-Holzbiegereien von C. Richter, die eleganten Arbeiten des Regiments-Sattlers H. Pankow, die federnden Zug-Oefen von Rich. Naumann. — Es wird zur Unmöglichkeit, im Rahmen eines zusammenfassenden Berichts aufzuzählen, was in der Haupthalle sonst noch an Erzeugnissen, Textil-Industrie, an haus- und landwirthschaftlichen Geräthen, Musik-Instrumenten, Gewehren, an Fahr- und Reit-Utensilien, Konfektionen, Klempnerarbeiten rc. aufgehäuft und zur Schau gestellt ist. Erwähnt seien schließlich noch die künstlerisch gediegenen Arbeiten des Juweliers Rich. Schubert-Großenhain und die interessante Ausstellung von Erzeugnissen der Buchdruckerkunst der Firma Hermann Starke (C. Plasnick)-Großenhain, die unter Anderem auch einen Einblick in die Entwickelung der Großenhainer Lokalpresse seit 1835 bietet und eine Tiegeldruckpresse in Thätigkeit zeigt. (Schluß folgt.)

— Am vorigen Sonntag konnte wieder auf allen hiesigen Bahnhöfen ein äußerst lebhafter **Personenverkehr** beobachtet werden. Namentlich in den zeitigen Nachmittagsstunden steigerte sich derselbe derart, daß die mit langen Wagenreihen versehenen fahrplanmäßigen Personenzüge die Ausflügler kaum zu fassen vermochten und erstere vielfach in zwei Theilen zur Abfertigung gebracht werden mußten. Der Altstädter Personen-Hauptbahnhof benöthigte zur Bewältigung des bedeutenden Verkehrs wieder die größte Anzahl von Sonderzügen und zwar insgesammt 19, wovon 11 auf die Pirna-Schandauer und 8 auf die Tharandt-Freiberger Linie kamen. Vom Leipziger Bahnhof aus kamen 7 Sonderzüge nach und von Kötzschenbroda-Meißen in Verkehr, die Anzahl der auf genanntem Bahnhof vorgestern allein nach Lößnitzstationen verausgabten Fahrkarten betrug rund 4700 Stück, während in Kötzschenbroda und Radebeul gegen 1800 Fahrkarten nach hier verkauft wurden. Der Schlesische Bahnhof benöthigte nach den Vororten 4 Sonderzüge, dahin wurden annähernd 3300 Fahrkarten auf gedachtem Bahnhofe ausgegeben. Auf dem Friedrichstädter Bahnhof, woselbst nach den Vororten links der Elbe über 3000 Fahrkarten gelöst wurden, brachte man 3 Sonderzüge zur Abfertigung. — Ein in den vorgestrigen Vormittagsstunden für die Arbeiter der Zwickauer Staatsbahnwerkstätten nach hier abgelassener Sonderzug brachte 400 Personen, die in den späteren Abendstunden wieder mit Sonderzug zurückbefördert wurden.

— Der Barmherzigkeitsverein „**Bettelstudenten**" konnte sich wohl kaum einen günstigeren Ort und einen geeigneteren Tag für sein diesjähriges **Sommerfest** heraussuchen, als den Wiener Garten und den vergangenen Sonntag. Beide wie geschaffen zu einem Sommerfest. Wenn trotzdem der Besuch noch ein lebhafterer hätte sein können, um den geräumigen Garten ganz zu füllen, so war es doch eine opferfreudige Gemeinde, welche sich hier im Dienste der Mildthätigkeit zusammengefunden hatte. Wenigstens waren die 3000 Loose der veranstalteten Waarenlotterie schon binnen kurzer Zeit abgesetzt, und die gewonnenen, durchgängig von Gönnern des Vereins gestifteten Gegenstände lagen, je nach der Gunst der Glücksgöttin mehr oder minder ungleich vertheilt, auf den einzelnen Tischen zur Schau aus. Diese Lotterie ist immer die Haupteinnahmequelle des Vereins gewesen, und gerade von diesem Ertrag werden mancher nothleidenden Familie eine willkommene Unterstützung zugewiesen werden können. Einen besonderen Reiz erhielt die Veranstaltung durch ein gewähltes Gartenconcert der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Direktion des Herrn Musikdirektor Schröder, sowie durch die populären Gesangsvorträge des Männergesangvereins „Vorstadt Striesen" unter Leitung seines bewährten Dirigenten Kantor Birn. Auch sonst war für vergnügliche Unterhaltung gesorgt. Ein Pfefferkuchenmann war mit frischer Palmnitzer Waare erschienen und hatte seinen Vorrath bald abgesetzt. Neben der Schießbude hatte man eine Pyramide von Wein- und Bierflaschen errichtet, und gute Schützen konnten sich da eine Flasche Bier „erringen", sobald es ihnen gelang, einen Ring über den Hals der Flasche zu werfen und sie so auf ähnliche Weise einzufangen, wie die Cowboys ihre Pferde mit dem Lasso einfangen. Dieses Ringwerfen bildete eine Uebung der Handfertigkeit, deren fruchtlose Ergebnisse viel Heiterkeit erweckten, deren glückliche Erfolge aber mit um so lebhafterem Applaus begrüßt wurden. Im Ganzen war der Reingewinn der Veranstaltung ein zufriedenstellender zu nennen.

— Die Zahl der **Aerzte** und **Apotheken** hat sich in Sachsen innerhalb der letzten zehn Jahre beträchtlich vermehrt. Während im Jahre 1887 auf 2867 Einwohner 1 Arzt und auf 12 145 Einwohner 1 Apotheke kam, kamen im Jahre 1896 1 Arzt schon auf 2145 und 1 Apotheke auf 11 548 Seelen.

— Einen ebenso jähen als **gräßlichen Tod** fand gestern Nachmittag kurz vor 4 Uhr der 14jährige Sohn Albert des Handelsmannes Klöder von hier. Der Knabe, welcher in einem Glasergeschäft, hier, als Lautbursche beschäftigt wurde, war einem Gehilfen des Geschäfts auf das Glasdach im Hofe einer Seifenfabrik Am See gefolgt, um daselbst bei einer vorzunehmenden Reparatur Handreichung zu thun. Unter dem nur wenige Meter hohen Glasdach befindet sich ein ca. 3 Meter im Durchmesser haltender Seifenkessel, dessen Inhalt sich im Sieden befand. Ob nun dem Knaben auf dem Glasdache eine Art Ohnmacht angewandelt hat oder ob er ausgerutscht ist, darüber war man gestern noch nicht im Klaren, genug, er ist plötzlich zu Falle gekommen und im Nu durch eine zertrümmerte Glasscheibe direkt in den **Seifenkessel gestürzt**, dessen bis zu ca. 80 Grad Celsius erhitzte Masse (ca 60 Centner) über dem bedauernswerthen Knaben zusammenschlug. An eine Rettung war unter diesen Umständen natürlich nicht zu denken. Der Knabe muß augenblicklich todt gewesen sein und der herbeigerufenen Feuerwehr blieb nur übrig, den Leichnam — eigentlich nur noch ein Gerippe, da das Fleisch durch die Gluth größtentheils schon abgelöst worden war — herauszubefördern. Es geschah dies, indem die Feuerwehr zuvörderst mit durch zwei Schlauchleitungen zugeführtem Wasser die Lauge abkühlte und auch den tiefliegenden Stand derselben dadurch in die Handhöhe des Bottichs brachte. Die von der Polizei benachrichtigte Staatsanwaltschaft war bald zur Stelle, um den Thatbestand aufzunehmen, worauf die Ueberführung des Leichnams nach dem Katholischen Friedhofe erfolgte.

— Die diesjährige **Vogelwiese** wird Sonntag den 1. August eröffnet; Sonnabend den 31. Juli findet Mittags 1 Uhr das Heberessen statt.

— Am Sonntag Abend gegen 10 Uhr sprang auf der Annenstraße ein Fahrgast der Löbtauer Straßenbahn auf der falschen Seite ab und wurde von einem in entgegengesetzter Richtung fahrenden Wagen der Linie Tannenstraße-Böhmischer Bahnhof **umgerissen**. Der Unvorsichtige erlitt außer einigen Quetschwunden Verletzungen am Kopfe.

— Der Landesverein der Hausbesitzer im Königreich Sachsen wird am 21. und 22. August in Meißen seine diesjährige Hauptversammlung abhalten.

— Im **Sommertheater** in **Blasewitz** (Goethegarten) gelangt heute das Moser'sche Lustspiel „Der Sklave" zur Aufführung. Nächsten Freitag findet eine Aufführung der „Anna-Liese" statt. Die flott und sorgfältig gespielten Vorstellungen finden allgemeinen Anklang.

— **Leipzig**, 12. Juli. Die Frequenz der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung war am gestrigen Sonntag eine massenhafte und wird behauptet, daß es um hunderttausend Personen sein sollen, die an diesem einen Tage die Ausstellung besucht haben. In allen Ausstellungsgebäuden, Wirthschaften und auf den Wegen drängten sich die dichten Massen und war kaum durch den Menschenwall hindurchzukommen. — Am verwichenen Sonnabend sind eine Anzahl Privatpersonen und Beamte von einem Untersuchungsrichter beim Landgericht in Dresden zeugenschaftlich in Leipzig vernommen worden. Es soll sich um die im Jahre 1894 hier und in anderen Städten verübten **Kasseneinbrüche** handeln. Bekanntlich waren die Einbrecher Dimitri Papacasto und seine Bande im Jahre 1895 ermittelt und festgenommen worden. Nachdem Papacasto in Budapest entwichen, nachmals aber wieder ergriffen worden war, wurde er zu einer langen schweren Kerkerstrafe, wohl 14 Jahre, verurtheilt. Nach Verbüßung dieser Strafe dürften die deutschen Behörden noch ein Wort mit dem Einbrecher zu sprechen haben.

— In **Döbeln** hat sich ein Soldat, der 3. Kompagnie des 139. Regiments angehörig, mittelst Dienstgewehrs erschossen. Der Selbstmord erfolgte am Sonntag Abend in der 9. Stunde in der Kaserne. Ein Grund zu der That ist unbekannt. Der Betreffende war aus Deuben bei Dresden gebürtig und von Beruf Steinmetz.

— Die Geistlichkeit von **Freiberg**, welche an der Leichenfeier für den verstorbenen Stadtverordneten Lorenz nicht theilnahm, weil die Leiche zur Feuerbestattung nach Gotha überführt wurde, erklärt nachträglich im dortigen Amtsblatte, daß sie auf Grund oberkirchenbehördlicher Verordnungen nicht anders handeln konnte.

— **Hartha**, 12. Juli. Sonnabend gegen Abend verunglückte eine beim Gutsbesitzer Lorenz (dem oberen) in Steina bedienstete Magd dadurch, daß sie, einen vollen Milchasch die Kellertreppe herabtragend, hinstürzte und sich durch die scharfen Scherben des zerbrochenen Aichs die Pulsadern beider Arme aufriß. Trotz sofortigen Nothverbandes trat großer Blutverlust ein und wurde die Bedauernswerthe alsbald zu einem hiesigen Arzt überführt.

— In **Zittau** wurde der Soldat Paul Robert Otto Aelt aus Dresden von der 6. Kompagnie des 13. Sächs. Infanterieregiments Nr. 178 durch einen österreichischen Gendarmen als Deserteur eingeliefert. Aelt hatte sich am Sonnabend vor acht Tagen aus seiner Garnison entfernt gehabt und soll dann lediglich aus Furcht vor Strafe wegen Urlaubsüberschreitung nicht zurückgekehrt sein.

— In den letzten Wochen wurden in **Zwickau** vier falsche Einmarkstücke mit den Prägezeichen A 1874, A 1880, A 1881, A 1886, sowie ein falsches Fünfzigpfennigstück mit dem Prägungszeichen B 1875 angehalten.

— **Crimmitschau**, 12. Juli. Die Sonntagsruhe wurde am gestrigen Tage durch Feueralarm Nachmittags dreiviertel 3 Uhr ganz erheblich gestört. Es brannte die Buckskinfabrik von Otto

Selbmann, woselbst zwischen Arbeitgeber und Arbeitern seit längerer Zeit bekanntlich ernste Differenzen bestanden. Das Feuer verbreitete sich ganz gewaltig schnell über das ganze 2-stöckige Fabrikgebäude, sodaß nach nur kurzer Zeit sämmtliche Räumlichkeiten in hellen Flammen standen und das Fabrikgebäude bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte. Durch Flugfeuer ward die C. Döhler'sche Fabrik, welche an einigen Stellen auf dem Dache bereits brannte, sehr gefährdet, jedoch waren die freiw. Feuerwehren von hier und Umgegend, welche sich gerade anläßlich der 25-jährigen Feier des Bestehens der 7. Compagnie (Wahlen) zum Festzuge stellten, schnell und zahlreich zur Stelle und unterdrückten durch kräftiges Eingreifen jede weitere Gefahr. Der Besitzer der Fabrik war bei Ausbruch des Brandes nicht zugegen. — Im Uebrigen hatte die Ausstands-Angelegenheit obengenannter Fabrik in den letzten Tagen recht ernste Formen angenommen. Am Sonnabend z. B. mußten 2 Arbeiterinnen dieser Firma durch Schutzleute nach dem Geschäftslokal begleitet werden, um vor Insulten geschützt zu sein.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Odde wird gemeldet: das Befinden des Kaisers ist ganz befriedigend. Der mäßige Bluterguß in die linke Augenkammer hält sich in den Grenzen, die unmittelbar nach der eingetretenen Verletzung festgestellt sind.

Aus Friedrichsruh wird der Wiener „N. Fr. Pr." von einem Freunde des Blattes, der dieser Tage von dem Altreichskanzler empfangen wurde, geschrieben: Das Befinden des Fürsten ist zur Zeit ganz vorzüglich, natürlich abgesehen von dem üblen Gaste der Gesichtsschmerzen, der gar nicht mehr weichen will. Diese Neuralgie nimmt zuweilen so große Heftigkeit an, daß die Sprechfähigkeit momentan sehr stark beeinträchtigt wird. Der alte Kanzler muß dann seine Zuflucht zu Gummiblasen nehmen, die, mit sehr heißem Wasser gefüllt, auf die schmerzenden Stellen aufgelegt werden und die Haut fast zu verbrennen drohen. Im Uebrigen aber sind die gesundheitlichen Verhältnisse des Fürsten, wie gesagt, vorzüglich. Er nimmt die Mahlzeiten stets mit gutem Appetit und alter Kennerschaft von Küche und Keller ein, geht täglich einige tausend Meter weit spazieren und unternimmt Nachmittags regelmäßig eine längere Ausfahrt durch die jetzige Sommerpracht seines Sachsenwaldes. Die Wärme der Jahreszeit behagt ihm außerordentlich und stimmt ihn heiter; das Liebenswürdige, Schalkhafte und Humoristische, das einen Grundzug seines Wesens bildet, tritt noch mehr als sonst hervor. Ob es in diesem Jahre noch zu einer Reise kommt, scheint sehr zweifelhaft zu sein. Schweninger möchte seinen alten Kanzler sehr gerne nach Gastein oder in ein anderes Bad schicken, das für den Fürsten geeignet ist, stößt aber dabei fortgesetzt auf Widerstand. Der Fürst scheut die Unbequemlichkeiten und Anstrengungen jeder längeren Reise in so hohem Maße, daß er es sich selbst versagt, seinen eigenen Wunsch, diesen Sommer in Varzin zu verleben, zur Ausführung zu bringen. „Ja, wenn ich durch die Luft fliegen könnte, möchte ich gern hin, aber so —!" Sehr befriedigt sprach sich der Fürst über den neulichen Besuch des Herzog-Regenten von Mecklenburg bei ihm aus, wie er überhaupt für das ganze Mecklenburg'sche Haus viel Sympathie zu haben scheint. Der Herzog Johann Albrecht hat den Fürsten in vielen Stücken, in der Sprechweise und der ganzen Art, sich zu geben, an dessen verstorbenen Vater gemahnt. Auch dem in Cannes dahingeschiedenen Großherzog spendete der Fürst alles Lob, wie die Mecklenburger überhaupt „geschickte und liebenswürdige Fürsten" seien. Sehr häufig richten sich im Gespräche die Erinnerungen des Fürsten Bismarck auf Kaiser Wilhelm I. Als neulich einer seiner Gäste sich saumselig beim Leeren seines Champagnerglases (Moët et Chandon, White star) erwies, meinte der Fürst, auf die noch halb gefüllte Flasche deutend: „Ja austrinken müssen wir. Ich habe in meinem ganzen Leben keine Champagnerflasche anders als leer vom Tische nehmen lassen. Darin war mein alter Herr anders. Wenn der allein aß, hatte er immer eine halbe Flasche Bordeaux und eine halbe Flasche Champagner vor sich stehen. Den Rothwein trank er meist aus, aber den Champagner nur selten; den Rest pflegte er sich eigenhändig zum Gebrauch für den nächsten Tag wegzuschließen. Er war noch von der alten Schule, die den Champagner nicht frappirt trank, sondern die Flasche tüchtig knallen ließ." Der alte Kanzler setzte hinzu, daß trotz solcher kleiner Züge von Genauigkeit und Sparsamkeit der alte Kaiser doch in keiner Weise geizig, sondern ein „freigebiger, vornehmer Herr" gewesen sei. Der Fürst schloß daran die Mittheilung, daß der alte Kaiser Wilhelm nicht nur sich sehr schwer von seinen bewährten Rathgebern oder Dienern, sondern auch von altgewohnten Gegenständen seines täglichen Gebrauchs getrennt habe. Das sei namentlich in Bezug auf Röcke und Hosen der Fall gewesen. Der Fürst schilderte dabei mit köstlichem Humor und ganz in Erinnerung an die liebe alte Zeit verloren, welches Aufwandes von List es häufig seitens der Dienerschaft bedurft habe, um dem greisen Monarchen an Stelle eines ihm lieb, aber total unbrauchbar gewordenen Bekleidungsstückes ein neues in die Hand zu schmuggeln, ohne daß er es merkte. Wenn er es aber gemerkt habe, seien oft äußerst heftige Explosionen seines Zornes erfolgt, und es habe dann der Intervention der Kaiserin bedurft, um den Monarchen zu veranlassen, sich des zurückgewiesenen Ausrüstungsstückes dennoch zu bedienen. Der Fürst bemerkte dazu: „Ich kann ihm aber das nachfühlen; ich hänge ebenfalls sehr an dem Alten und Gewohnten. Wenn ein Haus auf meinen Besitzungen baufällig wird, lasse ich es nicht gleich wegreißen, sondern baue lieber ein neues daneben. Auch mit meinen Angestellten und mit meiner Dienerschaft geht es mir ähnlich wie dem alten Kaiser. Ich trenne mich sehr schwer von meinen Leuten und nehme lieber allerhand Unzuträglichkeiten, oft sehr üble, mit in den Kauf, als daß ich wechsle und mich an neue Gesichter gewöhne. Ich habe manchen unangenehmen Eindruck von Diesem oder Jenem, mache Wahrnehmungen oder erhalte Denunciationen über ihn, die mir nicht gefallen, aber ehe ich ihn entlasse und einen neuen an seine Stelle nehme, besinne ich mich doch noch sehr lange. Eigentlich habe ich meines Erinnerns nie Jemandem gekündigt oder ihn entlassen, außer wegen Ungehorsams; dann muß er fort. So habe er zum Beispiel einmal einen Reitknecht, der sich gegen die Fürstin unangemessen betragen habe, weil er trank und dann den Gehorsam verweigerte, auf der Stelle weggeschickt. Das sei aber wohl so ziemlich der einzige derartige Fall gewesen. Diese Vorliebe für das thunlichste Beibehalten alter Angestellter oder alter Diener sei eine Eigenthümlichkeit der ganzen Bismarck'schen Familie. Als er in Schönhausen zur Regierung gelangt sei, habe er dort Leute vorgefunden, die in der dritten Generation im Schlosse gedient hätten. Ein Vorwerksverwalter sei sechzig Jahre im Dienste gewesen. Sein eigener Vater habe sich aus der Campagne von 1792 einen Jäger mit aus dem Rheingau gebracht, Namens Jöde, den er sehr lange behalten und dem er dann den herrschaftlichen Krug im Dorfe Schönhausen übergeben habe. Dieser Jöde habe ihn, den Fürsten, zuerst mit auf die Jagd genommen; er erinnere sich seiner noch ganz genau. Der alte Jäger habe in hohem Maße die Eigenthümlichkeit alter Diener besessen, sich mit ihrem Herrn als auf ganz vertrautem Fuße stehend zu betrachten. Namentlich habe er häufig ihm gegenüber damit renommirt: „Ihr Herr Vater und ich, wir wurden im Sommer draußen naß und auch wieder trocken!" „Einem Hofmeister," fuhr der Fürst fort, „der mehr als 50 Jahre im Dienste unserer Familie war, zahle ich heute noch die Pension. Das sind noch die alten Verhältnisse, heute wird das anders; Eisenbahn und Freizügigkeit räumen damit auf." In Bezug auf den Besuch des Fürsten Hohenlohe und des Herrn v. Bülow spricht sich der Fürst naturgemäß selbst zu seiner näheren Umgebung nur zurückhaltend aus; höchstens, daß er eine sarkastische Bemerkung hinwirft, wenn ihm eine außergewöhnlich unsinnige Konjektur darüber vor Augen kommt. So sagte er neulich anknüpfend an eine Aeußerung eines Blattes: „Ja, man so thun; Sand in die Augen!"

Der Münchner „Allg. Ztg." wird aus Berlin geschrieben: „In einem Theil der Preßorgane, welche nicht einsehen wollen, daß die Erneuerung der Handelsverträge nicht einfach in einer Abschrift der letzteren bestehen dürfe, wird neuerdings mit großem Eifer der Industrie um den Bart gegangen und ihr der dringende Rath gegeben, sich auf das Aeußerste ihrer Haut zu wehren und sich nicht weiter zu einem Bündniß mit den Agrariern verleiten zu lassen. Wer die Behandlung der wirthschaftlichen Gegensätze, die ganz naturgemäß zwischen den verschiedenen Interessensphären und Interessentencikeln jeder nationalen Produktion bestehen, möglichst nach staatsmännischen und nationalpolitischen Gesichtspunkten für um so nothwendiger hält, je mehr die Parteipolitik namentlich auch bei uns den Widerstreit der wirthschaftlichen Interessen zu fructifiziren und zu ihrem Zwecke zu erweitern bestrebt ist, der wird es, gleichviel wie er sonst zu dem ersten Kanzler des Deutschen Reiches gestanden hat oder steht, unter allen Umständen für ein Meisterstück Bismarck's ansehen, daß er zu Ausgang der siebziger Jahre die wirthschaftlichen Gegensätze zwischen den einzelnen Industriezweigen und zwischen diesen und der Landwirthschaft abzuschwächen vermochte, indem er die Vertreter der einen wie der anderen Interessen in der wirthschaftlichen Vereinigung zusammenzuschließen verstand. Auf diese Weise suchte er zu verhüten und erreichte das auch bis zu einem gewissen Grade, daß die Agrarier Forderungen stellten oder gar durchsetzten, durch welche die Industrie geschädigt wurde und umgekehrt. Liegt es nun wirklich im Interesse der Industrie, wenn sie jetzt, im Hinblick auf die Nothwendigkeit der möglichst guten Vorbereitung der neuen Handelsverträge (denn nur darum handelt es sich und nicht darum, die Handelsverträge vielleicht überhaupt nicht wieder zu erneuern), den Rath befolgt, der ihr gegeben wurde: ihre Forderungen einseitig zu vertreten? Dadurch würde doch nur die Landwirthschaft zu einer um so rücksichtsloseren Verfechtung ihrer Desiderien gereizt werden, und die Folge wäre ein erbitterter Krieg zwischen beiden Unternehmerparteien. Vor dessen Ausgang aber stände es in keiner Weise von vornherein fest, daß er den Wünschen Derer entspräche, die ihn zu entfachen leichtsinnig genug gewesen wären. Vielleicht würde während des Kampfes in seinen verschiedenen Phasen die Parteipresse der Linksliberalen zeitweise sehr gefüllt sein, wenn aber schließlich die einsichtigen Interessenten, gleichviel ob Landwirthe oder Industrielle, den Schaden, der sich als ein gewisser herausstellen müßte, bezähen, so wird das Maß der Erbitterung gegen den linken Liberalismus ein so großes werden, daß schließlich auch dies neueste Unternehmen der Firma Rickert und Genossen wieder als ein umgekehrter Alexanderzug enden dürfte."

Die preußische Central-Genossenschaftskasse in Berlin beabsichtigt, Darlehen gegen Verpfändung von Branntwein, der unter Mitverschluß der Steuerbehörde lagert, in der Form des Wechselkredits zu gewähren, und hat beim Finanzministerium den Antrag gestellt, daß den Organen der Verwaltung der indirekten Steuern die Erlaubniß zur Mitwirkung bei der Uebertragung, Erhaltung und Aufhebung ihres Pfandbesitzes an dem Branntwein ertheilt werde. Das Finanzministerium hat, der „Brennerei-Ztg." zufolge, diesem Antrage stattgegeben und wird die betheiligten Amtsstellen mit entsprechender Anweisung versehen. Für den fraglichen Verkehr haben die Vorschriften in Betreff der Mitwirkung der Organe der Verwaltung der indirekten Steuern bei der Uebertragung des Pfandbesitzes an die Central-Genossenschaftskasse sinngemäße Anwendung zu finden.

Der „Post" zufolge hat sich vor einigen Wochen in Posen eine Anzahl deutscher Männer zusammengethan, um eine Kredit-Genossenschaft zu gründen, durch die deutschen Handwerkern und Gewerbtreibenden bei einem billigen und festen Zinsfuß finanzielle Hilfe geleistet werden kann.

Mit der Verausgabung der Besitz-Zeugnisse für die Hundertjahr-Denkmünze ist begonnen worden; sie haben etwa großes Briefbogenformat und sind in Schwarzdruck ausgeführt. Innerhalb einer Umrahmung findet sich folgender Text: „Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist die von Allerhöchstdemselben zum Andenken an den hundertsten Geburtstag des Großen Kaisers Wilhelm I. gestiftete Erinnerungs-Medaille aus erbeuteter Kanonen-Bronze dem N. N. verliehen worden, worüber ihm dieses Zeugniß ertheilt wird."

Major v. Wißmann und Gemahlin waren am Sonntag vom Fürsten Bismarck in Friedrichsruh zum Frühstück geladen.

Die Korbwaarenarbeit in preußischen Gefängnissen geht ihrem Ende entgegen. Die Arbeits-Verträge über Korbwaaren, welche am 1. Oktober in verschiedenen Gefängnissen ablaufen, sind zu diesem Termin gekündigt worden. An Stelle der Korbwaarenarbeit werden andere Arbeiten treten.

In Mühlhausen i. Th. brach in den Garnlagern der Baumwollwaaren-Fabrik der Gebrüder Buch ein Brand aus. Der dadurch verursachte Schaden wird auf 2 Mill. Mk. geschätzt.

Oesterreich. Ueber die deutsch-nationale Kundgebung in Eger wird vom Sonntag weiter gemeldet: Alle Hotels sind überfüllt, im Wohnungsnachweis-Bureau des Stadthauses fand bis Mitternacht ein erdrückender Andrang statt. Jeder anständig Gekleidete, Unitarimitte ausgenommen, trägt die Kaiserblume und nationale Schleife, Frauen tragen vielfach schwarz-roth-goldene Bänder am Hute und wo immer sich dergleichen äußere Zeichen deutsch-nationaler Gesinnung anbringen lassen. Im festtäglichen Gedränge erschallt überall der altdeutsche Gruß: Heil!, besonders dort, wo Schutzleute versuchen, gegenüber den Ansammlungen ihre dienstliche Anwesenheit bemerkbar zu machen, was die Auswärtigen schüchtern mit einem: „Sie da, gehen's weg!", die Egerauer mit bedeutsamem Blinzeln sichtbar ganz widerwillig thun. Die Regierung scheint überhaupt der örtlichen Sicherheitsbehörde nicht zu trauen, sie zog von überall her aus Böhmen kleinere und größere Polizeidetachements zusammen; so kamen mittelst Sonderzugs Sonnabend Nachmittag 14 Waggons mit 64 Gendarmen an mit ebenso viel Pferden, für welch' letztere verschiedene Firmen die Futterlieferung abgeschlagen haben. Auf der Station Pilsen steht, wie vielfach versichert wird, unter Dampf ein Sonderzug bereit, Militär hierher zu bringen. Die hiesige kleine Garnison ist in Bereitschaft gehalten, wenig Soldaten sind in den Straßen sichtbar, da sie in ihren Wohnungen konsignirt sind. Seit Sonnabend 4 Uhr sind sämmtliche Schulen und öffentlichen Lehranstalten geschlossen, auch für den Sonntag zur Verhinderung an der Betheiligung an der Volkskundgebung. Um 11 Uhr fand eine Sitzung von 60 Abgeordneten und Vertrauensmännern im Stadthause statt. Schließlich wurde folgender Aufruf beschlossen: „Die Deutschen in Oesterreich harren aus und werden, so lange die Sprachenverordnungen in Geltung bleiben, den bisherigen entschiedensten Widerstand gegen jede Regierung fortsetzen. Endlich muß unser Verhalten zum Siege führen, denn die Regierungen vergehen, das deutsche Volk und seine Rechte aber werden immerdar bestehen. Die Abgeordneten des deutschen Volkes in Böhmen." — Beim Verlassen des Rathhauses, wo der Polizeikommissar das Versammlungsverbot ausgesprochen hatte, entstand ein großes Gedränge. Die aus Prag requirirten czechischen Polizisten, welche bereits seit dem frühen Morgen durch die Straßen sprengten, erhöhten hierbei die Verwirrung, es kam dabei zu einem peinlichen Zwischenfall. Ein Gendarm setzte einem Landtagsabgeordneten das Bajonett auf die Brust und die Menge konnte nur mit Mühe verhindern, daß der Gendarm zustieß. Die berittene Polizei hieb wiederholt mit flacher Klinge auf die Menge ein. Ein alter Mann und ein Knabe wurden niedergeworfen, sie erlitten Kontusionen. Unaufhörlich ermahnten die Abgeordneten das Volk, sich weder von den Gendarmen noch von den so verhaßten Prager Polizisten provoziren zu lassen und ebenso den Herausforderungen der im Egerlande durchaus nicht beliebten Finanzwache aus dem Wege zu gehen. Die Finanzwache hatte in sehr starker Zahl die Grenze besetzt. Obgleich die Aufregung in der Bevölkerung eine enorme war, kam es doch nirgends zu Ausschreitungen, da aus der Mitte der Egerer Bürgerschaft selbst die Parole ausgegeben war, unter allen Umständen Ruhe zu halten. Im Laufe des Vormittags wurden im Publikum Zettel des Inhalts verbreitet, an die Polizei, die Gendarmerien und die Finanzwache keine Lebensmittel zu verabfolgen, welcher Aufforderung auch Folge gegeben wurde. Bald nach der Mittagsstunde zog das Volk truppenweise unter Führung der Abgeordneten nach Bayern. Ueber die Vorgänge auf bayerischem Gebiete wird gemeldet: Der Bezirkshauptmann verständigte Schönerer in liebenswürdigster Form, daß das Vereinsgesetz in Bayern eine unangemeldete politische Versammlung verbiete. Dennoch hielten verschiedene Abgeordnete mit begeisternden deutsch-nationalen Reden die Stimmung durchaus hoch. Es fand fortgesetzt ein Zuzug auf den Fahrstraßen statt, sodaß die Bahnverwaltung die Extrazüge einstellte, den Massenandrang fast nicht bewältigen konnte. Abends fluthete eine förmliche Völkerwanderung nach Eger zurück. Auf der österreichischen Seite zeigten sich viele starke berittene Polizeiabtheilungen. In Eger hatte zur Aufrechterhaltung der Ordnung der Bürgermeister Gschier viel beigetragen, indem er die Bevölkerung wegen der Anwesenheit der Prager Schutzmannschaft, der er ein Unterkommen schneidig verweigerte, beruhigte. Die Wirkung der Vorgänge ist eine entschieden weittragende und wird sich erst in nächster Zukunft voll übersehen lassen.

Fernere Meldungen aus Eger besagen: Als Sonntag Abend etwa 4000 Personen vom Ausflug nach Waldsassen zurückkehrten, zog ihnen ein großer Theil der Bevölkerung entgegen. Die nach dem Bahnhofe beorderte Gendarmerie wurde verhöhnt und mußte sich zurückziehen. Die Menge zog hierauf zum Kaiser Joseph-Denkmal, um unter Absingung der „Wacht am Rhein" Kundgebungen zu veranstalten. Die gesammte zusammengezogene Gendarmerie sowie die Finanzwache wurden hinbeordert, da die Menge jedoch nicht wich, sondern die Schutzmannschaften wiederum verhöhnte und mit Stöcken bedrohte, wurde Militär requirirt, welches mit Kolben und Bajonett den Marktplatz räumte, während die berittene Sicherheitswache in den Straßen die Ordnung herstellte. Im Ganzen wurden 17 Personen verhaftet, von denen 2 wieder frei gelassen wurden. Unter den Verhafteten befinden sich 2 Reichsdeutsche. (Na, na, doch nicht etwa wieder — ?) Nachts 11 Uhr herrschte überall Ruhe.

Der deutsche Parteitag in Klagenfurt, an welchem über 600 Personen theilnahmen, verlief ruhig. Es wurde einstimmig eine Resolution gegen die Sprachenverordnungen angenommen und die Zurücknahme derselben als Vorbedingung für jede weitere Verhandlung aufgestellt.

Ungarn. Wie dem Wiener „Fremdenblatt" aus Temesvar telegraphirt wird, ist die Behörde in der Temeser rumänischen Landgemeinde Szebely neuen Massenvergiftungsmorden auf die Spur gekommen. Bisher wurden 17 Exhumirungen vorgenommen, wobei 9 Fälle von Arsenikvergiftung konstatirt werden konnten. Durch Gutachten des Budapester Landeschemikers wurden weitere 4 Giftmorde festgestellt. In den Leichenresten der Bauern Tanila, Belu und Turban, der ersten Gatten der viefachen Gattenmörderin Maria Nikodem, fanden sich große Giftmengen. Der Giftverkäufer Györgne Korin ist nach Turn-Severin geflüchtet, wurde aber dort verhaftet. Der Gerichtshof verlangte, um der Verschleppung der Untersuchung vorzubeugen, wiederholt die Auslieferung Korin's. Zahlreiche Exhumirungen folgen; die Untersuchung ist auf mehrere Gemeinden ausgedehnt.

Frankreich. Der sozialistische Deputirte Coutant wird unter Hinweis auf die russische Reise des Präsidenten Faure einen Antrag auf Erlaß einer allgemeinen Amnestie einbringen.

In den Werkstätten der Wagenarbeiter-Genossenschaft in Paris brach Nachts ein Schadenfeuer aus, welches das Etablissement einäscherte. 60 Automobilen sind verbrannt; der Schaden übersteigt 1 Mill. Francs. 2 der Brandlegung verdächtige Individuen sind verhaftet worden.

Italien. Die Theilnehmer des lateinischen Münzbunds haben in Folge Mangels an Scheidemünze, hervorgerufen durch die Zurückziehung derjenigen italienischen Ursprungs, beschlossen, den vertragsmäßig festgelegten Betrag um 1 Lire pro Kopf der Bevölkerung zu erhöhen. Italien wird unter Hinterlegung der auszuprägenden Summe im Staatsschatze die üblichen Papierzettel von 1 und 2 Lire in Umlauf setzen und dürfte bei dieser Operation unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Silberpreises etwa 15 Millionen verdienen.

Spanien. Eine Depesche des „Heraldo de Madrid" meldet aus Cuba: Den Aufständischen ist es gelungen, den Fluß Hanabana zu überschreiten und in die Provinz Havana einzudringen. In Santa Cruz, am Cap San Antonio und anderen Orten sind Flibustier mit Waffen und Munition gelandet. Martinez Campos hat angeordnet, die Aufständischen isoliren, um die Parteigänger in den Vereinigten Staaten zu ermuthigen, verwegene Handstreiche unternehmen. — 25,000 spanische Soldaten liegen krank darnieder. Infolge der Verzögerung in der Bezahlung der Lieferanten herrscht an mehreren Orten Mangel an Lebensmitteln.

Dänemark. Ein entsetzliches Eisenbahnunglück wird aus Kopenhagen gemeldet. Sonntag gegen Mitternacht ist auf dem benachbarten Bahnhofe Gjentofte (Königl. Lustschloß) der Helsingörer Schnellzug auf den dort haltenden Personenzug aufgefahren. 8 Wagen wurden zertrümmert. Ueber 40 Personen sind todt und 60 verwundet. Zwei Ambulanz-Züge brachten die Leichen und Verwundeten in die Kopenhagener Krankenhäuser. Weiteren Meldungen zufolge kamen bei der Eisenbahnkatastrophe auf dem Bahnhofe Gjentofte bei dem Zusammenstoße sofort 33 Personen, darunter 9 Kinder, um's Leben. 5 Verwundete starben auf dem Transporte nach Kopenhagen und mehrere weitere Todesfälle kamen im Laufe der Nacht und des Vormittags unter den in den Krankenhäusern untergebrachten Verunglückten vor. Die Verunglückten gehören meist dem Arbeiter- und Handwerkerstande an. In dem auf dem Bahnhofe Gjentofte stehenden Personenzuge befanden sich viele Mitglieder der sozialdemokratischen Wählervereine Kopenhagens, die einen gemeinschaftlichen Ausflug unternommen hatten. Die meisten der unglücklichen Opfer gehören diesen Vereinen an. Herzzerreißende Scenen spielten sich in dem Johannesstift, wohin die Leichen gebracht worden waren, ab, als auf die Kunde von der Katastrophe die Angehörigen der Verunglückten herbeieilten, um ihre vermißten Freunde und Verwandten aufzusuchen.

Türkei. Seit einiger Zeit cirkuliren in Konstantinopel beunruhigende Gerüchte, denen zufolge seitens der Türken Kundgebungen und Attentate gegen die Botschafter bevorstehen würden, um gegen die ungünstigen Friedensbedingungen zu demonstriren. In Folge dessen haben einige Botschafter Vorsichtsmaßregeln getroffen. Die verbreiteten Gerüchte, welche allem Anscheine nach von türkischer Seite lancirt wurden, sind theilweise auch das Resultat der künstlich erregten Volksstimmung. Die gereizten Volksinstinkte können jedoch auch zu Ausschreitungen führen, hierdurch einen unberechenbaren politischen Schaden und weitere innere Schwierigkeiten schaffen, sowie Handel und Verkehr abermals lahm legen. In den letzten Tagen sind viele Militär- und Civilbeamte und ein Scheikh verhaftet worden.

Der „Köln. Ztg." wird aus Konstantinopel telegraphirt: Bisher stocken die Verhandlungen der Botschafter in der Türkei vollständig, da auf die Forderungen des türkischen Handschreibens keinerlei Weisungen der Kabinette erfolgten und nach Ansicht der Diplomaten auch nicht erfolgen werden. Der Sultan telegraphirte direkt an den deutschen Kaiser und bat, die Auseinandersetzungen des türkischen Botschafters beim Auswärtigen Amt in Berlin zu würdigen und im europäischen Concert zu unterstützen. Der Kaiser antwortete mit dem Versprechen wohlwollender Prüfung, aber ohne jede Zusicherung von Hilfe. Falls die Türkei halsstarrig bleibt, kann die Lage gefährlich werden. Die Nachricht von einer angeblichen türkischen Nachgiebigkeit auf russisches Einschreiten ist bisher unbestätigt geblieben, vielmehr kann das Gegentheil angenommen werden.

Die Pforte richtete eine Cirkularnote an die Mächte, in der sie die Absicht mittheilt, Verstärkungen nach Kreta zu schicken. In der Antwort riethen die Mächte von diesem Vorhaben ab.

Egypten. Dem Vernehmen nach werde Gegenstand der nächsten Nil-Expedition die Wiederbesetzung der Provinzen Darfur, Kordofan, Sennar und Bahrelghazal seitens der egyptischen Regierung sein. Die zur Zeit in Dongola stationirte Truppenmacht werde verstärkt werden, da eine Vormarschtruppe von 10,000 Mann formirt werden solle. Bezüglich der Kooperation der englischen Truppen sei keine Entscheidung getroffen, doch sei vereinbart worden, ein solches Zusammengehen zu ermöglichen.

Amerika. Infolge der übermäßigen Hitze sind im Gebiet der Vereinigten Staaten über 1000 Personen am Hitzschlag erkrankt. Seit dem 1. Juli sind 350 Todesfälle vorgekommen. Die Sterblichkeit steigerte sich in vielen Städten außerordentlich.

Kunst und Wissenschaft.

† Der französische Schwank „Fernand's Ehekontrakt" mit Herrn Alexander als Gast wird im Residenztheater nur noch heute und morgen gegeben.

† Saint-Saëns gedenkt Paris für immer zu verlassen und hat deshalb dem Museum der Stadt Dieppe seine Bibliothek und seine werthvollen Sammlungen geschenkt, das Museum erhält den Namen Saint-Saëns' und wird am 18. Juli eingeweiht werden.

† Lamoureux löst sein Pariser Orchester auf und tritt in den Ruhestand.

† Henri Meilhac ist am Sonnabend in Paris unter großer Theilnahme der offiziellen, litterarischen und Künstlerwelt zu Grabe getragen worden.

† Der „Figaro" veröffentlicht bei Gelegenheit der Prüfungen des Pariser Konservatoriums folgenden nicht uninteressanten Brief, den Alexander Dumas der Jüngere einer Dame im Juni 1892 geschrieben, die ihn gebeten, einem jungen Mädchen aus gutem Hause den Eintritt zur Bühne zu erleichtern: „Madame! Wenn ein aus der niedrigsten Gesellschaftsklasse stammendes Mädchen zu mir käme und mich bäte, ihr behilflich zu sein, auf die Bretter zu gehen, würde ich, wenn sie hübsch und sehr begabt wäre, meine Hilfe nicht verweigern; aber einer jungen anständigen Dame aus gutem Hause, die von ihrem Vermögen leben kann, werde ich dieselbe immer verweigern, weil ich der Meinung bin, daß Alles, selbst der Tod, einer so abscheulichen Existenz vorzuziehen ist." Ein hartes und eigenartiges Urtheil, aber man wird Dumas nicht nachsagen können, daß er das Theater mißachtet oder von Vorurtheilen befangen ist, noch daß er es nicht kennt.

† VII. Internationale Kunstausstellung München. Soeben ist die zweite Auflage des am Eröffnungstage mit seltener Pünktlichkeit sowohl in einfacher Textausgabe, wie in illustrirter Ausgabe erschienenen Kataloges der Ausstellung ausgegeben worden. Derselbe weist eine Anzahl von ca. 3000 Kunstwerken auf. Der Katalog ist in seiner ganzen Ausstattung praktisch und reizvoll durchgeführt. Sein handliches Taschenformat muß in erster Linie als glücklicher Griff bezeichnet werden. In dem Text sind eine Reihe prächtiger Interieuraufnahmen, die gerade heuer von besonderem Interesse sind, eingestreut, während der zweite Theil des Kataloges ausschließlich aus 128 vorzüglichen Reproduktionen der hervorragendsten Kunstwerke besteht, darunter solche nach Bildern von Lenbach, Defregger, Böcklin, Herkomer ꝛc. Die beiden im Verlage von Rudolph Mosse erschienenen Kataloge sind auch durch alle Buchhandlungen sowie durch das Vertriebsbureau der Ausstellung zu beziehen.

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Bei der Königl. Baugewerkenschule zu Dresden beginnt der Unterricht im Winterhalbjahr 1897/98 Anfang Oktober ds. Js. Anmeldungen sind bis zum 18. September zu bewirken. — Die Nachgenannten, Martha Erdmuthe Louise Berthold geb. Löbner, Christiane Juliane Geffert geb. Herzog, Christiane Charlotte Noack geb. Müller, Hulda Laura Vinsdorf, Anna Marie Pietzsch geb. Rautenstrauch, Wilhelmine Laura Schulze geb. Müller, Alma Hedwig Wagner verw. gew. Dietrich geb. Straßberger, Anna Bertha Walther geb. Irmer und Johanne Rahel Wehner geb. Eiselt sind als Stadthebammen in Pflicht genommen worden.

— Am vorgestrigen Sonntage unternahm die **Beamtenvereinigung der Kette**, Deutsche Elbschifffahrtsgesellschaft, nebst ihren Familienangehörigen mit dem festlich geschmückten Elbdampfer „Neckar", welcher für gewöhnlich dem Eilgutverkehr zwischen Dresden und Hamburg dient, einen Sommerausflug nach Wehlen-Rathen zum Besuche der Bastei. Kurz unterhalb des Königl. Schlosses in Pillnitz war es den Theilnehmern vergönnt, Sr. Majestät dem König Albert und seinem hohen Gaste, Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar, welche hohen Herrschaften von einem Morgenspaziergang von Hosterwitz zurückzukehren schienen, vom Schiffe aus eine Ovation darzubringen, welche Sr. Majestät in huldvollster Weise entgegenzunehmen geruhte. Unter fortwährendem Salutiren mit der sächsischen Landesflagge am Vordermast des Schiffes spielte die Musik die Sachsenhymne, welche von den Theilnehmern auf dem Schiffe stehend angehört wurde, worauf unter Tücher- und Hüteschwenken ein dreifaches „Hipp, Hipp, Hurrah!" auf den hohen allverehrten Landesherrn von den Kettenbeamten ausgebracht wurde. Se. Majestät dankte durch wiederholtes huldvolles Grüßen und wurde die Fahrt hierauf unter den Klängen einer zündenden Marschmusik, ausgeführt von dem trefflich geschulten Chore des Herrn Stadtmusikdirektor Eckebrecht in Radeberg, fortgesetzt.

— Die Schüler der 1. Fachklasse für Maschinenbauer, Mechaniker und Schlosser an der **städtischen Gewerbeschule** unternahmen letzten Sonnabend eine zweitägige Exkursion nach Leipzig zum Besuche der Gewerbeausstellung. Unter Führung ihres Lehrers, des Herrn Ingenieur Beil, wurde besonders eingehend die Maschinenausstellung besichtigt, die anerkanntermaßen alle Ausstellungen gleicher Art, die in den letzten 20 Jahren stattgefunden haben, übertrifft. Durch das freundliche Entgegenkommen verschiedener Aussteller und ihrer Vertreter war es möglich geworden, wichtige Aufschlüsse über Arbeitsverfahren, Konstruktionseinzelheiten ꝛc. zu erhalten und viele interessante Maschinen im Betriebe zu sehen, sodaß sich diese Exkursion sehr lehrreich und förderlich für die Schüler gestaltete. Nächste Woche werden sich die Fachklassen der Tischler und Bauleute zu gleichem Zwecke nach Leipzig begeben.

— Im Zoologischen Garten findet morgen zum letzten Male ein **samoanisches Ruderfest**, am Mittwoch noch einmal ein **Schwimmfest** der exotischen Gäste statt.

— In der Nacht vom Sonntag zum Montag zwischen 12 und 1 Uhr wurde in einer an der Schillerstraße in **Loschwitz** gelegenen Villa ein Einbruch versucht. Zwei dort im Parterre wohnende Damen wurden nämlich um diese Zeit durch ein verdächtiges Geräusch an ihrer Thür aus dem Schlafe gestört und bemerkten, daß sich Jemand gewaltsam Eingang in die Wohnung verschaffen wollte. Als jedoch die beiden Damen laut um Hilfe riefen, trat der Spitzbube auf allen Vieren unverrichteter Sache den Rückzug an, wurde jedoch von einem soeben nach Hause gekommenen, am Thore des Nachbargrundstückes stehenden Brautpaare entdeckt, verfolgt und flüchtete sich in eine beim dortigen Straßenneubau befindliche Sandhöhle. Dank dem energischen Eingreifen des dort stationirten rechtzeitig dazu gekommenen Laternenwärters, wurde der Bursche von diesem aus derselben hervorgeholt und unter Mithilfe eines anderen Herrn nach der Loschwitzer Polizeiwache gebracht. Dort entpuppte sich derselbe als ein polnischer Arbeiter. Die beiden geängstigten Damen hatten es jedoch nicht über sich bringen können, in der Wohnung dieselbe Nacht zu verweilen, sondern begaben sich nach dem Goethegarten in Blasewitz.

— Eine **Ueberraschung** eigener Art wurde am Sonntag den zahlreichen Gästen der Gohlis'er Windmühle bei Stetzsch zu Theil durch den Umstand, daß plötzlich ein kleiner Weltbürger als unerwartete Zugabe zu einer aus Löbtau zum fröhlichen Spaziergange ausgezogenen Gesellschaft auftrat und schreiend nach Licht und Freiheit verlangte. Die Frau Wirthin und einige Gäste thaten ihr Möglichstes für die allererste Pflege des kleinen Löbtauers und sorgten dafür, daß die Mutter mittelst Wagen nach ihrer Wohnung gebracht wurde. Der Fall erregte natürlich Aufsehen, lief aber noch zu vollen Gunsten der am meisten bei der Ueberraschung Betheiligten ab.

— Auf der Tolkewitzerstraße fuhr ein Radfahrer infolge **verspäteten Ausweichens** mit einem in voller Fahrt befindlichen Motorwagen der Straßenbahn zusammen. Zum Glück vermochte sich der Unvorsichtige noch an die äußere Wagenwand anzuklammern, so daß nur sein Rad unter den Wagen gerieth, während er selbst mit heiler Haut davonkam.

— Viel beruhigter werden Herrschaften in's Bad und in die Sommerfrische fahren, wenn sie wissen, daß das Korridor- ꝛc. Schloß, welches den Eingang in ihre Wohnung verschließt, extra gegen Einbruch geschützt ist. Dieser Schutz, der unter dem Namen „**Sicherheitsschloß**" von den hiesigen Königl. Hoflieferanten **Gebrüder Eberhein**, Altmarkt, im Alleinverkauf geführt wird, besteht aus einem sinnreich konstruirten, höchst praktisch gearbeiteten, kleinen runden, mit zwei Schlüsseln versehenen Schloß und wird wie folgt angebracht: Die Rosette vor der Schlüsselöffnung des Korridorthürschlosses, und zwar außerhalb des Korridors, wird abgeschraubt. Das Sicherheitsschloß, welches aus einer Rosette und dem darin befestigten Schloß besteht, schließt man auf. Nun hat man eine Rosette, ähnlich wie sie vor der Schloßöffnung saß und das eigentliche Sicherheitsschloß. Die Rosette zeigt jetzt erst Oeffnungen für 4 Schrauben und für den Schlüssel des Korridorschlosses. Ist die Rosette vor der Schlüsselöffnung des Korridorschlosses festgeschraubt worden, so kann man die Korridorthür mittelst des Korridorthürschlüssels wie gewöhnlich abschließen. (Jeder Schlüssel paßt in die Oeffnung der Rosette.) Setzt man das eigentliche Sicherheitsschloß in die Rosette ein und schließt dieses ab, so sind nicht nur die vier Schrauben, mittelst deren die Rosette festgeschraubt wurde, verdeckt, sondern auch die Oeffnung für den Korridorschlüssel ist unsichtbar. Der Einbrecher ist auf so komplizirte Nachschlüssel, wie sie das Sicherheitsschloß benöthigt, bei einem Einbruch schwerlich gefaßt. Das Sicherheitsschloß kann auch vor jedem anderen Schloß (Schreibtisch, Schrank ꝛc.) befestigt werden. Diese Schlösser werden in Kupfer, Nickel und Messing geliefert und kosten pro Stück 3,25 M., 3 M. und 2,75 M.

— In **Loschwitz** wurde ein 15jähriges Mädchen polizeilich festgenommen, das seinen in Torgau ansässigen Eltern entlaufen ist und sich hier unterstandslos herumgetrieben hat.

— **Amtsgericht.** Nach der sächsischen Bekanntmachung vom 4. Dezember 1887 ist der Vertrieb bez. die Beförderung auswärtiger Lotterieloose innerhalb des Königreichs Sachsen strafbar. Es kann neben der Gefängnißstrafe auch auf entsprechende Geldstrafe erkannt werden. Es wurde dem Kaufmann Wilhelm Adolph Heinrich Gründel nach dieser Richtung ein Strafbefehl auf 1 Tag Gefängniß und 5 Mk. Geldstrafe zugestellt, gegen den er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Es ist ihm beigemessen, in seiner Eigenschaft als Redakteur der periodischen Druckschrift „Die Glashütte" 1000 Ankündigungen (die Einladung zum Spielen in der großherzogl. mecklenburgischen Landes-Lotterie betr.) als Beilagen zugefügt zu haben. In dieser Handlungsweise wurde die Uebertretung des angezogenen Mandats erblickt und auf die erwähnte Strafverfügung erkannt. Das Schöffengericht konnte nach Darlegung der Sache in dem Beifügen der Beilagen keine Beförderung oder Verbreitung der erwähnten Loose nach § 1 der Verordnung von 1887 erblicken und sprach den Angeklagten kostenlos frei. — Gegen den vielfach vorbestraften 45jährigen Former Johann Gottfried Schulze, aus Arnsdorf gebürtig, erkannte das Gericht wegen Ruhestörung in Verbindung mit Widerstand gegen die Staatsgewalt auf eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen und 1 Woche Haft. — Von der Anklage der Beleidigung von Mitgliedern der bewaffneten Macht wurde der Weinküfer Hermann Curt Richter freigesprochen. — Der frühere Straßenbahnführer Fiebig ist beschuldigt, in der 5. Nachmittagsstunde des 27. Mai mit dem von ihm geleiteten Motorwagen in der Nähe des Georgplatzes derart unvorsichtig und schnell gefahren zu sein, daß die Pferde eines vorüberkommenden Hofwagens scheuten. Wegen Uebertretung wurde dem Angeklagten eine Geldstrafe von 15 Mk. auferlegt. — Von der Anklage, in seinem auf der Pfarrgasse gelegenen Buttergeschäft ranzig gewordene Backbutter verkauft zu haben, erfolgte bei dem Kaufmann Wilhelm Julius Hilseberg kostenlose Freisprechung. — Die Maurer Joachim Nowack und Leopold Thieler sind beschuldigt, in Gemeinschaft des Bauarbeiters Anton Klimpel den Polier Thomas auf einem Neubau in Blasewitz gemißhandelt zu haben. Die Hauptschuld trifft den vorbestraften Nowack; dieser wurde zu 2 Monaten, die übrigen Angeklagten zu je 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Dem Dekorationsmaler Friedrich August Lorenz, 1862 geboren, ging eine Polizeistrafe von 3 Tagen Haft zu, weil er zu nächtlicher Zeit sich an einem Straßenexceß betheiligt hatte. Er erhob gegen den Strafbefehl Einspruch. Die Beweisaufnahme deckte sich mit der Anklage und verblieb es bei der erkannten Strafverfügung. — Wegen Diebstahls eines Sparkassenbuchs mit bedeutender Einlage erkannte das Schöffengericht gegen den Bauführer Richard Otto Nieche aus Vötzneck (Sachsen-Meiningen) auf eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen. — Der wegen Betrugs bereits vorbestrafte Reisende Friedrich Ernst Köhler machte sich der Unterschlagung in zwei Fällen schuldig. Es wurde ihm ein Fahrrad im Werthe von 230 Mk. zum Verkauf übergeben. Köhler nahm den Auftrag an, verkaufte das Rad für 130 Mk. und verbrauchte den Erlös in leichtfertigster Weise. Gleichzeitig bestimmte er eine Kellnerin, ihm Speise, Getränke und Cigarren auf Kredit zu gewähren. Wegen Unterschlagung und Betrugs wurde der Angeklagte zu einer Gesammtgefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — In rohester Weise führte sich der Handarbeiter Paul Carl Richter im vorigen Monat in der Centralherberge in der Neugasse auf. Richter wurde wiederholt aufgefordert, die Herberge zu verlassen. Er verblieb trotzig und brach somit den Frieden des Hauses. Der Hausdiener, welcher die Aufgabe hatte, den ungehobelten Gast hinaus zu schaffen, wurde von Richter heftig angefaßt. Außerdem zerschlug er eine an der Eingangsthür angebrachte Spiegelglasscheibe im Werthe von ca. 60 Mk. Der Angeklagte wurde wegen Hausfriedensbruchs, Verübung groben Unfugs und Sachbeschädigung zu 6 Wochen Gefängniß und 3 Tagen Haft verurtheilt.

Wiege * Altar * Grab.

Zwei muntere Mädchen

stellten heute sich ein. Gesundheit und Freude ist allenthalben daheim.

Bahnhof **Coßen**, den 9. Juli 1897.

Erik Meissner,
Meta geb. **Buchholz.**

Richard Franz
Kaufmann,
Clara Franz geb. **Kretzschmar**
Vermählte.

Marie Franz
Emil Haenel,
Sekretär,
Verlobte.

Dresden, am 10. Juli 1897.

Reinhold Zimmermann
Klara Zimmermann
geb. **Scholle.**
Vermählte.

Statt besonderer Meldung.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein herzensguter Gatte

Richard Lehmann

am Sonntag Vorm. 12 Uhr plötzlich und unerwartet verschieden ist. Um stilles Beileid bittet

Dresden, den 12. Juli 1897.

die tieftrauernde Wittwe:
Emilie Lehmann geb. **Hartmann.**

Das Begräbniß findet Mittwoch Nachm. 4 Uhr auf dem Löbtauer Friedhof statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Frau

Pauline Therese Hirth
geb. **Jahn,**

nach langem, schwerem Leiden am Sonntag Mittag in der Deutschen Heilstätte zu Loschwitz sanft und ruhig entschlafen ist.

Im tiefsten Schmerz zeigen dies an

C. Eduard Hirth nebst Tochter.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Juli Nachm. 1/24 Uhr von der Todtenhalle des Loschwitzer Friedhofes aus statt.

Heute Sonntag Mittag 1/21 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Lungenleiden unsere herzinnigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Frau

Louise Fischer geb. Grust

im Alter von 33 Jahren. Um stilles Beileid bittet

Dresden, Elisenstr. 26, 3., am 11. Juli 1897.

der schwergeprüfte Gatte **Paul Fischer,**
im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr von der Todtenhalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nacht 1/212 Uhr unser lieber, guter Gatte, Sohn und Bruder,

Herr Ernst Benno Patzig,

im Alter von 34 Jahren nach schwerem Leiden aus diesem irdischen Leben geschieden ist. Dies zeigen schmerzerfüllt an

Dresden und **Copitz** bei Pirna, 10. Juli 1897.

Emilie Patzig geb. **Schmidt,**
Auguste Patzig als Mutter.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 14. d. M. Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Clara

am Sonntag früh nach langem, schwerem Leiden im Alter von 15 Jahren sanft entschlafen ist.

Neustadt, den 11. Juli 1897.

Ernst Harnisch nebst Familie.

Die Beerdigung findet Dienstag den 13. Juli Nachm. 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen findet Dienstag Abend 6 1/2 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

W. Söltner.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem unerwarteten Verlust und Begräbniß unserer unvergeßlichen Mutter und Schwiegermutter, der Frau

Auguste verw. Börniche,

sagen wir Allen hierdurch unseren **herzlichsten Dank.** Besonderen Dank auch Herrn Diak. Zillinger für die zu Herzen gehenden trostreichen Worte am Grabe der selig Entschlafenen.

Dresden, den 12. Juli 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren, unersetzlichen Vaters, Bruders, Onkels, Schwieger- und Großvaters, des

Tischlermeisters Herrn

Friedr. August Wenig

ist es uns unmöglich, einem jeden Einzelnen, **wie wir es so gern möchten,** zu danken. Wir fassen daher unseren tiefinnigen Dank zusammen in dem Wunsche, daß der liebe Gott allen Denen, welche uns bei dem so jähen Schicksalsschlage in so reichem Maße ihren Trost, Liebe und Theilnahme spendeten, ein reicher Vergelter sein möge.

Besonders verbindlichsten Dank dem Männergesangverein **„Eichenkranz"** für den erhebenden Gesang am Grabe.

Aber auch Dir, Du guter Vater, rufen wir ein **herzliches Lebewohl, auf Wiedersehen!** in die Ewigkeit nach.

Dresden, 10. Juli 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, die wir beim Hinscheiden unserer lieben Gattin, Tochter und Schwester

Frau Helene Emmrich geb. Kolbe

von Verwandten, Bekannten und Freunden, insbesondere auch von der Gesellschaft „Eintracht" und dem Personal der Dresdner Lederfabrik durch Blumenspenden und Begleitung zum Grabe erfahren haben, sowie auch für die trostreichen Worte des Herrn Archidiakonus Heise sei hierdurch herzlich gedankt.

Die Hinterbliebenen.

Dank.

Vor meiner Heimkehr aus Kurort Berneck, wo die lieben Augen meiner theuren Gattin,

Frau Amalie Tietze,

sich für immer schlossen und wo sie nun in dem auf stiller Höhe lieblich gelegenen Gottesacker friedlich schlummert, sage ich hiermit für die aus der Heimath in Schrift und Blumenschmuck so zahlreich empfangenen wohlthuenden Beweise der Liebe und Theilnahme meinen herzinnigsten Dank.

Berneck, den 10. Juli 1897.

Ewald Tietze,
Hauptzollamts-Assistent a. D. aus Cölln a. d. Elbe.

Durch die **glückliche** Geburt eines

munteren Jungen

wurden hocherfreut

Bodenbach, 9. Juli 1897.

Arno Pertisch u. Frau.

Paul Schulz
Martha Schulz
geb. **Limbach**
Vermählte.

Dresden, Burgstädt,
den 10. Juli 1897.

Gestern verschied plötzlich am Gehirnschlag der Marmorschleifer Herr

Gustav Emil Wendler.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Juli Vormittags 10 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Gatten, Vaters und Sohnes, des Brauers

Richard Anton Max Seifert

sagt Allen **herzlichsten Dank**

die trauernden Hinterlassenen.

Briesnitz b. Cotta, Reinholdshain b. Dippoldiswalde.

Verloren * Gefunden.

Ein goldenes Mechan.-Armband

ist am Sonntag zwischen Hosewiese und Langebrück verloren gegangen. Gegen gute Belohn. i. Kurhaus Langebrück abzugeben.

Goldne Damen-Uhr,

Remont., am Sonntag v. Dresden nach Blasewitz, Gruna, Loschwitz bis Dresden verl. Gegen gute Bel. abzugeb. Marktr. 15, I. links.

Kind.-Portemonn. mit 12 M. 65 Pf. 3 h. Sonnabend Abd. v. Kaiser-Wilhelmplatz bis Stadt Bremen v. arm. Mädchen verloren worb. Der ehrl. Finder wird geb., feld. Falkenstr. 14, im Schuhgeschäft od. Leipzigerstr. 51, I., g. Bel. abzug.

Ein Doppel-Trauring verl., gegen Belohnung abzugeben **Hohenthalplatz 3a, II.**

Damen-Rem.-Uhr

m. Kette verl. worden. Abzuhol. b. Kilian, Niederpoyritz a. d. Elbe.

Liegen gelassen

wurde am Sonntag Abend im Großen Garten ein **Packet,** enthaltend 3 Beibücher. Gegen Belohnung abzug. K. Plauenschegasse 47, Hth. III. **Findig.** Für Finder werthlos.

Hover, Vn., gebr., 85 Kiff., 55 M., ganz neu 165 M., zu verk. Glacisstraße 18. **Hauch.**

Eleg. Rover bill. zu verkaufen Pirnaischestraße 21, p.

Dreirad

mit hohem Vorderrad, massiv, Gummireifen, sehr gut erhalten, für 60 M.; desgl. ein Dreirad für Kinder von 6—12 Jahren, sehr gut erhalten, für 35 M. wegzugshalber sofort zu verkaufen. Freiberg, Bahnhofstr. 33.

„Styria“-
„Hercules“-
„Tourist“-Räder

habe ich in reicher Auswahl
Verkauf en gros & en détail.

A. Siksay,
Porsbergstr. 35.

Vertreter in der Umgebung gesucht.

Preisliste frei.

Tägl. Unterricht auf meiner großen Rennbahn Striesen.
Größte Schnell-Reparatur-Werkstatt.

Rover, gebr., spottbill. zu verk. Wettinerstr. 49.

Ein Klavier
mit schönem Ton ist für 75 Mk. zu verkaufen u. ein hoher Pfeilerspiegel, echt Mahagoni, mit Marmorplatte.
Landhausstr. 10, 3.

Verkauf.

Eleganter **Rappwallach,** 5jährig, 175 Ctm. groß, sicher einspännig gefahren sowie angeritten, zügig, fehlerfrei, ist zu verkaufen.
Fohlenaufzucht **Nimtitz,**
Post Meißen.
Dittrich.

Gelegenheitskauf.
Umzugshalber sofort zu verkaufen ein **Wäsche- u. Kleiderschrank** mit Spiegelscheibe, **Bilder, Lampen** u. **Trumeau** 2c.
Lothringerstr. 8, 1, l.

Ein gt. **Kinderwagen** bill. zu verk. kleine Brüdergasse 19, 1.

Gardinen!
Ausverkauf!

Wegen Umzugs soll das enorme Lager, um die Spesen zu ersparen, ausverkauft werden. Darunter befinden sich die einfachsten bis zu den feinsten Spachtel-Gardinen. Mache meine werthe Kundschaft darauf aufmerksam, wenn auch momentan kein Bedarf vorliegt, da sich eine derartige Gelegenheit so leicht nicht wieder bietet.

Fr. Günzburger,
Flemmingstraße 22.
Gardinen und Damenmäntel.
Ein zweites Geschäft führe ich nicht.

Herrschaftl. gebr. Möbel, versch. Plüschgarnit., Paneel- u. Säulensophas, Divan, Buffet, Vertiko, Schreibsekr., Schreibtisch, Auschenwaschtisch, Sophas, Spiel- u. Ausziehtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Waschk., Nachtschränkchen, Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Rover, Pneum., gebr., billig gesucht. Offert. mit Preis unter **A. 1** Postamt 8 erbeten.

Bechstein-Salonflügel,
fast neu, sehr preiswerth unter Garantie zu verkaufen.
Ed. Menzer
Pianofortebauer,
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Bergmann's Lilienmilchseife
Aelteste allein echte Marke:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz
von **Bergmann & Co.,**
Berlin, vorm. Frkf. a. M.
Vollkommen neutral und von ausgezeichn. Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung e. zarten blendendweißen Teints unerläßl. Best. Mittel geg. Sommersprossen. Vorr.: St. 50 Pf. bei O. Friedrich, Drogerie, Königsbrückerstraße, in Blasewitz Tolkewitzerstraße u. in Mügeln, Fr. Wollmann, Hauptstr., Arthur Philipp, Rosenstraße 24 und Aug. Richter in Radebeul.

Ausgekämmte Haare
kauft zu höchsten Preisen, auch erhalten Damen von ihren selbstgesammelten die schönst. **Zöpfe, einzel. Theile, Dreher** billigst gefertigt bei **Arthur Eckoldt, Grunaerstraße 27.**

Ein kleiner, guterhaltener
Geldschrank
wird zu kaufen gesucht. Genaue Adresse niederzulegen unt. **U. A. 38** in die Exp. d. Bl.

Damen-Rover,
gebr., guterhalten, billig z. verk. Wettinerstr. 49.

Offizierspferd, 6½jähr., 167 Ctm. groß, sehr stark, breit, zum Reiten zu schwer, einspännig lammfromm, billig 510 M. zu verkauf. Off. u. **W. O. 7105 Rudolf Mosse, Dresden.**

Koll., Schott. Schäferhund,
¾ Jahr alt, sehr munteres, gut gezogenes Thier, für 50 Mark;
Foxterrier, zweifarbig,
1¼ Jahr alt, guter Stockspringer, peinlich stubenrein, f. nur 25 M. veränderungsh. sofort verkäuflich **Freiberg,** Bahnhofstraße 35.

Damenkleider,
einfach u. elegant, tadellos sitzend, werden sauber, schnell und billig gefert. Atelier Damenschneiderei **Pfotenhauerstraße 23,** pt. l.

---

3 Königs-Pudel,
junge Thiere (Hündinnen), 8 W. alt, à Stück 10 M., zu verkaufen b. **Otto Böhme,** Marienstr. 12, p.

Ein Drehpianino,
Trommel, Becken, Triangel, Glockenspiel, Ersatz f. 8 Musiker, sehr preiswerth zu verkaufen.
Schüne, Johannesstr. 19, II.

Ein Hühnerhund,
¾ J. alt, ist billig zu verkaufen. **Zieger,** Höckendorf Nr. 67 (Edle Krone).

Große, neue
Shetland-
Vollheringe,
das Beste was es giebt,
10 Stck. 65 Pf., Schock 375 Pf., ½ Tonne 19½, ¼ Tonne 37 Mk.

Frisch auf Eis
Seelachs
ohne Kopf, 15 und 20 Pf.
Kabljau
ohne Kopf, 15 und 20 Pf.

E. Paschky
Haupt-Lager und Kontor:
Dresden-Friedrichst.,
Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634,
nahe der Hauptmarkthalle.

Pillnitzerstraße 40,	Tel.	3102.
Wettinerstraße 17,	„	1635.
Naumannstraße 4,	„	2257.
Freibergerplatz 4,	„	1735.
Strehlenerstr. 30,	„	4162.
Reitbahnstraße 3,	„	2967.
Striesenerstraße 16,	„	2806.

Achtung!
Bei Unterzeichnetem stehen eine Partie **birkene Rollen,** 1 bis 2 Meter lang, ein Posten **eichene** und etwas **escheene Pfosten,** ein größerer Posten verschiedene **pappelne Breiter** von ¾ Zoll bis zu 2 Zoll Stärke (Silberpappel), sowie eine **Grützemühle** mit Göpel (fast neu) und ein Posten **Backofenholzkohle** baldigst zum Verkauf.
Rohna bei Oetrand.
Gustav Hennig.

Gelegenheits-Kauf.
Habe **vorzüglich erhaltenen** ½pferd. **stehenden**
Heißluftpumpen-Motor
unter Garantie und günst. Zahlungsbedingungen abzugeben.
Carl Riessler,
Maschinen- u. techn. Geschäft
Oederan i. S.

King Charles, 1 Jahr, rasserein, 2 weiße Zwerg-Pudel, weißer, feiner Spitz, l. wachsam, und kl. niedl. Hunde für 6 Mark zu verkaufen
Ammonstraße 41, part.

Ich suche ein noch im guten Zustande befindliches
Billiard
mit sämmtlichem Zubehör zu kaufen. **Max Horn,** Gasthofsbesitzer, **Niederhelmsdorf** bei Dürrröhrsdorf.

Stärkeres
Arbeitspferd
wird auf's Land in gute Hände zu kaufen gesucht. Off. nebst Preis und Farbe unt. **T. C. 7** in die Exp. d. Bl.

Gänsefedern,
neu u. gut geschlissen, ca. 1 Ctnr., auch im Einzelnen, direkt vom Gute abzugeben. Anfr. unt. **T. N. 17** in die Exp. d. Bl. erb.

Reise-Apotheken,
unentbehrlich für jeden Sommerfrischler, Touristen, Radfahrer 2c. Erste Hülfe bei Unglücksfällen. Neuheit **Stabsarzt Dr. Niessen's Taschen-Apotheke** mit Verbandszeug von 1 Mk. an.
Salomonis-Apotheke
Neumarkt 8.
Fabrik chem.-hygien. Präparate.

Kaufe sofort
15 Mtr. **Transmission** mit **Sellerlager,** 5—50 mm, sow. ein. Posten **alte Treibriemen.** Off. u. **T. V. 25** Exp. d. Bl.

Jagd-Hund.
Wegen Wegzugs u. Aufgabe der Jagd verkaufe meinen circa 2 J. alten deutsch. Vorstehhund.
Richard Fehrmann,
Hirschbach b. Dippoldiswalde.

Suche einige
Rehe, Ricken
zu kaufen. Offert. nebst Preis unter **S. W. 3** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

250 Liter
gute Vollmilch, nicht unter 3% Fettgehalt, werden 1. August gesucht. Off. unt. **V. F. 56** in die Exp. d. Bl.

Mk. 40 Waschmaschine.

Spielend leichter Gang, Schonung der Wäsche. Schneeweiß waschend. **Aug. Schmidt,** Wilsdruff - Dresden. Alleinvertrieb für Sachsen.

---

1 Nußb.-Pianino,
1 gr. Drehpianino
mit 2 Walzen, f. großen Tanzsaal, **1 Harmonium** bill. zu verkaufen **4 Struvestraße 4,** 3.

Pianino,
gut erhalten, mit angenehm Ton, f. 200 M., desgl. prachtv. **Salon-Orgel,** Nußb., 11 Reg., 350 M., zu verkauf. Gute **Pianinos** u. **Flügel** billig
zu vermiethen
E. Hoffmann,
Amalienstraße 15, 2. Etage.

---

1 Schleppkahn,
Vermessung 7418 rr., ist wegen Todesfalls billigst zu verkaufen. Adressen unter **H. K. 506** an **Rudolf Mosse, Riesa,** erb.

Patentbureau MINERVA
Dresden-Seestr. № 5.
Vorzüglich empfohlen.

Mr. haut titré,
30 a., **sans aucun préjugé:** disting. d. b. prestance, d'instruct. b. cult., poss. d. belles torres en Allemagne cherche faute d. connaissance p. s. marier d'en faire av. dame sympath., ayant fortune; aussi veuve. 1. réponds d. l. discrétion, point d'intermed. mes réponses seront av. **nom** et detailles; c'est pourquoi que j. les demande aussi telles s. **H. D. 313** Berlin poste rest.

Ein anst. Fräul., 24 J., w. Bek. eines soliden Herrn in gei. Alter behufs späterer
Verheirathung
Off. u. **T. U. 241** Exp. d. Bl.

Reelle Heirath.
Gebild. Fräulein, Mitte 20er, angenehme Ersch., tadellos, Ruf, häuslich u. wirthsch., vorläufig 8000 M., später bedeutend mehr, wünscht beh. späterer Verheirathung die Bekanntschaft eines achtbaren Herrn, Staatsbeamten oder Lehrer, welcher mit ein trautes Heim bieten kann. Nur ernste Off. sind bei gegenseitiger Verschwiegenheit bis 18. d. M. u. **U. F. 33** Exp. d. Bl. erbet.

Reell!
Wittwer, Mitte 4ver, von sehr angenehm. Aeußeren, gewesener Landwirth, jetzt Privatus, mit einem Baarvermögen von circa 15,000 Mk., sucht, weil alleinstehend, eine Lebensgefährtin von entsprechendem Alter, edlem Charakter und einfacher Lebensweise (Wittwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen), welche noch Besitzerin eines mittleren Landgutes oder hübschen Grundstückes ist. Offerten erbeten an **Haasenstein & Vogler,** Act.-Ges., **Nossen.**

Intelligenter, tüchtiger, 31jähriger
Fabrikingenieur,
chemisch und kaufmännisch gebildet, gut bewandert in rationeller Organisation großer Fabrikbetriebe, **sucht** in Sachen die **Bekanntschaft der Tochter eines**
Fabrikanten,
wo die Verhältnisse so liegen, daß durch
Heirath
eventuell er seine Thätigkeit deren väterlichen Geschäft widmen kann. Suchender entstammt gebildeter Familie, ist ernster, gediegener Charakt., schlank, dunkelblond. Heirath nur nach diskreter Anbahnung des Kennenlernens. Jetzt gebildete Damen bis 26 Jahre, häuslichen Sinnes, wahrer Geistesbildung, schlank u. brünett bevorzugt. Nichtanonyme Offerten, welche nach 4 Wochen auf Wunsch retournirt werden, höfl. unter **R. O. 7100** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten. Diskretion zugesichert. Ia Referenzen.

Herzenswunsch.
Möchte mich baldigst mit e. pass. hübsch. Mädch. verheirathen. Ein Bäcker u. Konditor, stamme aus sehr geachteter Familie, m. vorl. anrehnl. Vermögen, frisch, ansehnlich u. intellig. Wäre vor Allem u. abgen., einzuheirathen. Gef. Off., nicht anonym, in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, unter **Q. H. 5** erbeten.

Aufrichtiges
Heiraths-Gesuch.
Ein alleinstehender Wittwer Mitte der 50er, Beamter, in angesehener Stellung und pensionsberechtigt, wünscht zur baldigen glücklichen Verheirathung eine Lebensgefährtin von liebevollem Charakter u. gutem Ruf. Kinderlose Wittwen oder Jungfrauen ohne Anhang, im Alter von 44 bis 54 Jahren, evangel.-luther., nicht unter 15,000 M. Vermögen, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken wollen und den Wunsch hegen, ein glücklich. Heim zu haben, werden gebeten, Offert. mit genauen näher. Verhältnissen unter **T. M. 16** in der Exped. d. Bl. bis zum 17. Juli niederzulegen. Anonym verbeten. Strengste Diskret. ist Ehrensache.

Reell!
Erfahrener, tüchtiger, gebildeter Kaufmann, Manufakturist, Ende der 20, mit gutem, ehrlichem, strebsamem Charakter, in geordneten Lebensverhältnissen und gesicherter, guter Stellung möchte gerne zum Zwecke späterer **Verheirathung** die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame mit wahrhaft aufrichtigen Herzenseigenschaften, häuslichen, heiteren und verträglichen Temperaments, möglichst mit Vermögen, machen, zur Gründung einer späteren eigen. Existenz. Strengste Verschwiegenheit selbstverständlich! Damen, sowie Eltern oder Vormünder, die diesem ehrlichen Gesuch Vertrauen entgegen bringen, wollen ihre Adresse mit möglichster Beifügung einer Photographie unter **„Reell“** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.,** senden.

Das unterzeichn. Proviantamt kauft jetzt **Heu** neuer Ernte.
Königl. Proviantamt Dresden.

Hutmagazin 1. Ranges
Altmarkt 3
im Hause **Café Metropole**
Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.
Chapeaux mechanique
M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats Edredon,
Reise-Hüte, 30 Gramm,
Stroh-Hüte,

Weiche Filzhüte,
neueste Façons.
Borsalino, hervorrag. **schön.**
Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte
M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 2c.
Woll-Filzhüte
M. 2.50, 3 2c.

Sport-Mützen,
Strandmützen, Reisemützen.
Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Gicht,
Rheumatism., Neuralgie, Ischias, ganz veraltete Leiden (Lähmungen), seither für unheilbar gehalten, sind **nachweislich** in kurzer Frist mit geringen Kosten ohne Berufsstörung vollständig und dauernd geheilt worden. Prospekte gratis d. **O. Alemann, Schmöckwitz - Grünau** bei Berlin.

Rover spottb. z. verk. Striesen, Markgr.-Heinrichstr. 2 p. l

Bürsten, Pinsel
und Kammwaaren
bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Unterrichts-Ankündigungen.

Kaufmänn. Unterricht
in all. Handelsfächern.
Sichere Erfolge. Mäßige Preise.
Th. Seidel, Kaufmann,
Johannesstr. 14.

Gesangs-Unterricht
wird von gut. Lehrkraft zu mäß. Honorar ertheilt. Wthe. Offert. bitte unter **P. N. 260** niederzul. **„Invalidendank“ Dresden.**

Rackow,
Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschr. Prospekte kostenl.

Für **Blasewitz, Pillnitz, Pirna,** u. s. w.
Signora Italiana
dipl., ertheilt italien. u. französ. Unterricht u. Konvers. **Klein-Zschachwitz,** Königstr. 8, 1.

Organist
und Lehrer für Gesang, Klavier und Theorie, der gemischte und Männerchöre mit Erfolg geleitet hat, wünscht in Dresden Unterricht zu ertheilen, die Leitung von Gesangvereinen und event. auch eine Organistenstelle vertretungsweise zu übernehmen. Off. u. **P. S. 930** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c.
Rath und Auskunft!
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I.

Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Gesuche, Briefe.
Liter. Bur. E. Müller,
11 Rampischestraße 11.

Prakt. Schneidern
Schnittzeichnen, Zuschneiden, Maschn. w. gründl. u. sicher **erlernt.** Kursus **10 Mk.** nur b. Frau **S. Heusinger,** Lehrerin d. Zuschneidek. **Pillnitzerstr. 48, I.**

Grosse Ferien!
Gymn.-Oberpr. wünscht Knaben a. d. Lande, womöglich Gebirgsgegend, gewissenh. Nachh.-Unterricht gegen freie Station zu ertheilen. Off. unt. **A. B. 100** postl. Blasewitz.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Landhausstr. 13.**

Neu! Neu!
Segen Gottes,
Edle Krone,
fr. **Huthaus.**
Fremdenzimmer mit Pension.

Norderney.
Aldensche Weinstube.
Inh.: **Amandus Simon.**

Oscar Junghähnels
berühmte humorist. Sänger aus Roßwein kommen!
Näheres später.
Loschwitz, Hotel Demnitz.
Hochachtungsvoll **E. Pönsch.**

Neu! Neu!
Segen Gottes,
Edle Krone,
fr. **Huthaus.**
Gesellschafts-Saal.
Ausspannung.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Schandau,
Hotel
Wilhelmshöhe,
herrlich an der Elbe gelegen, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum zu längerem u. kürzeren Aufenthalt bei sehr soliden Preis. Küche und Keller gut. Hochachtungsvoll
Frau verw. Beehr.

Neu! Neu!
Segen Gottes,
Edle Krone,
fr. **Huthaus,**
zw. Tharandt u. Edle Krone,
herrlich gelegen.

Schöne Aussicht
Loschwitz.
Herrlichster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Zur Katze,
Schlossstrasse 30
(Ecke Sporergasse).
Suppe od. Kaltschale 10 Pf.
Rindfleisch mit Kartoffelstückchen 40 Pf.
Kalbsgekröse, Fricassée 40 Pf.
Verschiedene Braten ꝛc. 40 Pf.
Bernhard Fritsche.

Spreewald-Partie
Sonnabend und Sonntag den 17. u. 18. Juli. Alles Nähere besagen die Programme. Zu haben bei Herrn **Karl Weise**, Cig.-Gesch., Altmarkt, in Neustadt bei Herrn **Max Kelle**, Cig.-Gesch., Rathhaus, und bei **Karl Norenz**, Georgplatz 11, 3.

Restaurant
Heinrich Pötsch
Töpferstr. 4.
Morgen Mittwoch:
Schweineschlachten.

Thormeyer's
Windmühlenberg, Gluckstraße 3.
Morgen Mittwoch
Freiconcert.
Anf. 6 Uhr.
Hochachtungsvoll
Albert Thormeyer.

Nur
4 Concerte geben
Oscar Junghähnel's
humoristische Sänger
auf d. freien Sommerbühne
Hotel Demnitz
Loschwitz
am 18. 19. 20. 21. Juli.
Urkomische Programms!
P.

1. Culmb. Actien-Brauerei
Filiale: Dresden, Schäferplatz ... Versand in Gebinden u. Flaschen ... Neumarkt ... Bahnhof ...

Privat-Mittagstisch
für Kaufleute u. Beamte (Annenstraße). Adr. erbeten unter **S. S. 990** i. d. Expedition d. Bl.

Sommerfrische
Gasthof
zur
„Grünen Wiese“,
Hofhainersdorf,
Station Sebnitz.
Privatlogis. Billigste Verpflegung im Gasthof. Grenadierburg ¾ St., Hochbuschkoppe ¾ St., in der Nähe: Tanzplan, Ungerberg, Kuhstall, Lichtenhainer Wasserfall, Zeughaus u. s. w.
Achtungsvoll
Richard Lehmann,
Besitzer.

Bahnhof-Hotel
Weesenstein,
Perle des Müglitzthales u. vielbesuchten, althistorisch. Schlosses, empfiehlt den geehrt. Herrschaften, Vereinen, Gesellschaften, sowie **Schulen**, Radfahrern seine schön. Lokalitäten mit prachtvoller Veranda u. Garten, Fremdenzimmer mit herrl. Aussicht für Sommerfrischler. **Ausspannung** großartig. Hochachtungsvoll
W. Engel.

Neu! Neu!
Segen Gottes,
Edle Krone,
fr. **Huthaus.**
Preise und Bewirthung wie fr.

M. Wobsa,
18 Schlossstrasse 18.
Biere und Küche renovirt.
Neue Bedienung.

Hotel Bellevue,
Blasewitz.
Heute sowie jede Mittwoch
Frische „Eier-Plinzen“
in bekannter Güte.

Moritzburg.
Adam's Gasthof
Etablissement I. Ranges
Schattiger Garten.
Speisen der Saison.
Diners und Soupers.

Achtung!
Die schönste und beste Partie ist und bleibt doch
nach Rockau!

Lincke'sches Bad.
Sehr zu empfehlen für **Vereine u. Gesellschaften** bei **Wander-Abenden** ꝛc.
Jede Woche
2 große eintrittsfreie Familien-Concerte.
Angenehmster Aufenthalt!
Hochachtungsvoll
August Henner.

Rizzi-Bräu
Landhausstrasse 5.
Gute Biere, vorzügl. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Abends
grosse Auswahl in Stamm.
Hochachtungsvoll
Max Kirbach.

Sommerfrische
Scharfenstein
im Erzgebirge,
im herrlichen Zschopauthale, ringsum große Waldungen, freundliche Zimmer.
A. Kröpsky,
vormals Küchenchef.

Täglich frische
Erdbeer-Bowle.
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle.

Albert John's
Wein-Restaurant
Zum
Niederwald,
Marienstrasse 26.
Angenehmster Garten-Aufenthalt.
Vorzügliche Küche.
Diverse Bowlen.
Fernsprecher 1808.

Hotel u. Restaurant
Friedensburg,
die Perle im sächs. Nizza.
Herrl. Natur-Panorama.
Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens.
Zimmer mit und ohne Pension. Gesellschaftssaal noch einige Tage frei. **H. Schmidt**, Bes.

Frische
Erdbeer-Bowle
Tiedemann & Grahl,
9 Seestrasse 9.

Spes Dei Sto
a Mas vome
Berlin München

Brauerei-Restaurat. Striesen.
Heute, sowie jeden Dienstag
Schlachtfest.
Herm. Schladitz.

Ein seit 10 Jahren bestehender **Kegelklub** (12 Mitglieder) sucht in Altstadt eine
Kegelbahn
per 15. September; Sonnabend ausgeschlossen. Off. unt. **R. T. 295** an den **„Invalidendank“.**

Reise-Anschluss
an einz. Person od. Gesellsch. von 33j. geb. Beamten während seiner Ferienzeit im August **gesucht.** Gefl. Offert. bis 18. d. M. unter **S. A. 982** in die Exp. d. Bl. erb.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

T Heute Abend 8 Uhr
Saloppe.

Damen-R.-V. „Adler“.
Jeden Sonntag früh u. Dienstag Nachm. 3 Uhr gemüthliche Ausfahrt vom Sächs. Prinzen. Gäste herzlich willkommen.

Schneider-Innung.
Montag den 19. Juli d. J. Nachm. punkt 5 Uhr:
Dritte diesjähr. ordentliche Innungs-Versammlung
im Saale des **„Münchner Hofes“, Kreuzstr. 21, I.**
Tagesordnung:
1. Aufnehmen und Lossprechen von Lehrlingen.
2. Kassenbericht auf das zweite Vierteljahr 1897.
3. Beschlußfassung über die Beschickung des am 25. und 26. Juli d. J. in Plauen i. V. stattfindenden Sächs. Innungsverbandstages und des am 22. und 23. August d. J. in Altenburg stattfindenden Verbandstages der Schneider-Innungen Sachsens, der sächs. Herzogthümer u. Thüringens.
4. Innungsangelegenheiten.

Im Anschluß an diese ordentliche Versammlung findet von 8 Uhr ab eine
ausserordentliche Innungs-Versammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Berathung u. Beschlußfassung über Abänderung des Krankenkassenstatuts: § 8 Rechte der Mitglieder, § 10 Streichung des Schlußsatzes, § 11 die laufenden Beiträge und Einnahme aus den Zinserträgnissen, sowie § 20 die Verwaltungs-Entschädigung betreffend.
2. Berathung u. Beschlußfassung über Abänderung des Begräbnißkassen-Statutes: § 8 Rechte der Mitglieder, § 10 Erhöhung des Eintrittsgeldes, § 11 Erhöhung des Begräbnißgeldes, d. § die Einnahmen aus den Zinserträgnissen und § 18 die Entschädigung der Verwaltung betreffend.

Da statutengemäß wenigstens ein Drittheil aller stimmberechtigten Mitglieder nothwendig, um über diese Tagesordnung Beschluß zu fassen, so ersucht im Interesse Aller um pünktliches Erscheinen
Dresden, den 13. Juli 1897,
Gustav Barth,
Obermeister.

Oeffentliche Bürger-Versammlung
in Dresden-Antonstadt,
im Saale des **„Colosseum“, Alaunstraße.**
Mittwoch den 14. Juli, abends 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten **Zimmermann:**
Das Einkommensteuergesetz und seine Mängel.
Nach dem Vortrag Debatte.

Artificia.
Heute Wiener Garten zum **Concert.** Billets à 20 Pf. bei H. Neugebauer, a. d. Mauer.

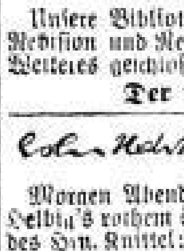
Bürger-Casino.
Mittwoch den 14. Juli
Vogelschiessen
Concert- und Sommernachts-Ball.
Goldne Krone, Strehlen.
Anfang 4 Uhr (siehe Einladung).
Billets für Mitglieder u. deren Angehörige bei Herrn Buchholz, Wilsdrufferstr. 18.
D. V.

Gewerbe-Verein.
Mittwoch den 14. Juli
Ausflug
nach Grossenhain.
Besichtigung der Stadtkirche, der Kattunfabrik von Hanneck und der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung.
Abfahrt Vorm. 9 Uhr 45 Min. vom Leipziger Bahnhof.
Weiteres durch Programm, welches nebst Gutschein in 1 M. 50 Pf. für die Fahrkarte bis heute Nachm. 6 Uhr in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in unserer Geschäftsstelle zu haben ist.

Unsere Bibliothek bleibt wegen Revision und Reinigung bis auf Weiteres geschlossen.
Der Vorsitzende.

Gabelsberger Stenographen

Morgen Abend 8 Uhr Vers. in Helbig's rothem Saale. Vortrag des Hrn. Knittel: „Empfiehlt sich eine Abkürzung bei Unterrichtskursen?“ Ausgabe der Vereins-Kalender.



Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.
Die Beerdigung unseres Kampfgenossen, Herrn
Gustav Emil Wendler,
Gardereiter-Reg., 1. Schwadron, findet Mittwoch den 14. Juli, Vorm. 10 Uhr, von der Kapelle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt. Um zahlreiches Ehrengeleit bittet
Der geschäftsführ. Ausschuß.

Ferien-Wanderung
f. Knaben u. Mädchen (6–14 J.) vom 19. Juli bis 14. Aug., eingerichtet und geleitet vom
Dr. Turnlehrer-Verein
(Dresdner Gau).
Ordnungen unentgeltlich bei **Pfeil**, Annenstr. 41; **Schreitmüller**, Bautznerstr. 18. Hausmeister der Königl. Turnlehrerb.-Anstalt, **Carusstraße 1.**

Barbier-, Friseur- und Perrückenm.-Innung
Dresden-Land.
Montag, den 19. Juli 1897,
Nachmittags 4 Uhr,
in Hänsel's Restaur. in Löbtau,
außerordentliche Innungs-Versammlung.
1. Vorlesen des Protokolls. 2. Aufnahme. 3. Unsere Geschäftslage. 4. Bericht über den Bezirkstag. 5. Abrechnung vom Bezirkstag. 6. Beschlußfassung, § 10 unserer Statuten betreffend. 7. Ausscheidung resp. Wahl eines Meisters. Gehilfenausschuß. 8. Allgemeines. **Der Obermeister.**
Hempel.

Gelegenheit zum Turnen.
für Frauen und Jungfrauen wird in der neuen Turnhalle d. Allg. T.-V. an der Permoserstr. jeden Dienstag u. Freitag Nachm. v. 4–5 u. 5–6 Uhr geboten.
Anmeldungen in der Halle.
Der Turnwart.

Ist es denn möglich, daß in 8 Dresdner Bekleidungsgeschäften nicht ein Kleid für eine ländliche Person zu finden ist.
O. Hochmuth.

Postkarte.

Der alte berühmte Goldschmidt mit seinen Liegnitzer Königs-Grenadieren kommt!

Der Anfrage der **Lindengasse** in Bezug auf die
das Teppichausklopfen
betreffenden polizeilichen Bestimmungen schließt sich an
die Struvestraße.

Handwerker,
leset den **Sächs. Innungs-Boten.**

E. J. 19.
Brief liegt Elsa.

Brief liegt unter Nr. 100
Postamt Dresden Bismarckplatz.

Wer sein
Fahrrad
schnell und **gut** reparirt haben will, der schaffe es zu **Richard Ziechmann**, Jacobsgasse 5.
P. M.

Feine Wäsche,
sowie **Kleider** und **Blousen** werden schön gewaschen und geplättet. **M. Lösche**, Pfarrgasse 6.
R.

Sonnenröcke
(sole 1 plissé Falten), **Fächerplissé, Plissé, Rippen.** Ausschlagen der Stoffe fertigt unübertroffen schön **M. Lösche, Pfarrgasse 6.**
R.

Eiserne Geschirre
Niederlage Gr. Brüderg. 8. N.

Gebrüder Lode's
Cognac-Et-Crême
ist anerkannt vorzüglich!

Man decke seinen Bedarf an **Tischmessern u. Gabeln** stets in einem Geschäft, von welchem man bestimmt weiß, daß es wirklich selbst fabricirt u. reparirt, denn der Messerschmied u. Schleifer kennt durch seine langjährige Erfahrung in der Fabrikation, sowie in der Reparatur genau, welche Fabrikanten in Bezug auf guten Stahl, sowie solider haltbarer Zusammenstellung von Heft und Klinge am besten arbeiten; so hält die Messerfabr. u. Dampfschleiferei v. **Max Herrfarth, gr. Brüdergasse 43**, Fernsprech-Amt I 793, immer ein Lager von 800 bis 1000 Dutzend Tischmessern und Gabeln, zum großen Theil eigener, sowie der besten englischen und Solinger Fabrikate vorräthig, und giebt Garantie für jedes für echt verkaufte Stück.
R. D.

Crescentia
von **Ed. Krause. Dresden.**
Wer ein Ausfallen seines Haupthaares bemerkt und sich vor gänzlicher Kahlköpfigkeit schützen will, bediene sich rechtzeitig der von vielen namhaften Personen aller Stände als vorzügl. anerkannten **Crescentia.** Daß man auf **seit Jahren kahlen, wurzellosem Haarboden** keine neuen Haare erzeugt, ist längst erwiesen, daß aber mein Mittel nicht allein dem Ausfallen der Haare in wenigen Tagen **Halt gebietet**, sondern auch auf seit Kurzem kahl gewordenen Stellen **neues Wachsthum** hervorbringt, kann ich durch hier lebende achtbare Personen beweisen. Zu haben in den meisten **Friseur-Geschäften des In- und Auslandes**, in **Dresden** bei **Arnold Cremer, Coiffeur, Waisenhausstr. 22.** E. K.

Bartholdi's Reform-
Gesundheits-Corsets
(ärztlich wiederholt empfohlen) giebt jedem Athemzuge nach, beengt nicht, drückt nicht, ist elastisch und macht vorzügliche Figur. Verkauf nur **Pragerstr. 22** u. **Amalienstr. 15.** S.

Reisetaschen.
Brief-, Markt- und Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums ꝛc. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität.** R.

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus).
L.

Gewürzgurken.
Die beliebten Gewürzgurken, selbst eingelegt, giebt es wieder bei **Richard Schädlich, Jahnsgasse 8.**
L. M.

Kaltkräusler,
neuestes, patent. System, um **Stirnlocken u. Scheitelwellen** in kürzester Zeit herzustellen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch **Verbrennen schädigen** wollen, zu empfehlen. Verkäuflich in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstraße 13.** **Veritas.**

Meyer's
Jagd-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Täglich
Unterricht im **Radfahren** unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers auf der großen **Rennbahn Striesen.** **v. B.**

Wer ein **vorzügl. u. billig.**
Fahrrad
erwerben will, gehe **nur** in das renommirte **Fahrrad-Geschäft** von **A. Siksay**, Borsbergstr. Nr. 35, Fahrradverleihanst. **J.**

Radfahren.
Täglich Uebung und Lernen auf der **Siksay'schen größten Fahrbahn, Striesen.** **F.**

Ist man genöthigt, sich irgend welche **Plomben** oder ein
gutpassendes Gebiss
machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold**, Zahnkünstlerin, **Serrestraße 1., II.,** Ecke der Amalienstraße. **K.**

Der gründl., **persönlich** erth. **Lehrkursus** für **praktisch**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden in „Pariser Chic“ bei **M. Fiedler, Christianstraße 13** (fr. Lehrerin a. Münchner Akademie), ist allein als reell u. brauchb. zu empfehlen. Billigst. Unterricht (ganzen Tag). **Z.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren**, sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21**, neben **Hotel Annenhof.** **R.**

Meyer's
Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Meyer's
Radfahrer
Anzüge beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**
M. & B.

Achtung!
Allen Fußleidenden wird das Schuhwaarengeschäft Zwingerstraße 5 bestens empfohlen. **W.**

Sicherste Hilfe
und radikale Heilung sämmtlicher Frauenleiden erzielt man durch d. n. Gebrauch der **Universal-Kräuterbäder** Portikusstraße 4.
A. G.

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme**, Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher.** **P. F.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9–12 und 2–5 Uhr.
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 13. Juli.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank“ Seestraße 5, I.

Die Königl. Hoftheater
bleiben bis mit 7. August geschlossen.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3209.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn Richard Alexander vom Residenz-Theater in Berlin.
Zum vorletzten Male:
Fernand's Ehecontrakt.
Schwank in drei Akten von Georges Feydeau, in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Baronin Duverger	Laura Ebhardt
Yvonne, ihre Tochter	Rudi Goebel
Bois d'Enghien	* * *
de Fontanet	Hans Sturm
de Chenneviette	Carl Treptow
General Irrigua	Jonas Janda
Lucette Gautier	Flora Barrow
Marceline, ihre Schwest.	Traute Lohe
Mimi Galant	Elly Baronin
Miß Betting	Hanna Lorenz
Notar Lantery	Richard Weiße
Bouzin, Notarschreiber	Carl Friese
Antonio, Dolmetscher	Ferdin. Hoffeld
Firmin, ein Diener	Fritz Platz
Jean, ein Diener	Dr. Manning
Emile, ein Diener	Richard Hunzer
Der Bräutigam	Leopold Dahlberg
Die Braut	Martha Schneider
Der Schwiegervater	Conr. Bachmann
Die Schwiegermutter	Sophie Garber
Ein Handelsgärtner	Heinr. Reichmann
Ein Portier	Louis Göbel
Ein Herr	Fritz Burmester
Erster Polizist	Ludwig Kreik
Zweiter Polizist	Carl Heernuff
Eine Dame	Minna Hänsel

Bois d'Enghien * * Herr Alexander a. G.
Anfang ½8 Uhr. Ende ¼10 Uhr.
Mittwoch: Fernand's Ehecontrakt.
(Zum letzten Male.)

Concerte.
Belvedere (Terrasse) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Gr. Garten) Anf. ½8 Uhr.

Theater in Blasewitz.
Dienstag den 13. Juli:
Der Sklave.
Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.
Anfang 8 Uhr.
Billets an der Kasse.

Buschmühle Gohlis

bei Oberau.

Donnerstag, den 15. Juli

zur Einweihung meiner neuerbauten Lokalitäten:

Grosses Militär-Concert

von der gesammten Kapelle des K. S. 2 Jäger-Bataillons Nr. 13 unter Leitung des Musikdir. Herrn **Helbig.**

Anfang Nachm. 4 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Programm neu und reichhaltig.

Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **M. Tiegel.**

Für Ausspannung große Stallung vorhanden.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden, Leipzigerstr. 30.

Täglich Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr

Grosse Künstler-Vorstellung.

Neues Programm!

Preise der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.

Letzte Pferdebahn vom Deutschen Kaiser 11,50 Nachts bis Postplatz.

Hochachtungsvoll **Ernst Kolpe.**

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstrasse 18.

Inhaber: **Fritz Krüger.**

Vorzügliche Küche. **Bestgepflegte Biere.**

ff. Weine.

Täglich

großes Instrumental-Concert

der Damenkapelle **Romantik.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** **Ende 11 Uhr.**

Von 12—2 Uhr

Frühschoppen-Concert.

1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Hotel Duttler,

Variété-Theater.

I. Ranges. **I. Ranges.**

Täglich

Gr. Künstler-Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.

Nur neue Attraktionen!

---

ff. dunkelschweres

Kulmbacher Exportbier

aus der

I. Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei.

Extraktgehalt 8,80%.

Versand in **Originalfässern** zu billigsten Preisen.

Für Dresden frei in's Haus 12 Flaschen Mk. 2.16.

½ Literflasche 18 Pf.

Aerztlich empfohlen für Kranke und Genesende.

Vorzügliches Genußmittel für Gesunde.

Bestellungen erbeten an

Oscar Renner, Dresden,

Bier-Groß-Handlung,

Friedrichstraße 19.

2 Fernsprechstellen:

I. 176. **I. 2025.**

Reise-Anschluß

gesucht f. 15½jähr. **Schüler höh. Lehranst.** in's **Gebirge od. See.** Werthe Adr. **umgehend** erbeten unter **V. O. 64** in die Exped. d. Bl.

Neue Bewirthschaftung!

Allen Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrl. Nachbarschaft die ganz ergebene Mittheilung, daß ich das

Restaurant

Hechtstraße 32

(bisher **Junke**)

käuflich übernommen habe.

Indem ich bestrebt sein werde, allen mich beehrenden werthen Gästen mit dem Besten, was Küche und Keller bietet, aufzuwarten, hoffe ich auf recht regen Besuch meiner schönen und lustigen Lokalitäten rechnen zu dürfen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Herrmann Glahe.

NB. Empfehle mein schönes Vereinszimmer mit gutem Pianino zur gefl. Benutzung; Montag, Dienstag und Mittwoch sind noch frei.

Neu! **Achtung!** **Neu!**

Münchner Hof,

21 Kreuzstraße 21.

Von heute an

Spezial-Ausschank

des mit so **hohen Preisen** ausgezeichneten

Original-Pilsner

der **Pilsner Genossenschafts-Brauerei**

in Pilsen

4/10 Liter 18 Pf., 3/10 Liter 15 Pf.

Freunde und Kenner eines wirklich gediegenen, nachweislich hochfeinen

echten Pilsner

ladet hierdurch höflichst ein **A. Krause.**

Bedienung erfolgt durch 12 der schönsten Töchter des In- und Auslandes. D. O.

Neu! **Neu!**

Bad-Hotel

Niederlößnitz-Kötzschenbroda.

Gutes bürgerl. Restaurant

auf halber Bergeshöhe, mit herrlicher Fernsicht, schattigem großem **Lindengarten, Gesellschaftszimmer, Logis** mit und ohne **Pension.**

Ausspannung. Bäder im Hause.

Dasselbe hält sich einem hochgeehrten Publikum, Touristen, Vereinen ꝛc. ꝛc. bestens empfohlen.

Hochachtungsvollst

Osw. Löffler, Besitzer.

Meierei Lössnitzgrund,

Haltestelle der Sekundärbahn Radebeul-Moritzburg.

Fernsprecher Nr. 38, Amt Kötzschenbroda,

idyllisch gelegenes Etablissement im mittleren Theile des Lößnitzgrundes, mit großem schattigen Concertgarten und Gondelteich, hält sich Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Vorzügliche Biere und Weine. Gute Küche.

Achtungsvoll **Franz Ernst,** Besitzer.

NB. Geehrte Fahrwerksbesitzer und Radfahrer mache ich auf die schöne, neugebaute Straße aufmerksam.

Hotel am Rathhaus,

Scheffelstraße 3, Altmarkt.

Vollständig neu eingerichtet, Zimmer von 1,50 M. an, gutes bürgerl. Restaurant, nur echte Biere. Um freundlichen Zuspruch bittet **Carl Baumgartl.**

Großpriesener Bierhalle „Zum Deutschen Krug",

19 Moritzstraße 19.

Spezial-Ausschank

leicht bekömmlich, Appetit anregend,

4/10 Ltr. 18 Pf., 3/10 Ltr. 15 Pf.

Küche wie bekannt zu nur kleinen Preisen.

Spezialität: Grosspriesener Stamm.

Pillnitz

Hotel Goldner Löwe

hält sein Etablissement als Central-Ausgangspunkt der Sächsischen Schweiz, mit schönem herrlichen Lindengarten und vorzüglich eingerichteten Fremdenzimmern dem hochverehrten Publikum bestens empfohlen. Saal für Vereine. **A. Güldner.**

Omnibusse und Equipagen im Hause.

Für das außerordentliche Wohlwollen, welches der jetzige Inhaber der

Pianofortefabrik Ernst Rosenkranz

Herr

Paul Hohl

zur Feier des 100jährigen Bestehens der Firma uns und unseren Familien durch Veranstaltung eines Gartenfestes, verbunden mit Tafel und Ball, angedeihen ließ, sagen wir demselben hierdurch unseren

herzlichsten Dank

mit dem Wunsche, daß es ihm vergönnt sein möge, der Firma noch viele Jahre mit den bisherigen Geschäftserfolgen vorzustehen.

Das Gesammt-Personal

der Firma **Ernst Rosenkranz.**

Gasthaus Heiterer Blick

Niederlößnitz.

Heute Dienstag den 13. Juli

Gr. Militär-Garten-Concert,

ausgeführt

von der Kapelle d. Kgl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13,

verbunden mit

Vogelschießen.

Anfang Nachm. 4 Uhr.

Um allseitigen Besuch bittet **H. Günther.**

Kleines

Rauchhaus.

19 Scheffelstr. 19.

Gr. bürgerl. Mittagstisch.

Von Nachmittags 5 Uhr an größte Auswahl in:

Stammabendbrot.

Auf meine kühlen, sehenswerthen Lokalitäten mache besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Thormann.**

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das

Restaurant

zum

Pillnitzer Hof,

Pillnitzerstraße 66, gegenüber der Johannes-Kirche,

käuflich erworben und übernommen habe.

Es wird nun mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen meiner werthen Gäste durch Verabfolgung nur gut gepflegter **Biere** und **Weine** und **vorzügliche Speisen,** sowie aufmerksame Bedienung nach jeder Richtung zu rechtfertigen und bitte ich mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schmidt,

früh. Oberkellner im Restaurant u. Café Pirnaischer Platz.

Die zum **Neubau** einer 3,8 km langen Bahn vom Bahnhof Röderau nach dem Truppenübungsplatz Zeithain erforderlichen Arbeiten:

Erdbewegung rd.	18,600	cbm
Kieslieferung „	8,900	„
Chaussirung „	2,000	qm

sollen in öffentlicher Verdingung in einem Loos vergeben werden.

Pläne und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude Flügel B, Zimmer 79, zur Einsicht aus und sind daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Verbindungsbahn Röderau, Truppenübungsplatz Zeithain" bis Montag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr postfrei an die obenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Dresden, den 12. Juli 1897.

Wertz, Garnison-Bauinspektor.

Abholzungen auf hiesigem Uebungsplatze und zwar:

Loos I	61 ha	62 a	mit	11,800	fm	31—100jährigem Kiefernbestand,
„ II	34 „	31 „	„	7,125	„	
„ III	31 „	46 „	„	7,208	„	31—90jährigem Kiefernbestand,

sollen vergeben werden. Bedingungen, Massenberechnungen und Zeichnungen liegen werktäglich von 8—4 Uhr hier aus, können auch gegen 1 M. bezogen werden. Angebote sind bis 30. Juli 1897 Vormittags 11 Uhr anher zu senden. Die Eröffnung erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Königl. Garnison-Verwaltung, Truppen-Uebungsplatz Zeithain.

In jedem Platze ist der Alleinverkauf meiner neuesten, in allen Kulturstaaten gesetzl. geschützten Erfindungen

Raabe's elast. Wagen-Zugvorrichtung,

Raabe's selbstthätige Wagen-Bremse,

verbunden mit elastischer Zugvorrichtung,

Raabe's Wagen- u. Lastenheber Unicum,

zu vergeben.

M. Raabe, Culm, Westpreussen.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Dienstag
Grosses historisches populäres
Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 13,
Leitung: Kgl. Musikdirigent A. Schubert,
und
Abschieds-Concert
des
Orig. Süddeutschen Männer-Doppel-Quartetts,
bestehend aus nur Solisten süddeutscher Opern-Bühnen unter Direktion von Herrn **Eugen Hagen** aus **Karlsruhe.**
Gewähltes Programm.
Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50** Pf.
Abonnementbillets gültig, Vereinsbillets gegen Nachzahlung.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Spezialität: Stets lebendfrische **Bachforellen, Helgoländer Hummern,** große **Oderkrebse.**
Täglich frische Erdbeer- und Pfirsichbowle.
Bis 12 Uhr **Frühstückskarte** zu kleinen Preisen. Von 12—3 Uhr **Diners** von M. 1,50 an. Im Abonnement bedeutende Preisermäßigung.
Stets saisongemäße, reichhaltige Speisenkarte.
Echte Biere. Exquisite Weine.

Salon. Delikatesse Keine Wein-Restaurant.
Grell's Weinstuber
2 Zahnsgasse 2.
Neues Wein-Restaurant. Warme Küche.

Im Tunnel des Restaurants
die originell eingerichtete, künstlerisch ausgestattete und sehenswerthe
Alt-Oberbayerische Gebirgs-Schänke.

Helbig's Etablissement.

Helbig-Etablissement Dresden

Heute Dienstag den 13. Juli
Grosses
Extra-Regim.-Musik-Concert
von der vollzähligen Kapelle des 2. Kgl. Sächs. Grenadier-Reg. Nr. 101.
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr.
Vorverkaufskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Programm.
1. Standarten-Marsch von Fr. v. Blon. 2. Ouverture z. Oper „Der fliegende Holländer" von R. Wagner. 3. Revoil du Lion, Fantasie heroique von Konski. 4. Soldatenchor aus d. Oper „Carmen" v. Ch. Bizet. 5. Ouverture z. Oprtt. „Leichte Cavallerie" von Frz. v. Suppé. 6. Großer Kriegsmarsch u. Gebet a. d. Oper „Rienzi" von R. Wagner. 7. Drei Freunde, Polka für 3 Trompeten von H. Beck. 8. Patriotische Liederklänge, Potpourri von Menzel. 9. Schlachtfeld-Galopp von Kéler-Béla. 10. Unterm Lysthäuser, Fanfarenmarsch von L. Schröder. (Unter Benutzung der Heroldstrompeten.) 11. Deutschlands Erinnerung an d. Kriegsjahre 1870/71. Großes Schlachten-Potpourri von H. Saro unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornistencorps.
Großart. bengal. Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.
Täglich: Gr. Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang ½5 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Mittwoch
Grosses Doppel-Concert
von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100
Direktion: **O. Herrmann**
und obiger Kapelle.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Monopol-Garten

und Altdeutsches Bierhaus,
Wienerstr. 9, am Hauptbahnhof, Wienerstr. 9,
Feinste Küche. Diners u. Soupers. Mittagstisch zu kleinen Preisen. Bürgerlich Pilsner, Münchner Spaten, Act. Culmbacher.
Inh. **R. Barth.**

Feldschlößchen.

Heute
Vogelschiessen
in bekannter Weise.

I. Internationale
Kunst-Ausstellung
Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute Dienstag den 13. Juli
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Gardereiter-Regiments.
Direction: Stabstrompeter **H. Stock.**
Anfang **6** Uhr, Ende gegen ½**11** Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von Abends **8** Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pf.
Die Ausstellungsräume sind geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.
Bei **ungünstiger** Witterung findet nur von **5** bis **8** Uhr Concert in der Haupthalle statt.
Von morgen Mittwoch an **Concerte von der Kapelle des Grenadier-Regiments König Friedrich III., 1. Ostpreussisches Nr. 1.**

Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt.

Bei günstigem Wetter
Dienstag den 13. Juli 1897
Promenaden-Concert-Fahrt
mit dem neuerbauten
Eildampfer „Hohenzollern".
Von **Dresden-A.** Abends **6,15**, **Neustadt 6,20**, **Blasewitz 6,45** bis kurz unterhalb
Heidenau,
und von da zurück nach **Dresden.** Ankunft gegen **9,30**, auf der Thalfahrt außer den vorgenannten Plätzen bedarfsweise **Pillnitz** anlaufend.
Während der Fahrt
Militär-Concert
von der **Kapelle des Königlich Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100** unter Leitung des Herrn Musikdir. **Herrmann.**
Preise: ab Dresden Mk. 1,20 für Erwachsene, Mk. 0,60 für Kinder; ab Blasewitz Mk. 0,80 für Erwachsene, Mk. 0,40 für Kinder.
An Bord des Dampfers Prima-Restauration. Weine und Biere erster Firmen.
Ausgewählte Speisenkarte.
Nächste Concertfahrt Sonnabend den 17. Juni c.,
Kapelle des **12. Infanterie-Regiments Nr. 177,** Leitung Herr Musikdir. **H. Röpenack.**

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Mittwoch den 14. Juli 1897
Gr. Militär-Concert
(Streichmusik)
von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".
Direktion: L. Schröder.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementskarten obiger Kapelle haben Gültigkeit.
Familienkarten 3 St. 1 M. sind bei Herrn Alfred Flade, Ferdinandplatz, zu haben.
Hochachtungsvoll **Robert Naumann.**

Lagerkeller,

Dresden - Plauen.
Heute
Gross. Militär-Concert
von der Kapelle des 13. Jäger-Bat., Dir.: Stabshornist **A. Helbig.**
Anf. ½8 Uhr. Eintr. m. Progr. **10 Pf.**
Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

J.B. 13.

Donath's Neue Welt.

Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert.
Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**
Koschat-Damen-Septett
u. d. Protektorate d. K. K. Hofkapellsängers **Th. Koschat, Wien.**
Neu! Erinnerungen an die **„Alte Stadt"** der Ausstellung 1896. **Neu!**
Staubbachfall. Märchengrotte. — Wasserkünste.
Thierpark.
Bei eintretender Dunkelheit: **Alpenglühen.**
Morgen Mittwoch d. 14. d. M. **XI. Gr. Holländ. Kinderfest.**
Heute! 25 Pf. Familien-Eintrittskarten 25 Pf. Heute!

Kurhaus Klein-Zschachwitz

Dienstag den 13. Juli Nachm. 4 Uhr
Großes Vogelschießen,
verbunden mit **Concert, Theater** und **Ball,** ausgeführt von der Kapelle des K. S. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177, Direct.: **H. Röpenack,** u. dem Herrn Hofschauspieler **Senf-Georgi.**
Italienische Nacht im ganzen Waldpark,
wozu ergebenst einladet **Herm. Muschter.**
Morgen Mittwoch
Concert
vom 13. Jäger-Bat., Dir. Stabshornist **A. Helbig.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.
Täglich: Grosses Elite-Concert
von der Künstlerfamilie
Karl Drescher aus Leipzig,
9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.
Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines, über höheres Interesse der Kunst geprüft im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzig in ihrer Art dastehend.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.
Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.
Eintritt frei. **Eintritt frei.**
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Zoologischer Garten.

Letzte Woche:
Schaustellung
der
Samoaner-Truppe
(22 Mädchen, 3 Männer).
Vorstellungen:
Vormittags ½12 Uhr.
Nachm. 4, ½6 und 7 Uhr.
Tribünen-Sitzplätze 25 Pfg.
Eintrittspreise unverändert.
Die Direktion.

Heute Dienstag, 13. Juli, Nachm. 6 Uhr:
Samoanisches Wasserfest.
Canoefahrten
auf dem Zoolog. Garten-Kanal, unter Absingung samoanischer Lieder nach dem Takte der Ruderschläge.

Concerthaus Zoolog. Garten.

Empfehle **vorzüglichen Mittagstisch, Diners** von **1,50 an;** nur echte Biere. Spezialität: **Großpriesner Böhmisch; ff. Weine** hiesiger Firmen, **Kaffee, Cacao** in ½ und ½ Portionen. — Täglich frischen, verschied., selbstgeback. **Kuchen.**
In dem **eintrittsfreien Theil des Gartens Reichhaltige Abend-Speisenkarte** in ½ und ½ Port.
Aufmerksame Bedienung.
Achtungsvoll **W. Engert.**

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST CONCERT SAAL

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr } **2 Concerte.**
Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**
Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag
mit seiner Kapelle unter
Mitwirkung der zum ersten Male in Dresden auftretenden **Opern- und Concertsängerin**
Frl. Therese Busso,
und des **Opern-Sängers**
Herrn Paul Nelva.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **26** Seiten.

Oertliches und Sächsisches.

— In Bischofswerda fand am Sonntag und gestern das 10. Bundesgesangsfest des Oberlausitzer Sängerbundes statt. Das Fest war gleichzeitig ein Jubiläum, da vor 25 Jahren um dieselbe Zeit (am 21. und 22. Juli 1872) gleichfalls in Bischofswerda das Sängerfest des genannten Bundes abgehalten worden ist. Die Stadt Bischofswerda hatte aus Anlaß des Festes ein farbenprächtiges Gewand angelegt. Durch Pflanzen- und Fahnenschmuck waren namentlich die Bahnhofs- und Kirchstraße in eine via triumphalis umgewandelt worden. Auch der Bahnhof sowie der Marktplatz mit seinem festlich geschmückten Rathhaus und den beiden gewaltigen Fahnenmasten (nach Art der Dresdner), ferner die von Herrn Stadtbaumeister Klemm entworfenen Obelisken am Eingange des Festplatzes nahmen sich recht stattlich aus. Die Vormittagszüge des Sonntags brachten die Sängerschaaren in gewaltigen Massen. Von den 2800 Mitgliedern des Bundes waren 76 Vereine mit 1850 Sängern erschienen. Von denselben sind 1400 bei den Bürgern der Stadt einquartiert worden, gewiß eine die Gastfreundschaft der nur 6300 Einwohner zählenden Stadt im besten Lichte zeigende Leistung. Von 9—10 Uhr fand am Bahnhof der Empfang der ankommenden Vereine statt. Der festgebende Verein „Liedertafel"-Bischofswerda, begrüßte die Gäste in harmonischer Weise, während Herr Stadtverordnetenvorsteher Gräfe den Willkommengruß der Stadt bot. Ein besonders herzlicher Empfang wurde dem Dresdner Männergesangverein und seinem Chormeister Königl. Musikdirektor Jüngst zutheil. Die Dresdner, als Ehrengäste eingeladen, kamen von ihrer Herrenpartie nach dem Czorneboh. Vormittags wurden die Proben zum Kirchen- und ersten weltlichen Concert abgehalten. Letztere hätte eine stärkere Betheiligung der Herren Sänger recht gut vertragen. Der Anfang des Kirchenconcerts verzögerte sich deshalb um eine halbe Stunde. Die sehr geräumige Stadtkirche war bei Zeiten und bis auf's letzte Plätzchen gefüllt. Herr Organist Stecher-Bischofswerda leitete die Aufführung mit dem H-moll-Präludium von J. S. Bach ein. Er erwies sich hier wie in dem Andante von Merkel, sowie bei der Begleitung der Soli als ein sehr tüchtiger Organist und zeichnete sich im Spiel und Registriren durch Noblesse und Feinheit des Geschmacks aus. Frau Rosa Schiebler aus Frankenberg bot mit ihrem vollen, sympathischen Mezzosopran recht schätzenswerthe Beiträge von Händel (Arie und Recitativ) und Krebs („Vater unser"), während Frl. Emma Hetzer-Bischofswerda ein geistliches Lied von Hildach verdienstlich sang. Der Kantorei-Chor erwies sich mit einer Motette („Leben in Gott") von M. Hauptmann unter der tüchtigen Leitung des Herrn Kantor Fritsch als eine wohlgeschulte Vereinigung, deren weihevollem Gesang man mit besonderem Vergnügen lauschte. Mit diesen Darbietungen wechselten die Massenchöre der Bundesvereine ab. Es betheiligten sich hieran die Männergesangvereine Bautzen, Burkau, Cottau, Cunewalde, Demitz, Ebersbach, Elstra, Eibau, Obercunnersdorf, Neukirch, Schirgiswalde, „Erholung"-Neusalza-Spremberg, „Sängerbund"-Niederoderwitz, „Saxonia", „Liederkranz", „Concordia" und „Lyra"-Zittau, „Sängerkreis" und „Liederhain"-Großschönau, Sängerbund-Kamenz, „Harmonie"-Waldorf, „Sängerverein"-Obergeisdorf und „Liedertafel"-Bischofswerda unter Leitung der Herren Bundesdirigent Kantor Fritsch-Bischofswerda, Oberlehrer Liebing-Bautzen, Lehrer Schubert-Zittau und Organist Goldberg-Eibau. Zur Aufführung gelangten: „Ein' feste Burg", harmonisirt von E. Ettzner, „Die Ehre Gottes" von Beethoven, Hymnus von Mohr, „Trostlied" von Julius Otto, Kreutzer's „Tag des Herrn" und „Sturmbeschwörung" von Dürrner. Die Instrumentalbegleitung zu diesen Chören führte die Kapelle der „103er" (Musikdirektor Gietzelt) aus Bautzen verdienstlich aus. Im Allgemeinen darf man den Chören hinsichtlich Tongebung und Nuancirung sowie Textbehandlung volle Anerkennung zollen. Einzelnes war in dem akustisch prächtigen Gotteshause von brillanter Wirkung. — Gegen 6 Uhr begann auf dem Festplatz das erste weltliche Concert, wobei Massenchöre mit Einzelvorträgen abwechselten. Vor Beginn der Gesänge betrat der umsichtige, um das Fest hochverdiente Bundespräsident Herr Färbereibesitzer Richter-Bischofswerda die Tribüne und bot in begeisterter Ansprache den Sängergästen den Willkommengruß zum 10. Bundesfeste. Seine Worte fanden jubelnden Widerhall. Die gesanglichen Vorträge brachten, theilweise unter Leitung der Komponisten, vielfach sehr Hübsches. Nur mußte man sich ganz nahe heranmachen, da die Feststimmung nicht immer Rücksicht auf die Vortragenden nahm. Auch die Massenchöre, obwohl gut besetzt, hätten um ihrer selbst willen eine noch regere Betheiligung der Sänger vertragen. Im Mittelpunkt des Concerts stand das Auftreten des Dresdner Männergesangvereins. Lauter Jubel erscholl, als die sangesfreudigen Mannen Hugo Jüngst's und namentlich dieser selbst das Sängerpodium betraten. Nicht enden wollende Beifallsstürme erbrausten, als der Dresdner Männergesangverein die beiden prächtigen Chöre seines Chormeisters „Der Minnesänger" und „Fahrende Leut'" in vollendeter Wiedergabe gesungen hatte. Die Dresdner Gäste wurden so stürmisch akklamirt, daß sie „Spinn, spinn" als Gegendank boten. Außerdem nahm noch am Abend Herr Bürgermeister Dr. Lange Gelegenheit, den Dresdner Männergesangverein und seinen Chormeister in beredten Worten zu feiern, worauf Namens des Vereins Herr Hillebein dankte und mit einem Hoch auf die Feststadt schloß. Nach Beendigung der gesanglichen Vorträge herrschte noch bis in die Nacht hinein feucht-fröhliches Sängerleben auf dem Festplatze. Die Abendzüge entführten wohl einen kleinen Theil der Sänger nach den heimischen Penaten, aber die meisten blieben da, um an dem für Montag geplanten Festzuge sowie am zweiten Festconcerte theilzunehmen. Soviel hatte aber bereits der erste Festtag dargethan, daß die Feststadt und ihre Leitung, insbesondere aber auch der festgebende Verein Liedertafel und ihr verdienter Bundesvorsitzender Richter Alles aufgeboten hatten, um die Tage des 10. Bundesfestes des Oberlausitzer Sängerbundes in den Herzen aller Theilnehmer in unauslöschlicher Erinnerung weiterleben zu lassen. Möge dieses Fest aber vor Allem seinen eigentlichen Zweck — die Festigung des deutschen Liedes in den Herzen deutscher Männer — erreicht haben.

— Der Verband Evangelischer Arbeitervereine des Plauenschen Grundes (Gruppen Döhlen, Potschappel, Burgk, Deuben, Weißig, Pesterwitz u. s. w.) feierte am Sonntag Nachmittag am Ausgange des „Wettingrundes" bei Weißig ein Waldfest, welches von annähernd 800—1000 Personen besucht war. Der zu Ehren des 800jährigen Jubiläums des Hauses Wettin benannte Grund zeigt in seiner Mitte ein herrliches Schmuckstück der Forstkultur: die Zahlen 1089 und 1889, sowie die Initialen H (Heinrich) und A (Albert), gebildet aus unzähligen Coniferen. Nach Begrüßung seitens des Verbandsvorsitzenden Herrn Schlossermeister Günther-Döhlen sprach Herr Archidiakonus Uebigau-Dresden in längerer, warmempfundener Rede über das Thema: „Der deutsche Wald". Reicher Beifall lohnte den Redner. Ein Bergs-Invalid Namens Philipp recitirte die herrliche Dichtung: „Eine Kaiserparade im Himmel (Traumbild)". Dieser hochpatriotische Vortrag fand anhaltenden Beifall. Spiele der Kinder, Vorträge der Wilsdruffer Stadtkapelle (Römisch), sowie allgemeine Gesänge deutschnationaler Lieder bildeten das weitere Programm des schön verlaufenen Festes. Gegen Ende überbrachte Herr Diakonus Dr. Lötze-Chemnitz die Grüße des Landesverbandes und erörterte zum Schluß eingehend das Thema: „Die deutsche Frau und ihr Wirken im Gemeinde- und Staatswesen".

— Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt. Außer den für die Sonnabende feststehenden Fahrten findet auch heute Abend wieder eine Concertfahrt mit Eildampfer „Hohenzollern" statt, bei welcher die Kapelle des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 spielen wird. Abfahrt 6 Uhr 15 Min. ab Dresden-A., 6 Uhr 20 Min. Dresden-N., 6 Uhr 45 Min. Blasewitz. Rückkunft in Dresden gegen 9 Uhr Uhr 30 Min.

— Im Wiener Garten wird den Concertbesuchern in dieser Woche eine selten reiche Abwechslung musikalischer Unterhaltung geboten werden. Außer den regelmäßig concertirenden Militärkapellen wird heute das Original Süddeutsche Männer-Doppelquartett sein Abschiedsconcert geben. Donnerstag tritt der sich großer Beliebtheit erfreuende Soloschauspieler und Humorist Oskar Fürst auf und am Freitag und Sonnabend concertirt Opernsänger Komarowy, dem ein sehr guter Ruf vorausgeht.

— Carl Stangen's Reisebureau, Berlin W., Mohrenstraße 10, hat jetzt auch mit den sämmtlichen schweizerischen Eisenbahn-Verwaltungen eine Vereinbarung getroffen, auf Grund deren das Bureau Fahrscheine für alle Bahnstrecken in der Schweiz verkaufen kann. Bisher hatten hierzu nur englische Unternehmer die Befugniß. Die Verträge, die das Bureau mit allen bedeutenden Eisenbahn- und Dampfschifffahrts-Gesellschaften des In- und Auslandes schon seit langer Zeit abgeschlossen hat, sind dadurch vervollständigt worden und da diesem Bureau auch von der Königl. preußischen Eisenbahn-Verwaltung der Verkauf von Eisenbahn-Fahrscheinen amtlich übertragen ist, so kann es jede Art Fahrscheinheft für den internationalen Verkehr nicht nur von Berlin, sondern auch von jedem anderen größeren Orte aus zusammenstellen.

— Polizeibericht. 12. Juli. Gestern hat sich hier, anscheinend in einem Anfalle geistiger Gestörtheit, ein hiesiger Handlungsgehilfe den Tod durch Erhängen gegeben. — Am vergangenen Sonnabend erlitt in der Vorstadt Pieschen ein hiesiger Bauunternehmer beim Abladen von Sandsteinplatten schwere innere Verletzungen. Ein Verschulden dritter Personen liegt nicht vor. — Im städtischen Freibade unterhalb der Körnerstraße ist vergangenen Sonnabend ein junger Mann auf frischer That beim Diebstahl eines Geldtäschchens betroffen und festgenommen worden. Bei einer polizeilich vorgenommenen Haussuchung wurden noch vier weitere Portemonnaies vorgefunden, die der Verhaftete sämmtlich in demselben Bade gestohlen haben will. Ueber drei dieser Portemonnaies sind jedoch Anzeigen nicht erstattet worden. Die Bestohlenen werden deshalb ersucht, sich umgehend mit der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion in Verbindung zu setzen. Beschreibung der Portemonnaies: Ein kleines rothbraunledernes Portemonnaie mit Klappschloß, hinterem kleinen Billettäschchen und der Inschrift „Echt Juchten" (es soll einem Manne mit rothem Vollbart gehören und am 9. ds. Mts. mit 21 Pfg. Inhalt gestohlen worden sein); ein längliches gelbbraunledernes Portemonnaie mit Klappschloß und der inwendig angebrachten Aufschrift „Echtes Rindleder" (es soll 25 M. 5 Pfg. enthalten haben und am 7. ds. Mts. gestohlen worden sein); ein kleines dunkelbraunledernes, ziemlich altes Portemonnaie mit Klappschloß (dieses soll 60 Pfg. und verschiedene fremde Münzen enthalten haben). — Abhanden gekommen und jedenfalls gestohlen worden ist Ende vorigen Monats ein in Karlsruhe eingelieferter, nach Offenburg adressirter Werthbrief mit der Aufgabenummer 733, welcher außer einem bedeutenden Baarbetrage in Banknoten der Badischen Bank zu 100 M. die Mäntel zu nachbezeichneten Obligationen enthält: 1000 Gulden 4proz. Bad. Obligationen von 1880, A. Nr. 5341 (gekündigt 1. September 1897), 500 M. 4proz. Bad. Obligationen C. Nr. 11,797 von 1897, 3000 M. 4proz. Bad. Obligationen A. Nr. 2555 von 1889. Es wird ersucht, den Vorzeiger dieser Werthpapiere anzuhalten und die Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion in Kenntniß zu setzen.

— Gestern Vormittag karambolirte auf der Marschallstraße ein Radfahrer mit einem Motorwagen. Der junge Mann wurde dabei vom Rade geschleudert und eine Strecke mit fortgeschleift. Ein herbeigerufener Arzt veranlaßte die Ueberführung des Bewußtlosen, der Verletzungen am Kopfe und den Beinen davongetragen hat, in die elterliche Wohnung auf der Bergmannstraße.

— In Helbig's Etablissement findet heute Abend ein großes Extra-Militär-Concert statt, wobei außer einem sehr gewählten Programm auch das große Saro'sche Schlachtenpotpourri „Deutschlands Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71" unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornisten-Korps zur Aufführung kommt. Auch dürfte die in Aussicht genommene bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements besondere Anziehungskraft ausüben.

— Bei dem Abends kurz nach halb 11 Uhr auf hiesigem Leipziger Bahnhof eintreffenden Riesaer Personenzug hatte am vorgestrigen Sonntag der in Leipzig stationirte Schaffner Schellenberger das Unglück, zwischen den Verkehrsstellen Weinböhla und Priestewitz während der Fahrt vom Zuge herabzufallen. Der Verletzte, der eine nicht unbedeutende Kopfwunde davongetragen hatte, wurde dem hiesigen Stadtkrankenhaus zugeführt.

— Die Eröffnung der Mitteldeutschen Handfertigkeits-Ausstellung findet am Donnerstag in der Gartenbauhalle der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig statt.

— Die Weiterführung der elektrischen Straßenbahn von Laubegast ist zur Wirklichkeit geworden, denn man baut schon in der Richtung nach Leuben zu. Wie es heißt, will man von Leuben aus alsdann die Bahn nach Niedersedlitz weiterführen. Es dürfte aber rathsam sein und besonders im Interesse der Bahngesellschaft selber liegen, wenn von Leuben aus sobald wie möglich die Weiterführung der Bahn nach Zschachwitz und von da in die Industriegebiete Mügeln-Heidenau beschlossen würde.

— Gestern hat man in Strehlen mit dem Bau der Hochlegung der Eisenbahngleise begonnen. Die Hochlegung wird bis Reick fortgeführt.

— Vorgestern Nachmittag brannte infolge Bruches einer mit flüssigem Glas gefüllten sogenannten Wanne der Dachstuhl eines Fabrikgebäudes der Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Fr. Siemens in Döhlen bei Potschappel nieder.

— Zadel b. Meißen, 11. Juli. Anläßlich der heute unter Theilnahme von ca. 43 Vereinen stattgefundenen Fahnenweihe des Königl. Sächs. Militärvereins von Zadel, Diera und Umgegend wurde dem feiernden Vereine von Sr. Majestät dem König von Sachsen und Sr. Majestät dem deutschen Kaiser je eine Fahnenschleife nebst Nagel, letzteres Geschenk unter entsprechender Widmung von dem derzeitigen Kommandeur des Bezirkskommandos zu Meißen, Herrn Oberstleutnant Bock v. Wülfingen, überreicht. Viele Vereine und Korporationen stifteten Fahnennägel und Ringe. Die Feier verlief, von herrlichem Wetter begünstigt, in würdevoller Weise.

— Döbeln, 11. Juli. Hier sieht man mit Spannung der am 5. August vor der 2. Strafkammer des Königl. Landgerichts Freiberg stattfindenden Verhandlung gegen die beiden verheiratheten ungetreuen Buchhalter Emil Seyfert und Franz Beckert entgegen. Bekanntlich haben Beide bei ihrem Chef, dem Dachpappenfabrikanten Greiner hier, Unterschlagungen in Höhe bis zu 75,000 M. verübt.

— Chemnitz, 12. Juli. Gestern und heute veranstaltete der Brieftaubenzüchterverein „Eilbote" das Staatspreisfliegen seiner Militärbrieftauben von der Festung Thorn aus. Das sind 461 Kilometer Luftlinie. Einem Telegramm des Wallmeisters Engel zufolge sind die Tauben früh 6 Uhr 25 Min. bei bewölktem Himmel aufgelassen worden. Es herrschte West-, also Gegenwind für die Flugrichtung. Die erste Taube traf 3 Uhr 50 Min., die zweite 3 Uhr 53 Min. im heimathlichen Schlage ein. Jene hatte 814, diese 809 Meter in der Minute zurückgelegt. Herr Bieweg erhielt den ersten Preis.

— Annaberg, 12. Juli. In einfacher Feier, zu welcher sich Rathsmitglieder und Stadtverordnete auf dem 832 Meter hohen Pöhlberg eingefunden hatten, wurde heute der auf demselben in Ziegelrohbau ausgeführte, 30 Meter hohe Aussichtsthurm mit Wirthschaftsgebäude dem öffentlichen Verkehr übergeben. Ueber dem architektonisch geschmückten Eingangsportal befindet sich folgende Widmung: „Zur Erinnerung an die Jubelfeier des vierhundertjährigen Bestehens der Stadt Annaberg 1896." In dem Wirthschaftsgebäude befinden sich eine freundliche Restauration und Uebernachtungsräume.

— Zur Theilnahme an dem 2. sächsischen Kreisturnfest in Plauen i. V. haben sich bis jetzt 6700 Turner angemeldet. Am Sonntag fand auf dem Festplatz an der äußeren Neundorfer Straße ein Probeturnen von 1800 Schulkindern statt, Nachmittags übten daselbst sämmtliche Turnvereine Plauens, Abends ward in der geräumigen Turnhalle eine Festvorstellung gegeben.

— Der in Zwickau verstorbene Markscheider Klötzer hat eine große Familienstiftung errichtet, an der auch die Stadtgemeinde Zwickau Theilhaberin sein soll, dergestalt jedoch, daß ihr Antheil gezahlt wird, wenn vor dem 2. April 2000 die Stiftung infolge Aussterbens der Familie aufgelöst werden soll. Die Königl. Ministerien haben diese Stiftung zunächst nicht bestätigt, darauf haben die Erben des überaus hohen Nachlasses Klötzer's der Stadt 5000 Mk. Abfindungssumme für Armenzwecke geboten, welche die Stadt jetzt auch angenommen hat.

— Schwurgericht. In der ersten gestrigen Verhandlung hatten sich die Geschworenen mit einer Anklage wegen Kindestödtung gegen die Dienstmagd Emilie Zacharias aus Malkowo bei Schneidemühl zu beschäftigen. Das 21 Jahre alte, zuletzt in Kaufbach bedienstete Mädchen ist wegen desselben Verbrechens schon einmal vom Königl. Schwurgericht Leipzig unter Zubilligung mildernder Umstände mit der gesetzlichen Minimalstrafe von 2 Jahren Gefängniß bestraft worden. Diesmal wird ihr zur Last gelegt, am 23. Februar ds. Js. zu Kaufbach ihr zweites Kind in oder gleich nach der Geburt durch Ersticken vorsätzlich getödtet zu haben. Die Beweisaufnahme fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt, und erfolgte Bejahung der Schuldfrage, wozu bemerkt sei, daß die Zacharias bei Beginn der Untersuchung geleugnet und ihr Verhalten mit dem Bemerken motivirt hatte, sie habe geglaubt, diesmal zum Tode verurtheilt und hingerichtet zu werden. Die Frage nach dem Vorhandensein mildernder Umstände wurde von den Geschworenen verneint, und der Gerichtshof erkannte hiernach auf 5 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrenrechtsverlust. Anklage und Vertheidigung führten die Herren Staatsanwalt Romundt beziehentlich Rechtsanwalt Dr. Baumeyer; als ärztlicher Sachverständiger war Herr Gerichtsarzt Medizinalrath Dr. Donau thätig. — Demnächst betrat der Dienstknecht Johann Kannla aus Borkel in Ostpreußen wegen eines Sittlichkeitsverbrechens im der Richtung von § 176, Abs. 1 und Erregung eines öffentlichen Aergernisses die Anklagebank. Der am 13. Juli 1877 geborene, sonach netto 20 Jahre alte Angeschuldigte diente zuletzt in Gröbern und ist schon wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung bestraft. Außerdem hat er noch 1 Woche Gefängniß wegen Betrugs, gefällt vom Schöffengericht Bitterfeld, und 6 Monate Gefängniß, die ihm vom Schöffengericht Eisleben wegen Widerstands, Sachbeschädigung und Beleidigung zuerkannt worden sind, zu verbüßen. Kannla machte sich nach dem Geschworenenwahrspruch der ihm zur Last gelegten Strafthaten am 11. bez. 12. Mai ds. Js. in Gröbern schuldig, und wurden ihm mildernde Umstände zugebilligt. Der Gerichtshof erkannte unter Einrechnung der noch restirenden Strafen auf eine Gesammtstrafe von 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Pelei; als Vertheidiger fungirte Herr Rechtsanwalt Staatsanwalt a. D. Dr. Thieme.

— Landgericht. Anfang Dezember vorigen Jahres schrieb die inzwischen Wittwe gewordene Handarbeitersfrau Anna Louise Berthold in Schieeren, deren vier Kinder jetzt von der Gemeinde untergebracht sind, unter dem Namen des Vormundes ihres unehelichen Kindes an den Vater des letzteren einen Brief, worin sie demselben der Wahrheit entgegen mittheilte, daß Kind sei gestorben und die Zusendung von 12 M. Begräbnißkosten ꝛc. sowie das rückständige Ziehgeld auf zwei Monate verlangte. Der Adressat sollte das Geld direkt an die Mutter senden; derselbe zog aber zuvor Erkundigungen ein, weil er die Echtheit der Mittheilung bezweifelte und es blieb daher der geplante Betrug in der Grenze des Versuchs. Die Berthold war aus Noth zu der strafbaren Handlung verschritten, da ihr Mann als Stiefvater das betreffende Kind ungemein lieblos behandelte und keinen Pfennig für die Erziehung desselben hergab. Außerdem räumte die beklagenswerthe Frau ein, am 27. März ds. J. in Gemeinschaft mit ihrem damals noch lebenden Manne einen dem Ehepaar geliehenen Handwagen durch Veräußerung unterschlagen zu haben. Die 2. Strafkammer erkannte wegen Urkundenfälschung, versuchten Betrugs und Unterschlagung auf 2 Monate 2 Wochen Gefängniß, wovon 1 Monat 2 Wochen durch die Untersuchungshaft als verbüßt zu betrachten sind. — Derselbe Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Göhler verhandelte gegen den am 23. Februar 1879 zu Grimma geborenen Gemeindeamts-Expedienten Adolf Berthold wegen Unterschlagung. B. besitzt ein väterliches, von seinem Vormund verwaltetes Erbtheil von 3000 M. und wurde am 11. Januar ds. J. von der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt als Expedient und Protokollant bei dem Gemeindeamt in Bühlau verpflichtet. Am 1. Mai früh übergab ihm der Gemeindevorstand Höhne vor Antritt einer Reise nach Dresden 73 M. 60 Pfg. zur Auszahlung an mehrere Kommunarbeiter und Unterstützungsempfänger. Mit diesem Geld und seinem bescheidenen Monatsgehalt flüchtete Berthold alsbald nach Thüringen und reiste, nachdem er sich einige Tage bei seinen Verwandten in Sonneberg aufgehalten, nach Harburg und Hamburg weiter. In Altona wurde der Flüchtling angehalten, weil er eine Zechschuld nicht bezahlen konnte, die nachträglich sein Vormund beglich, der auch für das veruntreute Geld Ersatz leistete. Die Unterschlagung ist mit 5 Monaten Gefängniß zu sühnen. — Der 47 Jahre alte, schon mehrfach bestrafte und zum dritten Male verheirathete Schlosser Karl Louis Eduard Voigt entwendete in der Zeit vom November 1896 bis zum Januar ds. J. aus der Maschinenfabrik von Vogel u. Schlegel in Planen Werkzeuge im Gesammtwerthe von 10 M., die er zur Ausführung von Nebenarbeiten benutzte, nachdem er durch ein halbjähriges Kranksein mit seiner starken Familie in Noth gerathen war. Dem wiederholt rückfälligen Eigenthumsräuber wurde unter Zubilligung mildernder Umstände die gesetzlich niedrigste Strafe von 3 Monaten Gefängniß zuerkannt. — Der noch jugendliche Handarbeiter Ernst Martin Louis Schmidt verwirkte wegen Sittlichkeitsverbrechens resp. Vergehens 6 Wochen Gefängniß. — Die 3. Strafkammer belegte nach einer geheimen Sitzung den Kaufmann Julius Richard Albert Sorge aus Braunschweig auf Grund von § 184 des R.-St.-G.-B., sowie wegen Schankvergehens mit 2 Monaten Gefängniß und 100 M. Geldstrafe event. 10 Tagen Gefängniß, den Privatus Hermann Zieche wegen Beihilfe zu dem ersterwähnten Vergehen mit 6 Wochen Gefängniß.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die vierte ständige Lehrerstelle zu Hochkirch. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M., freie Wohnung mit Gartengenuß und 180 M. für 2 Ueberstunden und 2 Stunden in der Fortbildungsschule. Der Inhaber der Stelle muß der wendischen Sprache mächtig sein. Bewerbungen sind bis zum 30. ds. M. an den Königl. Bezirksschulinspektor Bach in Löbau i. S. einzureichen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 12. Juli. „Abwartend" und „schwankend" lauteten die heute zu Anfang der Woche bekannt gewordenen Tendenzbezeichnungen. Heimische Banken und Fondswerthe wurden als fest bezeichnet. Kredit notirten 232—231,90—231,75. Diskont 206,40. Staatsbahn 149,70—150,10. Lombarden 37,10—37,25. Dortmunder 98,50. Bochumer 166,60. Laurahütte 161—160,90. Russische Noten 216,25. Dresdner Bank 161—162. Deutsche Bank 208,90. An hiesiger Börse hielt sich das Geschäft in engen Grenzen, selbst auf dem Gebiete der Industriepapiere ließen die Umsätze viel zu wünschen übrig. Etwas lebhafter bei getriebenem Kurse (+ 16,25) waren nur Seidel & Naumann. Zimmermann — 1,40, Vulkan — 0,50, Schubert & Salzer — 4, Deutsche Gußstahlkugel — 5, Kummer + 1, Schladitz + 3, Germania + 1,75, Seck — 0,50, Seidel-Genußscheine + 3 M., Eichebach + 0,75, Hopfengarten — 2,50, Gambrinus unv., Reichelbräu + 1,25, Waldschlößchen + 1,25. Papierfabriken und Baugesellschaften ohne Umsatz. Von Transportwerthen nur Sächs.-Böhmische (unv.) im Verkehr. Diverse: Allgemeine Industrie-Aktiengesellschaft, Dresdner Dampfmühlen, Beilsdorfer Genußscheine und Strohstoff unv., Münchberg — 0,10, Weißthaler — 0,25, Kartonnagen + 2,75, Hanfschlauch — 0,75. Mäßigen Verkehr hatten Fondswerthe zu verzeichnen. 3½proz. Reichsanleihe 104,25, Sächs. Rente 97,20, 3½proz. sächs. Anleihe 101,45, 3- und 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 94 und 100,75. Von Banken erzielten Dresdner Kredit 141,75, Dresdner Bank 161,60, Sächs. Bodenkredit 132,40. Oesterr. Noten 170,35.

Bank-Diskonto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 12. Juli. G.			G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103.90	Dresd. Credit	142.00	D. Oe. B.-G.	126.50	Belgien kurz	—,—
3½% do.	104.10	Goth.G. C. A.	129.60	D. Thonröhren	128.75	Italien kurz	—,—
3% do.	97.75	do. junge	113.00	Donnersmarck	153.50	London kurz	—,—
3% Sächs. Rente	97.20	Leipz. Credit	218.15	Dortm. Union	98.60	London lang	—,—
Pr. 4% Konf.	103.90	Nationalbank	145.25	Dresd. Bangef.	226.00	Paris kurz	—,—
Pr. 3½% Konf.	104.10	Oesterr. Credit	231.90	Braunkohlen	255.25	Wien kurz	170.15
Pr. 3% Konf.	98.20	Reichsbank	160.25	Dür. Kohlenw.	174.50	Wien lang	169.50
Oest. Silb. Rte.	102.50	Sächs. Bank	127.30	Dynam. Trust	192.10	Petersb. kurz	216.20
Oest. Gold Rte.	104.70	Aachen. Mastr.	114.40	Hammer	198.25	Napoleons	16.25
Ung. Goldr. 4%	104.30	Anstig Tepl.	—,—	Gelsenkirchen	177.75	Oest. Noten	170.45
Bergwerksrente	100.90	Buschtiehr. B.	—,—	Görl. Masch.	224.50	Russ. Noten	216.10
4½% II. E.M.	104.70	Dortm. Ensch.	172.75	Harpener	184.20	Fest.	
Russ. Anl. v. 80	103.30	Lübeck Büch.	166.25	Hartmann	194.00	Nachbörse.	
do. v. 1890	—,—	Mainz Ludw.	—,—	Hibernia	197.40	Credit	232.00
Russ. Consols	103.40	Marienburger	89.50	Hörderhütten	138.50	Diskonto	207.25
4% in. russ. Anl.	66.75	Mittelmeerb.	103.00	Kette	72.30	Deutsche Bank	209.00
Ital. Rente	94.60	Meridional	133.50	Laurahütte	160.90	Dresdn. Bank	162.10
Rumänier 4%	90.75	Prinz Heinr.	150.20	Landh. conv.	132.60	Darmst. Bank	155.10
do. 5% amort.	—,—	Oest. Elbethal	—,—	Louise Tf. Br.	112.50	Berl. Hdl. Ges.	165.50
do. do. amort.	101.00	Oest. Südb.	90.60	Lauch Laser.	122.25	Lombarden	37.20
Serb. R. 4%	67.40	Schw. Nordb.	114.00	Nordd. Lloyd	106.25	Elbethal	—,—
do. 5. Obl. 4%	67.40	do. Unionbahn	—,—	Sächs. Gußstahl	209.10	Schweiz. N.-B.	138.60
do. do. B.	67.40	Franzosen	89.00	Masch. Kappel	149.00	Lübeck. Büchn.	166.40
5% Argentinier	71.90	Lombarden	37.10	Nolraden	111.75	Gotthardbahn	156.40
4½% do. äuß.	62.40	Warsch.-Wien	248.30	Schönberr	222.50	Bochumer	166.75
6% M. Ant. St.	29.75	Türkenloose	111.60	Schwartzkopff	261.60	Dortm.	98.50
Chines. Anleihe	98.90	Henckelbahn	107.75	Siemens	219.00	Harpener	184.60
4% Buenos	35.50	Canad. Pacif.	81.90	Zollern	91.00	Hibernia	196.90
do. Tab. Mon.	—,—	Böhm. Brauh.	202.00	Wicke	87.40	Laura	161.00
Rezilaner	98.20	Schöfferhof	199.50	Zellstoff-Ver.	113.20	Trust Dynamit	192.00
Berliner Bank	112.20	Friedrichsh.	206.00	Cartonnagen	381.00	Anatolier	94.40
Berl. Handelsg.	168.00	Riebeck. Br.	204.25	Gasglühlicht	705.00	Russ. Noten	216.25
Darmst. Bank	156.75	Erlanger Br.	127.60	Fr. Strohstoff	230.75	Türkenloose	112.00
Deutsche Bank	209.50	Boch. Gußstahl	167.00	Hanfschlauch	194.50	Glasgow	4.42%
Disc. Comm.	206.40	Sächs. Römer	66.75	Wechsel.		Hannover	138.50
Dresdn. Bank	162.00	Zimmermann	136.75	Amsterd. kurz	—,—	Fest.	
Dresd. Bankv.	132.50	Dommerhaum	124.30		G.		G.
Leipzig, 12. Juli. G.		Mansf. Kuxe	1015.00	Bank- u. Creditactien.		Sondern & St.	100.50
K. S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	170.25	A. D. Cr. A.	218.00	Wiede	80.00
3% Sächs. Rente	97.30			Chemn. Bankv.	118.50	Zimmermann	136.75
v. 1855 3%	97.50	Prioritäten.		Credit Spark.	116.50	Solbrig	90.00
v. 52/68 4% ut.	101.40			Dresd. Bank	161.50	Braunschw. B.	—,—
v. 69 4% ut.	101.40	Ung.-Dr. 4%	101.50	Dresd. Bankv.	133.60	Kette	73.00
Löbau-Zittau	103.25	Russ. Pfdbr. 4%	100.00	Leipz. Bank	182.00	Leipz. Elektr.	133.00
Landrentenbr.	99.40	M. Nordb. Gold	102.50	Sächs. Bank	128.00	Wechsel.	
Dresd. Anl. 4%	101.00	Buschtiehr. 96	102.25	Stockhauer	115.00	Amsterdam	168.60
Chm. 3½% Pfb	101.50	do. 1892	107.60	Industrieactien.		London kurz	20.35
Mansf. Gewerk.		Dux Bod. Pr.	109.20	Germania	185.00	do. 3 Monat	20.28
von 1867	100.00	Pilsen Priesen	101.00	Golzern	187.00	Paris	81.10
„ 1875/79	101.50	Br. Dux Pr.	110.00	Hartmann	193.50	Wien k. S.	170.00
„ 1882	100.00	Buschtiehr. B.	274.00			do. 3 Monat	169.00
„ 1883	101.50	Elektr.-Str.-B.	173.00	Schönherr	230.00		

Wien, 12. Juli. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	102.15	Lombarden	85.75	Anal. Aust.-B.	150.50	Napoleons	9.52
Silberrente	102.25	St.-E. Act.	352.25	Länderbank	239.50	D. Marknot.	58.725
Goldrente	123.20	Nordbahn	34.45	Unionbank	301.00	Türkenloose	57.50
Ungar. Goldr.	122.80	Nordw.-Bahn	254.50	Wien. Bankv.	258.50	Brüxer	282.00
do. Kron. R.	100.15	Elbethal	280.50	Ung. Credit	398.00	Tramway	478.00
Buschtiehrader	546.00	Creditactien	363.10	Alp. Mont. A.	120.40	Gedrückt.	

Frankfurt a. M., 12. Juli. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 314.00. Staatsbahn 299¼. Lombarden 77. Silberrente 87,30. 4proc. Ungar. Goldrente 104,40. Dresdner Bank 161,80. Galizier —,—. Egypter 107,90. Oesterr. Goldrente 104,75. Wechsel auf London 20,36. Wechsel auf Wien 170,20. Diskonto 209,40. Fest.

Dresden, 12. Juli.

Staatspapiere u. Fonds.

%	Deutsche Staatsanleih.	G*
3	D.Reichs-Anl.	97.50
3½	do.	104.25bG
4	do. à 1000, 2000 u. 1000 M.	104.—B
4	do. à 500, 200 M.	104.—B
3	Sächs.Rent. à 5000	97.20bG
3	do. à 3000	97.20bG B
3	do. à 1000	97.20B
3	do. à 500	97.40B
3	do. 300 u. 200	99.—
3	do. à 100	99.—
3	von 1855	97.25
3½	1852/68 große	101.45bG
3½	1852/68 kleine	101.40
3½	1867 große	101.45
3½	1867 kleine	101.40
3½	1869 große	101.45
3½	1869 kleine	101.40
4	Lpz.-Dr.Obl.66	101.50B
4	do. 72	101.50B
3½	Löb.-Zitt.Eis.gr.	100.80bG
4	do. kl.	101.25
3½	Landr.-Br. gr.	99.35bG
3½	do. kl.	—,—
3½	Ld.-Cr.-R. à 5000	99.25B
3½	do. à 1500 M.	99.25B
3½	do. à 300 M.	—,—
4	do. à 1500 M.	103.50B
4	do. à 300 M.	103.50B
3	Preuß.cons.A.	98.—
3½	do.	104.—B
4	do.	103.60
4	Baier. Anleihe	—,—
3½	Schw.-Rud.-Rente	—,—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.75
4	do. 1875	101.10
3½	do. 1886	100.60
3½	do. 1893	101.75B
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
4	Chemnitzer alte	—,—
4	do. 1874	100.75B
4	do. 1879	100.60
3½	do.	—,—
3½	Freiberger	—,—
3½	do. 1895	—,—
3½	Löbauer	101.—
3½	Nürnbg. St.-A.	101.50B
4	Plauensche	—,—
3½	Pulsnitzer	—,—
3½	Riesaer	99.25
3	Zittauer	96.—
	Pfandbriefe.	
3½	K.D. Creditbr.	101.25
4	do.	102.40
3½	Bay.Hyp.-W.-B.	—,—

%		Geld*
4	Erbl.hyp.-Hann.	—,—
3½	Comb.b.K.Sächs.	101.25
4	do.	102.60
3½	Rchs. Bank-Obl.	100.bG
3	Landw.Pfdbr.	94.—bG
3½	do.	100.75bG
4	do.	—,—
3	do. Creditbr.	98.—bG
3½	do. do.	100.75bG
4	do. do.	—,—
3	Lausitz.Pfandbr.	96.bG
3½	do. do.	102.50bB
4	Leipz.Hyp.-Pfdb.	—,—
3½	Mitteld.Bdkr.Pfb.	100.75
4	do. Pfdbr. unk.	104.—
4	do.do.Reihe III	104.25
3	do.Grd.-Rbr.	93.50B
3½	Preuß.Centr.-B.	—,—
4	do. 90unk.b.1900	—,—
3½	do. 96unk.b.1906	—,—
3½	Pr.C.B.Com.Obl.	—,—
3½	do. 96unk.b.1906	—,—
3½	S.-B.-Cr.-Pfbr.	101.60
3½	S.Erbl.Pfdbr.	101.—bB
3	do. Serie	96.25
4	Südd.Bod.-Cred.	—,—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd.Bürgeranl.	—,—
4	do. Logenanl.	—,—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—,—
4	Oest.Papier-R.	—,—
4½	do. Silber-R.	102.30
4	do. Gold-R.	—,—
4	do. Loose 1860	—,—
4	Ungar. Gold R.	104.40
4½	do.Stdb.-Anl.	104.80B
4	do.Kronen R.	100.90B
4	Rumän. Rente	90.25B
4	do. 1890	90.50
5	do. amort.	101.25bG
5	do. fund.	—,—
4	Russ.Goldanl.80	—,—
4	do. do. 89	—,—
4½	do.Bd.-C.-Pfd.	—,—
4	Span.Ausl.-St.-R.	—,—
—	Türkenloose	—,—

Bank-Actien.

%	Div. l.J.		Geld*
4	11	Allgem.D.C.	218.—
4	6	Berliner B.	112.—
4	7	Berl.Hd.-G.	—,—
4	3½	Berl.Spark.	—,—
4	6	Chemn.B.B.	—,—
4	10½	Dresd. Cr.	141.75bG
4	7	Darmstdt.B.	—,—
4	10	Disc. Com.	—,—
4	8	Dresdner B.	161.60
4	7	Dresd.Bnkv.	123.25
4	9	Leipzig.Bank	—,—
4	4	Mitd.B.-Cr.	—,—
4	6½	Oberlaus. B.	—,—
4	11¾	Oesterr. Cred.	—,—
5½		Reichsb.-Ant.	—,—
4	8½	Sächs. Bank	127.75
4	6	S.Bod.-Crd.	132.40
4	7	S.Discontb.	119.B
4	8	Zwickauer B.	113.—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	—,—
3½	do. Prior.	100.—
4	Böhm. Nordb.	102.40
5	Buschtěhrader	—,—
4	do. Prior.	102.20B
4½	do. Gold	—,—
5	Dux-Bodenb. 69	—,—
5	do. do. 71	—,—
5	do. do. 74	—,—
4	do. Silber	—,—
4	do. Gold	—,—
4	Carl-Ludwigb. 90	—,—
4	Franz-Josef-Bahn	—,—
4	K. Elisab. steuerfr.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
4	Kaschau-Oderberg	—,—
4	Kronpr. Rud.	—,—
4	do. Salzkammerg.	—,—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
fr	Mähr.-Schl. Ctrlb.	—,—
5	Mährische Grenzb.	—,—
3	Oester.-Franz., alte	—,—
3	do. do. 74 Gold	—,—
3	do. do. 85 Gold	—,—
3	do. do. Ergänz.	—,—
5	do. Gold	—,—
4	do. Gold	—,—
4	do. Lor.-E.-B.	—,—
5	Oesterr.Nordwestb.	—,—
5	do. Lit. B.	—,—
4	Pilsen-Priesen	—,—
4	Prag-Dux. Goldp.	—,—
4	do. do. 91	—,—
3	Südöst.Lomb.alte	—,—
3	do. do. neue	—,—
5	do. do. Gold	—,—
4	do. do. Gold	—,—
4½	Zwanger-Dombr.	—,—
4	Russ. Nicolaibahn	—,—
3	Transkaukasische	—,—
4	Wladikawkas	—,—

Industrie-Prioritäten.

%	Brauereien.	Geld*
4½	Valhorn's Brauer.	—,—
4	Bautzner Brauerei	—,—
4	Baur. Brauhaus	—,—
5	Baut. Brauh. 2.Em.	—,—
4½	Conf. Feldschlöß.	102.—
3½	1.Culmb.Exp.-Br.	99.50
4	Gambr.-Br. conv.	102.—
5	do. 2. Em.	102.25
4½	Greiz.Vereinsbr.	102.—
4½	Hahnebräu	103.—
4	Hasenkamm	103.—B
4	Hofbräuhaus	104.—B
4	Hamb.Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	101.50
4½	Kieler Brauerei	104.—
4	Löbauer Brauerei	100.75
4	Br. Schöfferhof	103.—
4	Meißner Felsenk.	103.—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauensch Lagerk.	102.—
4	Societäts-Brauer.	102.25
4	Werninghe kramtf. (103 rückz.)	101.75
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	101.—
4	Dresdner Papierf.	102.50
4	Pf. Pap.-F. Penig	106.75
5	Niederschlemaer	—,—
4	Sebnitz Papierf.	100.—B
4	Thode'sche Papierf.	—,—
4	Bautzner Papierf.	102.bG
4½	Verein. Zellstoff.	104.75
4	Weißenborn.Pfd.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch.Wirkw.-Masch.	103.60
5	Sondern. u. Stier	—,—
4	do. do.	—,—
4½	Dresd.Strickmasch.	—,—
4½	Elektr. Werke	104.25B
4	Friedr.Aug.-Hütte	104.—
4	Germania Prior.	103.—
4	Görlitzer Masch.	101.—
4½	König. Marienh.	—,—
4	Landhammer	100.—B
4	Eisengieß. Jacobi	100.—
4	Mgd.Bau.-u.Cmdw.	101.25
4	Sächs. Gußstahl.	103.75
4	W.-Rtb.Ver.404	102.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—,—
4	Dtsche.Straßenb.	104.bG
4	Tramw.Co.-Oberm.	103.60
4	Kette.Anleiheob.	99.50bG
	Diverse.	
4	Pt.Tuchf.Mürbis	102.50
4½	Chemn.Act.-Sp.	103.—
4	D.Jute Sp.u.Wb.	101.50
4½	D.Thonröhrenf.	100.50B
4	Dr.Panzer Prior.	102.80
4	Dr.Schlachth.O.I.	103.—
—	do. do. II.	103.—
4½	Dr.Dampfmühle	102.B
4	Dr.Gard.-M.-Pr.	102.—
4½	Dresd.Malzfabr.	102.60
4	Gl.Jut.Kuchw.Pr	102.75
5	Erdgmannsdorfer	—,—
4	do. rückzahlb.à105	103.—
4	Hchf. Donnersm.	—,—
4	Alaunf. Lehmann	100.50
4	Pfalzbrk. Pirna	—,—
4	Nordd.Jutespinn.	103.—
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Holzind. Rabenau	102.20
4½	Sächs. Walzabrk	102.60
4½	Schles.Holzindust.	104.25
4½	S.Radebg.Glash.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	B. Strohstoffabrik	101.60
4½	Weißk.Actienb.	102.25
4½	Wurzen.Teppichf.	—,—
3½	do. do. conv.	80.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—,—

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam, k.S.	168.60
3	do. 2 Mon.	167.90
3	Belg.Bankpl. k.S.	80.90
3	do. 2 Mon.	80.75B
3	London, kurze S.	20.36
3	do. 3 Mon.	20.30
2	Paris, kurze Sicht	81.05
2	do. 2 Mon.	80.80
4	Wien, kurze Sicht	—,—
4	do. 3 Mon.	—,—
	Oesterr. Banknoten	170.35bG
	Russische Banknoten	—,—
	20 Francs-Stück	—,—
	Dollar	Mk. 4.1825

Actien.

%	Div	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
6	9	do. St. Pr.	—,—
4	3	Chromopapierfabrik	59.50
4	18	Cröllwitzer Papierfabrik	—,—
4	8	Dresdner Albumpapierfabr.	—,—
fr	45	do. Genußscheine	—,—
4	8	Dresdner Papierf.	166.—
4	10	Fabr.phot.Pap.Dr.Kurz	189.B
fr	12	do. do. Genußscheine	—,—
4	4	Hainsberger Papierf.	95.—B
4	3	Lenzen Zellstoffabr.	71.60
4	15	Niederschlemaer	—,—
4	7½	Peniger Patent	146.—B
—	—	Sebnitzer Papierfabrik	78.—
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	81.25B
4	10	Vereinigte Bautzner	171.—
4	12	Verein.Fabr.phot.Pap.	195.—
fr	40	do. Genußscheine	432.—
4	11	Weißenborner Papierf.	175.—
4	6	Zellstoff-Verein	115.—
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	197.—B
4	8	Dresdn.Straßenb. A.	230.—B
4	8	Dresdner Fuhrwesen	142.—
4	1	Kette	71.50
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	250.—bG
4	2	Sächs. Straßenbahn	—,—
4	6	Mainkette	—,—
4	12	Bank für Grundbesitz	—,—
4	6½	Landw. f. d. Kgr. Dresd.	164.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	227.50
5	9	do. St.-Pr.-A.	—,—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr.Anl.	278.—B
4	5½	Masch. Zimmerm.	136.50bG
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	59.—bG
4	8	Chemn.Werkz. Masch.	134.—bG
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	87.50bG
4	20	Dtsch.Gußstahlkugel	290.—bG
4	3	D. Werkz.-M. A. Vorz.-A.	—,—
fr	9	do. Genußscheine	178.—
4	3	Dr.Gasm. Hille V. A.A.	66.—B
4	0	do. do. A.B.	—,—
4	10	Elektricitäts-Werke	190.50bG
4	6	Elektr.Anl. u. Bahnen	135.—
4	10	Fahrrad M. A. Schladitz	257.75bG
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	133.—B
4	5	Germania-Schwalbe	159.75bG
4	15	Görlitzer Maschinenf.	222.50
4	8	Friedrich August-Hütte	131.50
4	10	Landhammer conv.	169.25
4	9	Maschinenb. Kolbern	187.—
6	12	Maschinenf. Kappel	176.—
4	3	Weiß. Eisengieß. Jacobi	93.—
4	0	Schubert Sch.	170.50bG
4	16	Seidel & Naumann	346.—bG
fr	20	do. Genußscheine	1258.bG
4	25	Wehlich-Nähm.	299.50
4	8	Radeb. Gas-Emaillirw.	146.25
4	12	Sächs. Gußstahlf.	—,—
4	10	Sächs. Hartmann	193.75
4	18	S. Webst. Schönherr	221.75
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,—
4	22	Ver. Eschebach. W.	271.—bG
4	7	Zeitzer Werk. Act.	78.—B
4	13	Wand.-Fahrradw.	278.—
4	10	Webstuhl- u. Masch.	132.—
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	106.75
4	18½	Zittauer Masch. Kiesler	—,—
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	117.50
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	118.—bG
4	10	Valhorn's Brerbr.	178.—B
4	5	Bautzner Br. St.-A.	—,—
4	0	Bautzner Brauhaus A.	—,—
4	—	do. Genußscheine	—,—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—,—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—,—
4	11	Braunschw. Aktienbr.	212.50
4	8	Braunschw. Steinberg	—,—
4	6	Brunner Brauerei	113.—
4	6½	Consf. Feldschlößchen	147.—
fr	44	do. Genußscheine	—,—
4	30	1. Culmb. Exportb.	556.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	191.—
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	210.—
4	0	Eberl-Faberbräu	—,—
4	1½	Eisgabaus Brauerei	—,—
4	12	Einsiger Brauerei	—,—
4	20	Felsenkeller Brauerei	500.—
fr	50	do. Genußscheine	1025.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	176.—bG
fr	25	do. Genußscheine	424.—bG
4	0	Geraer Bierbrauerei	112.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	206.50
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	143.—
4	12½	Harburger Act.-Br.	176.—
5	12	Holzkamm Br. St.-A. I.	217.—
4	12	do. do. II.	202.—B
4	8½	Kempff'sche Brauerei	158.—
4	12	Kieler Br.	—,—
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	—,—
4	6	Löbauer Bierbrauerei	145.—B
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	200.50B
4	13	Meißner Felsenkeller	—,—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	90.—B
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	205.—B
4	4	Kulmb. Br. Henninger	—,—
4	7	Plauensches Lagerkeller	—,—
4	12	Reichelbräu Kulmb. B.	205.50bG
4	16	Riesaer Brauerei	256.—
fr	25	do. Genußscheine	505.—
4	22½	Schloß Chemn. Lagerb.	—,—
4	20	Societäts-Brauerei	401.25 bG
4	6	Thüringer Brauerei	—,—
4	4	Verein. Frankf. Br.	110.—
4	10	B. Br. Riedorf St.-Pr.	—,—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D. Oest. Braun. G.A.	126.90
4	4	Zwickauer Steinkohlen	—,—
4	4	Lamadöhle	—,—

%	Div	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Dtsch.-Act.-Ges.	126.—bG
4	8	Actien-Färb. München	136.50bG
4	1	Chemn. Actien-Färberei	64.75
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—,—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
4	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—,—
4	16	do. do. Lit. B.	—,—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
4	6	Weißthaler Actienspinn.	86.—bG
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
4	7	Gladbach Hoffmann	130.—B
4	13½	Glasind. Siemens	213.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	194.50B
4	4	Radeberg Glashütten	—,—
4	0	Bautzner Kupfermühle	—,—
fr	0	do. Genußscheine	—,—
4	2	Dresdner Dampfmühle	95.—bG
5	5	do. St.-Pr.-A.	100.—
4	1	Leisniger Mühlen	—,—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	101.—
4	15	Zittersd. Kraußenicht	235.—B
5	3	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—,—
4	4	Möbelstoff. Haas	66.—
4	0	Wurzener Teppichf.	—,—
4	20	Lederfabrik Thiele	—,—
4	9	Mech. Treibr. Web.	—,—
4	12	Ver. Frank. Schuhf.	203.—B
4	6	Europ. Hof. Hotelgel.	110.—B
4	6	Hotel Bellevue	124.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—,—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
4	10½	Crasch Dynamit	—,—
6	½	Dresdn. Malzfabr. Bors.	—,—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	—,—
4	23	Porzellanfabrik Kahla	297.50
4	13	Porzell. Gl. Neysdorf	220.—B
—	20	do. Genußscheine	300.—bG
4	12	do. Tivoli	157.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	—,—
4	10	Meißner Ofenfabrik	172.50
4	18	Sächs. Ofenf. C. Teichert	350.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	115.—B
4	5½	Schles. Holzindustrie	109.—
4	2	Dresd. Nähm. Amerik.	61.—
4	7	Sächs. Nähm. Seidenreich	—,—
4	11	do. Vorzugs A.	—,—
4	15	Kartonnagen-Industrie	278.—bG
4	8	Deutsche Tonwerke	135.—
4	66	Gautsch. u. Guttapercha	—,—
4	14	Dresd. Gard. Manuf.	199.50
4	14½	Dresdner Wirkwaren	—,—
4	8	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
fr	12	do. Genußscheine	—,—
4	17	Plauensche Gardinen	212.—
4	13½	Cement J. Grashdorf	—,—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	181.—
6	0	Dresdn. Strohstoffabr.	—,—
4	13½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	192.75
4	6	Verein Strohstoffabrik	115.—bG

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 12. Juli. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Consols 112 13/16. 1889er Russen 2. Em. 103¾, excl. Italiener 93½, excl. Lombarden 7¾. Conv. Türken 21⅝ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 103¾. 4proc. unific. Egypter 106⅛. 3½ proc. Egypter 102⅛ excl. Ottomanbank 12⅞. Spanier 62⅛ excl. 5proc. cons. Mexikaner 96⅞, excl. Rio Tinto 22⅞. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 66⅞. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 60. Rupees-Actien 63. Portugiesen 22⅞. 3er griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1889 —. 6proc. Transvaal 85. Deutsche Reichs-Anleihe 97. Debeers 29⅞. Goldfields 4⅞. Chartered 2⅞. Canada Pacific 67⅞. Louisville 51⅞. Milwaukee 85⅞. Neueste Chinesen 102⅞. Union Pacific —. Chinesen (neueste) 2⅞% Agio. Randminen —. Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön.

London, 12. Juli. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schröder & Doenitz, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.25. Block B. 1.12. Bonanza 3.68. Consol. Deep Level 4.62. Crœsus New 0.75. Crown Reef 1.75. Cairndo 4.18. Geldenhuis Deep 6.06. George Goch 1.75. Henry Nourse 7.75. Langl. Estate 4.50. Jum. Ext. 1.25. May Consolidated 2.25. Meyer & Charlton 5.37. Modderfontein 2.00. New Chimes 0.37. Nigel 2.12. Goldstreams 3.25. Rand Mines 17.50. Randfontein 2.15. Robinson Randfontein 1.37. Sheba 2.44. Transvaal Gold 4.25. United Roodepoort 4.50. Van Ryn. New 2.25. Wolhuter 5.37. Landgesellschaften: Anglo French 2.75. Chartered 2.75. Exploration 2.00. Mashonaland Agency 1.75. Matabele Gold Reefs 2.87. Utd. Exploration 0.50. Willoughby Cons. 1.50. Cons. Goldfields 4.37. Tendenz: —

London, 12. Juli. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schröder & Doenitz, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.44. Gt. Assoc. Goldfields 2.75. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.12. Cons. Goldf. of New Zealand 2.87. Cons. G. M. of West-Austral. 0.25. Continental u. W. A. Trust 0.50. Horse Extended 0.31. Gibraltar 1.09. Gold Cem. Claims 0.25. Great Boulder Proprietary 6.00. Great Boulder Main Reef 1.31. Great Fingall Reefs 3.00. Hampton Plains 1.44. Hannans Brown Hill 5.87. Hannans Crown 1.25. Hannans Proprietary 0.37. Lady Shenton 1.44. Ivanhoe 1.62. Lake View Consols 9.12. Lake View South 0.12. Lake View Extended 0.94. Lond. and Gen. Ind. Corpor. 0.13. Lond. u. W. A. Explor. 0.62. Lond. u. W. A. Investm. 0.87. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 3.50. North Boulder 1.06. Victoria Goldfields 1.31. West-Austr. Goldfields 3.18. Tendenz: —

Dresden (Getreidepreise), 12. Juli. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 153—162 M., do. braun 154—160 M. Roggen 136 bis 121 M. Gerste 132—142 M. Hafer 121—138 M., do. fremder — M. — Auf dem Markte: Kartoffeln per 50 Kilo 3 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 40 Pf. Heu (neues) per 50 Kilo 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 60 Pf. Stroh per Schock 29 M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

Dresden (Produkten-Börse), 12. Juli. Wetter: Bewölkt. — Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 153—162 M., Braunweizen 75—77 K., 154—160 M., klamm 72—74 K., 145—151 M., russ., roth u. bunt 143—177 M., weiß 175—178 M., amerik. 172—177 M. Roggen, sächsischer 73—74 K., 118—121 M., klamm 69—72 K., 108 bis 115 M., preußischer 123—127 M., russischer 120—127 M. Gerste, sächsische 132—142 M., schles. 145—155 M., böhmische u. mährische 155—175 M., Futtergerste 112—120 M. Hafer, sächs. 123—136, fremder 134—140 M. Mais, Cinquantine 120—128 M., rumänisch und bessarabisch 105—112 M., amerikan. mixed 86—90 M., Laplata, gelb 86—90 M. Erbsen, Futterwaare 120—130 M. Saatwaare 130—140. Wicken 135—140 M. Buchweizen, inländischer 125—130 M., do. fremder 120—125 M. Leinsaat, feinste, bezahlteste 180—185 M., feine 170—180 M., mittlere 160 bis 170 M. Rüböl, raff. 63.00 M. Rapskuchen, lange, 11.00 M., runde 10.50 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 14.50 M., 2mal gepreßte 13.50 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 29.00—29.50 M., Grießlerauszug 27.00—27.50 M., Semmelmehl 26.00—26.50 M., Bäckermundmehl 25.00—25.50 M., Grießlermundm. 18.50—19.00 M., Pohlmehl 14.50—15.00 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 20.00—21.00 M., Nr. 0/1 19.00—20.00 M., Nr. 1 18.00—19.00 M., Nr. 2 15.50—16.50 M., Nr. 3 13.00—14.50 M., Futtermehl 10.60—11.00 M., excl. der städtischen Abgabe von 50 Pf. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 8.40—8.60 M., feine 8.40—8.60 M. Roggenkleie (Dresdner Marken): 9.20—9.40 M.

Breslau, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juli —.— B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juli —.—. Roggen per Juli 40.80 B. Rüböl per Juli —.—. Tendenz: —. Wetter: Schön.

Stettin, 12. Juli. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 40.80 G., nominell ab Lager —. Petroleum —.—.

Magdeburg, 12. Juli. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement 9.40—9.60. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6.70—7.25. Still. Brot-Raffinade I. 23.25. Brot-Raffinade II. 23.00. Gem. Raffinade mit Faß 22.25—23.50. Gem. Melis I. mit Faß 22.50. ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 8.40 G., 8.50 Br., per August 8.50 G., 8.52½ Br., per September 8.55 G. 8.60 Br., per Oktober-Dezbr. 8.67½ G., 8.75 B., per Jan.-März 1898 8.87½ G., 8.92½ B. Still.

Preis-Notirungen für Petroleum am 10. Juli (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 6.00. Philadelphia 5.95. Rohes Petroleum 6.45. Pipe line Certificates p. August 80. Bremen: Raff. loco 5.35 B. Hamburg: Bek. Standard white loco 5.20 B.

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme in der mit dem 10. Juli zu Ende gegangenen Woche betrug 70,376 M. 10 Pfg. und seit dem 1. Januar 1897 1,804,636 M. 55 Pfg., gegen 1,572,948 M. 40 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 41,822 M. 45 Pfg. und seit dem 1. Januar 1897 954,622 M. 90 Pfg. gegen 847,637 M. 30 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 10. Juli 1897 zu Ende gegangenen Woche betrug 32,109 M. 82 Pfg. und seit dem 1. Januar 1897 836,806 M. 20 Pfg., gegen 767,002 M. 88 Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Sächsische Gußstahlfabrik zu Döhlen bei Dresden. Die außerordentliche Generalversammlung vom 24. März 1897 hat beschlossen, zu je einer Aktie von 600 M. = zwei Genußscheine und zu je einer Aktie von 1200 M. = vier Genußscheine sammt zugehörigen Leisten und je 10 Gewinnantheilscheinen pro 1896/97 und folgende auszugeben. Nachdem dieser Beschluß in das Handelsregister eingetragen worden ist, können die Aktionäre bis 15. Juli ds. J. die entfallenden Genußscheine bei dem Bankhause Mende & Täubrich in Dresden unter Entrichtung von 3 M. Stempelgebühr pro Genußschein erheben.

Deutsche Gußstahlkugelfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Fries & Höpflinger, Schweinfurt. Aus Nürnberg wird der „Allgem. Ztg." geschrieben: Nach Mittheilungen von einer über die Verhältnisse des Unternehmens gut unterrichteten Seite sind alle Nachrichten auswärtiger Blätter über die Gesellschaft, insoweit sie von Prozessen und Konkurrenzbefürchtungen erzählen, unbegründet. Der Jahresabschluß und das glänzende Erträgniß des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres haben die günstigen Produktionsverhältnisse des Werkes hinreichend klar gelegt, und an ihrer Verbesserung und Verbilligung wird noch fortgesetzt gearbeitet. Und was die Befürchtungen wegen neu erstandener Konkurrenz betrifft, so kann mitgetheilt werden, daß der vorläufig einzig ernst zu nehmende Konkurrent der deutschen Gußstahlkugelfabrik, die deutsche Waffen- und Munitionsfabrik (in Berlin und Karlsruhe), in der letzten Zeit sich gewissermaßen über eine Preiskonvention mit ihr verständigt hat, wonach jene sich bereit erklärt hat, gewisse Preise der Gußstahlkugeln nicht zu unterbieten.

Fabrik elektrischer Beleuchtungskohlen in Nürnberg, Aktiengesellschaft vormals Ch. Schmelzer. Der Vorstand berichtet über das am 30. April 1897 abgelaufene neunte Geschäftsjahr 1896/97 u. A. Folgendes: Die im vorjährigen Geschäftsberichte ausgesprochene Hoffnung, daß in unserer Branche gesündere Verhältnisse Platz greifen und die Geschäfte wieder in normale Bahnen kommen würden, hat sich bis jetzt nicht verwirklicht; wenn auch der Rückgang der Verkaufspreise nicht ganz mehr in dem starken Maße der Vorjahre fortschreitet, so kann doch ein Stillstand desselben noch immer nicht festgestellt werden. Unter solchen Umständen war es auch bei äußerster Anspannung aller unserer Fabrik zu Gebote stehenden Betriebseinrichtungen trotzdem nicht möglich, die Ziffer des vorjährigen Reingewinns zu erreichen. Der Gewinn beziffert sich auf 10,400 M., welcher die Vertheilung einer Dividende von 2½ % gestattet.

Ueber die **Radeberger Exportbierbrauerei** hört man auf Umwegen Folgendes: Die beiden Etablissements in Radeberg und Pichelsdorf haben zusammen im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen Mehrabsatz von 3813 Hektol. gegen den parallelen Zeitabschnitt des Vorjahres erzielt; insgesammt beträgt der Absatz in der Zeit vom 1. Oktober 1896 bis 30. Juni 1897 89,496 Hektol. gegen 81,101 Hektol. im gleichen Zeitabschnitt des Rechnungsjahres 1895/96, mithin in den ersten drei Quartalen des laufenden Rechnungsjahres, wiewohl im Vorjahre in Dresden und Berlin Ausstellungen stattfanden, die den Ausstoß etwas erhöhten, ein Plus von 8395 Hektol.

Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinenfabrik (vorm. H. W. Schladitz). Von den neu auszugebenden Aktien (650,000 M.) werden 510,000 M. den Inhabern der alten Aktien in der Weise zur Verfügung gestellt, daß auf 5000 M. alte Aktien 3 Neuaktien à 1000 M. zum Kurse von 155 % ohne Berechnung von Stückzinsen und zuzüglich Schlußscheinstempel bis zum 30. Juli ds. J. bei der Kreditanstalt für Industrie und Handel bezogen werden können.

Aus **Schmölln** schreibt man: Welche Wirkung die Mac-Kinley-Bill auf die hiesige Steinnußknopfindustrie ausüben wird, läßt sich im Voraus nicht sicher feststellen. Zum Glück ist diese Fabrikation nicht auf die Vereinigten Staaten angewiesen und hat in den letzten Jahren eine ganz geringe direkte Ausfuhr nach Nordamerika zu verzeichnen gehabt, wenn auch im verflossenen Quartale ein riesiger, aber leicht zu erklärender Aufschwung sich bemerkbar machte. Der bisherige Zoll auf solche Knöpfe betrug 35 %, wurde von Mac Kinley auf 50 % beantragt und von dem Finanzausschusse bis zu 97 % erhöht, denn Eingeweihte werden wissen, wie die Kommission das gemischte Zollsystem stark befürwortete. Trotz alledem muß vorläufig die Union noch elf Zwölftel des Konsums von Steinnußknöpfen einführen, und dazu wurde auch in Zukunft unser Ort seinen Theil zu liefern haben. Der neue Zolltarif kann also die hiesigen Fabrikanten nicht in Aufregung bringen.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde die am 1. Juli 1897 errichtete Firma Sächsische Akkumulatoren-Werke „System Marschner" Marschner & Co. in Dresden und als deren Inhaber die Herren Johann Philipp Carl Marschner, Elektrotechniker, Carl Ludwig Josef Wirth und Peter Eugen Heinrich Kleinbeckes, Kaufleute, sämmtlich daselbst wohnhaft, mit dem Hinzufügen, daß die vorgenannten Inhaber nur je zu zweien gemeinschaftlich die Firma zeichnen dürfen. — Ferner Herr Max Emil Dönitz, Kaufmann in Dresden, als Mitinhaber der Firma Sächsische Obstweinkelterei und Konservenfabrik L. C. Adam in Dresden, Zweigniederlassung des in Zschieren unter der nämlichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Diese Firma lautet künftig Sächsische Obstweinkelterei und Konservenfabrik L. C. Adam & Dönitz. — Die Firma Franz Junckersdorf in Dresden und als deren Inhaber Herr Franz Karl Junckersdorf, Kaufmann daselbst. — Herr Gustav Solbrig als Prokurist der Firma Gustav Barthel in Dresden. — Betreffs der Aktiengesellschaft Vereinigte Strohstoff-Fabriken in Dresden ist eingetragen worden, daß die Herrn Karl Hermann Richard Zigner ertheilte Prokura erloschen, sowie daß Herrn Ernst Theodor Krauß Prokura für die genannte Gesellschaft mit der Beschränkung ertheilt worden ist, daß er die Firma der Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen zeichnen darf.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Privatmanns Georg Fred de Cramo hier, Kaiserstraße 28, ist eröffnet worden. Rechtsanwalt Dr. Mittasch hier, Schössergasse 25, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 4. August 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Das an den derzeitigen Restaurateur Georg Alfred Schröder hier, Hammerstraße 16, unter'm 7. Juli 1897 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Schröders Vermögen zurückgezogen worden ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": G. F. Müller, Kaufmann, Inhaber der Firma C. F. Müller, Bärenstein. Siegmund Gracher, Kaufmann, Charlottenburg. Leon Raczkowski, Kaufmann, Inowrazlaw. Max Kahn, Kaufmann, Limburg. Bernhard Herbst, Kaufmann, Nördlingen. Handelsgesellschaft Vogler & Kachholz, Wandsbek. — Gartennahrungs- und Mühlenbesitzer Karl Friedrich Wilhelm Schönberger, Colba bei Freiberg. — Aufgehoben: Kaufmann Heinrich Paul Kohlsdorf, alleiniger Inhaber der Firma Louis Liebold Nachfolger, Frankenberg. — Nachlaß des Buchhändlers Friedrich Albin Wilhelm, Inhaber der Firma Akademische Buchhandlung (W. Faber) Sortiment und Antiquariat, Leipzig.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Zschöckel, Dresden, Webergasse). Der Verkehr am hiesigen Geflügelmarkte während der jüngst verflossenen acht Tage glich demjenigen der Vorwoche, er war nicht unbedeutend und brachte am Sonnabend sogar ansehnliche Umsätze. Bevorzugt waren wiederum heurige Gänse, Enten und Brathühner, von denen erstere zum Theil schon bis 10 Pfd. schwer und letztere wiederum etwas billiger abgegeben werden konnten. Enten zeichneten sich durch besonders feine Qualität aus. Tauben waren am Sonnabend nur schwer und zu nachgebenden Preisen unterzubringen. Französische Poularden gingen sehr langsam und frische junge Wildenten wurden neben Primahaselhühnern und Birkhühnern schlank placirt. Gänse 6—8,50 M., Enten 2,50—4,50 M., französische Poularden 6—9 M., Kochhühner 1,50—3 M., Brathühner 1—2 M., Tauben 50—75 Pfg., Haselhühner 1,50—1,75 M., Rebhühner 2—2,25 M., Birkhühner 2,50—3,50 M.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Im Verhältniß zur Vorwoche, war der Eingang von Rehwild vergangene Woche bedeutend reichlicher, doch der Umsatz ließ etwas zu wünschen übrig. Während Rehkeulen gleichmäßig umgesetzt wurden, zeigte sich für Rücken nur an den letzten Tagen einiger Bedarf; schneller vergeben waren Rehblätter. An Geflügel erzielten junge Hühner das Hauptgeschäft, Kochhühner fanden dagegen wenig Zuspruch und auch für Gänse zeigte sich nicht das gewünschte Interesse. Etwas mehr Zuspruchs hatten sich Enten zu erfreuen. Die Notirungen der Preise waren folgende: Rehrücken 8—14 M., Rehkeule 5—9 M., Blätter 1—2 M., Gänse 5—7 M., Enten 2,50—3,50 M., junge Hühner 1,20—2 M., Kochhühner 1,50 bis 2,50 M., französische Poularden 6—8 M.

Fischwaarenbericht (von C. G. Kühnel, Webergasse). Der Verbrauch in feinen, reifen Matjesheringen war ziemlich groß, auch nach auswärts wurde mehr entnommen. Neue Vollheringe, noch mäßig gesalzt, gingen ebenfalls flott ab. Geräucherte Fische trafen spärlich ein. Geräucherter Rhein- und Weserlachs fanden gewohnte Nehmer, desgleichen amerikanischer Caviar und Astrachaner Caviar vom Eislager. In Konserven zeigte sich befriedigender Bedarf in Kronenhummer, Oelsardinen, Appetitsild, Aal und Hering in Gelee, Ostseedelikateßheringen ohne Gräten, norwegischen Gabelbissen, Bismarckheringen, Sprotten in Oel, Anchovis, marinirten Sardinen. Elbinger Bricken und Ostseefettheringe mit Gräten blieben regelmäßig im Verkauf. Die Preise waren etwa folgende: Vollheringe per Schock 4 M.; neue Vollheringe per Stück 8—12 Pfg., per Schock 5 M., Matjesheringe per Stück 10—25 Pfg., Bratheringe per Wall 6 M., per halbes Wall 3,30 M., russische Sardinen per 5-Kilofaß 1,65 M. (ohne Steuer 1,65 M.). Ostseefettheringe per Faß 4,50 M., per halbes Faß 2,60 M., nordische Kräuter-Anchovis per Dunker 1,80 M., per halbes Dunker 1 M., Elbinger Kaiserbricken per viertel Schockfaß 5 M., per halbes Schockfaß 9,25 M., echte Christiania-Anchovis per halbes Dunker 2,50 und 2 M., Pöklinge 8—12 Pfg., Astrachaner Caviar 1. Qual. per Pfd. 11 M., neuer amerikanischer Caviar 1. Qual. grobkörniger per Pfd. 5 M., mittelkörniger per Pfd. 4,40 M., Dorsch-Caviar per dreiviertel-Pfunddose 1,20 M., per halbes Pfunddose 85 Pfg., amerikanischer Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Der Auftrieb auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** bezifferte sich mit 625 Rindern, unter Einschluß von 59 Stück österreichischer Herkunft, 1630 Landschweinen, 964 Hammeln und 550 Kälbern oder in Summa 3769 Stücken. Dieser Auftrieb war in sämmtlichen Viehgattungen mehr oder minder stärker als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte und zwar in Landschweinen um 229 und in Rindern um 46 Stück, in Hammeln dagegen nur um 3 und in Kälbern um 4 Stück. Das Verkaufsgeschäft gestaltete sich im Allgemeinen langsam. Der Centner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder wurde abermals mit 58—60 M. und in den österreichischen Stücken mit 64 M. bezahlt, während Mittelwaare 52 bis 56 M. und geringe Sorte 46—50 M. erzielte. Die Preise für Schweine, welche auf dem letzten Kleinviehmarkte etwas zurückgegangen waren, mußten trotz des stärkeren Auftriebs wieder in derselben Höhe bezahlt werden wie auf dem vorwöchigen Hauptmarkt, denn der Centner lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine wurde zu 42—44 M. und von solchen geringerer Güte zu 39—41 M. gehandelt. Taravergütung bewilligte man in beiden Sorten nicht. Für Primaqualität von Hammeln wurden 62—64 M., für solche zweiter Wahl 59—61 M. und für jene dritter Sorte 50—55 M. pro Centner Schlachtgewicht angelegt. Der Centner Fleischgewicht von den Kälbern erzielte in der Hauptsache abermals 50—60 M., doch mußten für einzelne ausgesucht gute Stücke auch noch höhere Notirungen bewilligt werden. — Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 418 Rinder, 747 Hammel, 2371 Schweine und 1351 Kälber oder in Summa 4887 Stücke, 363 mehr als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 12. Juli. Auftrieb: 324 Rinder, 1150 Landschweine, 60 Kälber, 218 Hammel. Der Auftrieb des heutigen Marktes war um 8 Rinder, 215 Schweine höher, dagegen um 35 Kälber, 173 Hammel niedriger, als derjenige des vorwöchentlichen Hauptmarktes. Das Geschäft war in allen Viehgattungen mittelmäßig. Preise: Rinder 1. Qual. 58—62 M., Ausnahmen höher, 2. Qual. 52—57 M., 3. 40—50 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 52 bis 55 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 58—62 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 30—33 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Phoenicia" wurde am 10. Juli direkt nach Newyork expedirt. Hamb. Postd. „Castilia" ist am 9. ds. von Geestemünde nach Portorico und Domingo weitergegangen. Hamb. Postd. „Bohemia" ist am 10. Juli von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Guahyba" ist ausgehend am 9. Juli Teneriffe passirt; „Petropolis" ist ausgehend am 9. ds. Madeira passirt. Hamb. Postd. „Aline Woermann" ging am 10. Juli nach Westafrika ab. Hamb. Postd. „Jeanette Woermann" ist auf der Ausreise am 10. ds. in Teneriffe eingetroffen. Hamb. Postd. „Thekla Bohlen" ist auf der Heimreise am 5. ds. von Casablanca abgegangen. Brem. Reichspostd.: „Darmstadt" hat am 9. Juli die Reise von Southampton nach Antwerpen fortgesetzt; „Bayern", nach Ostasien bestimmt, ist am 9. ds. in Aden angekommen. Brem. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II.", nach Newyork, ist am 9. ds. M. in Neapel angekommen. Brem. Postd. „München", nach Baltimore, ist am 9. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „Andalusia", von Newyork, ist am 10. Juli auf der Elbe bei Brunshausen angekommen. Hamb. Postd. „Asturia", von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore, ist am 9. ds. in Newyork eingetroffen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck", von Hamburg nach Newyork ist am 9. Juli von Cherbourg abgegangen. Hamb. Postd. „Italia", von Genua, traf am 9. Juli in Montevideo ein. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia", von Newyork, ist am 9. Juli auf der Elbe bei Brunshausen angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe mit Leberknödeln. Schinken-Pastete. Hammelkeule mit Bohnensalat. Weichselstrudel. — Für einfachere: Rindfleisch mit Petersiliengemüse.

In der Sommerfrische, sowie auf der Reise sollte Jedermann mit frischen, monatelang haltbaren **Bisquits** versehen sein, wie sie zu denkbar mäßigsten Preisen bei **Karl Bahmann**, Waisenhausstraße 9, gegenüber dem Abbruch, zu haben sind. Z. B. ff. Berolina Pfd. 55, Albert 80 u. 85 Pf., Demi-Lune 85 Pf., Vanille, Toast Mixed Pfd. 100 Pf., sowie weitere 60 Sorten zu 45—170 Pf. das Pfund. Auch prompter Versandt nach auswärts!

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln, Rum, Arac und Cognac zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.**, Cölln-Meißen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 12. Juli, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Bar	Wind	Wetter	Tp	Ort	Bar	Wind	Wetter	Tp
Bodö	770	SO leicht	bedeckt	+12	Chemnitz	770	still	bedeckt	+11
Haparanda	69	W leicht	heiter	+16	Wien	67	NW leicht	bedeckt	+15
Memel	64	NNO leicht	wolkig	+17	Prag	69	N leicht	heiter	+14
Hamburg	71	NO leicht	wolkenl.	+16	Belgrad	—	—	—	—
Oberbrg.	68	O mäßig	wolkig	+17	Hermannst.	62	SSO leicht	bedeckt	+20
Berlin	69	NNO leicht	heiter	+16	Triest	63	ONO mäßig	wolkenl.	+23
München	68	O mäßig	wolkenl.	+16	Aberdeen	72	SO leicht	wolkenl.	+15

Bei wechselnder Bewölkung, jedoch vielfach heiterem Wetter fand am 11. Juli eine weitere Wärmeabnahme statt. Die Minima der Temperatur gingen von 14 Gr. (Dresden) herab bis 5,5 Gr. (Fichtelberg), und auch die Mittelwerthe betrugen nur 15,5 Gr. bis 8 Gr. an denselben Stationen; das Maximum wurde mit 19,2 Gr. (Leipzig) erreicht. Altenberg und Fichtelberg melden stürmische Nordwestwinde. Von Nordwesten her, wo das Maximum des Luftdrucks mit 773 Mm. an der südlich norwegischen Küste liegt, breitet sich noch immer hoher Druck über den größten Theil des Kontinents aus, doch findet nach Südosten zu eine rasche Abnahme desselben statt, sodaß sich allmählich ein von Nordwesten nach Südosten gerichtetes Druckgefälle einstellt. In der südlichen Hälfte des Witterungsgebietes herrscht zwar bei östlichen Winden noch heiteres, warmes Wetter; bei uns hat aber unter zunehmender Bewölkung eine weitere Wärmeabnahme stattgefunden und ist weiterhin der Eintritt von Niederschlägen zu erwarten.

Dresden, 12. Juli. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 759 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 20 Gr. Wärme, niedrigste 10 Gr. Wärme. Theilweise bewölkt. Nordostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
11. Juli	— 34	— 16	— 3	— 34	— 34	— 136
12. Juli	— 36	— 9	— 9	— 38	— 37	139

Wasserwärme der Elbe am 10. Juli: 20° C.

Vermischtes.

* **In einem Hilferuf aus Oehringen** (Württemberg) heißt es: Ueber eine bisher gesegnete, anmuthige Gegend Süddeutschlands, das schöne Hohenlohe, ist binnen weniger Stunden unbeschreibliche Noth, unaussprechliches Elend hereingebrochen. In der Nacht vom 30. Juni auf 1. Juli sind durch einen Cyklon, der seine Bahn über das nördliche Württemberg genommen und in grauenvoller Weise gehaust hat, unsere Stadt und zahllose Ortschaften in der Umgebung verwüstet, sind in einer Reihe von Bezirken die Erträgnisse der Felder total vernichtet und buchstäblich vom Erdboden weggefegt worden. Trostlos liegt vor Tausenden unglücklicher Menschen, die dieser furchtbare Schlag ihres ganzen Besitzes beraubt hat, die bange Zukunft. Was der Sturm nicht gebrochen, und entwurzelt, das haben die massenhaft niedersausenden Hagelkörner entblättert und die warme Julisonne bescheint bei uns eine jammervolle Gegend, wo kein grünes Blatt, kein wogendes Saatfeld die Augen erfreut, kein Schatten mehr den Wanderer auf den Straßen erquickt, kein Gesang der Vögel in weiter Oede an unser Ohr dringt, denn die fröhlichen Sänger sind sammt ihren Jungen erschlagen. Lassen wir Zahlen reden. Nach genauer gewissenhafter Schätzung beläuft sich der Schaden in unserem 6½ Quadratmeilen großen Bezirk, der nicht ganz 30,000 Einwohner zählt, an Gebäuden auf 5,000,000 Mk., an Fruchtfeldern, Gärten und Weinbergen auf 3,456,000 Mk., an Obstbäumen auf 4,500,000 Mk., also in Summe auf über 8,500,000 Mk. Die Noth ist endlos und unsagbar. Sie zu beseitigen wird ein Ding der Unmöglichkeit, aber sie zu lindern ein Werk der Menschenfreundlichkeit sein.

* Zwei Arbeiter in Wiesbaden waren damit beschäftigt, in der Lahn Fische mittelst Dynamit zu tödten, als die Patrone explodirte und beide Arbeiter tödtete.

* Das Verschwinden der 11jährigen Stieftochter des Arbeiters Thürer, Martha Bahrendorf aus Spandau, hat die Bevölkerung Spandaus seit vergangener Woche in große Aufregung versetzt, da nach den begleitenden Umständen der Verdacht eines Verbrechens nahe lag. Die schlimmsten Befürchtungen haben sich leider erfüllt: wie man meldet, wurde auf der Havelinsel Baumwerder die Leiche der Martha Bahrendorf in stark verwestem Zustande aufgefunden. Nach den bisherigen Ermittelungen und nach dem Befund der Leiche scheint der Mörder an dem Kinde erst ein Sittenverbrechen begangen und es dann durch Erdrosseln getödtet zu haben.

* Dem kleinen Bären, den Prinz Heinrich von Preußen der Besatzung seines Flaggschiffes „König Wilhelm" geschenkt hat, ist bei der Fahrt zur Jubiläumsfeier der Königin Viktoria durch den großen Belt ein Unfall zugestoßen. Ein Memeler Einjähriger, der zur Besatzung des Panzers gehört, berichtet der „Danz. Ztg." darüber: Meister Petz ist mit Allen gut Freund, seine liebste Beschäftigung besteht darin, mit den Matrosen Ringkämpfe auszufechten, außerdem treibt er alle denkbaren Allotria, entert in den Masten mit einer Geschwindigkeit, daß ihm Keiner folgen kann, und ist immer da zu finden, wo ihn Niemand vermuthet. Sein Hauptsport bestand auch darin, daß er außerhalb Bords seine Kletterkünste erprobte. So geschah es denn, daß, als wir auf der Fahrt nach London zur Jubiläumsfeier den Großen Belt passirten, unser Spielkamerad bei einer derartigen Prozedur einen Fehlgriff that und in die ziemlich bewegte See stürzte. Nicht wie sonst ertönte jetzt der Ruf: „Mann über Bord", sondern „Bär über Bord". Trotzdem stoppte die Maschine, und flugs wurden zwei Rettungsboote flott gemacht. Das Rettungswerk gelang und Meister Petz wurde „pudelnaß", wie er war, unter großem Jubel der Besatzung an Bord genommen. Prinz Heinrich überwies den Mannschaften, die das Rettungswerk übernommen hatten, einen guten Trinkgroschen. Seit dieser Zeit aber wagt es unser Spielkamerad nicht nur nicht mehr, außerhalb Bords Kletterversuche zu unternehmen, sondern fürchtet sich sogar, über die Railing hinweg in die See zu schauen.

* Eine Hunde-Statistik für Frankreich wurde gelegentlich der letzten großen Hundeausstellung in Paris von der Leitung derselben herausgegeben. Im Ganzen zählte Frankreich 2,900,000 Hunde, darunter allein 800,000 Luxushunde. Die Hundesteuer ist in Frankreich verhältnißmäßig niedrig und beträgt zwischen 1 und 10 Frcs. für jeden Hund; immerhin bringt diese Steuer den Gemeinden im Ganzen beinahe 9 Millionen jährlich ein. Die Statistik giebt für jedes einzelne Departement des Landes das Verhältniß an zwischen der Hundezahl und der Einwohnerzahl. Durchschnittlich kommen in Frankreich auf 100 Einwohner 7 Hunde, in den einzelnen Departements aber ist die Zahl der Hunde eine recht verschiedene. Am hundereichsten ist die Tiefebene der Seine mit 10 bis 13 Hunden auf 100 Einwohner, die höchste Hundezahl erreicht hier das Departement Eure. Auch in Mittel-Frankreich erhebt sich die Zahl der Hunde bis zu 12 Prozent der Einwohnerzahl. Besonders hundearm ist die Bretagne (nur 3 Prozent), ebenso die Insel Korsika und die gebirgischen Landschaften an der Ostgrenze. Auffallend ist die außerordentlich geringe Zahl von Hunden in der Hauptstadt Paris: 134,000, das sind auf 100 Einwohner nur 4. Die Zahl der Hunde ist im Allgemeinen in der Zunahme begriffen. Im Jahre 1873 gab es kaum 1,800,000 Hundebesitzer, 1885 schon 2,300,000 und 1897 2,650,000.

* Aus London berichtet die „A. K.": Ein Arbeiter, der gerade noch Zeit genug hatte, zur Arbeitsstelle zu kommen, aber nicht Zeit genug, sein dreijähriges Kind nach Hause zu bringen, gab letzte Woche das Kind zur Beförderung auf der Packetpost ein. Die Packetpost führte die Bestellung aus. Für das Kind als „lebendes Thier" (!) waren 9 d Bestellgebühr zu erlegen.

* Präparirte Blumen. „Aber, Nachbar, was thun Sie denn so spät noch im Garten?" — „Ja, schaun's, meine Frau ist so eifersüchtig und zupft den ganzen Tag Orakelblumen; da seh' ich des lieben Friedens willen jeden Abend die Blumen nach, damit alles gut ausgeht!" (Lust. Bl.)

* Findermund. Der kleine Oskar (zum Bräutigam seiner Schwester): „Neulich habe ich gesehen, wie Mama über Ihr Gedichtbuch geweint hat." — Der Bräutigam (geschmeichelt): „So, wirklich?" — Der kleine Oskar: „Ja, sie meinte, es wäre himmelschreiend, daß ihre Tochter einen Menschen heirathen will, der solchen Blödsinn schreiben kann!"

* Auf Umwegen. Mann (zu seiner Frau): „Der Kugelwirth ist doch ein recht bedauernswerther Mensch. Sein Geschäft geht sehr schlecht, sein Weib ist krank, er hat vier kleine Kinder, außerdem ist er selber nicht sehr fest — geh', Luise, gieb mir 'mal den Hausschlüssel, ich möcht' ihn doch heute besuchen!"

* Ein radelnder Nachtwächter ist in Berlin die allerneueste Erscheinung, die man seit einigen Abenden im Potsdamer-Thor-Viertel machen kann. Der Mann mit den Hausschlüsseln hat einen ziemlich großen Bezirk, er ist nun auf die Idee gekommen, sein nächtliches Geschäft auf flinkem Rade zu erledigen.

* Ein heiterer Zwischenfall trug sich in einer Bromberger Volksschule zu. Ein Schüler deklamirte „Das Lied vom braven Mann". Als er gerade die Stelle vortrug: „Schon naht das Verderben sich fürchterlich", öffnete sich die Thür des Klassenzimmers und herein trat der Pedell mit einem Packet — Rohrstöcke. Natürlich darob allgemeine Heiterkeit.

* Das Skala-Theater in Mailand wird durch einen Beschluß des Gemeinderaths mit dem Untergange oder zum Mindesten mit der Schließung auf unabsehbare Zeit bedroht. Die „Skala" ist in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts erbaut worden. Die erste Vorstellung fand am 26. Dezember 1778 statt. Das Theater gehört nicht ausschließlich der Stadt Mailand; die Logen sind im Besitz der reichen Mailänder Familien, nur über das Parquet und die obersten beiden Ränge verfügt die Stadt oder der jeweilige Unternehmer. Dieser erhebt von jedem Besucher des Theaters ein gleichmäßig bemessenes Eintrittsgeld und außerdem noch ein Sesselgeld, das je nach dem Platze schwankt. Die Besitzer der Logen zahlen dieses Sesselgeld nicht. Sie können in ihre Logen gegen bloße Zahlung des mäßigen Eintrittsgeldes soviel Personen aufnehmen, als ihnen beliebt. Dadurch werden begreiflicher Weise die Einnahmen des Unternehmers sehr geschmälert, und die Stadt mußte ihm für die Spielzeit von Weihnachten bis Ostern 240,000 Lire Zuschuß zahlen. Den größten Vortheil aus diesem Zuschuß zogen die Logenbesitzer. Alle Versuche, sie zu größeren Leistungen heranzuziehen, scheiterten. Schließlich kam es zwischen der Stadt und den Logenbesitzern sogar zu einem Prozeß, dessen Dauer von den Juristen auf mindestens 3 Jahre veranschlagt wird, und nunmehr hat der Gemeinderath die weitere Bewilligung des Skala-Zuschusses verweigert. Somit wird das erste und berühmteste Theater Italiens vom nächsten Winter ab geschlossen bleiben. Das gleiche Schicksal widerfährt auch der Balletschule der Skala, aus der die gefeiertsten Tänzerinnen Italiens hervorgegangen sind.

* Während mehrerer Stunden wurde in Barcelona ein Phänomen auf dem Meere beobachtet. Der Wasserspiegel hob und senkte sich alle 10 Minuten um einen Meter. — Einem im Hafen liegenden englischen Kriegsschiffe riß das Ankertau, das Schiff mußte den Hafen verlassen.

Bötticher, Schloßstraße 5, heilt frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden. 8—5, Abends 7—8.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Etg., heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche. 9—5, Ab. 7—8.

Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von 9—½3 und 5—8 Uhr.

Gosebusky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

P. Schmidt's elektr. Anstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparat. Syst. Alimonda.

„Der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer" (V. med. Abtheil. des Allgem. Krankenhauses, Wien). **Franz Josef-Bitterwasser** ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art anerkannt und „überall erhältlich". Direktion in Budapest.

In der Lößnitz b. Dresd. **Knabeninstitut** Dir. Hoffmann.

Künstliche Zähne, Plombirungen u. Reinigen der Zähne. Mäßige Preise. **R. Zillmann, Wilsdrufferstraße 17, 2.**

Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Die Hydrotherapie
mit getrennten Abtheilungen für Herren u. Damen
im Bad Albertshof
ist mit allen Hilfsmitteln der modernen Technik & Wissenschaft ausgestattet u. von vortrefflich geschultem Personal bedient.
Dirigirender Arzt: Dr. med. G. Beyer
Sedanstrasse. *früher Assistenzarzt Dr. Lehmann.*

Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstrasse 3.
Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg und Fürth.
Aktien-Kapital M. 85,000,000.—.
Reservefonds „ 19,500,000.—.

Unsere **Effekten-Depot-Kasse**, an welcher die betreffenden **Regulative** erhältlich sind, übernimmt

offene und geschlossene Depots
zur
Verwahrung bez. **Verwaltung.**
(Kontrole der Ziehungen, Incasso von Coupons und Dividendenscheinen, Einholung neuer Couponbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc.)

Dresden, Juni 1897.

Dresdner Bank.

Dr. chir. dent. **Hendrich,** approb. Zahn-Arzt,
Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Plombiren: künstlicher Zahnersatz** in Gold, **Kautschuk** ꝛc.
Spezialität: Zahnkronen ohne Gaumenplatte, idealst. Zahnersatz.
Mäßige Preise.
Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!**

Für Zahnkranke.
Alle Zahnoperationen — auch Plombiren — auf Wunsch **absolut schmerzlos** entweder durch Betäubung oder elektrische Kataphorese.
Zahnersatz mit und **ohne** Gaumenplatten. **Reinn Aluminium-Gebisse, Syst. Dr. Scheffler,** seit 9 Jahren vorzügl. bewährt! **In Dresden nur bei mir zu haben. Sehr haltbar, festsitzend, naturgetreu und der Gesundheit sehr zuträglich. Von Professoren, Aerzten und Patienten auf's Beste empfohlen.**
Pragerstr. 28, II. Telephon I, 608. **Zahnarzt Dr.** chir. dent. **Hamecher.**

Kelle & Hildebrandt
fertigen
Stall-Einrichtungen.

Dr. med. A. Behrens
Johann-Georgen-Allee 5, II.,
ist bis Mitte August verreist.

Dr. Pautynski
verreist.

Ein wahres Labsal
für den Sommer.
Brause-Limonade aus Limonaden-Zucker bereitet, ½ Pfd. **25** Pfg. beim
Chocoladen-Hering
Für Bureau, Reise, Landaufenthalt unentbehrlich.
Neue Verkaufsstelle: **Wilsdrufferstrasse 7.** Erfrischungshalle: **Ecke Amalienstrasse.**

Handschuhe.

Glacé, farbig, für Damen	**1.25, 1.50** u. **1.75 M.**
Glacé, „ „ Herren	**1.25, 1.50** u. **1.75 M.**
Glacé, schwarz, für Damen und Herren	**1.50** und **1.75 M.**
Waschleder, farbig, für Herren	**1.50 M.**
Soldaten-Handschuhe	**1.50** und **2 M.**
Echt Ziegenleder für Damen	**nur 2.50 M.**
Echt Juchten „ „	**nur 2.50 M.**
Herren-Stepper (1 Druckknopf)	**nur 2.— M.**
„ „ (2 Druckknopf)	**nur 2.75 M.**

Sommerhandschuhe
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus
(Inh. **Falk Reissner**),
16 Prager-Strasse 16,
erste Etage.
Kein Ladengeschäft.

Für Händler, bitte nur Vormittags.

Kaffee, vor d. Rösten gewaschen, ist der **beste** und **appetitlichste.**
Nur bei
Albert Könitz,
Galeriestr. 16 u. Marschallstr. 24,
Kaffee-Rösterei mit elektr. Betrieb.

CONTINENTAL PNEUMATIC
Bester Radreifen
CONTINENTAL CAOUTCHOUC- & GUTTAPERCHA-CO., HANNOVER.

Leipzig.
Hotel de Prusse.
Gegründet 1717. Neu erbaut 1882.
Altrenommirtes Haus I. Ranges, am Roßplatz gelegen, mit freier, schöner Aussicht auf die **Promenade, den Augustusplatz, das Museum** u. **neues Theater. 130 Zimmer** und **Salons** (Personenfahrstuhl, Telephon, Badecabinete, Lese-, Conversations- und Rauchzimmer, Festsäle).
Table d'hôte 1 Uhr. Feines Restaurant und Weinstube.
Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Hochachtungsvoll **Adolf Wagner.**

„Triumph-Seife"
die beste für Wäsche und Haushalt.

1 schöne Plüschgarnitur, hübsche Sophas, 2 gute **Matratzen** u. **Bettst.** äußerst b. z. v. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

Rover, Pneumat., sehr gute Maschine, wegen Aufgabe des Fahrens zu verkaufen Allemannenstr. 26, 1. L.

Extrazug nach Hamburg

zur Gartenbau-Ausstellung

am 17. Juli.

Bangert's Hamburger Hafen-Rundfahrt

9½, 11½, 2½ Uhr vom **Baumwall** (zwischen Hafenpolizeiwache und Zollgebäude) Doppelschrauben-Salondampfer **„Blankenese“** und **„Brunshausen“**,

große 1½stündige Rundfahrt durch alle Häfen,

Preis 1 Mark, anschließend:

1. Besichtigung eines Auswanderer-Dampfers.
2. Rundfahrt durch die Stadt mit vierspänn. Gesellschaftswagen.
3. Fahrt nach Blankenese, stündlich mit Stader Salon-Dampfern.

Die letzteren 3 Touren können beliebig — einzeln oder zusammen — benutzt werden mit Pausen für Frühstück u. Mittagessen.

Von Hamburg nach Kiel

zur Besichtigung des **Kaiser Wilhelm-Canals** und des **Kriegshafens** in **Kiel**

jeden Dienstag u. Freitag Morg. 7 Uhr

ab **St. Pauli-Landungsbrücken** mit **Stader Salon-Dampfern** via Kanal-Stationen.

☞ **In den auf allen größeren Eisenbahn-Stationen ausgegebenen Rundreisehesten** kostet der Fahrschein **M. 5.50.**

Illustrirter Führer durch Hamburg und Kiel gegen Einsendung von 50 Pf. in Briefmarken.

A. Bangert, Hamburg, Baumwall 12.

Martin Jacoby & Co.

Berlin S. 12 Charlottenstraße 95

Telegramm-Adresse: Percentage

führen **jede Börsentransaction ohne Eintragung in's Börsenregister gegen mäßige Anzahlung** bei billigster Provisionsberechnung aus.

Specialität: Effektenversicherung gegen Coursverlust. (Geschäfte mit genau normirtem Risiko.)

Unsere zweimal wöchentlich zur Ausgabe gelangende Zeitung **„Börsen-Bote“** mit Fragekasten u. vollständigem Courszettel Geschäftsfreunden gratis und franco.

☞ **Unentbehrlich für jede Familie!** ☜

Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzel-Seife

à Stück 20 u. 40 Pf., 3 Stück 50 Pf. u. 1 Mk., **Kölnische Kräuter-Essenz** à Fl. 1 u. 2 Mk., **Köln. Kräuter-Haaröl** à Fl. 50 Pf., 1 und 2 Mk., **Wasch-Eau de Cologne** zur Erfrischung u. Belebung der Haut, die gr. Flasche 60 Pf. u. 1 Mk., **echt Köln. Wasser** der renommirtesten Fabriken à Fl. 70, 75, 125 u. 140 Pf. empfiehlt in bester Qualität

Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Wien

Wiener Neuheiten in Herren-Hüten, reizende Façons, sind eingetroffen im **Magazin zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.**

Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

9½ Mark.

Frack-Verleih-Institut.

An die Pieschener und Trachenberger!

Wir rufen Euch „Willkommen“ zu,
Ihr Pieschener und Trachenberger!
Nun hat die liebe Seele Ruh'
Mit all dem Einverleibungs-Aerger. —
Ihr atmet jetzt die Großstadtluft,
Das wird für hohe Steuern trösten,
Doch paßt Ihr mit der Vorortskluft
Nicht für die Residenz, für Dresden. —
Drum **„Goldne Eins“** Euch Allen hat,
Euch einzukleiden nobler Weise
Als neue Bürger uns'rer Stadt,
Bewilligt halbe Ausnahmspreise.

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

Ein Posten **H.-Anzüge,** fr. 15—36, jetzt **10—24** M.,
Ein Posten **H.-Paletots,** fr. 12-34, jetzt **8—22** M.,
Ein Posten **H.-Havelocks,** fr. 12-24, jetzt **8—16** M.,
Ein Posten **H.-Jackets,** fr. 7—18, jetzt **4½—12** M.,
Ein Posten **H.-Hosen,** fr. 4—16, jetzt **2½—11** M.,
Ein Posten **Burich.-Anz.,** fr. 8—19, jetzt **5—13** M.,
Ein Posten **Knab.-Anz.,** fr. 2½-10, jetzt **1½-6½** M.

Leinen- u. Lüster-Jacken spottbillig!

Dresdens grösste und billigste Einkaufs-Quelle.

„Goldene Eins“

(Inh. **Georg Simon**),

I., II. u. III. Etg. **1 Schlossstrasse 1,** I., II. u. III. Etg.

Nachdruck verboten.

Ausverkf. v. Reformstühlen von 2 M. 40 Pf. an. Kasernenstraße 18.

Eine eiserne Wendeltreppe wird zu kaufen gesucht Kleine Plauenscheogasse 31. Hof links.

Neues Sortiment

Façon Hedwig 4,00 Mk.

Façon Edith 7,50 Mk.

Blousen

ist

eingetroffen.

Die neusortirten Läger bieten wiederum eine

reichhaltige Auswahl

reizender, aparter Façons

in den Preislagen

1.95, 2.50, 3.50, 4.25, 5.50 bis 36 Mk.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse Porticusgebäude.

Schmerzlos

Künstl. Zähne, Gold-Gebisse, Zahnziehen, Zahn-Plombiren.

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin,

22 Amalienstr. 22, neben Hotel Amalienhof.

Pferde-Versteigerung Pirnaischestr. 33.

Morgen Mittwoch, den 14. Juli, Vorm. 11 Uhr, gelangt daselbst

1 Fuchs-Wallach, russ. Schnelltraber,

tadellos gestellt, 160 cm hoch,

zur Versteigerung **Bernhard Canzler,** Raths-Auktionator und verpfl. Taxator.

Luxus-Wagenbau Max Kretzschmar, Chemnitz,

Annenstraße 1—3 empfiehlt **Beckerstraße 1.**

1 neues Naturamericain, hochherrschaftlich, einzig in seiner Art, 1000 M.; 1 ungarisches Korb-Jagd-Americain mit pat. Achsen u. Langbaum 380 M.; 1 zweisp. verdeckt. Naturwagen 700 M.; 2 Dogcarts, 1 Korbwagen mit Verdeck; 1 gebr. Landauer 1200 M.; 1 gebr. Landauer 700 M. n

---

Ein Paar ungarische Jucker, braune Wallachen, 5jährig, **1 P. br. Wagenpferde,** 5½ j. z. Fahren, **1 P. Ponie's,** Fuchs-Wall., 1- und 2sp., **2 Reitpferde,** lichtbr. und dunkelbr., b. Pf., 1- u. 2sp. gefahren, 170 u. 168 hoch, **1 Rappe,** Wallach, Westpr., lichtbrauner **Wallach,** b. Pf., 6jährig, für l. u. schwer.

Sämmtliche Pferde stehen **Dienstag** und **Mittwoch** unter Garantie zum Verkauf.

Arthur Schulze,

Gasthof zum Palmbaum, Freibergerstr. 12.

Reinlich ohne Wasserspülung, Zug u. Geruch abhaltend, auf jede Anlage passend, sind unsere

verbessert. Trocken-Closets m. Düteneinlage.

Durch viele Anerk. ausgez. Prop. gr. u. frko. **Seyfert & Benedix,** Dresden 6, Marschallstr. 40, Hofl. **J. C. F. Oeltzsch,** Amalienstr. 15, **Paul Engert,** Annenstraße 54.

Tischlerei-Maschinen:

1 Universal-, Kehl-, Nuten- und Oehlmaschine, 1 Abrichtmaschine, 1 Fraismasch., fast neu, billig abzugeben bei **H. Schreiber,** Röhrhofsgasse Nr. 8.

Ladeneinrichtung

eines Produktengeschäftes ist incl. der Waare wegen Hausverkauf für den Preis von 500 M. sofort zu verkaufen. Näh. b. **Amalie Riedrich,** Elsenbergerstr. 10.

Garten-Schläuche

in Prima-Qualität,

Rasensprenger, Schlauchwagen, Gartenspritzen, Fontainen-Mündungstücke etc.

empfiehlt

Hermann Liebold,

Große Kirchgasse 5.

Zu kaufen gesucht ein Paar junge starke

Wagenpferde.

Nähere Beschreibung **Rittergut Nieder-Polenz** b. Meißen.

---

1 Pianoforte

v. **C. Mönisch,** 1 sehr gut erh. kräft. **Flügel** sehr bill. zu verk. **Schütze,** Johannesstraße 19, 2.

Einige schöne Sophas, Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen Marienstraße 28, p.

Für Lungenleidende!

Nach einjährig. Lungenleiden bin ich durch die naturgemäße Behandlung des Herrn **Paul Bachmann, Dresden-A., Gustowstraße 16, I.** nur nach 4wöchentlicher Kur von diesem Leiden befreit und fühle mich daher zu öffentlichem Dank verpflichtet.

Dresden, den 12. Juli 1897.

Josef Waller.

Neu! Versuchen! Ueberzeugen!

Es beseitigt alle Hautunreinigkeiten Dr. Baumgarten's **Wasch-Pulver,** p. Dose 1 M.; jeden Fuß- u. Achselschweißgeruch sof. Dr. Baumgarten's **„Sudora“,** pro ½ Fl. 1 M., ⅓ Fl. 2 M.; jeden üblen Geruch im Munde und das Schlecht- u. Hohlwerden der Zähne Dr. Baumgarten's **„Mira“,** p. Fl. 1 M. Zu haben bei: **Alfred Wiembel,** Drog. „Germania“, Wilsdrufferstr. 36, **Moritz Riedel,** Grunaerstraße Ecke Circusstr., **Ferd. Oertel,** Ostra-Allee 14, **Hermann,** Frls., Victoria- Ecke Waisenhausstraße, **Max Schneider,** Nicolai- Ecke Schumannstr., **Rich. Peters,** Drog. z. gold. Adler, Markgrafenstraße 28, **Rudolf Tschernich,** Central-Drogerie, Türkstr. 94, **P. Lachmann,** Aesculap-Drog., Wettinerstraße 53.

Neue saure Gurken

und

Gewürzgurken

empfiehlt per Schock von 2 Mk. an und im einzelnen billigst

Richard Schädlich,

Zahnagasse Nr. 8.

Magerkeit. Anleitg., an Körperfülle und Gewicht zuzunehmen. 80 Pfg. **Neumark,** Versandbuchhandlung, Berlin, Kurfürstenstraße 30.

Offene Stellen.

Zum Antritt per 1. Aug. c. suchen wir für unser Detail-Geschäft, Altmarkt 15, eine tüchtige
Verkäuferin
und erbitten uns dorthin schriftliche Angebote mit näheren Angaben.
Hartwig & Vogel.

Erntearbeiter
Für diesjährige Getreideernte werden zum baldigen Antritt
3 kräftige Mäher gesucht.
Allodialgut Pennrich bei Gorbitz—Dresden.

Bekanntmachung.
Die Stelle des **Assistenten am Gewerbemuseum** ist zum **1. Oktober d. J.** zu besetzen. Das Gehalt beträgt 2500 M. jährlich. Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt einer dreimonatlichen Kündigung. Mit dem Amt ist Ruhegeldsberechtigung verbunden. Näheres über die dem Assistenten obliegende Thätigkeit ist am Gewerbemuseum zu erfahren.
Bewerbungen sind daselbst schriftlich unter Angabe des Studienganges und Beifügung selbstangefertigter Arbeiten **bis zum 15. August d. J.** einzureichen.
Bremen, den 6. Juli 1897.
Die Behörde für das Gewerbemuseum.

Hohes Einkommen!
Der Alleinvertrieb nebst Fabrikation von
Eau de Cologne,
welche für eigene Rechnung übernommen werden muß, ist für
das Königreich Sachsen
gegen eine geringe monatliche Licenz zu vergeben. Einrichtung und Kenntnisse nicht erforderlich.
Offerten erbeten an n
Johann Maria Farina in Köln a. Rh., gegenüber dem Hansa-Platz.

Getreidemäher
mit Selbstbinder, System Walter Wood, vorzüglich arbeitend, 1 Jahr gebraucht, nur wegen Aufgabe der Pachtung verkaufe äußerst preiswerth.
C. G. Lange, Reichenau bei Zittau.

Achtung!
Ober- u. Unter-Schweizer.
Stellen jeder Art zu sofort u. später zu besetzen durch unser Central-Stellenvermittelungs-Bureau des Verbandes der Schweizer-Sennen im Auslande. n
I. A.:
G. Morgenthaler, Verwalter, **Berlin N.,** Invalidenstr. 118.

Ein
Unterschweizer
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden **Freigut Glösa** bei Chemnitz.

Barbier-Gehilfe.
Ein junger Barbiergehilfe erhält gute Stellung zum 26. Juli bei **M. Drobela, Meißen.**

Brenner-Gesuch.
Per 1. Oktober d. J., event. auch schon früher, wird ein zuverlässiger, tüchtiger Brenner gesucht. Offerten sind mit Angabe der Gehaltsansprüche zu richten nach **Rittergut Limbach** bei Chemnitz.

---

30 Schweizer 30
sofort auf gute Frei- u. Unterschweizerstellen bei hohem Lohn; 2 verh. Oberschweizer 1. Aug., 3 für 1. Sept., 1. Oktob. sucht **das Schweizerbureau Loburg b. Magdeburg.** n

---

Suche sofort einen tüchtigen
Fahrrad-Mechaniker,
w. schnell u. sicher arb. Nur g. u. ehrl. Leute wollen s. melden. Off. m. Zeugn. u. Gehaltsanspr. b. fr. Station unt. **Nr. 2350** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Weimar,** erbeten.

Lehrlings-Gesuch.
In meinem Kolonial- u. Gußeisenwaaren-Geschäft kann sofort oder später ein junger Mann als Lehrling eintreten. Gute Handelsschule am Platze.
Clemens Kahnt, Kamenz i. S.

Kindermädchen oder -Frau
tagsüber sofort gesucht Bautznerstr. 27b, 3 links.

Zwei Oberschweizer
sofort zu 40 und 50 Kühen nach hier **gesucht,** zwei led. Oberschweizer 15. Juli.
G. Beutler, Schweizer-Bureau, **Görlitz,** Kohlstraße 2. n

Tischler
für Vogelkäfig-Dekoration gesucht.
Gebrüder Winkler, Zwingerstraße, Ecke Gerberg. 1.

Für meine Delikatessen-, Südfrucht- und Kolonialwaaren-Handlung suche ich unter günst. Bedingungen bald od. 1. Oktbr. einen jungen Mann als
Lehrling.
Julius Hildsberg Nachf., Dresden-A.

Oberverwalter-Gesuch.
Zur Vertretung des auf 8 Wochen zum Militär einberufenen Beamten, wird für ein mittleres Rittergut ein zur selbstständigen Wirthschaftsführung befähigter und gut empfohlener Oberverwalter von Ende Juli bis Ende September gesucht. Offerten unter Z. 5385 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Dauernde Stellung
findet ein gewandter, tüchtiger Reisender für jetzt od. später in einer der ersten Seifen- und Parfümeriefabriken Deutschlands. Derselbe muß möglichst Schlesien und Sachsen schon bereist haben, speciell den Platz Dresden genau kennen und bei der einschlägigen Kundschaft gut eing.führt sein. Geeignete, nur bestens empfohlene Bewerber wollen ihre ausführlichen Off. unter **U. 758** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** einsenden.

Schweizer-Gesuch. Suche sof. u. 15. Juli 4 tücht. Schweizer auf Freistellen. Lohn 50—60 M. **C. Dähler, Rom i. M.**

Modes!
Eine **geübte** Putzmacherin wird per sofort oder später bei freier Station nach auswärts gesucht. Offert. unt. **F. 12372** in die Exped. d. Bl. erbeten.

---

1 lediger Oberschweizer
mit 2 Unterschweizern zum 1. Aug. in gute Stelle **gesucht,** desgl. 10 Unterschweizer im
Schweizerbundesbureau Leipzig, Schloßgasse 20.
Mittwoch den 11. August: Großer Schweizerbundesball.

Ein **Bordeaux-Weinhaus** beabsichtigt in **Dresden eine feinere Weinstube** einzurichten, wozu ein strebsamer, verheiratheter Herr als **Geschäftsführer** gesucht wird. Caution Mk. 500. Off. u. **F. F. 813 „Invalidendank" Leipzig.**

Ein tüchtiger, in jeder Beziehung erfahrener
Oberkellner
für Hotel und Restaurant gesucht. Off. u. N. 5520 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Tüchtige
Metallschleifer
sofort gesucht. **Carl Meißner,** Feldschlößchenstraße 10.

Suche für mein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft eine **gewandte** und **ehrliche**
Verkäuferin
Carl Zumpe, Fleischermstr., Dresden, Seestraße 17.

Es wird eine ansehnliche, in mittl. Jahren stehende Person guten Rufes, ohne Anhang, als
Wirthschafterin,
bez. als **Haushälterin** f. älteren Herrn gesucht. Adressen erb. an Herrn **Otto Stadtmann, Königstein.** n

---

Einen zuverläss. Arbeiter
sucht **Tr. Schmeißer,** Ofen-Geschäft, Holbeinplatz.

Gesucht
zur Beaufsichtigung der Schularbeiten ein evangelischer
Erzieher
und
Gesellschafter
für zwei Schüler (Obertertianer u. Obersecundaner) eines Kgl. Gymnasiums. Unbedingt erwünscht sind musikal. Kenntnisse, gut. Clavierspiel. Offerten unter W. 5532 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Glaser-Rahmmacher
gesucht Dresden-Pieschen, Oststraße 33.

Stallschweizer-Gesuch.
Für 1. August wird ein nüchterner, zuverlässiger **Stallschweizer** zu 21 Stück Vieh **gesucht.** Nur solche mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt.
Hühndorf, Gut Nr. 12, P.-A. **Weistropp** i. S.

Agent.
Für den Vertrieb eines leicht verkäuflichen Artikels der **Beleuchtungsbranche, großer Concurrenzartikel,** wird ein **tüchtiger Vertreter gesucht.** Offerten unter **J. Q. 4822** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Herrsch. junger Kutscher,
mit beil. Zeugn. versehen, welcher Gartenarbeit mit verrichtet, für Villa sof. od. später gesucht, sowie 1 Hausbursche, auch in Gartenarbeit bewandert. Zu melden Bürgerwiese 19. **Hevbe.**

---

12 Schweizer
auf gute **ledige Stellen** bei **Dresden, Berlin, Leipzig, Halle,** sowie bei **Köln a. Rh.** bei hohem Lohn gesucht; **40 Unterschweizer** und **Lehrburschen** b. freier Reise u. hohem Lohn sofort gesucht.
Flive,
Dresden, Kamplischestr. 8.
Daselbst Verkauf einzig billig für Schweizer: Grüne Anzüge in Tuch m. Sammetbesatz, Sammetwesten, sowie Plüsch, nur neueste Mode, Blousen, lang- u. kurzärmelig, Hemden, Hosen, Holzschuhe, Melkstühle, Kappen, Riemenz.

Ein kräftiger Zuschläger,
welcher sich auch anderen Arbeiten unterzieht, erhält Arbeit
Jacobsgasse 10.

Mädchen,
16—18 Jahre alt, wird zu leicht. Hausarb. gesucht bis 1. August. **Wagner,** Freibergerplatz 12.

Ziegelstreicher
werden angenommen **Ziegelei Seidnitz.**

Tüchtiges, sauberes
Küchenmädchen
zum sofortigen Antritt bei 15 M. Lohn gesucht.
Waschmädchen
oder Frau, welche selbstständig waschen kann, z. sof. Antritt bei 20 M. Lohn gesucht.
Sanatorium Kreischa
bei Niedersedlitz.
Dr. Bartels.

Einen
Unterschweizer
sucht per sofort oder 15. Juli **Rittergut Klein-Costitz,** Bez. Halle.

Leistungsfähige Schuhwaaren-Fabrik sucht
Reisenden
für Sachsen u. Bayern, branchekundige bevorzugt. — Selbstgeschriebene Offert. mit Gehaltsansprüchen bez. unter Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten unter **V. B. 52** Exped. d. Bl.

Kräftiger
Arbeitsbursche
gesucht bei **Ernst Petermann,** Fischhofplatz 10.

---

3 verh. u. 2 ledige
Oberschweizer
gesucht sof., **2 Schweizer** auf eine gute Freistelle, jeder monatl. 44 Mk. u. gute Kost, sucht sofort
Frau **Damm, Dresden,** Kl. Plauenscheg. 47.

Ein jung. Mann,
Kaufmann, wird für einfache Buchführung u. alle vorkomm. Comptorarbeiten einer kleinen Maschinenfabrik eines kl. Ortes sofort gesucht. Zeugnißabschrift. und Gehaltsansprüche erb. unter **G. 6441** in die Exped. d. Bl.

Sofort flinkes, sauber. **Mädchen,** welch. bereits gedient hat und bügeln kann, gesucht. Vorstell. bis 5 Uhr Nachmittags bei **Preuss** in Kötzschenbroda, Meißnerstraße 3b, Victoriahaus.

Putzmacherin
I. Ranges.
Ein gediegenes Frl., welches durchaus selbstständig garniren kann, sowie in der Bedienung der Kunden firm ist, wird pr. 1. Aug. nach Plauen i. V. in angenehme und dauernde Stellung gesucht. Gef. Off. nebst Gehaltsansprüchen u. **H. 6448** durch die Exp. d. Bl.

Feder-Arbeiterin,
perfekt auf Herrenhutstütze, für Hausarbeit gesucht Crenßstr. 7.
Richard Zschunke.

Stelle-suchende placirt reell u. überall hin **Heller's Bureau, Wilsdrufferstraße 25, 2.**
Ein selbstständ. **Inspektor,** viele **Verwalter, Vögte** und **Wirthschafterinnen,** theils selbst. bei hohem Gehalt, **Scholaren, Scholarinnen, Brenner** und **Oberschweizer** für bessere Stellen gesucht d. **F. Prockich,** Marienstr. 48.

Schiffsjungen.
Junge Leute, welche sich dem Seemannsberuf widmen wollen, erhalten sofort und jederzeit Stellung auf erstklassig. Segelschiffen und Dampfern. Mittel zur seegemäßen Ausrüstung erforderlich. **M. Göde, Hamburg, Alte Vorsetzen Nr. 35.** Das abgelegte Steuermannsexamen berechtigt zum einjährigen Dienst bei der kaiserlichen Marine bei freier Station.

Für ein **Speditionsgeschäft** wird ein nüchterner, fleißiger und energischer Mann als
Schaffer
und
Magazin-Aufseher
gesucht.
Derselbe muß in Behandlung u. Beaufsichtigung von Fuhrwerk praktische Kenntnisse haben. Off. unter **P. D. 23** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schuhmacher, guter, mittlerer Arbeiter, wird außer dem Hause gesucht Scheffelstraße 31.

Zwei Kutscher
sofort gesucht **Pieschen,** Bergstraße 19, Fuhrgeschäft.

Ein zuverlässiger, unverheiratheter
Kutscher
gesucht. Gedienter Militär bevorzugt. Zu melden Dresden, Breitestraße 9, beim Platzmeister.

---

1 tüchtiger
Modelltischler
findet dauernde Beschäftigung bei **Adolf Schubert,** Modellfabr., Ammonstr. 52, Hinterhaus.

Offene Stellen
für 1 Contorist, 1 Lagerist, 1 Magaziner, 2 Commis, 3 Verkäufer, 1 Reisender, 1 Inspektor, 2 Rechnungsführer, 1 Amtssekretär, 2 Verwalter, 1 Gärtner, 2 Kutscher, 1 Diener sofort gesucht
Schmieder's Bureau, Dresden, Wettinerstr. Nr. 3, 2.

Suche sofort einen tüchtigen
Gelbgiesser,
guten Former, b. dauernde Stellg. **K. Rob. Raue Wittw.,** Metallgießerei, **Meißen.** n

---

Junges Hausmädchen
gesucht in einf. Haushalt u. zu Kindern zum 15. Juli.
Göhler, Bankstraße 3, Möbelmagazin.

Schweizer.
Suche für sof. leicht. Unterschw. od. Lehrburschen. Auch können 8 Schweizer z. 15 Juli u. 1. Aug. gut bezahlte Freistell. bekommen. Oberschweizer **Herb,** Obergut Leuthe, Hannover-Linden.

Tüchtige
Packer
suchen
B. Perl jr. Nachfolger, Strohhut- u. Filzhutfabrik,
Breslau, Weiße Ohle.

Für eine Brennerei mit 3000 Ltr. Maischraum auf einem Rittergut der Lausitz wird per 1. Oktbr. d. J. ein tüchtiger, mit nur guten Zeugnissen versehener verheiratheter
Brenner gesucht.
Derselbe muß im Stande sein, kleinere Reparaturen i. d. Brennerei selbst auszuführen. Im Sommer muß er als Weibervogt fungiren. Offerten unter **O. 6468** in die Exp. d. Bl.

Musiker-Gesuch
Sofort gesucht ein guter I. B-Clarinettist, tiefe St., Gage monatl. 120 M. Zu erfragen bei Hrn. **Gorlt,** gr. Brüdergasse 12, 3.

Leistungsfähige Cigarrenfabrik Dresdens sucht pr. sofort oder 1. August einen tücht.
Reisenden
gegen festes Gehalt u. Provision. Offerten unter **S. D. 25** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Eine alleinstehende, fleißige u. ehrliche Frau in den 40er bis 50er Jahren, welche einen Haushalt allein führen kann, sowie sich zur Krankenpflegerin eignet, wird bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Gef. Adr. nebst näheren Angaben u. **R. R.** postlagernd **Meißen** erbeten. n

---

Kinderliebes, zuverl.
Hausmädchen
w. z. 1. Aug. gesucht. 2 Kinder, 1½ u. 3½ J. Zu melden mit Zeugn. Hertelstr. 29, 3. Et. l.

Gesucht
wird zum baldigen Antritt für einen jungen Mann aus besserer Familie **eine Stelle als Lehrling** in einem kaufm. Geschäft. Adr. u. **T. H. 12** Exp. d. Bl.

Für 15jähr. Mädch.,
welches schon 1 Jahr gedient, wird zur Unterstützung in klein. besserem Haushalt Stelle gesucht. Näheres Lothringerstr. 10, Produktengeschäft.

40—50 tüchtige Erdarbeiter
finden sofort Beschäftigung auf dem Straßenbau der Stadt Rabenau bei Tharandt.

Tüchtige Zimmerleute
werden gesucht. Löbtau, Baumstr. **Rüdiger,** Wilsdrufferstr. 29.

Schuhmacher,
mittl. Arbeiter, sofort gesucht Blasewitzerstr. 32.

Maurer
werden angen. Pragerstraße 37.

Directrice.
Eine tüchtige, erste Kraft für feinen Putz findet sof. od. später sehr angenehme und dauernde Stellung. Off. unt. **M. 605** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Brenner-Gesuch!
Für sofort oder später wird ein gut empfohlener Brenner für 1500 L. Maischraum ges. Kenntniß landw. Arbeiten u. Maschinen erwünscht. Gehaltsanspr. nebst Zeugnißabschriften unter **M. V. 250** postlagernd Oschatz erb.

Directrice,
erste Kraft, durchaus selbstständig arbeitend, bei angenehm. Stellung u. hohem Gehalte ges.
L. Weidig,
Waisenhausstrasse 34.

Für meine Kolonialwaar.-, Delikatessen- und Weinhandlung, verbunden mit Lotterie-Kollekt., suche per 1. Okt. einen **jungen Mann,** welcher möglichst einige Zeit schon gelernt hat. Offerten unter **F. A. N. 61** erbeten in die Exped. d. Bl.

Ehrliches sauberes älteres
Hausmädchen
mit Kochkenntnissen sofort oder später gesucht. Zu erfragen Seestraße 13 im Delikatessengeschäft.

Barbiergehilfe
bei hoh. Lohn gesucht. **Tenz,** Oppellstraße 11.

Ein Halbinvalid, gel. Tischler, wird für eine größere Möbeltischlerei als
Materialausgeber
sofort gesucht. Off. u. **U. S. 45** in die Expedition dieses Blattes.

Für ein technisches Bureau hier **jüngerer flotter**
Zeichner
baldigst gesucht. Off. m. Gehaltsanspr. u. **V. A. 51** Exp. d. Bl. erb.

Stellen-Gesuche.

Ein **Zuschneider,** durchaus tüchtig in seinem Fach, sucht sich in Dresden zu verändern. Offerten unter **T. D. 8** an die Exped. d. Bl.

Ein Staller
sucht Stellung zum 1. August, um sich noch weiter auszubilden. Offerten unter **F. H. Nr. 78** postlagernd Arnsdorf im Riesengebirge erbeten.

Eine anständige, erfahrene
Wirthschafterin
sucht z. 1. Aug. bessere Stellung bei einz. Herrn od. Dame, oder als **Stütze der Hausfrau.** Off. unt. **L. O. 66** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Zittau.

Junger Kaufmann,
militärfrei, mit der **Glacé- und Stoffhandschuh-Branche** vollständig **vertraut,** längere Zeit mit Erfolg gereist, **sucht,** gestützt auf beste Referenzen, **anderweitig Engagement,** gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten **erbeten** unter **R. 5524** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Oberschweizer,
verh., kautionsf., mit gut. Zeugn., sucht Stelle sof. od. später. W. Adr. unter **J. S.,** Oberschweizer, Neudeuben Nr. 57 b. Wurzen. n

---

Lager- od. Reisestelle-Ges.
Ein Kaufm., Anf. 30, verh., in Kolonialwaaren selbstst. gewesen, sucht baldigst dauernd Stellung, gleich welcher Branche. Suchend. ist in versch. Branchen gereist u. stehen gute Zeugnisse z. Seite. Gefl. Offert. erb. unt. **L. M. 100** postlagernd Zittau i. Sachs.

Modes.
Zur weiteren Ausbildung sucht ein junges Mädchen in Dresden oder Umgegend eine Stelle in besser. Putzgeschäft unter Leitung der Frau. Gefl. Offert. unt. **M. H. 100** postl. **Schandau** erb.

Kautionsfäh., grundehrl. Mann, in seiner gegenwärt. Stellg. 21 Jahre thätig, im Besitze der besten Zeugn., im Schreiben und Rechnen sehr bewand., sucht als
Kastellan, Kassenbote,
oder ähnliche Stellung. Gefäll. Offert. beliebe man unt. **D. 158** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** einzusenden.

Fräulein ges. Alters (Thüring.), perf. Köchin, sucht bei einz. Herrn oder Dame Stellung als **Wirthschafterin.** Gefl. Off. an **Anna Krähmer,** Weißensee in Thüringen. n

---

Starke
Ernteleute
habe abzugeben. Offerten mit Lohnforderung erbeten an **Rigler, Mühlberg.**

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Stütze od. z. Erziehung v. Kindern z. 1. Okt. Gefl. Off. unter **A. K. 100** an **Rudolf Mosse, Liegnitz.**

Ein tüchtiger
Fahrradreparateur
sucht Stellung in einer größeren Reparatur-Werkstätte oder eine Stelle als Meister in einer Fabrik. Off. erbeten unter **B. 42338** in die Expedition d. Blattes.

Eine alt., alleinst. **Wittwe a. d. h. Stande** s. Stellung **b.** ält. Herrn od. Dame a. **Wirthschafterin.** W. Off. erb. unt. **V. E. 55** in d. Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Junger
Bautechniker
(M.), in allen Fächern und auf Bau erfahren,
sucht Stellung.
Honorar mäßig, nach Uebereinkommen. Off. u. **V. 3708** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Suche für einen jungen Mann, 22 J. alt, unverh., strebsam und zuverlässig, eine Stelle als
Brenner.
Derselbe hat bei mir in großer, mit neuem Verfahren und Apparaten arb. Brennerei gelernt u. kann denselben jedem Brennereibesitzer bestens empfehlen. Gefl. Off. mit Angabe über Größe d. Brennerei erb. an Brennmeister **Gärtner,** Rittergut Wiesa b. Schönfeld i. Erzgebirgsthal.

Jg. Mann, seit 2½ J. bei ein. mittl. Ortskrankenkasse thätig, mit Kranken- u. Invalidenverk. Ges. vertr., sucht, auf gute Zeugn. gest., p. 1. Oktbr. Stell. bei ein. groß. Krankenkasse. W. Off. erb. unter **No. 1232** an **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Gepr. Heizer u. Maschinist
sucht Stellung hier od. auswärts. Off. unt. **U. U. 47** Exped. d. Bl.

Tücht. Verkäuferin
welche in Konditorei thätig war, sucht Stellung als **Verkäuferin,** gleichviel welcher Branche. W. Offerten unter **U. M. 39** Exped. d. Bl. erbeten.

Kellnerinnen
sofort zum Antreten empfiehlt Bureau „Zum Adler“, Dresden, Frauenstr. 3, 1. **Telephon 3609.** **Aushilfen** aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Junger Kaufmann,
18 J. alt, sucht per sofort oder später Stellung im Kontor. Gef. Offerten beliebe man Reißigerstraße 34, part. abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen u. bleich. Off. bei **Röselmüller,** Seifengeschäft, Margarethenstr. erbet.

Ein Feinglanzverzinner u. Verzinker sucht Stellung. Off. unt. **F. F. 10** in die Exp. d. Bl.

Intell., nüchterner Mann,
26 J. alt, der langjähr. gute Zeugnisse bes., i. Stell. als bess. Marktheifer, Bedient. auf d. Reise, Bote od. Kontordiener, auch nach auswärts, Kaution k. gestellt werden. Off. unt **U. V. 48** Exped. d. Bl.

Ehemal. Schülerin d. **Marthahauses** in Leipzig sucht Stellung als
Stütze der Hausfrau
oder als **Kinderfräulein u. Familienanschluß** erwünscht. Gef. Adressen unter **R. G. 284** „**Invalidendank**“ **Dresden** niederzulegen.

Aelt. Büffetfräul.
sucht, auf g. Zeugnisse gestützt, gute Bahnhofs-Stellung. Adr. **E. Burghardt, Görlitz,** Brüderstr. 5, 3.

Ich suche eine Stelle
zur Pflege einer Dame. **Auguste Zöbisch, Auerbach i. Vogtl.,** Hintere Klingenth.-Straße.

Junger Bautechniker,
gel. M., 24 J. alt, Absolv. einer Baugewerkschule, militärfrei, in allen vorkommenden Bauarbeiten und in der Bauleitung gut bewandert, sucht zum 1. oder 15. August cr. in Dresden od. nächst. Umgebung Stellung. Gefl. Off. mit Gehaltsangabe erbeten unt. **D. B. 128** an den „**Invalidendank**“ **Dresden.**

19jähriger Kellner,
flott u. tüchtig, gegenwärtig in ungekündigter Stellung, sucht, um sich zu verändern, z. 1. Aug. d. J. in einem gutgehenden Restaurant Rechnungsstelle. Gefl. Off. unt. **U. Q. 43** Exp. d. Bl.

Junger Mensch,
18 J., mit guter Handschrift, w. sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung in einem größ. Geschäft als Markthelfer. Off. erb. u. **A. 55** lag. Postamt Heinrichstr.

Ein Betriebs-Beamter
einer gr. Rhederei, kaufmännisch gebildet, selbstst. Arbeiter, sucht Stellung als Buchhalter, Expedient oder Lagerist. Off. u. **M. 6453** in die Exp. d. Bl.

Oberschweizerstelle-Gesuch.
Da ich mich bald verheirathen will, suche ich zum 1. Sept. od. 1. Okt. Stelle zu 60—80 Stück Rindvieh. Bin in jedem Fach thätig, stets nüchtern und kann bestens empfohlen werden. Briefe sind zu richten an den **Oberschweizer** auf dem Rittergut **Machern** bei Leipzig.

Suche auch zum 1. Aug. einen tücht. **Unterschweizer** (Berner).

Intelligentes, junges Fräulein
(Kellnerin) sucht in gleicher Branche Stellung in einem feinen Restaurant oder Hotel. Off. **T. J. 13** in die Exp. d. Bl.

Diener
mit guten Zeugnissen sucht bis 1. August Stellung. Off. unt. **U. E. 32** an die Exp. d. Bl.

Aelt., einf. Fräulein
sucht gegen nur freie Station **Stellg. als Wirthschafterin** bei alleinsteh., ält., gebild. Herrn. Antritt könnte sofort erfolgen. Off. mit näheren Angaben erbet. unt. **S. 42485** Exp. d. Bl.

Geschäftsinh., jg. Kaufmann, gelernter Drogist, 21 J. a., dem die Thätigkeit im Detail zur Ausnutzung seiner Kräfte zu gering ist, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung als
Reisender
für Drogen-Engros od. größere Lackfabrik **pr. 1. Oktober d. J.** Es wird jedoch nur auf eine gute, dauernde Stellung reflekt. Gefl. Off. unt. **T. O. 18** Exp. d. Bl.

Uebertragungen v. Stenogrammen (Gabelsb.), sowie **Vervielfältigung von Akten, Hypoth.** u. a. Schriftstücken mit der
Post-Schreibmasch.
in Druck, wünscht junge Dame diskret zu übernehmen. Werthe Offerten unter **B. O. 515** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kaufmann,
lange Jahre für erste hiesige Großfirmen als Reisender und Buchhalter thätig
sucht Vertretung
f. Häuser in Kolonialw., Cigarren, Wein, ev. Betheiligung m. Kapital. Off. unt. **P. U. 275** an den „**Invalidendank**“, **Dresden** erbeten.

Gebildetes
Mädchen,
welches seit längerer Zeit in Konditorei als Verkäuferin thätig gewesen, sucht anderweit Stelle in feinem Geschäft. Beste Zeugnisse neben zur Seite. Werthe Offerten bittet man niederzuleg. unter **F. 471** Annoncen-Exped. Sachsen-Allee 10.

Tüchtiger
Kassirer
welcher auch firm in doppelter u. einfacher
Buchführung
ist, wünscht sich per bald zu verändern. Betreffender ist augenblicklich auf einer hiesigen Bank thätig. Kaution wird bei Sicherstellung gestellt. Prima-Referenzen u. Zeugnisse. Gefl. Off. unter **F. P. 7172** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein älteres, gewandtes Mädchen
wünscht sich bei einer tüchtigen Schneiderin im Schneidern, Schnittzeichnen 2c. auszubilden, wo der Kursus 3 Monate dauert. Gefl. Zuschriften, sowie Preisang. erbeten unter **D. 42363** i. d. Expedition d. Blattes.

Ein älteres, erfahrenes
Mädchen
sucht bis 1. Sept. St. b. einzl. Dame oder Herrn. Off. u. **A. E. 100** postl. Kötzschbroda.

Schneidemüller,
nüchtern, a. Bund-, Walzengatter- oder Kreissäge, **sucht** sofort oder später Stellung. Offerten unter **C. 42344** in die Exped. d. Bl.

Erf. **Kinderfrau** m. g. Z. i. St. b. od. ausw. Marienh. Leipzig.

Junger Kaufmann,
21 Jahre alt, welcher zum Herbst seine Militärzeit beendet, **sucht per 1. Oktober a. c. Stellung auf Kontor oder Lager eines Engros- oder Fabrikationsgeschäfts.** Werthe Offerten unter **P. M.** an die Annoncen-Exped. „**Invalidendank**“ **in Reichenbach i. V.** erbeten.

Wirthschafterin.
Junge aufs Wittwe v. angen. Aeuß. sucht bess. Stelle bei ält. einz. Herrn. Adr. **D. G. 132** an „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Friedrich Adler's Vermittlungsbureau
(gegründet 1886) empfiehlt Köche, Oberkellner, Kellner, Kellnerburschen, Büffetiers, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Köchinnen, Büffet- und Küchenmamsells, **j. Kellnerlehrlinge,** Hausmädchen z. Gästebedienen, Zimmer- und Herdmädchen **Nur große Kirchgasse Nr. 4,** Telephon Amt I. Nr. 394.

Kaufmann, 28 J., der längere Jahre für ein erstes Remscheider Haus Oesterreich-Ungarn und Belgien mit Erfolg bereist u. mit den **Remscheider Werkzeugen** durchaus vertraut ist, sucht, um sich zu verändern, anderweitig Stellung. Offerten unter **H. 22491** bei Annoncen-Exp. **Jak. Bowinckel, Elberfeld.**

Geldverkehr.

Altrenommirtes Etablissement der Metallbranche sucht zur Vergrösserung d. Betriebes und zur Ausnutzung im In- und Auslande geschützter, wichtiger Neuheiten
thätigen
oder
kommanditistischen
Theilhaber
mit nicht unter 200,000 M. Einlage. Offerten unter **H. 5503** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Auszuleihen
10—12,000 Mk. auf sichere Hypothek. Offert. unt. **T. K. 14** Exped. d. Bl. Agenten verb.

Junger Beamter sucht ein Darlehn von
Mk. 50
gegen Verzinsung und monatliche Rückzahlung. Off. u. **T. W. 26** in die Exped. d. Bl.

Welch edeldenkender Herr oder Dame würde einer alleinst. Witwe **30 Mark** gegen Sicherheit und Zinsen leihen? Off. u. **T. E. 9** Exped. d. Bl.

15,000 Mark
erste Hypothek **suche** jetzt oder später zu 4% auf ein Gut von 45 Acker, sächs. Lausitz, mit 1st Cession vom Selbstdarleiher. Off. unt. **B. M. 513** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.**

6000 Mk.
werden z. Bau eines Hintergeb., 4—5 Jahr fest, zu 4½—5%, Zinsenzahlung prompt, auf schönes Geschäftshaus innerh. Brandk. v. Selbstdarl. sof. gesucht. Agenten ausgeschlossen. Off. unt. **U. C. 30** in die Exp. d. Bl.

Unbemittelter aber tüchtiger
Kauf- und Fachmann
sucht für eingeführtes, reell. und rentabl. Unternehmen mindestens 15 Mille Mk. Gefl. muß Christ u. verträgl. Charakt. sein. Eintritt ev. sof. Ansprüche erbet. Off. u. **T. B. 6** i. d. Exp. d. Bl.

Herzliche Bitte!
Eine strebsame Geschäftsfrau aus besserem Stande, durch Unglück um Alles gekommen, bittet gute, reiche Herrschaften um ein Darlehn von 100 M., monatliche Rückzahlung nebst Zinsen und größte Dankbark. w. zugesichert. Off. u. **U. Z. 50** Exped. d. Bl.

Hypotheken
werd. schnellstens beschafft d. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

16—17,000 Mark
nur aus Privathand als 1. Hyp. sofort oder 1. Aug. zu leihen gesucht. Agenten zwecklos. Gef. Offerten unter **U. O. 41** erb. in die Exped. d. Bl.

Hypothekverkauf.
10,000 Mk. resp. 7000 à 5% hinter 30,000 auf werthvollen Grundbesitz in **Königsbrück** (35,000 Brandkasse u. gutes Areal) zu verkaufen. Bonität geleistet. Offerten unter **G. 15** Postamt Blasewitz.

Für Kapitalisten.
Ein Elektrotechniker (anerkannt hervorragender Fachmann), sowie technisch gebildet, routinirt. Kaufmann, beide mit großem Bekanntenkreis und guter Connection, beabsichtigen die Gründung einer leistungsfäh. Spezialfabrik für elektr. Centralen (Dynamomaschinen, Motoren für Gleich-, Wechsel- u. Drehstrom, später auch Elektrizitätszähler) nach eigener, auf langjährig. Erfahrung beruhender theilweise schon patentirt. Konstrukt., und suchen zu diesem Zwecke ein. Kapitalisten mit ein. disponibl. Kapitalal von
200 Mille Mark
als **Theilhaber** oder **Kommanditisten.** Bei dem kolossalen Aufschwung der Elektrotechnik und der anerkannt. Arbeitskraft der Suchenden ist ein hoher Verdienst sicher zu erwarten. Gefl. Off. u. **E. K. 714** „**Invalidendank**“ **Dresden** erbeten.

Hypothek-Gesuch.
Auf ein großes Tanz- und Concert-Etablissement werden bis Neujahr 1898
58,000 Mk. als erste Hypothek
zu 3½—3¾% zu leihen gesucht. Brandkasse 58,000 Mk. Tamnum wird gewährt. Off. u. **E. 42371** Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe meine Hypothek von
11,500 Mark
zu 4½ Prozent
bei sofortigem Abschluß mit einem **Dammum von 1000 Mk.** Off. erbeten unter **K. D. 18** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 15.

Herzliche Bitte an edle Menschen!
Ein grundreeller Geschäftsm., w. d. Unal. sein Geld verl., bitt edle Menschen, sich mit 3000 M. an sehr gut. Handelsgesch. auf d. Lande zu betheil. Verdienst in 2—3 Wochen 2—300 M. Fachk. nicht nöthig. Keine Arb., auch nur vormittags. Off. unt. **W. J. 100** postlag. **Meißen.**

Würde ein edeld. Herr oder Dame einem augenblicklich in Geldnoth gerath. Geschäftsmann auf 4 Mon. **150 Mark** geg. Wechsel u. Sicherst. leihen? Gef. Off. unter **U. W. 49** in die Exp. d. Bl.

Wer kauft eine sichere
Forderung
von 15,000 Mark, die mit je Mk. 500 am 1/4. 98, 99 u. 1900 zu zahlen sind und wofür Schuldtitel eingetragen ist? Off. unt. **N. 478** Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Darlehn gesucht.
Ein junger, strebsamer Geschäftsmann sucht 3000 Mk. zum Ankauf eines Grundstücks. Off. u. **U. H. 35** in die Exp. d. Bl.

5000 Mark
werden zur Vergrößerung einer Ofenfabrik gesucht. Auch kann ein Theilhaber beitreten. Gef. Off. erbeten unter **O. V. 258** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

50,000 Mark
von bestrenommirter, mit hohem Gewinn arbeitender Fabrik patentirter Artikel der technisch. Metallbranche zur Vergrößerung u. Ausführung von Aufträgen in Höhe von 250,000 M. auf 2 Jahre gegen gute Zinsen sofort gesucht. Gefl. Off. u. B. T. 519 an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

25,000 Mark
werden als erste und alleinige Hypothek auf ein neu erbautes g. versl. Grundstück (Bausumme ca. 40,000 M.) von j. strebsamem Geschäftsmann pr. 1. Okt. c. zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter **C. 432** **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

10,000 Mark
werden auf eine große Dampfziegelei bei Leipzig zu 5% auf 2 Jahre gegen ganz vorz. Hypoth. gesucht. Off. unt. **P. O. 270** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

11—15,000 M. 5%
hint. 54,000 M. Sparkg. a. ein schönes Zinshaus 1. Werthe von 84,000 M. sof. ges. Bei schnell. Abschluß kl. Dam. Näh. erth. **K. Drechsler,** Schulgartstr. 17.

20,000 Mark
1. Hypothek, 4%, Wickten, Werth 40,000, sofortgesucht. Off. u. **G. V. 895** „**Invalidendank**“.

Rechtsch. Frau, welch sich in Noth befindet, bitt herzlich edle Menschen um ein Darlehn v.
50 Mk.
gegen pünktl. Rückz. u. Zinsen. Off. u. **V. C. 54** Exp. d. Bl.

20,000 Mk.
1. Hypothek werden pr. 1 Oktbr. auf ein Grundstück gesucht. Off. unter **A. G. 305** postlagernd **Kötzschenbroda.**

30,000 Mk.
als 2. Hypothek nach 120,000 Mk. Sparkasse auf eins der schönsten Hotels mit 157,140 Mk. Brandkasse und einigen Schoßn. Feld gesucht (nachstehend 11,000 Mk.). Vermittelungs-Personen verbet. Offerten an **Carl Schmidt, Freiberg,** Bahnhofstr. 46, erb.

Theilhaber.
(ev. still) zur Einrichtung der **Rococo-Möbel-Fabrikation** mit 30,000 M. von bes. Fabrik gesucht. Off. unt. **D. D. 129** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

2000 Mk.
hinter 2100 Mk. bei 5000 Mk. Brandk. u. 6500 Mk. Werth sof. ges. Näh. erth. **K. Drechsler,** Dresden, Schulgartstraße 17.

8000 Mark
erste Hypothek
zu 5% auf ca. 4000 Qu.-Mtr. 3 bis 4 Baustellen an Straße Stadtgrenze Dresden sofort zu cediren. Off. u. **V. O. 7164** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche 3. Hypoth.
von **2—3000 Mk.** Zinsen nach Uebereinkunft. Dammum wird gewährt. W. Offert. erb. u. **U. T. 46** Exped. d. Bl.

Ehrl. Frau bittet um **100 Mk.** g. pünktl. Rückz. u. Zins. Werthe Off. u. **U. K. 37** Exp. d. Bl. erb.

600 Mk.
v. Geschäftsmann u. Hausbesitzer auf 1 J. ges. Zins. u. Sicherh. zu leihen gesucht. Gefl. Off. erbeten unter **N. O. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

6000 Mark
zu 5% hinter Sparkassengelder auf ein Landgrundstück v. Selbstdarleiher gesucht. Adr. er. u. **D. E. 130** a. d. „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Suche 2. Hypothek von
6000 Mark
aus Privathand zu leihen. Agt. verbeten. Off. erb. u. **U. P. 42** in die Exped. d. Bl.

Geld.
Wer beleiht e. hochf. 2. Hypoth. in Höhe von 30,000 M innerhalb Altstadt? Sehr gute u. sichere Kapitalanl. Off. u. **R. M. 280** „**Invalidendank**“ **Dresden** erb.

Für Kapitalisten.
Eine Hypothek von Mk. 10,000 soll für sofort cedirt werden. 500 M. Dammum und 5% Zinsen. Off. unt. **R. S. 518** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Geschäftsdame bitt. vermög. Herrn oder Dame um
100 Mark
gegen pünktl. Rückz. u. h. Zinsen. Adressen unter **V. F.** erbeten hauptpostlagernd.

40—45,000 Mark,
auch geth. auf gute Hypoth., auszuleihen. Gesuche erb. unt. **T. P. 19** Exped. d. Bl. Agent. verb.

Pensionen.

Jg. Mädchen
finden liebev. u. gewissenh. Pension bei guter Verpflegung in waldreicher Gegend b. Dresden. Off. unter **Q. 481** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Ein Kind,
neugeb., Knabe, gesund u. wohlgebildet, aus besserer Ehe, soll Familienverhältnisse halber an gutsituirte kinderlose Leute gegen einmalige Entschädigung von 5—600 Mk. **adoptirt** werden. Persönliche Vorstellung Donnerstag, den 15., Dresden, Münchner Hof, erwünscht. Anmeldung beim Oberkellner.

In meinem
Pensionat
finden **junge Mädchen** jederzeit die liebevollste Aufnahme und beste Verpflegung. Gediegene Ausbildung im Hauswesen. — Preis per Monat **50 Mark.** Refer. z. S. Adr. u. **V. G. 57** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Damen finden diskr. u. liebev. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Damen find. bill., diskr. Aufnahme bei Fr. **Fiedler,** Heb., Mathildenstraße 68.

Kinderl. L. suchen sof. einen elternl. Kn., ungef. 11 Jahre alt. Adr. unt **O. Z. 258** im „**Invalidendank**“ **Dresden, Landaufenthalt, Waldluft.**

Zu mäß. Preis nimmt erfahr. Dame jg. Mädch., auch Kinder, in Abwesenh. d. Eltern i. sorg. Verpfleg. Näh. Weißer Hirsch, Schulstraße 11, pt.

Ländliche Sommerfrische
mit voller Pension für e. Dame mit 2 Kindern gesucht. Off. u. **T. S. 22** in die Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Sommer-Wohnung
nahe Bahnstation und Postamt in der sächs. Schweiz ist zu vermiethen. Gefl. Off. erb. unter **E. W. 103** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Ein kleiner Laden
billig zu vermiethen Ostra-Allee 12.

Rietschelstr. 15
(Ecke Kaufhallstraße) ist die schöne 3. Etage: 1 Salon, 4 Zimmer, Kammer, Küche, gr. Vorsaal und Zubehör, vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister 4. Et.

Sommer-Wohnung
in einer Villa in feinster Lage Cassels, 5—9 Zimmer u. Zubeh. nebst Garten und Balkon vom 1. Aug. bis 15. Septbr. zu vermiethen. Näh. durch Wohnungs-Nachweis **Schreber, Cassel.**

Gesucht zu Ostern 1898 auf dem w. Hirsch, ev. auch Klotzsche, für ständige Wohnung von 2 einzelnen Damen in ruhiger Villa mit größerem Garten eine
Wohnung
von 4 Zimmern mit Zubehör in 1. Etage, sowie eine kleine von 2 Zimmern, Mädchenk. u. Küche im Parterre od. 2. Etage. Off. mit genauer Preisangabe unter **T. L. 15** in die Exp. d. Bl.

Kemnitz bei Dresden
1. Etage 3 Stuben, K., K., Korrko., Balkon, Garten, schönste Aussicht über's Elbthal. 2 Min. v. Bahnhof, 10 Min. Stadtverbindung; 1 desgl. im Parterre
Meißnerstraße 22.

Sommer-Logis
in **Käiner's** Gasth. zu **Volkersdorf** bei Moritzburg. Stube, 2 Kammern, Küche, Garten, in Haus ganz für sich abgeschlossen, nahe Wald, billig zu vermiethen. Ausk. bei **B. Heintze,** Scheffelstraße 28, 2., 8—10, 2—4.

Sonnige Wohnung
(3 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör) **1. Oktober zu beziehen** Taschberg 15, 3.

Kinderlose Leute
(Kaufmann) suchen Mitte Altst. oder Neustadt, nahe Markt, kl. **Logis** bis ca. 300 M. Off. u. **E. M. 100** hauptpostl.

Für **Kleiderhändler, Hut- und Schirmgeschäfte!**
Plauen-Dresden,
a. neuen Marktplatz, außerordentl. günstige Geschäftslage,
prächtiger Eckladen
per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. bei Herrn Lotterie-Kollekteur **Hochgemuth** am Rathhaus, Plauen-Dr.

2 möblirte Zimmer
u. eine Wohn. (St., K. u. K.) vom 15. an zu beziehen, 10 Min. von Wald u. Bahn. „Villa Helene“, Lausa b. Dresden (Post Hermsdorf).

Eine halbe I. Etage,

bestehend aus 1 Ecksalon mit Balkon, 3 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör, per sofort od. 1. Oktbr. für 550 M., ferner

eine halbe II. Etage,

bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche, und Zubehör, per 1. Oktober für 450 M. **zu vermiethen.** Näh. **Oberblasewitz,** Ecke Hofmann- und Pillnitzerstraße, im Laden daselbst.

Ein großes

Geschäftslokal

in modernem Stil, mit mehreren großen Schaufenstern, in nachweislich guter Geschäftslage, wird zur Neugründung eines Manufakturwaaren-Geschäfts per bald oder später zu miethen gesucht. Gef. Off. erbitte unter J. v. 56950 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Vorwerkstrasse 22

sind **freundliche Wohnungen** à 310 u. 500 Mk. und sofort bez. 1. Oktober c. zu vermiethen. Näheres im Contor daselbst.

Aeltere Dame sucht sofort

möbl. Zimmer, sep. Eing. Off. u. **U. J. 36** Exp. d. Bl.

Schöne Wohnung für 450 M. v. 1. Okt Freibergerstraße 69b, 2, zu vermiethen.

In Räcknitz,

Zschertnitz oder Neuostra wird ab 1. Oktbr. **1 Wohnung** (nicht Parterre), besteh. aus 3 od. 4 Räumen, zu miethen **gesucht.** Genaue Angaben unter **V. S. 68** in die Expedition d. Bl.

Pferdestall für 2 Pferde,

mit oder ohne Pension, **ev. mit Remise,** im Centrum d. Stadt

zu vermiethen.

A. Marchi & Co., Seestraße Nr. 13.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstück, in Dresden, welches sich zur Bäckerei eignet, wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit näheren Angaben unter **T. Z. 27** in die Exped. d. Bl. erbeten.

In schönster Lage der

Sächs. Schweiz, Nähe des „**Brandes**", ist ein

Erbgerichts-Gasthof,

volles Realrecht, mit **Oekonomie** (einziger Gasthof im Dorfe) und **Tanzsaal, 130** Scheffel Areal, Feld, Wiese und Wald, **in einem Plane** gelegen, mit **vollständigem lebend. u. todt. Inventar** billig für **65,000 Mk.** b. 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schloßstraße Nr. 8. 1.

Gartengrundstück, 17½ Scheffel groß, welches sich sehr gut zu einer Fabrik eignet, ausreichendes Wasser, Kohle auf dem Grundstück, 20 Min. von der Bahnstat., ist aus freier Hand zu verkaufen. Offert. unt. **K. 6150** in die Exped. d. Bl.

Fabrik-Grundstück in Sachsen

sofort betriebsfähig, so gut wie neu und schuldenfrei, Brandkasse 113,700 M. zu verkaufen. Hypothek, Hausgrundstück u. s. w. und etwas Baar genügt als Anzahlung. Gefl. Off. nur von ernstl. Selbstkäufern an **Conrad Böhme,** Grunaerstr. 45, pt., Ecke Kaulbachstraße.

Baustellen-Verkauf.

In **Mügeln** bei Dresden, 3 Min. vom Bahnhof und in sehr guter Lage, sind 12 Baustellen sehr preiswerth — auch einzeln — unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Friedrich Riebe, Moszinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Fleischerei-Grundstück beste Lage Vorstadt Dresdens, ist mit sämmtlicher Einrichtung, Pferd, Wagen, Stallung u. Eiskeller, Verz. 5½%, zu verkaufen. Preis 78,000 Mk., Anz. 10,000 Mk. Off. **T. G. 11** Exp. d. Bl.

Ein Zinshaus

mit Gastwirthschaft in frequenter Lage der **Neustadt** ist mit 20,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch **M. Franke's Bureau, Dresden, a. d. Frauenk. 6 u. 7.**

Gutsverkauf.

Donnerstag den 15. Juli Vormittags soll das **Albert'sche Bauerngut zu Nachlau** bei Bautzen im dortigen Gasthofe verkauft werden. Das Gut umfaßt 111 Scheffel Areal, vollst. todt. u. leb. Inventar u. ist zur Jagd und Fischerei altberechtigt.

Vertausche in Leuben zwischen Königs-Allee u. Pirnaischestr. Bauland, circa 30,000 □Mtr., à 8 Mk., u. 6 Baustellen in Lobtau 125,000 Mk., auch getrennt, Gesammt-Guthaben 230,000 Mk., nehme Zinshäuser, Villen, Landgüter rc. an, leiste höhere Anzahlung zu. Off. unt. **F. O. 7150** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthof

suche ich **zu kaufen,** bitte um spezielle Offerten u. **P. O. 7159 Rudolf Mosse, Dresden.**

Für nur 8100 M. bei 3500 M. Anz. in der **Villenkolonie Weinböhla**

nettes Landhaus

mit 2 Wohn., jede 3 Piecen u. Küche rc., Nebengeb., Garten m. schatt. Obstb., Wein, Beerenobst rc., Verhältn. halb. verkäuflich. Näh. erth. ist **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstraße 85.

Eine kl. Landwirthschaft von ertragr. 10 Mg Weizenboden, dazu 12 Mg. sehr gute Wiesen, im Kreise **Goldberg, unweit der Bahn,** in we[illegible] Familienangel. **sehr preiswerth** verkäufl. **Gebäude neu** (Wohnhaus 1886 gebaut), Inventar nach neuestem System, Drillmasch. Kräftige Centrifuge Steiner. **Ernte vorzügl.** Offert. unt. **G. V. 16 „Tageblatt" in Liegnitz.**

Gasthofs-Verkauf.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft verkaufe meinen seit vier Jahren neu gebauten, in zukunftsreichem Ort nahe Dresden gelegenen realberechtigten Gasthof mit Tanzsaal, schönen Gast- u. Fremdenzimmern, Concert- und Gemüsegarten u. s. w., bei 8- bis 10,000 Mk. Anzahlung. Agenten verbeten. Off. u. **R. 42125** in die Exp. d. Bl.

Gutsverkauf. Verkaufe krankheitshalber mein Gut in der besten Gegend der sächs. Oberlausitz, ein. Dominium gleich, mit herrschaftl. Wohnhaus u. Garten, bestehend aus 4 fast ganz neuen mass. Gebäuden und zugemacht. Hof. Das Gut hat einen Inhalt von 28 Schfl. Feld und Wiese, Feld Weizenboden, Wiese 1. Kl., sehr schöne Ernte, mit leb. u. todt. Inv., Wasserleit. und alles neue Maschinen. 200 Steuereinh. u. 44,000 M. Brandkasse. Preis 150,000 M. Anz. 50,000 M. Näheres durch den Gutsbesitzer **Kösser** in **Dubraake** b. Baruth i. Sachs.

Vertausche

mein ausnahmsweise schönes volles Gut, welch. eignen Namen trägt, auf ein Anderes wegen Verheirathung und zahle auch noch Baar zu. Näh. d. **S. W. 48 „Invalidendank" Freiberg** i. S.

Gasthof

in bester Lage Sachsens, 20 Min. von den Zeithainer Baracken, ist eingetretener Verhältnisse halber zu verk. W. Off. u. **N. N.** an Hrn. **Otto Böhme,** Marienstr. Nr. 12, Cigarren-Geschäft, erbet.

Ein

Hausgrundstück,

massiv, mit gutem Material- u. Galanteriewaaren Geschäft, schönem Gemüsegarten, Bahnstation ganz in der Nähe, ist **zu verkaufen.** Preis 10,300 Mark. Offerten erbet unter **H. M. 61 postlagernd Dorfchemnitz** (Bezirk Dresden).

Schöne Villa

ist wegzugshalber für d. billigen Preis von 11,500 Mk. bei 3500 Mk. Anzahl zu verkaufen. Dieselbe ist praktisch eingerichtet u. liegt nahe am Walde u. der Bahn. Näheres bei **Emil Müller** in **Lausa** bei Klotzsche.

Zu verkaufen ein

kleineres Landgut

in **Oberpesterwitz.** Rechtsanwalt **Dr. Eulitz,** Dresden, Johannesstr. 23.

Schön. Restaurat.-Grundst., 20 Min. v. Bautzen, an verkehrsr. Straße, m. Parkanlagen, Colonnaden, kl. Saal, einig. Scheffeln prim. Feld., viel Obst, bei 8000 Mk. Anz. Fam.-Verh. halb. sof. zu verk. Off. erb. unt. **B. W.** an G. L. Daube & Co., Bautzen.

Idyllischer Wohnsitz!

Ein hochrentables

Landgut,

½ St. von sächs. Stadt u. Bahn gelegen, mit 45 Acker Areal, mass. Geb., herrschaftl. Wohnhaus, wie ein

kl. Rittergut,

Lage u. Umgeb. selten schön, ev. Jagdgelegenheit, soll krankheitshalber für 75,000 Mk. bei ⅓ Anzahlung verkauft werden. Inventar brillant u. reichlich vorhanden, direkter Milchverkauf, à Ltr. 25 Pfg., bringt jährlich 10,000 Mk. **Nur Selbstkäufern** erth. ich näh. Ausk.

B. H. Merzenich, Leipzig, Uferstraße **10.**

Gasthofsverkauf

In einer belebten Stadt ist ein Gasthof, der beste am Platze, altes, reelles Geschäft, wegen Uebernahme d. väterlichen Guts zu verkaufen. Näheres erhält **Pönitz,** Altmittweida, a. Bahnh.

Ein Gut,

287 Morg. groß. Dominium, Alles vorzügl., 50 St. Rind, 7 Pferde, ½ St. von Görlitz, sofort krankheitshalber **zu verkaufen.** Gef. Off. unt. **E. J. 500** postlag. **Görlitz** erbeten.

Für Fleischer!

Ein **neuerbautes Hausgrundstück** mit eingerichteter Fleischerei, schöner Laden **(Schlachthaus u. Eiskeller),** ist bei 3—4000 Mk. Anzahlung sof. **zu verkaufen** in Buchholz am Lößnitzgrund, Bahnstation Dippelsdorf.

Karl Gommlich, Besitzer.

Alter, vornehmer

Grundbesitz,

ca. 4000 Mrg., Prov. Posen, angrenz. Mark, **zu verk.** Neben allen Annehmlichkeit., Schloß, Park, Jagd rc. rentabl. Betrieb mit Brennerei. Anzahl. c. 200,000 Mark. Anfr. unter **J. T. 9799** an **Rud. Mosse, Berlin SW.** erb. Agenten unberücksichtigt.

Zinshaus-Verkauf. Mein i. Friedrichst. 1885 erb. Zinsh. (5½ %) geth. Etag., 2 Läd., **gereg.** Hypoth., muß ich Umst. h. z. Selbstkpr. verk., nehme außer 5000 M. baar g. Hypoth. in Zahl. Unt. nutzlos. Offert. erbeten unter **T. O. 7162** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Landgut,

in bester Lage an Bahn und Chaussee, mit reicher Ernte, verk. unt. günst. Beding. Off. unter **N. D. 21** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei gesucht.

Ich suche für meinen Sohn in od. bei Dresden ein nur gutes u. reelles Bäckereigrundstück, welches auch event. käuflich übernehme. Anzahl. bis 15,000 M. Kollegen wollen Anerbietungen über nur wirklich gute Geschäfte mit Ang. über Preis Umsatz usw. senden unter **„Bäckerei"** postlag. **Freiberg i. S.**

Guts-Verkauf.

Ein Bauerngut, 1 Stunde v. Bautzen gelegen, mit massiv. Gebäuden, 60 Schfl. Feld u. Wiese, bester Weizenboden, 630 Einh. u. vollst. Inventar, ist f. **42,000 Mk.** sofort zu verkaufen durch **C. A. Manitz, Bautzen, Schulstraße.**

Zins-Villa

sehr bill. zu verkaufen mit Berganlagen, Sommerfeste, im Elbthal, prachtv. Aussicht, eignet sich vorzüglich für grossen, herrschaftlichen Familiensitz, Pensionat, Naturheilanstalt rc. Gefäll. Off. erbitte unter **3** postl. **Mügeln** (Bez. Dresden).

Gelegenheitskauf! Rittergut

zu einem selten billigen Preise wegen hohen Alters und Krankheit zu verkaufen, gute Lage von Schlesien, Reg.-Bez. Liegnitz, 5 Kilometer Chaussee vom Bahnhof, über 100 Jahre in derselben Familie, 2100 Morgen groß, davon 1000 Morgen guter Acker, 130 Morgen Wiesen, Rest schöner Wald, Kiefern und Fichten, bis 100 Jahre alt, Rentabilität wird nachgewiesen, großartiges Inventar, gute Wirthschaftsgebäude, neues Schloß mit allem Comfort, Park und Garten, Grundsteuer-Reinertrag 8100 Mk.

Preis 450,000 Mk., Anzahlung 150,000 Mk. Seit den letzten 50 Jahren ist in solcher Lage schwerlich für diesen billigen Preis ein derartiges Gut verkauft worden. Nur Selbstkäufer erfahren unter **O. G. 702** Auskunft durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** Wilsdrufferstraße 6.

Rittergut

in Sachsen, 80 Acker Feld, 40 Acker Wiesen, 73 Acker Wald, 3 Acker Teiche, Hutung rc., theils eben, theils mäßig gegen Süden geneigt, milde Gebirgslage, 2410 Steuereinh., 7 Pferde, 35 Rindvieh, 25 Schweine, vollst. todt. Inventar, gute Gebäude mit 68,500 M. Landesbrandversich., Brauerei mit angebautem Eiskeller u. ca. 1000 Ctr. jährlichem Malzverbrauch, Steinbruch mit ca. 1800 M. jährl. Reinertrag, jährl. Milcheinnahme ca. 8700 M. (Liter 18 Pf.), Holzvorrath ca. 6000 M., mit anstehender Ernte für 140,000 M. bei halber Anz. zu verkaufen. Agenten verbet. u. Off. u. **J. 6149** Exp. d. Bl.

Ein neues Haus

ist zu verkaufen **Wachwitz 10C.** Agenten verbeten. Off. u. **C. G. 34** Exp. d. Bl.

Rittergut

in feinster Lage Schlesiens, mit allen Annehmlichkeiten, als Kapitalsanlage ersten Ranges, für 775,000 Mark **zu verkaufen.** Dasselbe hat nachweisbar einen Netto-Ertrag von ca. 36,000 Mk. pro Jahr geliefert. Größe 2500 Morgen, davon ca. 1700 Morgen guter Acker, 300 Morg. Wiesen, 12 Morgen Teiche, 12 Morgen Garten, 320 Morgen Wald, bis 70 Jahre alt, Holzwerth ca. 70- bis 80,000 Mk., 70 Morgen Fasanerie, Rest Park rc., durchweg massive, gute Gebäude, gewölbte Ställe, Brennerei mit 49,000 Ltr. Kontingent, hochherrschaftliches Schloß mit allem Komfort, enthält ca. 28 Zimmer und liegt am großartigen, sehenswerthen Park mit alten Bäumen, Wiesen und Wasser; Bahnhof, Post u. Telegraph 6 Minuten vom Gute, großartiges todtes Inventar, lebendes Inventar: 26 Pferde, 18 Ochsen, 130 Stück Rindvieh, 400 Schafe. Milcheinnahme ca. 24- bis 25,000 Mk. pro Jahr, Gebäudeversicherung 247,000 Mk., Inventarversicherung ca. 230,000 Mk., vorzügliche Jagd, gute Arbeiterverhältnisse, nur mit 340,000 Mk. Pfandbriefen à 3½% belastet, Anzahlung 200- bis 250,000 Mk. Selbstreflektanten erhalten unter **G. 201** nähere Auskunft durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-A.,** Wilsdrufferstraße 6.

Gutsverkauf.

Alters- und krankheitshalber bin ich gesonnen, mein in Reichenbach Nr. 12 bei Königsbrück schön gelegenes Bauerngut, 10 Hectar 79 Ar enthaltend, mit sämmtlich. Vieh, Geschirr, schöner, anstehender Ernte, tragbaren Wiesen u. Feldern, Wald, guten, neuen Gebäuden, wodurch eine Theilung in 2 Wirthschaften möglich ist, sofort billig zu verkaufen. Näheres daselbst.

Verkauf od. Tausch.

Kaufe Grundstück, wenn außer 5—6000 Mk. mein in bester Lage der Neustadt befindl. Landesprodukten-Geschäft mit in Zahlung genommen wird. Off. erb. unt. **O. S. 253 „Invalidendank" Dresden.**

Schöne Eckbaustelle

an elektr. Bahn für 10,000 Mk. verkäuflich. Agent. zwecklos. Näh. u. **D. 1119** d. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Suche ein Ritter- oder größeres Landgut

zu kaufen. Bedingung: das Gut möglichst verpachtet u. gute Jagd. Offerten nebst Preis, Anzahlung und Näheres unter **S. V. 2** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wald-Rittergut!

Besonderer Umstände halber ist ein selten schönes Wald-Rittergut von 3020 Morgen mit nur 700 Morgen guter Oekonomie, Rest sehr schöner Wald mit guten Beständen an Kiefern, Eichen-, Laub- u. Nadelhölzern, vollst. massiven Gebäuden, gewölbten Ställen, herrschaftlichem Wohnhaus mit 17 Zimmern und 1 Saal, von Gärten umgeben, die Lage ist vorzüglich, Post, Bahnhof und Telegraph, 2 Kilometer v. Gute, große Residenzstadt mit Garnison u. allen hohen Schulen 30 Minuten entfernt, vorzügliche Jagd auf 3800 Morg., eigene Fischerei im fließenden Wasser, 16 Pferde, 49 Stück Rindvieh, eig. Dampf-Dreschmaschine, Dampf-Stärkefabrik, alle Maschinen sind neu angeschafft, geregelte Hypotheken, für den **billigen** Preis von 320,000 M., bei 75—100,000 M. Anzahl. **zu verkaufen.** Näh. erfahren Selbstkäufer unter **E. J. 105** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Erbtheilungshalber ist eine in sehr frequenter Gegend, 20 Min. v. Bahnhof gelegene

Papier- und Pappen-Fabrik

mit aushaltender Wasserkraft u. reinem Fabrikationswasser, billig zu verkaufen. Anfragen unter **N. 6150** an die Exped. d. Bl. erbeten.

In **Radebeul,** Ecke Bahnhof- und Leipziger-Straße ist das

Mitzscher'sche Geschäft mit Grundstück

zu verkaufen. Näh. daselbst.

Ein größerer, angesehener Landwirth Sachsens, mit großem Bekanntenkreis, erbietet sich zur diskreten, streng reellen Vermittelung bei

An- u. Verkäufen

größerer Güter im Königr. Sachsen und wollen Reflektanten ihre Adressen mit näheren Angaben vertrauensvoll niederlegen unter **P. 6169** Exped. d. Bl.

Gelegenheitskauf. Rittergut,

Kreis Jauer in Schlesien, denkbar feinste Lage, sehr schöner Besitz, passend für Oekonomen u. Jagdliebhaber, ca. 850 Morgen groß, davon 350 Morgen Acker bester Weizenboden, 80 Morgen gute Wiesen, 3 Morgen Karpfenteiche, 28 Morgen altes, schlagbares Nadelholz, 350 Morgen Eichenschälwald mit einer jährlichen Einnahme von ca. 2500 Mark, ganz massive Wirthschaftsgebäude, gewölbte Ställe, schön. Wohnhaus mit Saal, 7 Zimmern und Nebenräumen, die Zimmer sind 3½ Meter hoch, Alles neu aufgebaut, von Stadt u. Bahnhof Jauer kaum 1 Stunde entfernt, Chaussee bis zum Gute, Post und Telegraph im Orte, welcher über 1000 Einwohner groß ist, selten gutes todtes Inventar, lebendes Inventar: 12 Pferde, 63 Stück Rindvieh, 17 Zuchtschweine, Hypothek nur 81,000 Mark 3½% Pfandbriefe, berühmte Hochwildjagd, soll weg. Todesfalls für den seltenen und auffallend billigen, aber festen Preis von 225,000 Mk. bei 75,000 Mk. Anzahl. sof. verkauft werden. Es dürfte schwerlich etwas Billigeres existiren. Die Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** Wilsdrufferstraße, erth. Selbstkäufern unt. **O. L. 766** weitere Auskunft.

Grundstückverkauf.

Mein in schöner, rauchfreier Lage **Zittau's** befindliches

Villengrundstück

mit extra gebautem Hinterhaus, worin sich Kutscherwohnung, Wagenremise und Pferdestall befinden, nebst großem, herrschaftlichen Garten, ist für den Preis von **40,000 M. sofort zu verkaufen.** Anzahl. 16,000 M. Gefl. Off. beliebe man u. **A. C.** hauptpostlag. Zittau niederzul.

Zins-Villa, Strehlen.

Verk. meine solid gebaute Zinsvilla nahe der elektr. Bahn, für Private sehr günstig, mit vorn. hübscher Garten, billige Hypotheken. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur Selbstkäufer erf. Näher. auf Off. u. **P. R. 272 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe Villa

im Schweizerviertel nicht über 90,000 Mk. Offert. erbeten unt. **U. B. 29** an die Exp. d. Bl.

In Friedrichstadt

Haus mit **Restaurat.,** volle Concess., sof. verkäuflich. Preis 130,000 Mk. Miethertrag [illegible], Anzahl. 20,000 Mk. Selbstreflekt. kostenfr. Ausk. Theodor [illegible], Melanchthonstr. [illegible], pt., [illegible].

Zinshaus-Verkauf.

In feinster Lage der Johannstadt ist gr. herrsch. Zinshaus sofort anderer Unternehmung halb. bei schnellem Abschluß billig zu verkaufen. Anz. 25,000 M. Ev. tausche gegen Villa od. kl. Zinshaus. Off. unt. **V. J. 7056** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Guts-Verkauf.

Ein in der Subhastation erstandenes, in Nähe von **Schandau** geleg. Gut, ca. 18 Hekt. groß, will ich mit **sämmtl. lebend. u. todt. Inventar** weit **unter dem Selbstkostenpreis** f. [illegible] M. verkaufen. Anz. [illegible] M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8. I.

In Klein-Zschachwitz soll sofort eine

Villa

für den billigen Preis von 28,000 Mark verkauft werden. Näheres durch meinen Beauftragten **Auerbach,** Breitestr. 14, 2.

47,528 □m Areal, zu **Baustellen** sehr gut geeignet, in **Kappel**-Chemnitz günstig gel., ist preiswerth **zu verkaufen** beauftragt **Franz Flachowsky, Lichtenstein.**

Rittergut,

alter gräflicher Besitz, seit Generationen in derselben Familie, in der denkbar feinsten Lage von Schlesien, im Reg.-Bez. Liegnitz, nur 1¼ km von großer Stadt mit allen hohen Schulen, denkbar herrlichste Gegend, ca. 1000 Morgen groß, wovon 200 Mrg. Wiesen, 400 Mrg. Wald, bis 100 Jahre alt, 850 Mrg. Acker, pr. Boden mit Zuckerrübenbau, 35 Mrg. Park und Garten, 24 Mrg. Teiche, 20 Mrg. Gräserei, durchweg massive Gebäude, großartig. Schloß mit 20 Zimmern u. allem Comfort, mit Schiefer gedeckt, selten rentable Gärtnerei, 2 Glashäuser, 40 Frühbeete im Betriebe, bester Absatz für alle Gartenprodukte. Milchverwerthung für 11—14 Pf. per Liter, großartiges lebendes und todtes Inventar, nur mit einer Pfandbriefhypoth. belastet, soll besonderer Umstände halber für den festen Preis von 850,000 Mark verkauft werden. Der Wald ist von großem Werthe, die Jagd ist vorzüglich. Jährlicher Abschuß 30 Rehe, 400 Hasen, 100 Fasanen, 3—400 Rebhühner, außerdem Birkwild, Schnepfen, Krammetsvögel. Einnahme für Verpachtungen, Brauerei, Ziegelei rc., ca. 7400 Mk. 16 Pferde, 14 Ochsen, 4 Bullen, 50 Milchkühe, 30 Schweine. Allerbeste Kapitalanlage neben allen großartigen Annehmlichkeiten. Näheres nur an Selbstkäufer unt. **E. W. 601** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein reizend gelegenes

Restaurations-Etablissement

mit **Saal, Musikpavillon** u. **2 Gesellschaftsgärten,** in **wohl. hab. Garnisonstadt Sachsens** gelegen, ist für **50,000 Mk.** bei **18,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen** durch **M. Franke's Bureau,** Dresden, An der Frauenkirche 6 u. 7.

Als gute Kapitalanlage

empfiehle ich den Ankauf eines im **Dresdner Bezirk,** unmittelbar an Industrie- und Garnisonstadt gelegenen

Rittergutes,

dessen Areal 315 Acker groß und noch einige Jahre **verpachtet** ist. Reflektanten belieben sich mit mir, als dem Beauftragten in Verbindung zu setzen.

de Coster, Dresden-A., Marschallstraße 15, 1.

Wegen vorgerückten Alters der Besitzerin soll das in Großschönau i. S. belegene

Bauergut

Nr. 482 verkauft werden. Das Gut hat 4 massive Gebäude, insbesondere großes Wohnhaus an der Warnsdorfer Straße und schöne Stallungen, 20 Scheffel zu Baustellen geeignetes Land und weitere 102 Scheffel Feld und Wiese, hat 53,000 M. Brandkasse und 1016 Steuereinheiten. Laufendes Röhrwasser ist vorhanden. Inventar wird nicht mit verkauft. Reflektanten wollen sich bald gefälligst an Herrn **Heinr. E. Wänttig** in **Großschönau 619** wenden.

Bäckereigrundstück

ist wegen anderer Unternehmung baldigst zu verk. Gebacken wird wöchentlich 5 Mal Weißw., tägl. 2 Mal Brot. Alles geht im Hause weg. Hübscher Obst- und Ziergarten. Preis 13,000 Mk, Anzahl. 5000 Mk. Näheres durch **R. Hanitzsch** in **Reichenbach** bei Großvoigtsberg.

Achtung für Fleischer.

Schönes **Grundstück** ohne Konkurrenz, in zukunftsreicher Lage, zu verkaufen; event. m. d. Fleischerei komplett eingerichtet. Kaufpreis 48,000, Anz. 7—8000 M. Näheres ausk. b. **M. Lehmann**, Speisehaus, **Leuben** b. Niedersedlitz, Schulstraße.

Nur wegen Todesfall u. Auseinandersetzung der Erben ist ein selten schönes

Rittergut,

in denkbar feinster Lage zwischen Dresden-Leipzig-Halle u. Berlin, zu verkaufen. Nächste Stadt u. Bahnhof, an welchem alle Schnellzüge nach Berlin, Dresden, Halle, Leipzig halten, kaum eine Stunde entfernt. Eine neue vom Kreise zu bauende Bahn erhält Bahnhof in unmittelbarer Nähe des Gutes. Nach Berlin per Bahn 50 Minuten, nach Dresden kaum 2 Stund., nach Halle 1½ Stund., nach Leipzig 2 Stunden. Ausgezeichnete Jagd, auch auf Hochwild. Gesammtgröße ca. 3100 Morgen, davon sind ca. 1400 Morgen Acker und Wiesen, von solch guter Qualität u. mit solch gutem Ertrage wie die besten Böden in Sachsen, Rest Wald mit Beständen bis 60 Jahre alt. Aussaat nach Morgen: 130 Weizen, 213 Roggen, 80 Luzerne, 86 Klee, 250 Hafer, 100 Gerste, 250 Kartoffeln, 40 Rüben, 125 Klee mit Thimothe als Weide. Mit vorzüglichsten Gebäuden, gewölbten Ställen, Alles massiv und neu. Sehr schönes Wohnhaus, am Park gelegen, mit 18 schön. Zimmern, durchweg Warmwasserheizung. Großartige Gärtnerei mit vielen Gewächshäusern und lohnender Verwerthung aller Gartenprodukte. Allerbest. todtes Inventar mit allen Maschinen. Lebendes Inventar: 14 Pferde, 14 Ochsen, 40 Milchkühe, 700 Schafe (berühmte Stammherde), 40—50 Schweine. Die Milch bringt über 10 Pf. pro Liter. Gebäudeversicherung 192,000 M. Mit nur 252,000 M. Pfandbriefen belastet, Amortisationsfonds bereits über 13,000 M. Sehr gute Arbeiterverhältnisse. **Billigster** Preis incl. Amortisationsfonds 510,000 M. Anzahlung 200,000 M. Nur Selbstkäufer erfahren unter **F. F. 1000** Näheres durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-A.,** Wilsdrufferstraße.

Rittergut

in guter Lage der Lausitz, von nächster Stadt nur 2 Kilometer entfernt, nächster Bahnhof 30 Minuten vom Gute, eine neue Bahn erhält Bahnhof unmittelbar am Gute, Gesammtgröße 1120 Morg., davon sind 32 Morgen Gärten und Teiche, 180 Wiesen, 700 Acker, Rest Wald (bis über 80 Jahre alte Kiefern, etwas Eichen, Erlen ec.), Aussaat: 325 Morgen Roggen, 40 Hafer, 30 Gerste, 20 Rüben, 20 Seradella, Klee, Erbsen, 200 Kartoffeln, vorzügliche Jagd, sehr gute Gebäude, Wohnhaus herrschaftlich mit 12 Zimmern, am Park gelegen, 15 Pferde, 48 St. Rindvieh, 20 Schweine, unter 500 Morgen Fläche lagern 17 bis 20 Meter mächtig vorzügliche Braunkohlen, die gegenwärtig einen Reinertrag von ca. 7500 Mark pro Jahr bringen, sobald die Bahn fertig, wird dieser Ertrag voraussichtlich das Dreifache betragen; fester Preis 300,000 M., Anzahl. 80000 M. Etwas Rentableres existirt nicht, da außer allen Annehmlichkeiten eine selten hohe Verzinsung schon jetzt gesichert ist. Selbstkäufer erfahren Näheres unter **N. 400** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein

Zinshaus

mit Wasserleitung und Garten in **Radebeul**, fünf Minuten vom Bahnhof, schönste Lage, ist preiswerth zu verkaufen. Off. unt. **W. O. 98** postl. Radebeul.

Für eine adlige, alleinsteh. Dame habe ich ein hiesiges, größeres

Zinshaus,

in Altstadt geleg., mit Hinterhaus u. mehr. großen Sälen, zu verkaufen; vermiethet ist bis auf einen kleinen Saal Alles. Eine

Villa

oder dergleichen wird mit in Zahlung genommen.

C. Kletzsch, Wallstr. 4.

Stadtgut-Verkauf.

In schöner Mittelstadt Sachs. gelegenes Stadtgut (ca. 26 Acker) m. **gewinnbringendem Nebenbetriebe** ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers mit lebendem u. todtem Inventare sehr preisw. zu verkaufen. Bodenbeschaffenheit vorzüglich und für die Erzeugnisse vortheilhafter Absatz am Orte. Gebäude in gutem Zustande; das Wohnhaus bringt erheblichen Miethertrag. Nähere Auskunft ertheilt

Hermann Bose, Döbeln.

Villa.

Kleine, freundliche Villa bei Klotzsche, 7 Min. von der Bahnstation entfernt, f. 1 auch 2 Familien passend, mit Wasserleitg., schön., groß. Garten, sofort beziehbar, ist sofort für 9000 Mk. zu verkaufen. Off. u. **P. D. 260 „Invalidendank“ Dresden.**

Herrl. Villa,

nahe am Bahnhof in Klotzsche-Königswald, für eine oder zwei Famil. eingericht., mit prachtvoll. schatt. Garten, ist für den billig. Preis v. 23,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 4—6000 M. Werthe Off. unter **T. Z. 575** erbet. in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Kleine Villa,

hypothekenfrei, mit 5 heizb. Zimmern u. entspr. Nebenräumen, ca. 30 ar Gartenland (abtrennbare Baustelle), in freundl. Gebirgsstadt des Bez. Dresden, ist freihändig zu verk. Off. erb. u. **C. 1184** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Unterzeichneter ist beauftragt, das in **Blasewitz** an der Elbe hochwasserfrei gelegene

Villen-Grundstück

des verstorbenen Herrn **Ober-Justizrath Dr. Stein** erbtheilungshalber **zu verkaufen.** Der prachtvolle **Park** mit den **seltensten Bäumen** ist über **15,000 □Meter** groß und die **Palmen-** und **Gewächshäuser** bergen einen Bestand von Pflanzen, wie dergleichen in Privatbesitz nur wenig zu finden sein dürfte. — Kaufliebhaber wollen mit mir in Verbindung treten.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

Pacht-Gut

bei **Bautzen,** 110 Acker bester Rübenboden, sofort preiswerth zu verkaufen. Off. u. **R. B. 280 „Invalidendank“ Dresden.**

Verkaufe mein neues

Haus

(erschlossen) in Plauen bei Dr., am neuen Marktplatz gelegen, für 70,000 M. bei 4—5000 M. Anzahlung. Nehme auch gute Hypothek. Off. unt. **W. A. 74** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Weisser Hirsch.
2 große oder 4 kleine **Baustellen,** ca. 4000 □-Mtr., prachtvolle Aussicht, ruhige Lage, billig zu verkaufen. Off. unter **S. 483** Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Jedermann

kann, da Fachkenntnisse nicht nöthig sind, ein im besten Betriebe befindliches Fabrikations-Geschäft besonderer Umstände halber billig kaufen. Specialität: Holzwaaren (einzelner Artikel), Arbeiterzahl circa 30. Preis Mk. 55,000 bei Anzahlung Mk. 15,000. Off. erbitte in die Exp. d. Bl. unt. **L. 6422.**

Gelegenheits-Kauf.

Nur wegen Krankheit der Frau ist das in einer kleinen Stadt mit Bahnstation gelegene und flottgehende **Gasthaus** mit schönem Gast-, Vereins- und Fremdenzimmern, prachtvollem Restaurationsgarten u. 1½ Schfl. Feld u. Wiese für den selten bill. Preis von 26,000 M. zu verk. Nähere Auskunft erth. kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moszinskystraße 1, Ecke Pragerstraße.

Materialw.- und Spirituosenhandlg.

und vollständ. Schlachtgerechtigkeit ist mit Grundstück u. 5 Schfl. Feld sofort bei geringer Anzahl. zu verkaufen. Offert. erb. unter **U. L. 38** in die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Gesuch.

Eine mittlere Pacht-Bäckerei wird baldigst zu kaufen gesucht. Werthe Offerten erbeten unter **T. R. 21** in die Exped. d. Bl.

Flottg. Produktengeschäft sofort verkäuflich. Näheres ertheilt **Auerbach,** Breitestraße 14, 2.

Verkäuflich

ist ein feines **Restaurant u. Café,** elegant eingerichtet, nebst schönem Hausgrundstück, in ein. Garnisonort zwischen Dresden u. Leipzig, günstige Chancen für feinen Konditor. Anzahlung 10,000 Mk. Agenten verbeten. Auskunft erth. **Fr. Schulze,** Dresden, Dippoldiswaldaerpl. 1, 1.

Ein nachweislich gutes
Produkten-Geschäft

wird zu pachten oder kaufen gesucht. Offert. unt. **X. W. 100** postlagernd Kleinzschachwitz.

Umstände halber bin ich gezwungen mein gutgehendes

Restaurant

mit voller Konzession, Schlachteinrichtung sof. bill. zu verkauf. Näh. bei **Tonne,** Cigarrengesch., Pfotenhauerstraße 13.

Ein gutgehendes

Produktengeschäft

mit Bierapparat u. Speisewirthschaft ist wegen Abreise bill. zu verkaufen. Miethe bis 1. Okt. frei. Näh. b. **E. Heine,** Elisenstr. 67, p.

Ein gutes
Milch- u. Butter-Geschäft

mit anstoß. Wohnung zu verkaufen. Näheres Bautznerstraße Nr. 12, Hof, Werkstatt.

Ein Goldwaaren-Geschäft,

welches schon 30 Jahre besteht, in größerer Residenzstadt, kann sof. übernommen werden. Werth gegen 10,000 Mark. Adressen unter **V. D. 34** Exped. d. Bl.

Produktengeschäft.

Laden mit Wohnung, in welchem seit vielen Jahren Produktengeschäft mit Erfolg betrieben, pr. 1. Oktober 1897 **zu vermiethen.** Näheres

Seestraße 21, 3. l.

Liebig
COMPANY'S
Fleisch-Extract

Einfache und rasche Bereitung vortrefflicher Bouillon.
Kein Auskochen des Bratenfleisches zu Suppen.

Das
Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig

ist von vorzüglich bewährtem Erfolge zur Stärkung Schwacher und Kranker.

Altes, gutgehendes
Produkten-Geschäft

ist altershalber bald zu verkaufen. Off. u. **T. T. 23** Exped. d. Bl.

Restaurant,

gutgehend, in bester Lage der Altstadt, tägl. Einnahme circa 120 M., verkaufe ich wie es steht und liegt für 10,500 M. Eventl. Selbstkäufer erf. Näheres durch

Schmieder & Co.
Dresden, Wettinerstr. 3.

Mein Eck-Restaurant,

in guter Lage (Dresden-N.), muß ich krankheitshalb. sof. verkaufen. Zur Uebernahme genüg. 7500 M. baar. Agt. zwecklos. Offert. unt. **S. O. 7161** erbet. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fleischerei-Verkauf.

Altershalber verkaufe ich meine gutrenommirte, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fleischerei mit neuem Eiskeller u. Einfahrt. Bewerber, welche über 20,000 M. verfügen, erfahren Näheres beim Besitzer in **Pirna** an der Elbe, Breitestraße 8.

4 Restaurationen

in Dresden sof. verkäufl. Erfrdl. 6000, 6500, 8500 und 9300 Mk. Kostenfr. Ausk. an Selbstkäufer erth. **Theodor Lehmann,** Melanchthonstr. 20, pt., kl. Haus.

Für Damen pass.

Schnittwaaren- und Putz-Geschäft, g. Lage Dresden-A., 19 J. in einer Hand, sich. Exist., nur Krankheit halber nach Inventur verkäufl. Erforderlich ca. 7—8000 M. Selbstbew. kostenfr. Ausk. d. **Theodor Lehmann,** Melanchthonstr. Nr. 20, kl. Haus. Desgl. ein fein **Putz-Geschäft,** schön, Laden u. Wohnung, 30 J. besteh., preisw. verkäufl. D. O.

Sehr gutes
Restaurant,

Dresden-Neust., beste Lage, mit Garten u. Vereinen, wegen Ankaufs für 7500 Mk. zu verkaufen durch **Wilh. Kröh,** Lutherplatz 4, 1. Et.

Seifen-Geschäft

mit Nebenartikeln, gut eingerichtet, zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. durch **Ettig,** Lortzingstraße 15, 1.

Gelegenheit!

Sehr gut. **Restaurant** Verh. halber sofort zu verkaufen. Off. unter **X. 55** erbeten in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein rentables, nachweislich gutgehendes

Milch- u. Butter-Geschäft

wird sofort od. später v. einem Fräulein zu kaufen gesucht. W. Off. u. **U. N. 40** Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes Produkten-Geschäft,

6 Jahre in einer Hand, ist Veränderungs halber sofort zu verkaufen. Miethe billig, dasselbe ist das einzige auf der Straße. Agenten verbeten. — Offerten erbeten unter **V. P. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

In Mitte der Altstadt **belegene** sehr flotte

Bäckerei mit Konditorei,

volle Konzession, hochfeine Einrichtung, ist für den **Spottpreis** von 3000 M. zu verkaufen. Näh. erfahren nur Selbstkäufer unter **U. D. 27** bch. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Nachweisl. flottgehendes
Landesprodukten- 2c.

Geschäft ist bei. Verhältn. halb. sof. wohlbill. zu verk. Näh. kostenfr. d. **Hübert,** Schössergasse 12, p., Dresden.

Conditorei und Café

oder **Bäckerei** und **Conditorei** wird von zahlungsfähigen, jung. Leuten zu pachten gesucht. Gefl. Off. u. **P. G.** Postamt 12.

Existenz.
Adligem, alleinstehendem Herrn, auch hoh. Adel, wird seine Existenz geboten. Nur ausführliche Angaben der Verhältnisse, Alters u. Rang, nicht anonym noch postlag., werden beantwortet. Discretion Ehrens. Off. unt. **G. 955** bef. **Gerstmann's** Annoncen-Bur., Berlin W. 9.

Bäckerei-Verkauf.

Meine in der Nähe v. Chemnitz mit 2 Oefen befindl. flotte **Brot- und Weiß-Bäckerei,** Umsatz nachweislich bedeutend, bin ich gesonnen sofort **zu verkaufen** od. **zu verpachten.** Brandkasse 27,000 M., Anz. 12—15,000 M., Pacht 1500 M. Das Geschäft ist ein lohnendes, für einen tüchtig. Bäcker eine sichere Existenz. Offert. unt. **U. 5527** erbet. an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz.**

Günstige Gelegenheit!

Für mein Geschäft im Vorort, Lebensmittel, erstes Geschäft der Branche am Platze, **welches jährlich 3—4000 M. Reingewinn bringt,** suche sofort zahlungsfähigen Käufer. Preis 3600 M. Off. unt. **S. Z. 4** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kolonial- und Landesprod.-Geschäft,
gutgehend, mit schönem Hausgrundstück, welches sich vorzüglich verzinst, mitten in einem gr. Kirchdorfe unweit Dresden, ist Verhältnisse halber bei nicht unter 5000 Mk. Anz. sof. zu verkaufen. Adr. unter **U. D. 31** erbeten durch die Expedition d. Bl.

Putzgeschäft

Verh. halber bei schnell. Abschl. billig zu verkaufen. Off. unter **U. R. 44** Exp. d. Bl.

Fourage-Handlung,

20 Jahre bestehend, Umsatz circa 75,000 M. p. a., mit lebend. u. todt. Inventar (u. A. 4 Pferde, 4 Wagen, Ia.-Geschirre 2c.), für 4800 M. sofort zu verkauf. durch **Fischer & Kuhnert, Leipzig,** Gerberstraße 41.

Bäckerei-Pacht-Gesuch

Von einem jungen strebsamen Bäcker wird eine flottgehende Bäckerei zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unter Angabe der Pachtsumme und näheren Verhältnisse unt. **A. Z. 100** postl. **Großenhain** erbeten.

Eine sehr rentable
Liqueurfabrik

ist unter sehr günstigen Verhältnissen mit ca. 3000 M. zu verkaufen. Näh. ertheilt **E. Kleusch,** Wallstraße 4.

Kleines Geschäft

ohne Branchekenntniß f. **200** M. sofort zu übernehmen. Off. unt. **G. 15** erbeten **Götze's Buchhandlung** in **Löbtau.**

Barbiergeschäft,

flottgeh., Umst. h. sof. zu verkf. Off. u. **A. B. 20** Postamt 16.

Produktengeschäft.

Grünwaaren- u. Produkten-Geschäft sehr billig sofort zu verkaufen. Billige Miethe. Näh. bei Herrn Kaufmann **Seyler,** Schäferstraße.

Bäckerei

wird zu kaufen oder pachten **gesucht.** Offerten niederzulegen unter **T. 481** in die Annoncen-Expedition Sachsen-Allee 10.

Schuhmacherei

mit guter Kundschaft krankheitshalber sofort zu verkaufen. Gef. Offerten unter **T. Q. 20** in die Exped. d. Bl. niederzul.

1800 Stück
Fenster und Thüren,

ein groß. Posten **neue Vierfüllungsthüren** billigst zu verkauf. **A. Schulze,** Louisenstraße 67.

Ich suche für meine Schwester, 29 Jahre alt, später beträchtliches Vermögen, die Bekanntschaft eines, der guten Gesellschaft angehörigen, selbstständig. Herrn behufs eventuell

Verheirathung

zu machen. An. verbeten. Discretion Ehrensache. Off. unter **P. M. 268** in den **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Verlangt man diese weltberühmte Marke, so ist man sicher, einen wirklich guten Cacao zu erhalten. Van Houten's Cacao ist leicht löslich, leicht verdaulich und sehr nahrhaft.

Van Houten's Cacao

E. L. Meyer, Backofenbauer, Dresden-Pieschen, Moltkeplatz 3. Fernspr. Amt II, Nr. 4.

Krankenfahrstühle
auch leihweise Marienstrasse 32.

Jedem Deutschen,

der national fühlt, denkt und der Verehrer des hochfeinen Bieres der

Brauerei Grosspriesen

in Böhmen

ist, werden folgende **hohe Auszeichnungen,** die dieser Brauerei innerhalb 5 Jahren zu Theil wurden, interessiren:

Silberner Lorbeerkranz und Goldene Medaille mit Krone

auf der internationalen Kochkunst-Ausstellung **im April d. J. in Baden bei Wien** unter dem Protektorate Ihrer **K. u. K. Hoheit der durchlauchtigsten Kronprinzessin verw. Frau Erzherzogin Stephanie,**

der K. u. K. Staatspreis, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung **Aussig a. E. 1893,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, internationale Ausstellung **Wien 1894,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, internat. Bierkonkurrenz **München 1895,**
den hohen Preis auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung . . . . **Teplitz 1895,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, landwirthsch. Ausstellung **Bensen 1895,**
das Ehrendiplom u. die goldene Medaille, internat. Bierkonkurrenz **Berlin 1896.**

Zu beziehen durch

Filiale Dresden, in Vertretung: **M. Eisentraut,** Hertelstrasse 18, I.
Telephohn 4235.

Eger's Knaben-Kleidung

Knaben-Waschanzüge,
Matrosen- und Jackenform,
Mk. 2, 3, 4, 5, 6½, 7½ ꝛc.

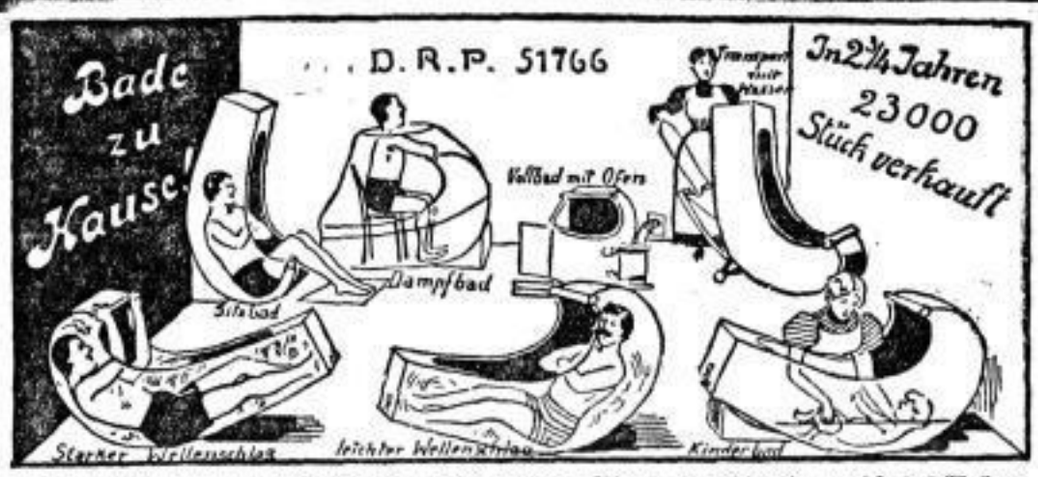
Knaben-Schulanzüge
in Waschstoffen
Mk. 4, 5, 6, 7 ꝛc.

Knaben-Lodenanzüge,
Wiener Joppenform,
Mk. 6, 7, 8, 9, 10 ꝛc.

Jünglings-Anzüge
in leichten Wollstoffen
Mk. 11, 12, 13, 15 ꝛc.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5
gegenüber „Zum Pfau".
Feste Preise. Auswahlsendungen.



Dittmann's Wellenbadschaukel ist die einzige **Wanne,** welche ein erquickendes Wellenbad bietet und zu allen hygienischen Bädern zu benutzen ist. Ueber 1000 Verkaufsstellen sind an größeren Plätzen errichtet. Preis der einfachen Wellenbadschaukel inkl. Verpackung für Körpergröße bis 175 cm **42 Mk.,** bis 187 cm **46 Mk.,** größte Nummer **48 Mk.** — Ofen, Fahrgestell und Einrichtung für Dampfbäder laut Katalog.

Moosdorf & Hochhäusler, Fabrik für Badeeinrichtungen, mit der Schutzmarke: **„Bade zu Hause".**

Berlin 119 — Köpenicker Landstr. — Stadtgeschäft: Kommandantenstr. 60.

Verkaufsstellen in **Dresden** bei: **Gebr. Eberstein, Altmarkt 7; Knoke & Dressler,** Königl. Johannstraße; **Carl Glöckner,** Amalienstraße 10.

Die jetzt so modernen

ungestärkten farbigen Herrenhemden

liefert in schottischen und anderen neuen Mustern, tadellos sitzend,

C. W. Thiel, Kgl. Hofl.,
jetzt Nr. 5 Victoria-Strasse,
nicht mehr Pragerstrasse.

C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,

Special-Fabrik für Hebezeuge,

empfiehlt

Fahrstühle

für **hydraulischen, elektrischen, Transmissions-** und **Hand-Betrieb,** auch **Speisen-** und **Packet-Aufzüge.**

Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:
Werkstatts-Lauf-Krähne, Giesserei-Drehkrähne, Verladekrähne.

Aufzugmaschinen, Flaschenzüge und Winden

in **allen Konstruktionen** und **Größen.**

Reparatur-Werkstätte
für Hebezeuge jeder Art.

Kranken-fahrstühle

in verschiedener Ausführung (auch leihweise) in der Fabrik

G. E. Höfgen,
Königsbrückerstr. 56.

Blutreinigungs-Thee d. Apothekers **Bräcklein,** langjähr. erprobt, **sehr** bewährt u. v. hervorragender Wirkung i. **allen** Krankheiten, d. auf **schlechte** Blutbildung zurückzuführen sind, spec. bei **Hautausschlag, Flechten, Skrophulose, Rheuma, Gicht, Hämorrhoidal- u. Nierenleiden,** d. **Athmungsorg.** u. s. w. (à Pack. 1,50, ausr. für 3 Wochen). **Depots** i. d. meist. **Apotheken.**

Sommersprossen

beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzüglicher unschädlicher

Ambracrême,

das beste kosmetische Mittel zur Reinerhaltung und Verfeinerung des Teints. Echt in grünversiegelten Originalbüchsen à 2 M. in **Dresden** in d. **Salomonis-Apoth.,** Neumarkt; **Paul Schwarzlose,** Schloßstr.; **Weigel & Zech,** Marienstr 12; **Georg Baumann,** Pragerstraße; **Alfred Blembel,** Wilsdruffierstraße 36; in **Plauen** bei **Curt Lehmann;** in **Löbtau** bei **Eug. Hartmann Nachf.**

Engros für Deutschland:
Oscar Prehn, „zur Flora", Leipzig.

Monopol-Cheviot!!

Unsere bekannte Spezial. **solid u. modern bewiesen durch zahllose Empfehlungen,** liefern wir in schwarz, blau oder braun, 3/10 m zum Anzuge für **10 Mark.** — **Extra prima,** 140 cm breit, **3 m** zum Anzuge **12 Mark, reine Wolle, echte Farbe.** Muster hiervon und allen anderen Herrenstoffen in überraschend schöner Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen **franco** an Jedermann. Kein Kaufzwang.
Wilkes & Co., Tuchindust., Aachen No. A. 237.

Nach

Amerika, Afrika, Australien,

Billetausgabe zu Originalpreisen, Auskunft kostenfrei durch

Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.

Befraget Eueren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

Hygiama.

Ein überaus nährendes

Frühstück,

das leichtest verdauliche

Stärkungsmittel

für Gesunde und Leidende.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Fahrräder-Ausstellung

Deutscher, Englischer, Amerikanischer Marken

in

Strohbach's Radfahr-Bahn.

Tägl. Unterricht für Damen, Herren u. Kinder unter Leitung des Besitzers.

Pillnitzerstr. 66. Holbeinplatz 5.

Reise-Ausrüstungen

Reisekoffer, Reisetaschen, Reisedecken, Reiseplaids, Reiseanzüge — Reisemäntel, Reisehemden, Reisehüte, Reisemützen, Reiseschuhe — Havelocks, Staubmäntel, Lodenjoppen, Touristentaschen, Necessaires

Robert Kunze,
Altmarkt 1, Rathhaus.

Schladitz-

Fahrräder

gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten, Rädern der Gegenwart.

1897er Modelle haben verzüglichen Gang, sind stark gebaut und leicht im Gewicht.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. **H. W. Schladitz,** Dresden.

Richard Kändler

Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik
Stephanienstrasse 22
Fernsprecher Amt I. Nr. 330.
General-Vertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate Kolben & Co., Prag-Vysocan.

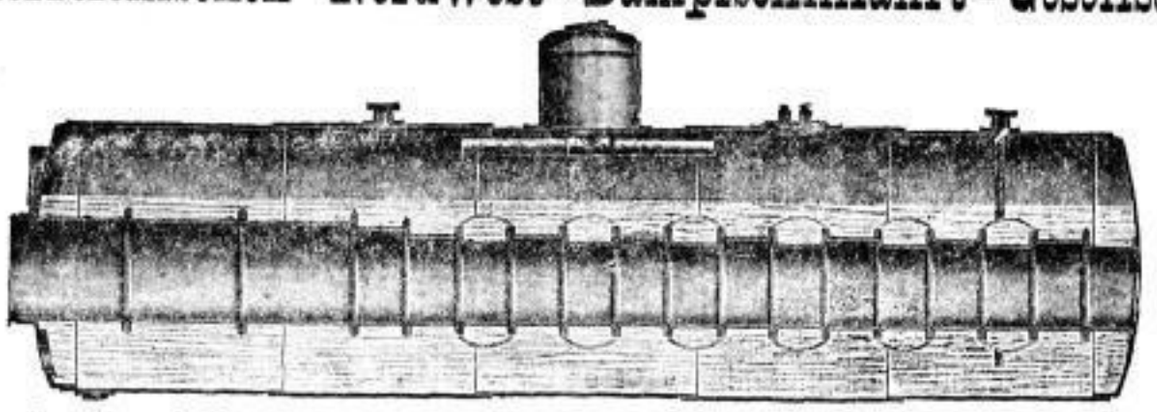
Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb. Anschlüsse an das städtische Werk. Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen.

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.

Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt

der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschifffahrt-Gesellschaft, Dresden-Neustadt.

Moderne hydraulische Nietanlagen.



Kein Loch gestanzt. Alle Löcher gebohrt.

Hervorragende Spezialität: **Wassercirculations-Cornwallkessel.**
System Gleitz. D. R.-G.-M. mit Stufenrohr.
Große Dampfproduktion bei bester Brennmaterialausnutzung — Gebohrte Nietlöcher — Hydraulische Nietung. — Bis 100 □Mtr. Heizfläche und 15 Atmosphären Betriebsüberdruck.
Doppelcornwallkessel, Wasserrohrkessel, Sicherheitswasserrohrkessel. — Liegende Dampf-Maschinen mit Collmann's neuer Patent-Ventilsteuerung.
Unübertroffen in der Ausführung und Dampfverbrauch. Bis 2000 Pferdestärken, als: Eincylinder-, Compound-, Tandem-Compound- und Triple-Maschinen.
Unter Anderen ausgeführt für den **Rath zu Dresden,** für die **Krafteentrale** 3 Comp.-Maschinen à 500 cff HP.
Kostenanschläge und Projecte kostenfrei. Generalvertreter in Berlin und St. Petersburg.

Neu!

Praktisch!

Patent-amtlich-geschützt!

Neu!

„Haarschliesse".

Kein Haarband mehr, kein Lockerwerden der Frisur, Schonung der Haare, kaum eine Haarnadel nothwendig, ein sicheres, angenehmes Gefühl beim Tragen, **„Haarschliesse"** hält das stärkste, sowie auch dünnes Haar angenehm fest.

Adolph Marth, Damenfriseur, jetzt Wallstr. 14.
Sich für diese praktische Neuheit interessirende Wiederverkäufer erwünscht.

Sonnabend den 17. Juli c.
stelle ich einen großen Transport
bayrischer Zugochsen
auf dem Milchviehhofe, **Dresden,** Scheunenhöfe, zum Verkauf. Vorherige Bestellungen werden gern entgegengenommen.
Dresden-A., Vorw. Lämmchen. **Eduard Seifert.**

Zur Reise-Saison!

Koffer, Taschen, Necessaires, mit und ohne Einrichtung.
Plaidhüllen, Couriertaschen, Flaschen, Becher, Bestecke, Plaids, Decken, Havelocks, Joppen, Rucksäcke, Bädeker- und Touristentaschen etc.
Größte Auswahl in allen Preislagen.

H. Warnack, Hoflieferant,
Pragerstraße 33.

Preis-Courant gratis und franko.

Fernsprecher Amt I, 2728.

John & Eichler
Maschinenfabrik
Dresden-A., gr. Frohng. 23.

Verlangen Sie bitte überall:

Storch-Maccaroni

bestes und anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. Generalvertrieb
Otto Mühlhausen, Leipzig, Dorotheenstraße 9.
Sächs. Thür. Ausstell. Leipzig unt. Nr. 957 Gruppe 9, Catal. Nr. 1669.
Vertretung für **Dresden u. Umgebung:**
Otto Kormann, Blochmannstraße 1.

Pfeilerspiegel von 12 Mk. an
Sophaspiegel „ 4 „ „
empfiehlt in bester Ausführung
Johannes Wetzlich,
Grunaerstr. 12, nahe d. Pirnaischen Platz.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Niederlage von **Gebrüder Thonet,** Wien.

E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31,
neben „Englischer Garten", empfiehlt
Garten- u. Veranda-Möbel
Rollschutzwände etc.
Linoleum. — Tapeten.

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Stroh-Schutzhüte für Pferde
Ges. Gesch. Nr. 2115/2116
zu haben in der **Stroh- und Filzhutfabrik** von
C. A. Wagawa, Dresden,
15 Falkenstrasse 15, Ecke Ammonstraße.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.
1838 gegründet, unter **besonderer Staatsaufsicht** stehende, **Vermögen:** 100 Millionen Mark. **Rentenversicherung** zur Erhöhung des Einkommens. **1896 gezahlte Renten:** 3,713,000 Mark. **Kapitalversicherung** (für Aussteuer, Militärdienst, Studium). **Oeffentliche Sparkasse.** Geschäftspläne und nähere Auskunft bei: Herrn Franz Dreichke, Dresden, Marienstr. 42, prt. Herrn Wilhem Jacob, Bautzen, Herrn Adolf Näther, Bischofswerda (Sachs.), Herrn A. L. Lier, Herrnhut, Herrn A. Reißmann, Rathsuhrmacher, Kamenz (Sachs.), Herrn Oswald Aleckßig, Freiberg i. S., Herrn Hermann Petzold, Löbau, Herrn Richard Lenz in Meißen, Herrn C. A. Eckardt, Pirna, Herrn O. Vogel, Uhrmacher, Radeberg, Herrn Emil Gaschütz, Riesa, Herrn G. F. Hirt, Zittau, Herrn Julius Meißner, Leipzig, Friedrich-List-Straße 11.

Ragaz (Schweiz)
Hotel und Pension Krone
mit Dependance und Villa Louisa.

Altbekanntes Haus. Neu renovirt, in günstigster Lage des Kurortes, zunächst den Bädern und den Parkanlagen. Renommirt durch seine vortreffliche Küche und Keller. Elektr. Beleuchtung. Prachtvolle Aussicht von sämmtlichen Zimmern. Telephon. Mäßige Preise zusichernd, empfiehlt sich der neue Eigenthümer
H. Müller-Dätwyler.

Ein sehr starkes
Schwefelbad
Deutschlands ist
Langensalza
(Thüringen).

Vorzügliche Erfolge bei **Lues, Hautkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, chron. Metallvergiftungen** und **Erkrankungen der Athmungsorgane (Inhalatorium).**
Apparatheilverfahren
in anerkannt **Knochen- u. Gelenkleiden, Verkrümmungen** und **Lähmungen.** — Prospekte u. Auskünfte durch die Direktion. — Mitglieder der Offiziers- und Beamtenvereine 10 % Rabatt.

P. Kneifel's
Haar-Tinktur.

Diese vorzügliche, altbewährte Tinktur, welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung** und **Vermehrung** des Haares einen Weltruf erworben und als vorzügl. Cosmetique **unerreicht dasteht,** möge man den vielen, trotz aller Reklame meist schwindelhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden.** Man wird durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. Pomaden und dergl. sind bei Eintritt von Haarausfall **völlig nutzlos:** auch hüte man sich vor Erfolg garantirenden Mitteln, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen — Diese antiseptische Tinktur ist amtlich geprüft und absolut unschädlich. In **Dresden** nur echt bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **C. Räubig,** Hauptstraße 11 und **F. Teichmann,** Striesenerstraße 21, à Flacon zu 1, 2 und 3 M.

Ebeling & Groener
nur Prangerstraße 28
Dresden.

Lichtanlagen.

Reinleinene Netz-Unterjacken
ohne Knoten

sind nach den einstimmigen Urtheilen tausender hervorragender Aerzte und Autoritäten die vollkommensten!
Im Verein mit **unseren porös gewebten Hemden und Unterbeinkleidern aus „Neu Leinwand"** bieten sie so viele Vortheile, dass sie nicht genug empfohlen werden können.
Erkältungen sind beim Tragen des „System Schönherr" erwiesenermassen ausgeschlossen. **Kein Kältegefühl!** Unbedingte, dem Triger unmerkbare **Körperabhärtung! Bedeutende Haltbarkeit!** Man verlange und lese unsere Drucksachen (gratis u. franco erhältlich).
Verkauf in **Dresden** bei **Müller & C. W. Thiel, Jos. Meyer,** au petit bazar; in **Bautzen** bei **A. Tschentscher.**
Patent-Flachs-Wirkerei Köln.
Schönherr & Co., Köln.

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardtuche, Tische, Stühle, Kegelkugeln, Kegel, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.
Uebernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abzahlung und Miethe empfiehlt
Sächs. Kaufhaus,
Galeriestrasse 28.

Naether's Volks-Kinderstuhl!
Neu!

Reform- u. Kosmos-Klappstühle von **2,25** bis **17** M. hoch u. niedrig, von **1.10** bis **1.** M.
Sportwagen von **9** bis **25** M.
C. Anschütz Nachf., **Altmarkt 15.**

!Sport-Artikel!
Lawn-Tennis-

Anzüge, Rackets, Netze, Bälle, Schuhe, Mützen, vollständige Einrichtung, nur bestes englisches Fabrikat.
Radfahrer-Anzüge,
neueste Façons, gute Stoffe
Gamaschen, Strümpfe, Mützen u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl, billigste Preise.
H. Warnack, Hoflieferant,
Pragerstrasse 33.

Tafelf. Piano von Irmler für 75 Mk. mit Garantie zu verk. **O. Ziegenbalg,** Poppitz.

1 Rover, Pneum., 97er Modell, spottbill. zu verkaufen Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Gesunde, starke
Mauer-Pläner
sind billigst abzugeb. Rathssteinbruch Plauen-Dresd.

Kinderwagen
und **Fahrstühle,** große Auswahl, billigste Preise.
J. Hirschfelder,
Louisenstraße 52, 2. Hof.
Auch einige gute gebrauchte zu verkaufen.

Wagen
aller Gattungen in den neuesten und geschmackvollsten Formen,
eleg. Dogcarts
empfiehlt preiswerth und unter coulanten Bedingungen
Oscar Köhler,
Sattlermeister und Wagenbauer,
13 Schäferstrasse 13.
Telephon 1251.
Auch steht eine gebr. Halbchaise, sowie ein fast neuer off. Wagen für 6 Personen, beide Wagen 1- u. 2spännig zu fahren, billig zum Verkauf.

1200
Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13, B. Müller, im Hofe.

150 bis 200 Liter
Milch
täglich werden von gutsituirten Leuten **gesucht.** Off. erbeten unter **N. U. 886** in die Expedition dieses Blattes.

Mechaniker.
Alle Reparatur. exakt, billigst.
Preisliste franco.

Gebrauchter offener **niedriger**
Einspänner-Wagen
mit Gabeldeichsel, womögl. auch z. Zweispännigfahren eingerichtet, wird zu kaufen gesucht. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **A. T. 179.**

Billige Sommer-Handarbeiten
„originelle Neuheiten"
Brühl & Guttentag
Pragerstraße 20
früher Altmarkt.

50 Rover,
neue und gebrauchte Tourenmaschinen, Umzugs halber sehr billig zu verkaufen.
Seibt's Radfahrbahn
Porsbergstr. 14.

Eine große Auswahl eleganter
Wagenpferde,
darunter schöne Einspänner, sowie mehrere komplet geritten, truppensichere Pferde stehen unter Garantie zum Verkauf. **Oskar Becker,** Dresden-A., Breitestraße 9, Nähe der Seestr.

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtzd. 1 M. **Suspensorien** ꝛc. versendet briefl. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste gratis.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Ecke Quergasse,
Scheffelstr. 11.
Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel.

Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, fein bunt, von **3 Mk. 50 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen.

Tafel-Service,
bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,
für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 20 „ „

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,
größtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen.

Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel,
Scheffelstr. 11,
Ecke Quergasse.

Cigarren,
billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.
R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

Wagen,
neue, elegante Landauer, Landaulets, Phaeton, Kutschirphaeton, Dogcarts, Jagdwagen, sowie gebrauchte Landauer, Landaulets, Coupés, Bock- und Bügelphaeton stehen zu billigen Preisen zum Verkauf.
A. Mahn,
Alaunstraße 25.

Ein hochfein. Nußbaum-Maser-
Pianino,
kreuzsaitig, mit prachtvoller Klangfülle, steht **sehr billig** zum Verkauf. **J. Kulb, Wettinerstraße 29, 2.**

Entzückende
Blousen
aparte Façons
aus duftigen Waschstoffen in großer Auswahl zu enorm billigen
Preisen
empfiehlt
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstraße.

Wer ein
praktisches Geschenk
für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem empfiehlt sich das Geschäft von **Ernst Venus, Dresden,** Annenstraße 28. Dasselbe bietet zu billigsten, festen Preisen, die auf jedem Stück vermerkt sind (so daß auch der Nichtkenner mit Vertrauen daselbst kaufen kann), große Auswahl in nachstehenden Artikeln: Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Jacken und Blousen, Kopfhüllen und Schulterkragen, Handschuhe und Strümpfe, Strickwesten, Arbeitsjacken, Kopf-, Hals- und Taschentücher, Shlipse, Bettwäsche, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken, Bett- und Sophadecken, Gardinen und Läuferstoffe und vieles Andere. Preisliste auf Verlangen sofort und portofrei.

Otto Schurig
Freibergerplatz 28.
Fabrik und Lager
sämmtlicher Geschäftseinrichtungen für Comptoir, Laden und Lager.

Reisekörbe, Wäschekörbe, Tragkörbe,
solid und billig.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.-Ringstr.

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. gr. Plauenschestr. 6, p. l.

Heirath.
Wittwer mit Kindern, 30 Jahre alt, von angenehm. Aeußern aus hochangesehener Familie, früher Gutsbesitzer, jedoch auch kaufmännisch gebildet, sucht auf diesem Wege eine gebildete Dame oder Wittwe ohne Anhang bis zu gleichem Alter mit etwas Vermögen behufs Heirath, um einen Gasthof oder Speditionsgeschäft zu übernehmen. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, in derartiges Geschäft einzuheirathen. Werthe Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **S. K. 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Krankenfahrstühle
für Zimmer und Straße,
Krankenmöbel
jeder Art
empf. in großer Auswahl
Rich. Maune, Dresden,
Marienstraße 32.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt **vom Fass**
ungar. Rothwein,
Liter **80, 100** und **150** Pf.

Schirme
werden bezogen u. reparirt in der **Schirmfabrik** von
Alwin Teuchert,
Schloßstr. 8.

Wasserdichte Loden-Joppen, Havelocks, Wettermäntel, Radfahrerkragen, Kaisermäntel aus **ächten** Loden zu billigen Preisen bei
Osc. Lehmann
Schloss-Strasse 24.

Holl. Cigarr.-Fabrikate.
Moderne, elegante Façons.

100 Stck.	Holländer	M. 2.80,
100 „	Frisia	„ 5.—,
100 „	Cl Vapor	„ 5.50,
100 „	Presilla	„ 6.50,
100 „	Dora	„ 6.75,
100 „	Rein Felix-Havana	8.—.

Probezehntel geg. Nachn. Gar.: Zurücknahme. Preisliste franco. **Gebr. Mosterts,** Münster i. W.

Naturreinheit garantirt!
Spanischer
Portwein,
Kranken u. Rekonvalescenten zur Stärkung empfohlen,
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Depot für **Dresden-Neust.: Hugo Faber,** Görlitzerstraße 1.

Jagdhund,
dtsch., br., kh., 65 cm hoch und stark gebaut, im 3. Felde vorzüglich parforce dressirt, la. Entenhund, ausdauernd stöbernd im Schilf, hervorragender Apporteur, ferm vor Hühnern, auf Pfiff haienrein, an Kummer und Kette gewöhnt, scharf auf Raubzeug, auf Ruf u. Wink davon, steht sofort preiswerth zum Verkauf. Näheres schriftlich. **Stolle,** Förster, Forsthaus **Lehndorf** bei Burxdorf, Bez. Halle a. S.

Für Bauende!
Polizei-Zeichnungen und alle in's Architekturfach einschlagende Arbeiten werden schnell u. billigst geliefert. Gef. Anfr. u. **Q. Q. 949** in die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Rover
kauft zu höchsten Preisen
E. Schmidt, Sachsenallee 9.

Abteilung für Damen-Confection.

Die durch das flotte Pfingst- und Sommer-Geschäft zum Teil knapp gewordenen Läger sind durch namhafte **Neueinkäufe** und **Neuanfertigungen** wieder in sämmtlichen Teilen auf das Reichhaltigste ergänzt und bieten die Läger jetzt die größte Auswahl

in nur neuen Façons und Stoffen zu billigsten Preisen.

Kostüme aus Wasch-Stoffen.

Kostüme aus leichten Woll-Stoffen.

Kostüme bestehend aus Jacket mit Rock.

Blousen aus Wasch-Stoffen.

Blousen aus Woll- und Seiden-Stoffen.

Weisse Blousen

Einzelne **Kleider-Röcke** in schwarz und farbig.

Morgenkleider aus Woll- u. baumwoll. Stoffen.

Matinées aus Woll- u. baumwoll. Stoffen.

Kinder-Kleider aus Wasch- und Woll-Stoffen.

Weisse **Kinder-Kleider** mit Stickerei.

Mädchen-Blousen in weiß und farbig.

Knaben-Anzüge, Blousen und Hosen aus Wasch- und Woll-Stoffen.

Die Restbestände vom Beginn der Saison (vorjährige Waaren sind überhaupt nicht vorhanden), sowie ein Posten **Pelerinen** sind bedeutend

unter Preis

zum Verkauf gestellt.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 20, part., I. und II. Et.

Zur gefl. Kenntniß, besonders den Damen Dresdens, daß **Cacao van Houten** in eigens zu diesem Zwecke gemiethetem und dementsprechend eingerichtetem Lokale: **Dresden, Victoriastrasse 7,** zubereitet und in Tassen verabreicht wird. Die Bereitung des Cacaos findet vor den Augen der Besucher statt, die sich somit auf das bequemste von der einfachen und raschen Zubereitung des **Cacaos van Houten** überzeugen können. Gleichzeitig wird aber besonders den Damen und deren Kindern bei ihren Ausgängen Gelegenheit geboten, eine wirklich nahrhafte Erfrischung zu einem ungewöhnlich billigen Preise einzunehmen. Es kostet eine Tasse Cacao 15 Pfennig. Da Gewicht darauf gelegt wird, daß die Cacao-Stuben von gutem, bürgerlichem Publikum besucht werden, so sind dieselben auch lediglich in den Stunden von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends geöffnet. Während des Sommers Cacao auf Eis.

Oscar Renner,

Bier-Gross-Handlung,

Dresden, Friedrichstrasse 19.

2 Fernsprechanschlüsse: I. 176. I. 2025.

Vertretungen nur allerersten Ranges:

Bürgerliches Bräuhaus, Pilsen, gegründet 1842.

Brauerei „zum Spaten“ von Gabriel Sedlmayr in München.

I. Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei in Culmbach.

Versandt nur in Originalfässern der Brauereien.

Flaschenbiere.

Prompteste, solide Bedienung. — Coulante Bedingungen.

E. Kretzschmar & Co.

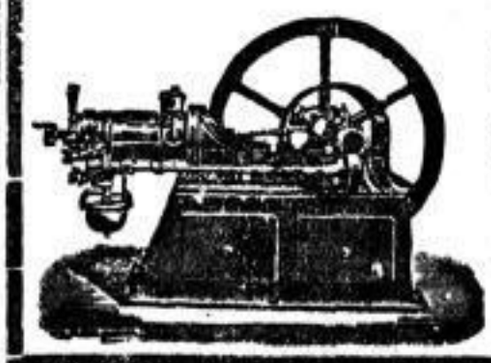
Kretzschmar's „Attila“-Fahrräder

seit 10 Jahren bewährt, stehen an der Spitze aller Fabrikate.

Auf Ausstellungen immer mit der Goldenen Medaille prämiirt.

Dresden-Löbtau.

Otto's neue Motoren



der **Gasmotorenfabrik Deutz**

für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gaskonsum.

Der General-Vertreter H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Kinderwagen-Höfgen Königsbrückerstraße 56, Zwinger 8.

Geldschränke, Waffen, große Auswahl, billig zu verkaufen Wettinerstr. 29 b. Göpfert.

Pianino, kreuzs., schöner voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. Löffler, Reitbahnstr. 2, I.

Mühlberg

Für

Reise u. Landaufenthalt!

Anzüge
für Herren und Knaben, sehr dauerhafter Waschstoff; Jackets, Beinkleider auch einzeln.

Kostüme
für Damen, Kleider für Mädchen, aus solidesten, echten Wasch-Stoffen etc., reizende Façons.

Hüte, Mützen, Plaids.

Eigene grosse Schneider-Werkstätte im Hause.

Strumpf- und Trikotagen-Fabrikation in Jahnsbach.

Strümpfe
für Damen und Kinder, Socken für Herren, nur beste Qualitäten, absolut waschecht.

Wadenstrümpfchen.

Trikot-
Hemden und -Beinkleider, vorzügliche haltbare Sorten in Baumwolle, Vigogne etc.

Flanell-Sport-Hemden.

Schuhe, Gürtel, Handschuhe

Herm. Mühlberg.

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse. Webergasse, Scheffelstrasse

Ceralin

(gesetzlich geschützt)
ist flüssige Möbel-, Linoleum- und Parkettwichse.

Verblüffend rascher Erfolg, ohne Mühe u. billig; das **Entzücken** jeder Hausfrau, die damit in der Lage ist, mühelos alle Möbel polirt od. lackirt Linoleum, Marmorplatt ꝛc. im Moment mit höchstem Glanz zu versehen, was bisher in dieser Weise mit keinem anderen Mittel möglich war.

Generalvertreter und Hauptniederlage bei Herrn **Arthur Schaal, Dresden,** Ziegelstraße 9, 2.

Zu haben in allen Drogenhandlungen.

Niederlagen bei Herren:
Otto Manjock, Dresden-A., Ferdinandplatz, Drogen- u. Farbwaaren-Handlung;
Hermann Erler, Dresden-A., Drogen- u. Farbwaarenhandlg., Schreibergasse 10;
Paul Nessler, Drogen- u. Farbwaarenhandlung, Ammonstraße 18;
Alfr. Blembel Nachf., Drogen- u. Farbw.-Hdl., Ecke der Ziegel- und Nietschelstraße;
H. G. Möhring, Drog. u. Farbw., Pillnitzerstr.
August Wellmann, Neustraße 47;
George Baumann, Bautznerstraße 40;
F. Weide, Holbeinstr. 13;
Max Grützner, Tittmannstraße 10;
Paul Strenbel, Lindenaustraße 42;
Alfred Blembel, Wilsdrufferstraße 36.

Dresden-Neustadt:
Paul Wellnitz, Bautznerstraße 41;
Rich. Peters, Markgrafenstraße 26;
Ed. Tanneberger, Alaunstraße 4.

Neu-Gruna:
Reinhold Streubel, Pillnitzerstraße 4.

Für **Radebeul** Niederlage bei Herrn **G. Osc. Zimmermann,** Holzindustrie, Radebeul.

Für **Leuben u. Umgeb.** bei Herrn **Aug. Neumann,** Tischlermstr. in Leuben, Neuestraße 89.

Döbeln:
Arthur Höhle, Drogen- und Farbenhandlung.

n

Zahnkünstlerin

Frl. Martha Rennert,

bisher Assistentin von Frau Zahnarzt Kublinski,

Amalienstrasse 19, 2. Et.,
gegenüber Amalienhof-Hotel.

Specialität: Plombirungen in Gold, Silber, Emaille etc. Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte, Gold-Kronen, Brückenarbeit, Stiftzähne.

English spoken. n

Baunscheidtismus

für alle Krankheiten aus Blutverderbniß mit Erfolg anzuwenden. Beste Referenzen. 12jähr. Praxis. Prospekt gratis.

Hugo Straube, prakt. Baunscheidist,
Dresden, Grunaerstr. 3, II. Sprechz. 11—1 u. 5—7 Uhr.

Donnerstag und **Freitag den 15. u. 16. Juli** stelle ich wieder eine große Auswahl vorzügliches
Milchvieh mit **Kälbern**
sowie hochtragend und junge sprungfähige **Bullen** in **Dresden** im Milchviehhofe zu billigen Preisen zum Verkauf, und nehme Bestellungen gern entgegen. **Wilhelm Jöricke.**
Globig-Wartenburg a. d. E.

Versteigerung

Pirnaischestrasse Nr 33.

Mittwoch, den 14. Juli, Vormittags **10 Uhr** gelangt **ein größerer Lagerrest in feinen Seidenstoffen, passend für Beiähe, Blousen und elegante Kleider, ferner eine Partie wollene Kleiderstoffe in glatten und gemusterten Geweben** zur Versteigerung. **Bernhard Caezler,** Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Pappteller

in 70 verschiedenen Mustern.

Sämmtliche Geräthe,
als: Kessel, Kaffeebretter, Kaffeelöffel, Theeglashalter, Wärmapparate für Speisen und Getränke ꝛc. ꝛc.

Sämmtliche Formen,
als: Back-, Eis-, Gelée-, Biscuit-Formen ꝛc. ꝛc.

Sämmtliche Maschinen,
als: Reib- und Schneide-, Schlag-, Packen-, Eismaschinen ꝛc. ꝛc.
Für **Bäckereien, Konditoreien, Hotels** liefert in nur solider Arbeit

die Fabrik für Bäckerei-, Konditorei-Geräthe und Maschinen, Blechformen- und Papptellerfabrik

Theodor Krüger,

Dresden, Gerbergasse 3.

Victoria-Fahrräder
(der Victoria-Werke A.-G., Nürnberg)
anerkannt allerbeste deutsche Marke.
Leichtlaufend! Elegant! stabil!
Vertrieb: Rich. Hellert, DRESDEN
Waisenhaus-Str. No. 28.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

echt goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten in Gold, Silber, Charnirgold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**
Prachtvolle Neuheiten
sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten. Bestecke** und **Tafelgeräthe** in **Silber** und **Versilberung. Sämmtliche Waaren** in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central)

ANTHRACIT kauft man bei: ANTHRACITWERKE GUSTAV SCHULZE, G. m. b. H.

Cadé's und **Loenholdt's** Patent-Kamin-

Oefen

sind die weitaus **besten, elegantesten** und im Betrieb **billigsten** Dauerbrenner der Gegenwart.

Ueber **100,000** im Gebrauch.

General-Vertrieb und grösstes Lager:
Anthracitwerke Gustav Schulze
G. m. b. H.
DRESDEN-A.
Maximilians-Allee Nr. 5.
Fernsprecher I. 2659.

Alte Thüren, Fenster und Oefen
sind billig zu verkaufen
Alte Dresdner Bank,
Eingang Brüdergasse.

Um schnellstens zu räumen
verkaufe ich einen Posten **zurückgesetzte Regenmäntel, in nur guten Stoffen, à 3 Mk.** und einen Posten **zurückgesetzte Jaquettes à 2 Mk.!**
Reinhold Ulbricht,
Marienstrasse 16.

Selbstgefertigte

Erstlings-Wäsche.

Hemdchen,
Stück 20, 30, 40 bis 70 Pf.
Jäppchen,
Stück 25, 30, 40 bis 100 Pf.
Steckbettchen,
Stück 150, 180, 250 bis 450 Pf.
Lätzchen,
Stück 6, 10, 12 bis 60 Pf.
Einlagen und Windeln,
sowie alle dazu gehörigen Stoffe zu **hervorragend** billigen Preisen bei

Rob. Böhme jr.
16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. **16.**

Plüschgarnitur, Sopha, Schrank, Kommode, 1 Firma, Dec.-Waage z. verk. Bischofsweg 52.

Elektrische Licht- und Kraftübertragungs-Anlagen,

sowie

Heizungs-Anlagen

führen sachgemäß und billigst aus

Sauerbrey & Kostorz,

Wettinerstrasse 38/40.

Kostenanschläge und Prospekte gratis.
Telephon 4245.

Opel Fahrräder

= feinste deutsche Marke =
auch für 1897.
Vertreter: **H. Paul Seibt,** Gluckstrasse 3, Ecke Dürerstr. 121 b.
6000 □-meter grosse Uebungsbahn.

Montag den 19. Juli stelle ich wieder eine große Auswahl.

vorzügl. Milchvieh mit Kälbern,

sowie ganz hochtragend und sprungfähige Bullen

in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf, und nehme Bestellungen gern entgegen.
Globig, Wartenburg an der Elbe.
Wilhelm Jöricke.

Kohlensaure Bäder

(System Lippert)

Kurbad Dresden,

Marschallstraße Nr. 18.

Offene Stellen.

Ein jung. Mann,
perfekter Stenograph, mit flotter, schöner Handschrift, für kaufmänn. Bureau gesucht. Nur Solche, welche **vollst. perfekt stenographiren** können, finden Berücksichtigung. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. und Zeugnißabschr. unt. **M. 4047** an die Exp. d. Bl.

Junge Mädchen,
welche das sehr lohnende **Cigarettenmachen** erlern. wollen, können sich melden in der Cigarettenfabrik **Zöllnerstraße 28, 2.**

Einen tüchtigen selbstständigen
Nadler
auf Drahtzäune, Gitterbau und Drahtarbeiten als Ersten für dauernd sucht **F. Charras** in Dresden, Margaretheustraße 3.

Tüchtige Monteure
auf Gasmotoren gesucht.
Moritz Hille,
Gasmotorenfabrik,
Dresden - Löbtau,
Plauenschestr. Nr. 30.

Ein tüchtiger
Bautechniker
für sofort gesucht. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüche unter **E.** postl. **Radebeul** erb.

Einige kräftige Leute
werden bei **gutem Lohn zu schwerer Arbeit gesucht**
Freibergerstraße 91.

Schweizer
auf Freistellen täglich bei hohem Lohn gesucht, sowie viele **Unterschweizer** bei 30 und 36 M. u. **Burschen** zum Lernen.
G. Beutler,
Schweizer-Bur., Görlitz,
Krötstraße Nr. 22.
Daselbst die billigste und beste Bezugsquelle sämmtl. Schweizer-Artikel. D. O.

Zum sofortigen Antritt **suche** sehr energischen
Verwalter
der seiner Militärpflicht genügte, an stramme Thätigkeit gewöhnt ist und in großen guten Wirthschaften Sachsens thätig war. Gehalt 400 M. excl. Wäsche.
Majoratsherrschaft Schwerinsburg bei Löwitz, Vorpommern.
Starke, Administrator.

Ich suche für mein Manufakt.-, Mode- u. Baumwollwaarenhaus **einige tüchtige, branchekundige**
Verkäuferinnen
zum baldigen Antritt.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.

Neben-Verdienst
Gesucht von einer Hamburger Cigarrenfabr. e. tücht., kautionsf. **Vertreter,** w. nur mit d. bess. Privatkundschaft arbeitet. Off. mit Ref. unter **H. D. 7369** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Modes.
Zum Antritt per **Mitte September** wird eine **tüchtige**
Directrice
in **dauernde** Stellung gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen und Photographie erbeten an
Ludwig Rothmann & Co., Zeitz.

10 Unterschweizer 10
sowie **Schweizer** auf Freistellen können sofort und 1. August Stelle erhalten. **Wattenbach, Zittau i. S.,** Neustadt 6.

Maschinist,
zuverlässig u. nüchtern, gelernter Maschinenschlosser u. verheirath., der in der Fabrik wohnen soll, bei gutem und steigendem Lohn nach Pirna **gesucht.** Nur mit besten Zeugnissen u. Empfehlung. versehene Bewerber werden berücksichtigt. Offert. unt. **M.** an den **„Invalidendank" Pirna.**

Bei e. hochangesehenen deutschen Kapital-, Aussteuer- ꝛc. Versicherungs-Gesellschaft mit konkurrenzfähigen u. beliebten Einrichtungen (**Dividendengewährung ꝛc.**) finden respektable
Reise-Beamte
gegen Gewährung von auskömmlichen Diäten, Gehalt und Tantième Anstellung. Gefäll. Off. u. **G. D. 15** an Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Einige tüchtige
Drechsler
finden bei hohem Lohn dauernde Stellung.
Altenberger Holzwaaren-Fabrik, Altenberg i. Erzgeb.

Ein tüchtiger, zuverlässiger
Kesselheizer
wird zum **baldigen Antritt gesucht.**
Hoesch & Co., Cellulose-Fabrik Pirna a. E.

10
ledige Schweizer
auf Freistellen zu 18, 20, 26—30 M., viele Unterschw., sow. 20 kräftige Burschen zum Lernen bei hohem Lohn u. freier Reise sofort und 1. August gesucht. Unterschweizer erhalten hier stets gute, leichte Freistellen sofort. **Klässig's Central-Schweizer-Bureau, Frohburg i. S.,** Markt Nr. 300.

ff. Plüsch- u. Sammetwesten, neuste Mode, grüne Anzüge, auch mit Sammetbesatz, kurz- u. langärmliche rothe Blousen, Arbeitshosen, Melkschemel, Riemen, Kappen, Holzschuhe, sow. Tirolerhüte mit echten Spielhahnfedern und Edelweiß empfiehlt u. versendet billigst der Obige.
Man verlange Preiscourant.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche zum 1. Okt. ein kräftiges junges Mädchen zum Lande, nicht unter 18 Jahren, als Wirthschafterin. Meldungen sind einzusenden an
Frau Gutsbesitzer **Dannehl, Wuhnitz** bei Lommatzsch.

Ein Stellmachergeselle,
guter Arbeiter, sof. für dauernde Arbeit gesucht von
L. Trept,
Großdobritz b. Niederseblitz.

Eine perfekte erste Fantasiefeder-Arbeiterin
wird für sofort oder später in dauernde Stellung nach auswärts gesucht. Zu melden Montag den 12. oder Dienstag den 13. dss. Nachmitt. 12—2 Uhr Marschallstraße 49, Gartenhaus 1. T.

Tapisserie.
Ein junges Mädchen, welches die Tapisserie-Branche gründlich erlernen will, wird angenommen im Tapisserie-Geschäft von **Clara Bing,** Blasewitz, Residenzstr. 50.

10 Schweizer
werden sofort bei 40—50 Mk. Monatslohn gesucht. **Beutler,** Wockritz bei Döbeln.

Kutscher
guter Pferdewärter, wird bei **hohem Lohn** gesucht von der
Hofmühle zu Potschappel.

Unterschweizer-Gesuch.
Zum sof. Antritt suche einen tücht. Unterschweizer. Lohn pro Mon. 36—38 M. 2mal Füttern und Melken. **G. Schmid, Greifendorf** bei Böhrigen.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
von einer Leipziger Fabrik für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht. Off. unter **R. 10** an Wolff's Annoncen-Expedition, **Leipzig,** Löhrsplatz 1. zu richten.

Heizungs-Techniker-Gesuch.
Wir suchen in unsere Fabrik für Heizungsanlagen, Eisenkonstruktion u. Holzbearbeitung einen älteren, erfahrenen Techniker als Betriebsleiter, welcher praktisch, theoretisch und energisch sein muß, um über 40 Leute selbstständig zu disponiren. Die Stellung ist bei Convenirung dauernd. Antritt muß sofort erfolgen. Off. nebst Gehaltsangabe erb. u. **S. 6414** in die Exp. d. Bl.

Cigarretten-Reisender,
gewandt und gute Erscheinung, für sofort gegen festen Gehalt und Spesen gesucht. Tour Königreich und Provinz **Sachsen,** sowie **Dresden.** Off. mit Photographie, Zeugnißabschriften u. Lebenslauf u. **Q. T. 954** Exp. d. Bl. erbeten.

Champagner.
Erstes Haus in Reims sucht General-Vertreter für das Königreich Sachsen. Off. unter R. D. 808 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Thätiger Vertreter
von einer großen Versicherungs-Gesellschaft
gegen Einbruchs-Diebstahl
bei Fixum u. Provision gesucht. **Verkehr mit der Direktion.** Herren der besseren Gesellschaftskreise, welche sich eine gesicherte, lohnende Existenz gründen wollen, ist bei energischer Thätigkeit hierdurch Gelegenheit geboten. Die Branche erfreut sich allgemeiner und großer Sympathie der besitzenden Klassen. Offerten unter **G. 947** befördert **Max Gerstmann, Berlin W. 9.**

Brückenbau.
Für das Entwerfen und Berechnen von Eisenkonstruktionen werden
2 Maschinen-Ingenieure,
welche längere Praxis im Brückenbau besitzen und insbesondere **bewandert in der Aufstellung statischer Berechnungen** sind, zu baldmöglichstem Dienstantritt gesucht. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften, sowie Angabe des beanspruchten Diätensatzes und des Zeitpunktes des Dienstantrittes sind baldigst hier einzureichen.
Dresden, am 9. Juli 1897.
Brückenprüfungsbureau der K. Sächs. Staatseisenbahnen.
J. V.: **Christoph,** Regierungsbaumeister.

Bekanntmachung.
Die bei der hiesigen Gemeindeverwaltung neu gegründete, mit einem Anfangsgehalte von jährlich 800 Mark und 50 Mark Bekleidungsgeld dotirte
Nachtschutzmannsstelle
ist zum 1. Oktober c. zu besetzen.
Im Polizeifache genügend bewanderte, ehrenvoll gediente Soldaten wollen ihre Bewerbungsgesuche unter Beifügung ihrer bisherigen Zeugnisse, ihres militärischen Führungsattestes und eines ärztlichen Zeugnisses bis zum 20. Juli a. c. anher einreichen.
Mügeln, Bez. Dresden, am 7. Juli 1897.
Der Gemeinderath.
Beyer, Gemeindevorstand.

Besonders tücht. Strohfärber gesucht
für eine größere **Wiener Strohfärberei.** Nur ganz besonders tüchtige Herren von durchaus anständigem Benehmen wollen ihre Offerten einreichen.
Winkler, Schloß Heilbronn in **Marienbad,** Böhmen.

Tüchtige Blechlackirer,
auf Fahrräder oder Nähmaschinen geübt, finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung.
Aurora-Fahrrad-Werke, Jul. Dressler & Co.
Breslau.

Drechsler
gesucht in der **Möbel-Fabrik** Dr.-Striehlen, **Reickerstr. 19.**

Zeichner u. Maler
spez. im Ornamentzeichnen gut ausgebild., finden i. e. alt Maler-Geschäft dauernde Beschäft. bei gutem Gehalt. Genaue Ang. der bisher. Thätigk. bef. u. **G. 937 Max Gerstmann,** Ann.-Bur., **Berlin W. 9.**

Nach Teplitz.
Tüchtige Schirmarbeiterinnen
die zuschneiden und confectioniren können, finden bei uns ganzjährige lohnende Beschäftigung.
M. & J. Lederer,
Schirmfabrik,
Teplitz in Böhmen.

3 Unterschweizer bei 32—35 Mk. Lohn, 2 Lehrburschen sofort gesucht nach Dom Wendlobe, Station Schmelsen, Kr. Altona (b. Hamburg). Der Oberschweizer.

Buchhalterin gesucht
gesetzter Jahre, flotte, zuverläss. Arbeiterin, für dauernde Stellung in ein hies. Kohlengeschäft, mögl. per 1. Sept. Off. mit Gehaltsansprüchen erb. u. **R. E. 963** in die Exped. d. Bl.

Stütze der Hausfrau.
Für einen größeren Haushalt wird ein nicht zu junges **Fräulein,** welches mit der bürgerlich. Küche vollkommen vertraut und schon in Stellung gewesen ist, per 1. August als Stütze der Hausfrau gesucht. Familienanschluß zugesichert. Off. erb. unt. **K. B. 100** postlag. **Greiz.**

Junger Barbier-Gehilfe
sofort oder 15. Juli **gesucht. Otto Wünsche,** Barbier und Friseur, **Gröba b. Riesa a. E.**

Junge Mädchen
von 14—16 Jahren, die sich in Sprachen, Musik, Gesang weibl. Handarbeiten u. i. Haushalte weiter ausbild. sollen, find. Aufnahme zum Preise von 60 M. in **Dresden,** Schnorrstr. 26, 2, bei Frau Forstmstr. **Fehrmann.**

Tüchtige, durchaus selbstständige
Monteure
für elektr. Licht, Telephon und Blitzableitung für dauernd gesucht.
Wilhelm Bartosch,
Copitz a. E.

Stellen-Gesuche.

Stelle-Gesuch.
Ein Wirthschafts-Art., in allen Zweigen des Haushalts erfahren, welches die feine sowie die bürgerliche Küche versteht, sucht Stellung in einem feinen Hause. Adr. **A. Stenzel, Oels i. Schles.,** Breslauerstraße 18.

Ein junger Mann, gegenwärtig noch beim Militär, sucht zum 1. Okt. d. J. od. später Stell. als
Bier-Ausgeber
oder **Hausdiener.** Selb. war bereits mehrere Jahre in gleichen Stellungen thätig. Gef. Off. unter **K. N.** postl. **Riesa** erbeten.

Oekonomie-Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.
Eine in der Viehwirthsch. u. all. Zweigen d. Wirthsch. erf. ältere Wirthschafterin m. guten Zeugn., welche lange Jahre auf größerem Rittergute in selbst. Stellung war, sucht per Oktober anderw. Stellung. Off. u. **K. 6398** Exp. d. Bl. erbeten.

Vertrauensposten
gesucht v. verh. Mann in Fabrik oder größerem Geschäft, gleich welcher Branche. Sel. tiger kann sich auch mit etwas Kapital betheiligen. Off. u. **S. K. 991** in die Exped. d. Bl.

Jung. Commis,
zur Zeit in einem Kolonialw.-, Wein-, Spirituosen-, Futter- u. Düngemittel-Geschäft thätig, sucht per 1. Okt. anderweit Stellung. Gefl. Offert. unt. **P. Q. 928** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht.
Für einen **jungen Mann,** Sohn achtbarer Eltern, der gute Schulbildung genossen hat, wird bei **bescheidenen** Ansprüchen Unterkommen bei einem **Rechtsanwalt gesucht.** Adressen unt. **U. 6425** in die Exped. d. Bl.

Jg. Mann, 27 J., militärfr., verh., D.-Amerik., z. Z. a. Lagerist in Manufaktur.-Engrosgesch. thät., sucht 1. Aug. od. später Stellung als Lagerist, Kassenbote, Comptoirdiener od. dergl. Gefl. Off. unt. **L. M. 670** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lobau i. S.**

Gärtnergehilfe,
in Topfpflanzen, Landschaft und Gemüsebau erfahren, 25 J. alt, gedienter Soldat, mit guten Zeugnissen, sucht für **sofort** od. später dauernde Stellung. Dresden bevorzugt. Offerten unter **P. R. 929** Exp. d. d. Bl.

Haus-Administrationen.
Junger, verh. Mann, fr. Beamter, energisch und bestimmt im Auftreten, übernimmt Haus-Administrationen. Selbiger ist in Hausverwaltungen erfahren. Gef. Off. bitte unter P. V. 933 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Polin aus Galizien, in mittleren Jahren, aus gut. Hause, intelligent, **sucht Stell.** als Dame de Compagnie oder als Pflegemutter für Kinder. Referenzen betrauter Personen stehen zu Gebote. Offerten unt. **H. v. S.** sind an das Zeitungs- und Annoncen-Bureau **Plohn** in **Lemberg** zu richten.

Geldverkehr.

Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sof. s., verl. Ausk. umg. Off. u. **D. E. A. Berlin 43.**

38,000 Mk. 4% als **1. Hypothek** oder
10,000 M. 4¼% als **2. Hypothek** hinter **28,000 M. Sparkassengeld** auf ein **Landgut** bei Torgau der **sofort** od. **1. August c.**
gesucht.
Eingetragen sind hinter dem **gesuchten Kapital** bereits **33,000 M.** Selbstdarleiher wollen Off. u. **N. W. 236 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

12—15,000 Mark
auf Restaurations-Grundstück als 2. Hypoth. zum 1. Oktober gesucht. Offerten erbeten unter **N. N. 879** in die Exped. d. Bl.

15—18,000 Mk.
1. Hypoth. 4% auf feines Haus, belebter Vorort, v. 1. Oktbr. od. früher von gutsituirt. Baumeister **gesucht.** Off. u. **V. P. 429** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Mk. 15,000
1. Hyp. auf neuerb. Zinshaus v. **Selbstdarl.** gesucht. Grundstückswerth das Doppelte. Off. unter **P. A. 913** Exp. d. Bl.

Baugelder
in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz in Dresden,
Weissegasse 1, I.

10,000 Mark
1. Hyp. sofort oder bis 1. Sept. gesucht. Off. erb. u. **P. P. 927** in die Expedition d. Bl.

M. 15,000
als 1. Hyp. auf eine gewerbliche Anlage v. 45,000 M. Werth v. aufsituirtem Besitzer per bald gesucht. Off. unter **D. 42134** in die Exped. dieses Blattes erb. Agenten verbeten.

Eine in flottem Betriebe befindl.
Schuhfabrik
in Provinzialstadt **sucht** behufs Vergrößerung einen
Socius
mit 40—50,000 Mark Einlage. Rentabilität kann nachgewiesen werden. Branchekenntniß nicht erforderlich, jedoch tüchtige kaufmännische Kraft Bedingung. — Off. erbeten unt. **W. N. 7143** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wer leiht strebsamen Kalkwerksbes. zur bess. Creditgewährung u. kleinen Bauten, dessen Geschäft im Aufblühen, eine Gesammthypothek von
16,000 Mark
oder **4000 Mk.** hinter 12,000 jetzt. Nur v. Selbstdarl. erbitte Off. u. **G. 6392** Exped. d. Bl.

Pensionen.

Thiessow a. Rügen,
das billigste u. gesündeste **Ostseebad.** Stets Wellenschlag. Prospekte gratis durch Verkehrsbureau in **Dresden, Kreuzkirche 1** u. **Badeverwaltung.**

Ostseebad Dahme,
Holstein,
Pensionat Germania.
Volle Pension: Beköstigung und Wohnung à Person Mk. 3.50 pro Tag. Bäder frei. Gute Küche, aufmerksame u. frdl. Bedienung. Ostseebad Dahme liegt am offenen Meer u. ist in den letzten Jahren sehr in Aufnahme gekommen. Besuch in letzter Saison 1700 Pers. Von der Pension aus herrl. Aussicht a. das Meer u. Landsch. Wald in der Nähe. Dampfschiffverb. mit Lübeck. Tägl. Gelegenh. zu Seefahrten auf seetücht. Booten.

Ferienaufenthalt
für Schüler höherer Lehranstalten im Pädagogium zu Langebrück. Vorzügl. Verpflegung; stete Beaufsichtigung; tägl. Spaziergänge u. Arbeitsstunden. Großes Anstaltsgebäude von Gärten und Wald umgeben. Pensionspreis für 4 Wochen 120 Mark. Anmeldungen baldigst erbeten.
A. Pache, Dir., Vi. a. D.

Nordseebad Spiekeroog.
Günsel's Hotel und Pension
bestens empfohlen. Prosp. gratis.

Töchter-Pensionat
der Fr. Bauverwalter **Voigt, Dresden-A.,** Rietschelstr. 11, I. Mäß. Pensionspreis. Prosp. umg.

Damen f. Aufn. u. str. Verschwi. z. Geb.-Entb. Berlin, Geb. Rennicke, Schönhauserallee 188.

Damen finden diskr. Rath und frdl. Aufn. Off. u. **A. 466** Annonc.-Exped. Sachsenallee 10.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

1 Villa
in Blasewitz oder Gruna (mit Garten) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. R. F. 150 Exp. d. Bl.

Ein gt. schönes **Fleischerei-Grundstück** in guter Lage Dresden-A., welches sich mit 5½% verzinst, gut im Stande ist, ist bei 15—20,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Agent. zwecklos. Werthe Adr. unt. K. R. 814 in die Exp. d. Bl. erb.

Weinböhla.
Ein höchst solid gebaut. Haus, mit groß. Keller, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Nebengebäude, Garten, in nächst. Nähe des Bahnhofes gelegen, ist zu annehmbaren Bedingungen vom Besitzer Moritz Mierisch, am Bahnhof Niederau, zu verkaufen.

Baustellen,
passend für kleine u. große Landhäuser, mit Wasserleitung, in Leutewitz sind preiswerth zu verkaufen. Knobloch, Cotta, Leutewitzerstraße 31.

Gr. Grundstück
56 Meter Front, passend z. Fabrik, im Fabrikviertel, 3 Min. v. Central-Güterbahnh. entfernt, Einfahrt, Ausfahrt, viel Hinterland, Preis 340,000 M., bringt Miethe 19,930 M. Ausk. erth. Herr Schatz, Cigarrenh., König Johannstr. 10.

Geschäfts-Haus,
Seifhennersdorf Nr. 7, in bester Geschäftslage, worin seit 40 Jahren Eisenwaaren-, Glas-, Kolonial- und Farbwaaren- und Baumaterialienhandlung, sowie Destillation betrieben wurde und welches sich seiner großen Räumlichkeiten halber auch zu Fabrikationszwecken eignet, ist preiswerth bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten an Frau verw. Paul, Seifhennersdorf Nr. 7, erb.

Bahn-Restaurant und Gasthof
mit Saal und Garten, in Dresdner Gegend, will ich Fortzugs halber baldigst verkaufen. Preis 42,000 M., Anz. 15,000 M. Anfragen bitte an die Exp. d. Bl. unter M. O. 857 zu senden.

Hausgrundstück,
möglichst mit Seiten- od. Hintergebäude, wird in Dresden oder Umgegend von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Off. unt. P. F. 918 Exp. d. Bl.

Ein schönes Hausgrundstück
mit Garten, Stallung u. Wagenremise, zu Geschäftszwecken pass., ist zu verkaufen in Bühlau b. Weißer Hirsch, Bautznerstr. 26.

Lössnitz-Radebeul
bei Dresden, Marienstr. 7.
Villa
mit großartig angelegtem Garten äußerst billig für 36,000 M. zu verkaufen event. auch zu vermiethen.
9 Zimmer, reichl. Nebengel., Gas- und Wasseranlage. Näh. beim Besitzer J. Förster, Dresden, Blochmannstr. 23.

Herrschaftlich. Gut,
im musterhaftem Zustande, seit über 100 Jahren in ein. Besitz, 2 Stunden v. Dresden (Meißner Pflege) und herrlicher Aussicht über das ganze Elbthal, soll mit anstehender Ernte, Schiff und Geschirr, nur Todesfalles halber für 240,000 Mk. bei 60,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. — Näheres durch
Johannes Benad, Dresden-A., Struvestr. 10.

Villa-Verkauf.
Neugeb. Villengrundstück, b. st. aus Souterr., Part., Etage, 12 gr. Zimm., Küche, Verand., Balkons, Wasserltg., Badeeinrichtg., elektr. Lichtanl., aufs Comfortab. ausgest., an halber Bergeshöhe d. Lößnitz gelen., schönste Aussicht über's Elbthal u. Dresden, mit ca. 1400 □Mtr. alt. Garten umgeben, ist preisw. zu verkaufen. Karl Bär, Kötzschenbroda, Meißnerstraße 20.

Ritterguts-Verkauf.
Ein in romant. Gegend Sächs. geleg. Rittergut, unweit Döbeln, von 225 Acker Feld und Wiesen, Klee- u. Weizenboden, u. 25 Acker Wald m. ant. Jagd ist sof. preisw. bei 100,000 Mk. Anz. für 320,000 Mk. zu verkaufen. Offert. an v. Dresky, Annonc.-Exp., Chemnitz erbeten.

Bin beauftragt, ein in Meißen gelegenes, schönes u. gutes **Restaurant-Grundstück** zu verkaufen. Bernhard Helm, Niederauerstr. 14 in Zscheila bei Meißen.

Günstige Gelegenheit.
Ein solid gebautes Geschäfts- u. Zinshaus in einer Provinzial- u. Garnisonstadt in der Nähe Dresdens, welches einen Miethertrag von jährlich 5000 Mk. abwirft und in welchem ein flottgehendes Kolonialw.-, Spirit.-, Cigarren- u. Weingeschäft betr. wird, mit baarem Umsatz von 60,000 Mk. p. A., ist krankheitshalber bei 2000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter D. 41207 in der Geschäftsstelle d. Bl. niederlegen.

Villa
in Niederlößnitz, Gradstea 22, — großer Garten mit alten Obstbäumen — sofort beziehbar, verkaufe für 16,500 Mk. Franz Weigel, Bäckermeister daselbst.

Ca. 33,000 □Meter sehr günstig gelegenes
Fabrik-Areal,
bestehend in einem Carré von ca. 180 Mtr. Seitenlänge, mit Bahnanschluß, an fertiger Straße und Schiene gelegen, preiswerth zu verkaufen. Off. unt. D. B. 120 „Invalidendank" Dresden erb.

Rittergut
in der preuß. Oberlausitz, guter Boden, günst. Lage, ist an sol. Pächter preisw. zu verpacht. Off. u. R. K. 975 Exp. d. Bl.

Mein Gut,
2 Stund. von Görlitz geleg., bin ich Willens, zu verkaufen. Areal 225 Morg. mit Wald, Wiese u. gut. Acker, 27 Stck. Rindvieh, 4 Pferde u. compl. Inventar, mass. Gebäude. Anzahlung nach Uebereinkunft. Agt. verb. Off. u. 928 an Rudolf Mosse, Görlitz.

Gutsverkauf.
Wegen Krankheit verk. ich m. Gut v. 140 Morg. gut. Acker u. Wiesen, nahe Görlitz u. Bahnstation gelen., bei gering. Anzahl. Kleines Haus nehme in Zahlung. Ober-Schönbrunn pr. Görlitz. Heidrich, Gutsbesitzer.

Gold-Grube.
Dampfziegelei, ganz nahe einer großen Stadt Sachsens, mit den besten Maschinen u. guten Gebäuden, sowie ca. 50 Scheffel sehr stark liegenden besten Lehm- und Thonbodens ausgestattet, ist wegen Krankheit des Besitzers möglichst bald sehr billig zu verkaufen. In der Ziegelei werden jetzt bereits, vermöge des vorhandenen ausgezeichneten Rohmaterials, außer Mauersteinen auch Dachsteine, Röhren, Platten u. Verblendsteine gefertigt u. ist die Ziegelei noch sehr vergrößerungsfähig. Produktion 2 bis 3 Millionen; Guthaben ca. 110 Mille Mark. Ein kleines Objekt wird bei noch ca. 30 Mille Anz. mit angenommen. Off. unt. M. 6403 in die Exp. d. Bl. erbet.

Guts-Verpachtung.
Verhältnisse halber ein Gut, 50 Acker, mit leb. u. todtem Inventar, in nächster Nähe zweier größerer Städte, Bahnstat., sofort pachtweise bei wenig Capital zu übernehmen. Offerten unter T. 6415 in die Exped. d. Bl.

Ringofen-Ziegelei,
einzige im Orte, bei 10—12,000 Mk. Anz., mit groß. Areal, für 42,000 Mk. zu verkaufen. Off. unt. N. M. 227 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Ritterguts-Verpachtung.
Das der Majoratsherrschaft Herrn von Knaw Schloß Hainewalde dazu gehörige Rittergut Spitzkunnersdorf mit Butterberg-Vorwerk bei Zittau soll vom 1. April 1898 auf weitere 12 Jahre verpachtet werden. Pachtareal 215 Hectar in guter Kultur, durchweg Weizenboden, gute Wiesen, herrschaftliche Pächterwohnung, Gebäude massiv; incl. Betriebskapital sind 55—60,000 Mk. erforderlich. Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen. Besichtigung kann bei vorheriger Anmeldung jederzeit geschehen. Pachtgebote werden bis zum 1. August d. J. erbeten. Alles Nähere ertheilt Landwirth Os. Rehschuh, Görlitz, Landeskronstraße 3.

Hôtel-Verkauf.
Ich verkaufe mein in einer Prov.-Stadt am Markt, neben Rathhaus und Amtsgericht, gelegenes
Hôtel
mit Concert- und Ballsaal, gr. Ausspannung, Gast-, Speise- und Gesellschaftszimmer, 11 z. Theil mit franz. Betten möbl. Fremden-Zimmern, unter den denkbar günstigsten Bedingungen. Wenn innerhalb 3—4 Wochen ein Abschluß erzielt wird, kann ich, anderem Unternehmen wegen, dasselbe 8—10,000 Mk. billiger verkaufen als bisher beabsichtigt. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten bitte unter N. 6405 in die Expedition d. Bl.

Landgut
bei Bautzen, mit sehr einträglicher Nebenbranche, 100 Ad. Feld u. Wiese, ganz gutes Inventar u. Vieh — Milchverkauf nach Bautzen —, durchaus massiv und herrschaftlich gebaut, ist weg. hohen Alters und Krankheit des Besitzers bei 10,000 M. Anzahl. zu verkaufen durch den Beauftragten
de Coster, Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

Grundstücks-Verkäufe.
Gute Zinshäuser, kleine Villen mit hübschen Gärten u. schöne Baustellen, in u. um Dresden, bez. Kleinzschachwitz, sind zu verkaufen durch F. A. Berthold, Kleinzschachwitz, Laubegasterstraße 9E, 1. Etage.

Hotel-Restaurant
m. fl. Fremden-Verkehr i. d. Nähe d. Reust. Bahnhöfe ist besonderer Umstände halber bei 10,000 Mk. Anzahlung an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. Off. u. P. N. 925 in die Exp. d. Bl.

Ein Gut,
31 Schfl. Feld u. Wiese, gute Bodenlage, schöne Ernte, ist zu verkaufen in Birkwitz bei Pillnitz Nr. 36.

Zins-Villa
mit gr. Obstgarten, der Neuzeit entspr., mit Wasserleitung und elektr. Licht eingerichtet, schön gelegen in Stadt an Sekundärbahn, zu verkaufen. Anz. 8 bis 10,000 M. Gefl. Adr. erb. unter N. N. 228 „Invalidendank" Dresden".

Wohnhaus mit Fabrikseitengebde.
und Gasmotor-Anlage, innere Stadt, nach Wunsch beziehbar, zu verk. Off. u. B. D. 505 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Plauen bei Dresden.
Verkaufe mein i. bestem Zustand befindl. Grundstück f. 60,000 M. bei kleiner Anzahlung. Verzinsl. ca. 5¾ %. Näheres kostenfrei Bernhard Philipp, Dresden, Grunaerstraße 6.

Oberloschwitz.
3 schöne Baustellen,
2 Min. von der genehm. elektr. Bahn Waldschlößchen—Weißer Hirsch, mit prächtiger Aussicht, edlem Obstbestand (eine mit genehm. Zeichnung), verkaufe preiswerth. Off. u. V. N. 427 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Langebrück.
Reizende Familien-Villa mit Hochparterre, Veranda, Erker, Wasserleitung, Bad, Wasserclosets, vornehm eingerichtet, mit altem Obstgarten, feinste Ortslage, verkaufe für 25,000 M. Anzahl. 4—5000 M. Off. u. V. O. 428 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gasthof
mit Saal, Fremdenzimmern, Moor- und Stahlbäder, Ziegelbrennofen, Stallungen, Wagenremise, ca. 6½ Joch Feld u. Wiese, an der Landstraße gelegen, ½ St. von Reitzenhain, ist wegen plötzlich eingetretenen Verhältnissen spottbillig zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkunft. Näheres d. Besitzer Wolf, Sebastiansberg b. Reitzenhain.

Fürstenstraße,
vorzügl. Lage, prachtvolles **Zinshaus** billig verkäuflich; Anzahlung 20- event. 15,000 M. Käufer-Offert. erbeten unt. N. F. 221 an den „Invalidendank" Dresden.

5 schöne Villen,
neu, aus erster Hand, für 1 od. 2 Fam., comf. einger., 26—45,000 Mark, zu verk. Näh. Bad-Hotel Niederlößnitz, Kötzschenbroda.

Günstige Gelegenheit!
Ein Zinshaus in guter Geschäftslage, f. jedes Geschäft pass., in Loschwitz gelegen, ist veränderungshalber bill. z. verkaufen. Zu erfragen bei Hrn. E. Kracl, Friedrich-Wieckstraße Nr. 314.

Veränderungshalber ist ein **Hausgrundstück**
m. Laden, sehr gute Geschäftslage, sofort sehr billig zu verk. Off. u. N. N. 1234 postlag. Coldis erbeten.

Da ich mein Geschäft verkauft habe, so suche ich sofort oder später einen guten
Gasthof oder Restaurant
zu kaufen. Besitzer beliebt. Off. unt. W. O. 873 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederzulegen.

Ein kleines Landhaus,
in bevorzugter Lage von Weinböhla, enth. 3 heizb. Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, massiv. Seitengeb. mit Schuppen und Waschhaus nebst schön. gr. Garten für 8000 Mk. zu verkaufen. Anzahl. nach Vereinbar. Näh. durch Otto Pietsch, Weinböhla, Nähe der Haltstelle Neu-Sörnewitz.

6% Zinshaus
in Vorort Dresdens, gut vermiethet, passend für Sattler od. Schmied, da Ziegelei in der Nähe, bei 3—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen oder zu vertauschen. Offert. unter A. R. 495 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein Café m. Konditorei u. Bäckerei,
mit gr. Garten u. Veranda, später volle Konzession, in Vorort Dresdens, beliebtest. Ausflugsort, ist m. sämmtl. Inv. f. 130,000 Mk. sofort zu verkaufen. Hypotheken fest. Gerichtl. Taxe 129,000 Mk. Off. u. A. S. 496 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Cigarren-Geschäft
Verh. h. sofort per Kasse zu verkaufen u. 1. Okt. zu übernehmen. Wohnung am Laden. Off. u. P. T. 931 in die Exp. d. Bl.

Pachtbäckerei.
Eine in der Altstadt gelegene, nachweislich gutgehende Bäckerei ist sofort zu verkaufen. Off. u. L. R. 837 in die Exped. d. Bl.

Sp.-Milch- u. Buttergeschäft
Verhältn. h. sofort verkäuflich. Off. u. C. 468 Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Prod.-Geschäft in Bautzen,
v. zweien die Wahl, sehr gangb., b. od. sp. veränderungsh. zu verk. Näh. auß. Lauenstr. 20 b. Meier od. Pietschen, Moltkeplatz 3.

Gastwirthschaft
mit Schlachteinrichtung wird baldigst zu übernehmen gesucht, hier oder auswärts. Offerten unter S. J. 990 Exped. d. Bl.

Restaurant.
Verkaufe sofort mein Restaurant wegen Uebernahme eines Grundstücks. Preis 6000 M. Off. unter P. L. 923 in die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.
Ein altrenommirtes Bilderrahmen- und Einrahmungsgeschäft, verbunden mit Vergolderei u. Verkaufsgeschäft in Goldleisten, Bildern, Spiegeln u. s. w., zu verkaufen. Näheres durch H. Günther, Chemnitz, Gartenstraße 4.

Eine gutgehende Bäckerei
in oder nächste Nähe Dresdens, wird von einem zahlungsfähigen j. Mann zu kaufen od. pacht. ges. Offerten unter D. S. 121 erb. „Invalidendank" Dresden.

Gutgehende Bäckerei, Konditorei und Café
ist Umstände halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Off. u. N. S. 884 Exp. d. Bl.

Ein kleines Bürsten-, Kamm- u. Seilerwaaren-Geschäft,
sehr gut geh., wegzugsh. billig z. verkauf. Off. u. Z. S. 565 in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Junger Mechaniker,
welchem genügende Mittel zur Seite stehen, sucht in Dresden oder Provinz ein nachweislich rentables **mechanisches oder optisches Geschäft zu kaufen.**
Off. mit Angabe des jährlichen Umsatzes und des Preises unter A. H. 775 an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Achtung!
Eine nachweislich rentable Restauration mit Grundstück wird bei vorläufig 10—12,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. erb. u. D. E. 687 Exp. d. Bl.

Ein kleiner, neuer, kreuzsaitiger, wundervoller **Stutzflügel,** System Steinway, ist sehr billig zu verkaufen. Jos. Kulb, Wettinerstraße 29, 2. l.

Kleiner, guterh. Flügel ist billig zu verkaufen Winckelmannstr. 41, 3 Etg., mittl. Thür.

Stoffreiter, gute Qualitäten, zu besseren Herrenanzügen, sollen schnell billig verkauft werd., kleine Reste zu Knabenhosen, 50, 75 u. 100 Pfg. Seestraße Nr. 12, 1. rechts.

Pianino,
vorzüglicher Ton, unter Garantie besonders preiswerth zu verkaufen. E. Menzer, Frauenstr. 11, 2.

Fahrräder verleiht zu mäßigem Preise Heilert, Waisenhausstraße 28.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 8
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Vermiethungen.

2 Werkstellen (1 größere u. 1 kleinere), **ein Lagerraum,**
erstere sofort, letzterer p. 1./10. 97 zu vermiethen Radebeul, Marienstr. 1. Näh. das. oder bei J. Förster, Dresden, Blochmannstr. 23.

Zu vermiethen
herrschaftl. 1. Etage sofort oder später. Kötzschenbroda, Dürerstraße 7.

Fabriksaal,
ca. 200 □m, Kontor, Dampfheizung, beweg. Kraft, bis 10 Pferdestärken, sof. zu vermiethen Plauen-Dresden, Wasserstr. 10.

Laden.
Gesucht geeign. Laden mit Wohnung für Butter-Spezial-Geschäft in passender Lage in Dresden oder Vorort, per 1. Okt. 1897 beziehbar. Gefl. Off. unt. Q. Q. 951 in d. Exped. d. Bl.

Reissigerstr. 67,
nächst d. Blasewitzerstr., freundl. Wohn., 3. Et., 2 St., 1 K., Küche, 400 M., 2. Et., 2 St., 1 K., Alkov., Küche, 500 M., Part., 3 St., 1 K., Küche, 520 M., per Michaelis an ruhige Parteien zu vermiethen.

Billige Wohnung.
Land-Aufenthalt!
Auf einem unbewohnten, inmitten von Wiesen u. Wald sehr schön und gesund geleg. Rittergut ist das geräumige
Herrschaftshaus
mit angrenz. großem Garten und Stallung sofort äußerst preisw. zu vermiethen. Paßt f. Pensionäre, auch Jagdliebhaber, da Ausüb. der Jagd gestattet wird. Stadt und Bahnst. 25 Min., Dresden 1½ Bahnstd. entfernt. W. Anfr. u. J. 6396 Exp. d. Bl.

Möblirt. Zimmer,
gesunde Lage, herrl. Aussicht, an anständ. Herrn sof. billig zu vermiethen Schubertstraße 33, 3.

In einer der belebtesten Straßen von Teplitz sind die
Lokalitäten
(Laden, Wohnung, Küche, Keller) eines seit 30 Jahren bestehenden flotten
Fleischhauer- und Selchergeschäftes
vom 1. 1. Dezember an zu vermiethen. Näheres beim Haus-Eigenthümer Emil Tausche, Teplitz, Mühlstraße.

Hoch-Sommer.
Leichte Blousen
Leichte Röcke
Leichte Strümpfe
Leichte Handschuhe
Leichte Unterzeuge
Leichte Schuhe.
Das **Leichteste** und Angenehmste sind **Blousenhemden,** reizende Neuheiten.
Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Wasch-Kleider-Stoffe

Grossartige Auswahl in den neuesten Webarten und Mustern, als:

Chiné, Millefleurs, Carreaux, Gallons etc.

Nur solide, waschechte Qualitäten

zu billigsten, festen Preisen mit 3% Kassen-Rabatt.

Levantine, Madapolame, Toile, Cachemire etc., Meter 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. bis 105 Pf.
Rips-Piqué, Faille, Eolienne etc., Meter 56 Pf., 65 Pf., 70 Pf., 75 Pf. bis 130 Pf
Organdy, Batist, Crêpes etc., Meter 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 85 Pf. bis 165 Pf.
Batist-Crêpon, Batist frisé, Neigeux, Filet à jour, Meter 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf. bis 125 Pf.
Mull bedruckt, Mull broché. Etincelle, Broché à jour, in nur aparten Dessins, Meter 100 Pf., 110 Pf., 120 Pf., 125 Pf. bis 160 Pf.
Satin à jour, Plumetis, gestickt Batist etc., Meter 50 Pf., 53 Pf., 56 Pf., 60 Pf. bis 130 Pf.
Zephyr, carrirt und gestreift, Meter 80 Pf., 90 Pf., 110 Pf. bis 145 Pf.
Ecru-Leinen, einfarbig, carrirt und gestreift, Meter 65 Pf., 70 Pf., 80 Pf. bis 150 Pf.
Satin, einfarbig und bedruckt, Meter 65 Pf., 75 Pf., 85 Pf. bis 140 Pf.

Nansoc Roben und gestickte Batist-Roben in reicher Auswahl.

Woll-Mousseline. **Seidene Foulards.**

Wasch-Spitzen in weiss, creme u. beurrefarbig.

Stickerei-Einsätze u. Ansätze.

Gewebte baumwollene, starkfädige Stoffe für Hauskleider
Meter von 52 Pf. an.

Satin Augusta, Gingham, engl. Leinen etc. für Hauskleider u. Schürzen
Meter von 35 Pf. an.

Proben bereitwilligst.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 20.

Zur Ausrüstung
für
Sommeraufenthalte, Ferien-Reisen etc.
empfehle
Sommerhemden,
farbig gestreift oder fein karrirt für Männer und Frauen, 1.40, 1.50, 1.75, 1.90 ꝛc.
Weisse Hemden,
1.25, 1.45, 1.60, 1.80, 2.10 ꝛc.
Kinderhemden
weiß oder bunt, Stück von 45 Pf. an.
Touristen-Hemden,
Sporthemden,
in Männer- und Knabengrößen. **Beste Qualitäten!** Stück 95 Pf., 1.10, 1.20, 1.35 bis 3 Mark.
Normal-Unterkleidung
in mannigfachen, praktischen Qualitäten.
Kragen, Manschetten, Chemisettes, Serviteurs
elegante, neueste Façons, höchst preiswerth.
Kinderhöschen
Stück von 50 Pf. an.
Frauenbeinkleider
von Waschstoff 140 Pf.
Sommerunterröcke,
grau leinene, weiße gestickte, Alpacca, Jupongtoff u. Seide, 1.90, 2.25, 2.75, 3.50, 4, 4.50 M. ꝛc.
Ausgebogte
Negligé-Röcke
in bunt oder weiß, 2 und 2.50 Mark.
Kinderröckchen
mit und ohne Leibchen, ausgebogt, Stück von 85 Pf. an.
Kleider-Röcke
aus **Lüster, Kattun** und **Blaudruck,** Stück von 275 Pf. an.
Damen-Blousen
von **echten Waschstoffen** in **Ripspiqué, Satin, Kattun Mousseline** ꝛc., in gutsitzenden Façons.
Kinder-Blousen
für jedes Alter.
Waschechte
Frauenjacken
für den praktischen Gebrauch, in Kattun und Blaudruck, 120, 140 Pf.
Kinder-Jacken
in allen Größen.
Kinder-Schürzen,
nur waschbare Stoffe, in schöner Auswahl.
Frauenstrümpfe, Männersocken
von 45 Pf. an.
Echt diamantschwarze, echt modebraune
Kinder-Strümpfe
in allen Größen und vorzüglichen Qualitäten.
Grosse Wattdecken,
einfarbig oder gemustert, Stück von 350 Pf. an, **für Kinder** von 2 Mark an.
Schlafdecken
in **Wolle** und **Kattmuck,** große Musterauswahl.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

München besuchenden Fremden zur gefl. Beachtung.
Das Wein-Restaurant Schleich,
früher 20 Jahre Nr. 8,
ist jetzt Nr. 6 Briennerstraße.

Karl Schüller's Anstalt für
Naturheilkunde
bietet **Kranken** jeder Art die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Herrliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten, Luft- und Sonnenbäder. Beste Einrichtungen für Frühjahrs- und Sommerkuren. Nachweislich beste Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Krankheiten. Preis für volle Kur täglich 4 Mk., für halbe Kur täglich 2 Mk. 50 Pfg. Prospekte gratis und franco. Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.
Dresden-**Plauen,** Hohestraße 6, 1., zunächst der Grenzstraße.

Bruchleidende finden nach 40jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Specialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl **zu billigen Preisen** die ältestrenommirten **Bandagen-Magazine** von **Carl Kunde, Pirnaischestr. 15,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Für Sommerfrischler!
Hotel und Pension „Schweizerhof"
Dorf **Schneeberg** bei Königstein i. S. — Bodenbach i. B.
600 Mtr. Ostseehöhe.
Gesunder, waldreicher Höhen-Luftkurort. Große Veranda, Garten mit Spielplatz, Forellenteich beim Hotel. Neue, große u. gute Betten. Billige Pensionsbedingungen. Wagen im Hotel!
Frz. Hebestreidt, Besitzer.

Die Lieferung von Tischen, Stühlen, Schränken, größeren Regalen und Fenster-Rouleaux soll unter den im Geschäftszimmer des Lazareths zur Einsicht ausliegenden Bedingungen ꝛc.
Sonnabend am 17. Juli 1897 Vormittags 10 Uhr
öffentlich verdungen werden.
Dresden, am 8. Juli 1897.
Garnison-Lazareth.

Bestand 1700. **Bad-Heilanstalt** Neueingerichtet 1890.
Kaiserbad Rosenheim **Oberbayern,** Bahnlinie München-Salzburg.
Besteingerichtete Heilanstalt für Kaltwasser-Heilverfahren vorzugsweise nach **Kneipp.** Alle Art n Bäder. Aerztliche Leitung Dr med. **Friedrich Bernhuber.** Näheres die Prospekte (gratis u. franko).
Die Badeverwaltung.

Normal- u. Reform-Leibwäsche.
Hemden, Hosen, Jacken, Strümpfe und **Socken,** sowie **Sport-** und **Touristenhemden** empfiehlt in größter Auswahl
das Spezialgeschäft für Tricotagen von
Friedr. Weise, Dresden-N., Ritterstr. 6.

Thüren u. Fenster,
gebr., am billigsten kleine Blumengasse 42, bei **W. Gänel.**

Ia. Westf. Pumpernickel,
Postsendung 2 Mk franko gegen Nachn. Bahnsendungen billigst.
Hammer Brodfabrik Hamm (Westfalen).

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Lendenfett und Gänsefett
zu verkaufen Englischer Garten.

---

50 Stück hölzerne Karren
sofort zu **kaufen gesucht.** Off. unter **K. Haltestelle Zschaitz** erbeten.

Gebr. Pianino,
vorzügl. erhalten, prachtv. Ton, für **275 Mark** zu **verkaufen.**
Stolzenberg,
Pragerstrasse Nr. 25, I.

Große Ladeneinrichtung
zu Schreibmat.- od. Posamenten-Geschäft geeignet, Werth 900 Mk., jetzt 350 Mk., sof. zu verkaufen. Niederlößnitz, mittl. Berastr. 49.

Geldschrank
billig zu verkaufen
Holbeinplatz 5, rechts.

Eisschränke
bewährter Construction
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 11/13.

Suche zu einer Einrichtung eine Partie
gebrauchte Möbel
gegen Kasse zu kaufen. Off. u. **Q. Z. 058** Exped d Bl.

Aus Privathand weg. Aufgabe des Stalles sind ein Paar vollj., kräft., herrschaftliche
Füchse
sehr preiswerth zu verkaufen. Anzusehen beim Stallmeister **Stennsbeck,** Werderstraße 39.

Gänsen-Waarenschränke, Pulte, Ladentafeln, Regale, Firmas, Schreibtische, verschiedene andere gebr. Möbel kauft und verkauft **Heyne,** Permoserstr. 8, nächst Ostraallee, früher Röhrhofsgasse.

Ich kaufe **alte Gemälde, Kupferstiche, Alterthümer etc.** Offerten unter **Q. R. 952** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kreuzsaitiges Nußbaum-
Pianino,
vorzügl. Tonfülle, berühmt. Fabrik, sofort ganz äußerst billig zu verkaufen Altmarkt Nr. 2, 3. Etage.

Ziegenböcke.
Zwei schöne 2jährige Ziegenböcke, gut eingefahren, blaugrau, ohne Hörner, sind **verkäuflich.** Rittergut **Hermsdorf** bei **Döbeln.**

Gut erhaltener
Landauer,
fast neu, sehr preiswerth zu verkaufen **Wienerstraße 50.**

Kreuzsaitt. m. Nussbaum-
Pianino
mit wundervollem Ton, aus berühmter Fabrik, sofort äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus part.

Pianino,
gebr., wie neu vorger., sch. Ton, billig zu verkaufen. **Wl. Fiedler,** Zahnsgasse 3, 1., Ecke Seestraße.

Ein großes **Herren-Sopha** mit **Spiegel-Aufsatz, 1 Trumeau, 1 Büffet** und **1 Speisetisch,** Alles in Nußbaum, billig zu verkaufen **Neumarkt 13, 1. Etg.**

Billards,
neu, von 300 Mk. an empfiehlt
L. Starke,
jetzt Friedrichs-Straße 8.

---

6 Restaurations-Plüsch-Sophas
sind billig zu verkaufen
Neumarkt 13, 1. Et.

Pianinos bek. Firmen, off. äußerst billig **O. Ziegenbalg,** Poppitz 17.

Touristen

nehmen nur noch

Helix-Seifen-Dose

mit auf die Reise.

In dieser Dose liegt die Seife nirgends an, und läßt sich die **Helix-Seife** im Hotel am Waschbecken pneumatisch befestigen.

Zu haben in **Dresden-Altstadt:**

Parfümerien:
G. Baumann, Pragerstr. 40.
R. Schwarzlose Schloßstr. 13.
O. Baumann, Frauenstr. 2.

Feine Toiletten- und Reiseartikel:
Max Schiller, Schloßstr. 2.

Friseure:
R. H. Schwamerkrug, Hoffriseur, Altm., Rathhaus.
Wilh. Jaretz, Waisenhausstr.
Ferd. Oertel, Ostra-Allee 11.
H. Opitz, Hoflief., Postplatz.
Gust. Evers, Weißegasse 1.

Drogerien:
Georg Häntzschel, Struvestraße.
Alfred Plembel, Wilsdrufferstr. 36.
Otto Barthel, Kreuzstr. 17.
Max Göbel, gr. Plauenschestr. 24
Weigel & Zeeh, Marienstr. 12.

Dresden-Neustadt:
Ludw. Weymuth, Hoffriseur, Hauptstraße.
Friedr. Wollmann Hauptstr. 22.

Plauen bei Dresden:
Curt Lehmann, vis-à-vis dem Rathhause.

Herren-Wäsche.

Ober-Hemden

Stück 2.50, 2.75, 3.50, 3.75 Pfg. 2c.

Chemisettes Stück 45, 65, 75 Pfg.

Serviteurs Stück 30, 40, 50, 60 Pfg.

Kragen Stück 30, 35, 45 Pfg.

Manschetten Paar 30, 45, 65 Pfg.

Cravatten

Stück 20, 30, 45, 65, 70, 75, 80 Pfg.

Tricotagen für Herren, Damen und Kinder.

Hemden Stück 85, 90, 110, 135 Pfg. 2c.

Jacken Stück 75, 90, 110, 125 Pfg.

Unterbeinkleider

à 90, 105, 115, 130, 150, 165 Pfg. 2c.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7, Antonsplatz Porticus-Gebäude.

Reise-Hüte

für Damen.

Martha, in grosser Auswahl. Garnirt wie Zeichnung Mk. 2.50. Extra-Garnitur Mk. 3.50, 4.50.

Constantia, Garnirt wie Zeichnung Mk. 5.50. Extra-Garnitur Mk. 7.50, 10,—, 12,—.

Putz-Atelier im Hause.
Die Firma fabricirt **Reise-Hüte** nach Londoner u. Wiener Modellen.

„Zum Pfau" Robert Gaideczka, Dresden.

Obst-Verpachtung

Von den auf den nachfolgenden Staats-Straßen anstehenden fiskalischen Obstbäumen (einschl. Kastanien) soll

Dienstag den 27. Juli d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,
in der Restauration zum Ballhaus in Dresden-N., Bautznerstrasse 35,

die Nutzung auf Abtheilung 1, 2 und 3 der Dresden-Pirnaer Staats-Straße,
" " " " 1, 2, 3 und 4 der Dresden-Meißner Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Dresden-Radeburger Staats-Straße,
" " " " 2 der Dresden-Königsbrücker Staats-Straße,
" " " " 1, 2 und 3 der Dresden-Bautzner Staats-Straße,
" " " " 1, 2 und 3 der Dresden-Plauen-Gittersee Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Dresden-Tharandt-Freiberger Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Potschappel-Kesselsdorfer Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Dresden-Altenburger-Staats-Straße,
" " " " 1 der Dresden-Chemnitzer Staats-Straße,
" " " " 1 und 2 der Poisenthalstraße,
" " " " 1 und 2 der Leuben-Lohmener Staats-Straße,
" " " der Loschwitz-Pillnitzer Staats-Straße,
" " " der Hellerstraße,

Donnerstag den 29. Juli d. J.,
von Nachmittags 4 Uhr an,
im Gasthof zur Tanne in Tharandt:

die Nutzung auf Abtheilung 6, 7, 8, 10 u. 11 der Dresden-Tharandt-Freiberger Staats-Straße,
" " " " 3, 4 und 5 der Dresden-Chemnitzer-Staats-Straße,
" " " " 3 der Dippoldiswalde-Klingenberg-Grüllenburger Staats-Straße,
" " " der Tharandt-Wilsdruffer Staats-Straße,
" " " " Hainsberg-Höckendorfer Staats-Straße und

Freitag den 13. August d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,
im Gasthof zum Ross in Radeberg:

die Nutzung auf Abth. 3, 4 und 5 der Dresden-Königsbrücker Staats-Straße,
" " " " 3, 4 u. 5 der Dresden-Kamenzer Staats-Straße,
" " " " 4 und 5 der Dresden-Bautzner Staats-Straße,
" " " " 1, 2, 3 und 4 der Böhmischen Glasstraße,
" " " der Dresden-Langebrücker Staats-Straße,
" " " " Arnsdorfer Bahnhofstraße

für das Meistgebot gegen sofortige baare Bezahlung und unter den sonstigen vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen **auf das laufende Jahr** abtheilungsweise öffentlich verpachtet werden.

Dresden, den 28. Juni 1897.

Kgl. Strassen- u. Wasser-Bauinspektion I
Grosch.

Kgl. Strassen- u. Wasser-Bauinspektion II
Mieth.

Kgl. Bauverwalterei II.
Schaefer.

P. P.

In meinem Geschäftslokal stelle ich heute und morgen

eine elegante

Braut-Ausstattung

gestickt **Z. C. Fürstenhut**

zur gefälligen Besichtigung aus.

Joseph Meyer
(au petit Bazar),
Neumarkt Nr. 13.

Weiche, milde Haut

erreichen Sie durch Gebrauch von **Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin".** Hausseife 10 Pf., Toil.-Seife 20 Pf., Extraf. 35 u. 75 Pf., med. Seife das Stück 60 Pf.
Zu haben in allen besseren Handlungen.

Mittwoch, den 21. Juli 1897

Roß- u. Viehmarkt zu Radeburg.

Der Stadtrath zu Radeburg.

Aufrichtig. Ein alt. Mädchen, nicht mittellos, w. Heirath mit strebs., achtb. Herrn im Alt. bis 38 J., am liebsten Wittwer. Off. u. **R. H. 675** hauptpostl.

2 Epheu-Wände, auf Balkon od. für Restaurants, billig zu verkauf. Elisenstr. 76, 1.

Kgl. Nordseebad Norderney.
Hotel Kaiserhof.
Größtes Hotel 1. Ranges am Platze, ca. 180 Zimmer und Salons.

PROSPECT.

Steuerfreie vierprocentige Prioritäts-Anleihe von 1897

der

Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn-Gesellschaft

im Nominalbetrage von

Rubel Gold 10,183,800 (nach dem Münzgesetze vom 17./29. Dezember 1885) **= Mark D. R.-W. 33,000,000 = Holl. Gulden 19,552,500 = Lstg. 1,615,350**

mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung.

Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung der Actionäre vom 18./30. März 1896 und mit Genehmigung der Kaiserlich Russischen Regierung emittirt die Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn-Gesellschaft eine

4%ige Prioritäts-Anleihe

im Nominalbetrage von **Rubel Gold 10,183,800** (nach dem Münzgesetze vom 17./29. Dezember 1885) **= Mark D. R.-W. 33,000,000 = Holl. Gulden 19,552,500 = Lstg. 1,615,350.**

Die Anleihe ist bestimmt zur Verstärkung der Betriebsmittel der Gesellschaft, ferner zum Bau einer neuen Linie von Juriew-Polski nach Teikowo in einer Länge von ungefähr 80 Werst, zur Deckung nachträglicher Ausgaben für die Linie nach Archangel, sowie für den Umbau der Station Moskau und für andere Bauten.

Die Anleihe ist in Abschnitte von

Mark 2000	= Rubel Gold	617.20	= Holl. Gulden	1185.—	= Lstg.	97.18.—
„ **1000** =	„ „	308.60	= „ „	592.50	= „	48.19.—
„ **500** =	„ „	154.30	= „ „	296.25	= „	24.09.06

eingetheilt und zwar in

8,000 Abschnitte Nr. 1 bis 8,000 zu 2000 Mark
12,000 „ „ 8,001 „ 20,000 „ 1000 „
und 10,000 „ „ 20,001 „ 30,000 „ 500 „

Die Obligationen, die mit 20 halbjährlichen Coupons und einem Talon versehen sind, lauten auf den Inhaber; sie tragen in Facsimile die Unterschriften von 3 Directoren der Gesellschaft und außerdem, ebenfalls in Facsimile, die Unterschrift eines Delegirten der Kaiserl. Russischen Regierung.

Das Anlagekapital der Bahn setzt sich zusammen aus dem Actienkapital der Gesellschaft von ursprünglich Creditrubel 4,307,881 (wovon Creditrubel 1,401,181 getilgt) und ihren Prioritäts-Anleihen, nämlich:

				davon gegenwärtig noch unverloost im Umlauf:	
Rubel Gold	4,400,000	5% Jaroslaw-Wologda Obligationen . . . . (in die vom russischen Staate emittirten konsolidirten Eisenbahn-Anleihen aufgenommen)	Rubel Gold	4,078,466.13
„ „	12,000,000	5% Moskau-Jaroslaw Obligationen . . . . I. Emission von 1868.	„ „	11,078,750.—
Creditrubel	2,640,000	4½% Moskau-Jaroslaw Obligationen . . . III Emission von 1893.	Creditrubel	2,576,800.—
„ „	27,500,000	4% Moskau-Jaroslaw-Archangel Obligationen I. Emission von 1895.	„ „	27,500,000.—
„ „	20,780,700	4% Moskau-Jaroslaw-Archangel Obligationen II Emission von 1895.	„ „	20,476,300.—

sämmtlich von der russischen Regierung garantirt, ferner den folgenden Prioritäts-Anleihen der früheren Schuia-Iwanowo Eisenbahn-Gesellschaft, welche im Jahre 1895 in das Eigenthum der Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn-Gesellschaft übergegangen ist:

Rubel Gold	4,000,000	3% Schuia-Iwanowo Obligationen . . . . I. Abtheilung (vom russischen Staate übernommen).	Rubel Gold	3,864,130.09
„ „	2,548,800	5% Schuia-Iwanowo Obligationen . . . . II. Abtheilung (in die vom russischen Staate emittirten konsolidirten Eisenbahn-Anleihen aufgenommen).	„ „	2,419,335.96
Creditrubel	700,000	4% Teikowo Obligationen von 1894 . . . . (vom russischen Staate übernommen).	Creditrubel	693,200.—

ebenfalls sämmtlich von der russischen Regierung garantirt.

Zu diesen Prioritäts-Anleihen tritt die jetzt emittirte neue Anleihe von Nominal Mark 33,000,000 = Rubel Gold 10,183,800 = Holl. Gulden 19,552,500 = Lstg. 1,615,350.

Die neuen Obligationen werden sichergestellt durch das ganze Vermögen und die gesammten Einnahmen der Gesellschaft unter Wahrung der Vorrechte der früher emittirten Obligationen. Sie haben das Vorrecht vor allen künftigen Anleihen.

Außerdem genießen sie vom Tage ihrer Emission an die absolute Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung. Diese Garantie wird auf den Obligationen durch einen Stempel der Kaiserlich Russischen Regierung bestätigt.

Die Obligationen der neuen Prioritäts-Anleihe werden mit 4% für's Jahr in halbjährlichen Terminen, am 1. April und 1. October neuen Styls, verzinst und im Wege der Verloosung binnen 45½ Jahren vom Jahre 1897 an gerechnet zum Nennwerthe getilgt. Der erste Zinscoupon ist am 1. Oktober 1897 n. St. fällig.

Die Verloosungen finden halbjährlich im Juni und Dezember jeden Jahres statt, und zwar die erste im Dezember 1897. Die verloosten Obligationen werden an dem nächsten der Ziehung folgenden Zinstermin eingelöst. Zu jeder halbjährlichen Tilgung sind 0,395101 % des Nominalbetrages der Anleihe unter Zuwachs der ersparten Zinsen auf die getilgten Obligationen zu verwenden.

Die Nummern der jedes Mal verloosten, sowie der aus vorhergegangenen Verloosungen fälligen, noch nicht zur Einlösung vorgezeigten Obligationen werden alsbald außer durch russische Blätter, durch je zwei in Berlin erscheinende Zeitungen und je eine in Frankfurt a. M. und in Amsterdam erscheinende Zeitung veröffentlicht. In den drei deutschen Zeitungen werden auch etwaige auf die Umlaufsfähigkeit der einzelnen Stücke bezügliche Verfügungen, soweit diese amtlich zur Kenntniß der Gesellschaft gelangen, bekannt gemacht werden.

Die rückzahlbaren Obligationen müssen bei der Einlösung mit sämmtlichen nach dem Rückzahlungstermine fälligen Coupons eingeliefert werden. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird von dem Kapitale abgezogen.

Die Obligationen der Anleihe verjähren 30 Jahre nach ihrem Rückzahlungstermine, und die Coupons 10 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Eine verstärkte Verloosung oder eine Gesammtkündigung oder Convertirung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1908 n. St. ausgeschlossen.

Die Zahlung der Zinscoupons, sowie der verloosten oder gekündigten Obligationen geschieht in den Beträgen, die dem in den Obligationen festgesetzten Werthverhältniß entsprechen, nach Wahl des Inhabers: in Moskau in Rubel Gold nach dem Münzgesetze vom 17./29. Dezember 1885 oder in Creditrubeln zum Tagescourse, in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark Deutscher Reichswährung, in Amsterdam in Holl. Gulden, in London in Pfund Sterling und zwar:

in **Moskau** bei der **Casse der Gesellschaft,**
„ **Berlin** „ dem Bankhause **Mendelssohn & Co.,**
„ „ „ **S. Bleichröder,**
„ „ „ **Robert Warschauer & Co.,**
„ der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
„ „ **Berliner Handels-Gesellschaft,**
„ **Frankfurt a. M.** „ dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne,**
„ **Amsterdam** „ „ **Lippmann, Rosenthal & Co.,**
„ **London** „ der **Russischen Bank für auswärtigen Handel.**

Bei denselben Stellen erfolgt die Aushändigung neuer Couponsbogen kostenfrei.

Die Zahlung der Zinscoupons und die Einlösung der Obligationen wird für immer frei von jeder Russischen Steuer erfolgen.

Die Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn wurde am 7. Juni 1868 a. St. als Moskau-Jaroslaw Eisenbahn-Gesellschaft konzessionirt und nahm im Jahre 1894 den jetzigen Namen an. Die Gesellschaft hat folgende Strecken im Betrieb: Moskau—Jaroslaw 263 Werst, Mitischi—Schelkowo 16 Werst, Jaroslaw—Kostroma 87 Werst, Jaroslaw—Wologda 192 Werst, Wologda—Kubina 88 Werst, Alexandrow—Kiriach—Juriew-Polski 100 Werst, Nowki—Schuia—Iwanowo—Kineschma 171 Werst, Iwanowo—Teikowo 32 Werst, Ermolino—Sereda 19 Werst; ferner folgende Strecken im Bau: Kubina—Archangelsk ungefähr 513 Werst, Jaroslaw—Rybinsk 75 Werst, Nerechta—Sereda 45 Werst.

Die Gesellschaft zahlte in den Jahren von 1871 bis 1895 auf ihre über 150 Creditrubel lautenden Aktien folgende Dividenden: Creditrubel 32.98, 30.12, 32.06, 34.91, 42.03½ netto per Aktie.

Moskau, 26. Mai/7. Juni 1897.

Direktion der Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn-Gesellschaft.

Auf Grund des vorstehenden Prospects ist die vorbezeichnete 4%ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe der Moskau—Jaroslaw—Archangel Eisenbahn-Gesellschaft zum Handel und zur Notirung an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. zugelassen worden und wird von uns an diesen Börsen eingeführt.

Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden in Deutschland mit dem deutschen Reichsstempel versehene Interimsscheine ausgegeben, die von den unterzeichneten Berliner Häusern ausgestellt sind, und über deren kostenfreien Umtausch in Originalobligationen seiner Zeit das Nähere bekannt gemacht werden wird. Diese Interimsscheine werden mit dem am 1. Oktober 1897 fälligen Coupons versehen sein, welcher bei den deutschen Zahlstellen zur Einlösung gelangt, so daß der erste Coupon der Originalstücke am 1. April 1898 fällig sein wird.

An den deutschen Plätzen können nur die von den Berliner Häusern ausgestellten Interimsscheine in Originalobligationen umgetauscht werden.

Berlin und **Frankfurt a. M.,** im Juli 1897.

Mendelssohn & Co. S. Bleichröder. Robert Warschauer & Co.
Direction der Disconto-Gesellschaft. Berliner Handels-Gesellschaft.
M. A. von Rothschild & Söhne.

PROSPECT.

Steuerfreie vierprocentige Prioritäts-Anleihe von 1897

der Moskau-Windau-Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft

(ehemaligen Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft)

im Nominalbetrage von

Rubel Gold 6,820,060 nach dem Münzgesetze vom 17./29. Dezember 1885) **—**
Mark D. R. W. 22,100,000 – Holl. Gulden 13,094,250 – Lstg. 1,081,795

mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung.

Auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlungen der Actionäre vom 8./20. November 1895 und 31. Mai/12. Juni 1896 und mit Genehmigung der Kaiserlich Russischen Regierung emittirt die Moskau-Windau-Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft eine

4%ige Prioritäts-Anleihe

im Nominalbetrage von

Rbl. Gold 6,820,060 (nach dem Münzgesetze vom 17./29. Dezember 1885)
Mark D. R. W. 22,100,000 – Holl. Guld. 13,094,250 – Lstg. 1,081,795.

Die Anleihe ist bestimmt zur Verstärkung der Betriebsmittel der Gesellschaft, ferner zum Bau einer neuen Linie von Slawelino nach Kaschin in einer Länge von ungefähr 53 Werst, und für verschiedene von der Gesellschaft auszuführende Vorarbeiten.

Die Anleihe ist in Abschnitte von

Mark 2000	= Gold Rub.	617.20	= Holl. Guld.	1185.—	= Lstg.	97. 18. —
„ **1000** =	„	308.60	= „	592.50	= „	48. 19. —
„ **500** =	„	154.30	= „	296.25	= „	24. 9. 6.

eingetheilt, und zwar in

6000 Abschnitte Nr. 1 bis 6000 zu 2000 Mark,
7500 Abschnitte Nr. 6001 bis 13,500 zu 1000 Mark,
und 5200 Abschnitte Nr. 13,501 bis 18,700 zu 500 Mark.

Die Obligationen, die mit 20 halbjährlichen Coupons und und einem Talon versehen sind, lauten auf den Inhaber; sie tragen in Facsimile die Unterschriften von 3 Directoren der Gesellschaft und außerdem, ebenfalls in Facsimile, die Unterschrift eines Delegirten der Kaiserlich Russischen Regierung.

Das Anlagecapital der Bahn setzt sich zusammen aus dem Actiencapital der Gesellschaft von Creditrubel 13,931,400 (wovon Creditrubel 122,100 getilgt) und der 4%igen, von der russischen Regierung garantirten Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 im Nominalbetrage von Goldrubel 21,121,500,80, wovon gegenwärtig noch Goldrubel 21,030,164⁸⁰ unverloost im Umlauf sind.

Zu dieser Prioritäts-Anleihe tritt die jetzt emittirte neue Anleihe von Nominal Mark 22,100,000 = Rubel Gold 6,820,060 = Holl. Gulden 13,094,250 = Lstg. 1,081,795.

Die neuen Obligationen werden sichergestellt durch das ganze Vermögen und die gesammten Einnahmen der Gesellschaft unter Wahrung der Vorrechte der früher emittirten Prioritäts-Anleihe. Sie haben das Vorrecht vor allen künftigen Anleihen.

Außerdem genießen sie vom Tage ihrer Emission an die absolute Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung. Diese Garantie wird auf den Obligationen durch einen Stempel der Kaiserlich Russischen Regierung bestätigt.

Die Obligationen der neuen Prioritäts-Anleihe werden mit 4% für's Jahr in halbjährlichen Terminen, am 1. April und 1. Oktober neuen Styls, verzinst und im Wege der Verloosung binnen 57½ Jahren vom Jahre 1897 an gerechnet zum Nennwerthe getilgt. Der erste Zinscoupon ist am 1. Oktober 1897 n. St. fällig.

Die Verloosungen finden halbjährlich im Juni und Dezember jeden Jahres statt, und zwar die erste im Dezember 1897. Die verloosten Obligationen werden an dem nächsten der Ziehung folgenden Zinstermin eingelöst. Zu jeder halbjährlichen Tilgung sind 0,2286 % des Nominalbetrages der Anleihe unter Zuwachs der ersparten Zinsen auf die getilgten Obligationen zu verwenden.

Die Nummern der jedesmal verloosten, sowie der aus vorhergegangenen Verloosungen fälligen, noch nicht zur Einlösung vorgezeigten Obligationen werden alsbald außer durch russische Blätter durch je zwei in Berlin erscheinende Zeitungen und je eine in Frankfurt a. M. und Amsterdam erscheinende Zeitung veröffentlicht. In den drei deutschen Zeitungen werden auch etwaige auf die Umlaufsfähigkeit der einzelnen Stücke bezügliche Verfügungen, soweit diese amtlich zur Kenntniß der Gesellschaft gelangen, bekannt gemacht werden.

Die rückzahlbaren Obligationen müssen bei der Einlösung mit sämmtlichen, nach dem Rückzahlungstermine fälligen Coupons eingeliefert werden. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird von dem Capitale abgezogen.

Die Obligationen der Anleihe verjähren 30 Jahre nach ihrem Rückzahlungstermine, und die Coupons 10 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Eine verstärkte Verloosung oder eine Gesammtkündigung oder Convertirung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1908 n. St. ausgeschlossen.

Die Zahlung der Zinskoupons sowie der verloosten oder gekündigten Obligationen geschieht in den Beträgen, die dem in den Obligationen festgesetzten Werthverhältniß entsprechen, nach Wahl des Inhabers: in St. Petersburg in Rubel Gold nach dem Münzgesetze vom 17./29. Dezbr 1885 oder in Kreditrubeln zum Tagescourse, in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark Deutscher Reichswährung, in Amsterdam in Holl. Gulden, in London in Pfund Sterling, und zwar:

in **St. Petersburg** bei der **Casse der Gesellschaft,**
„ **Berlin** „ dem Bankhause **Mendelssohn & Co.,**
„ „ „ **Robert Warschauer & Co.,**
„ „ „ **S. Bleichröder,**
„ der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
„ „ **Berliner Handels-Gesellschaft,**
„ **Frankfurt a. M.** „ dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne,**
„ **Amsterdam** „ „ **Lippmann, Rosenthal & Co.,**
„ **London** „ der **Russischen Bank für auswärtigen Handel.**

Bei denselben Stellen erfolgt die Aushändigung neuer Couponsbogen kostenfrei.

Die Zahlung der Zinscoupons und die Einlösung der Obligationen wird für immer frei von jeder Russischen Steuer erfolgen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft wurde durch Allerhöchst am 29. Januar 1869 und später am 2. Juni 1872 bestätigte Statuten als Rybinsk-Bologowe-Eisenbahn concessionirt, nahm im Jahre 1895 den Namen Rybinsk-Eisenbahn und am 21. Mai 1897 a. St. den Namen Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenbahn an. Die Gesellschaft hat folgende Strecken im Betrieb: Rybinsk—Bologowe 280 Werst, Nowgorodsche schmalspurige 157 Werst, ferner im Bau: Bologowe—Pskow 332 Werst und Slawelino—Kaschin ungefähr 53 Werst und hat schließlich, laut Allerhöchst am 21. Mai 1897 bestätigten Zusatz-Statuten, die Strecken Moskau—Windau, Duno—Sokolniki und Slawelino—Krasny—Cholm in einer Gesammtausdehnung von ungefähr 1234 Werst zu erbauen.

Die Gesellschaft vertheilte in den Jahren 1892 bis 1896 auf ihre Actien, die bis 1894 auf 100 Metallrubel lauteten, aber im Jahre 1895 durch Actien von 100 Creditrubel ersetzt worden sind, folgende Dividenden (nach Abzug der Steuer von 3%, seit 1894 von 5%, als netto): Rubel Credit 1, 5,25, 7,25, 7,40, 8 pro Actie.

St. Petersburg, den 30. Mai 1897.

Direction der Moskau-Windau-Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft.

Auf Grund des vorstehenden Prospekts ist die vorbezeichnete 4%ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe der Moskau-Windau-Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft zum Handel und zur Notirung an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. zugelassen worden und wird von uns an diesen Börsen eingeführt.

Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden in Deutschland mit dem deutschen Reichsstempel versehene Interimsscheine ausgegeben, die von den unterzeichneten Berliner Häusern ausgestellt sind, und über deren kostenfreien Umtausch in Originalobligationen seiner Zeit das Nähere bekannt gemacht werden wird. Diese Interimsscheine werden mit dem am 1. Oktober 1897 fälligen Coupon versehen sein, welcher bei den deutschen Zahlstellen zur Einlösung gelangt, so daß der erste Coupon der Originalstücke am 1. April 1898 fällig sein wird.

An den deutschen Plätzen können nur die von den Berliner Häusern ausgestellten Interimsscheine in Originalobligationen umgetauscht werden.

Berlin und **Frankfurt a. M.,** im Juli 1897.

Mendelssohn & Co. Robert Warschauer & Co. S. Bleichröder.
Direction der Disconto-Gesellschaft. Berliner Handels-Gesellschaft.
M. A. von Rothschild & Söhne.